

XVII. Gewerbliche Angelegenheiten, Arbeitsvermittlung, Krankencassen.

A. Gewerbliche Angelegenheiten.

1. Gewerbe.

a) Gewerbeanmeldungen	Seite 610—612
b) Stand der Gewerbe	" 613
c) Die Realgewerbe	" 613
d) Der Gewerbebetrieb im Umherziehen	" 613—615

2. Gewerbliche Genossenschaften.

a) Organisation, Mitglieder und Angehörige	" 616—623
b) Vermögensgebarung	" 624—633
c) Lehrlingswesen	" 634—636
d) Herbergen und Geldunterstützungen an zugereiste Gehilfen	" 637
e) Fonde und Stiftungen	" 638—641
f) Geschäftsunternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung und gewerbliche Anlagen zur gemeinsamen Benützung	" 641—642

3. Gewerbliche Gerichte.

a) Das k. k. Gewerbegericht	" 643—645
b) Schiedsgerichtliche Ausschüsse der gewerblichen Genossenschaften	" 646—649
c) Sonstige gewerbliche Schiedsgerichte	" 650

4. Sonstige gewerbliche Angelegenheiten.

a) Vom Magistrate protokollierte Lehrverträge	" 651
b) Dampfkessel	" 652—654
c) Motoren	" 655
d) Überstundenarbeit	" 656
e) Arbeitseinstellungen	" 657—661
f) Ausverkäufe	" 662—663

B. Arbeitsvermittlung.

1. Städtisches Arbeitsvermittlungsammt	" 664—667
2. Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossenschaften	" 668—671
3. Arbeitsvermittlung durch Vereine und Anstalten	" 672—682
4. Lehrlingstellenvermittlung	" 683—687

C. Krankencassen.

1. Gewerbliche Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen und zum Ersatz der obligatorischen Krankencassen berechnete registrierte Hilfskassen.

a) Beiträge zu den Gehilfen- und Lehrlingskrankencassen und Leistungen dieser Cassen nach ihren statutenmäßigen Bestimmungen	" 688—697
b) Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage, Entbindungen bei den Gehilfen- und Lehrlingskrankencassen	" 696—703
c) Morbidität der Mitglieder	" 704—709
d) Vermögensgebarung	" 710—723

2. Die sonstigen registrierten Hilfskassen

3. Krankencassen-Verbände

4. Meister-Krankencassen der gewerblichen Genossenschaften

5. Die Wiener Dienstoffotenkrankencasse

XVII. Gewerbliche Angelegenheiten, Arbeitsvermittlung, Krankencassen.

A. Gewerbliche Angelegenheiten.

1. Gewerbe.

a) Gewerbebeanmeldungen.

1. Angemeldete¹⁾ Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen in den Jahren 1894—1898.

Es wurden angemeldet im Jahre	Gewerbe			sonstige Beschäftigungen und Unternehmungen	Gewerbe und sonstige Beschäftigungen zc. zusammen
	freie	handwerksmäßige	concessionierte		
1894	10.033	3.262	2.328	775	16.398
1895	9.790	3.375	2.091	652	15.908
1896	10.041	3.363	2.059	810	16.273
1897	10.312	3.009	2.066	972	16.359
1898	10.577	2.885	2.090	948	16.500

¹⁾ Der Ausdruck „anmelden“ wurde hier und im Folgenden der Kürze wegen gebraucht, wiewohl einerseits nicht bei allen Berufsarten die Anmeldung genügt und andererseits in den Zahlen auch jene Gewerbe inbegriffen sind, die nicht angemeldet, deren Inhaber vielmehr zwangsweise besteuert worden sind. Auch beziehen sich die Ziffern dieser und der folgenden Tabelle nicht auf den Zeitpunkt der wirklichen Anmeldung, sondern auf jenen der Amtshandlung, welche infolge der mündlichen oder schriftlichen Anmeldung vorgenommen wurde, so daß eine große Zahl der z. B. im Jahre 1892 angemeldeten Gewerbe zc. erst unter den Summen des Jahres 1893 angeführt erscheint. Die Daten dieser Tabelle, sowie der folgenden Tabellen 2 bis 7 sind den Ausweisen des städtischen Steuercatasters entnommen. Die Abmeldungen konnten bisher statistisch nicht erfaßt werden.

2. Standort der in den Jahren 1894—1898 angemeldeten Gewerbe zc.

Jahr	Zusammen	Mit dem Standorte im Gemeindebezirke																			
		I (Innere Stadt)	II (Leopoldstadt)	III (Landstraße)	IV (Wieden)	V (Margarethen)	VI (Mariahilf)	VII (Neubau)	VIII (Josefstadt)	IX (Alsergrund)	X (Favoriten)	XI (Simmering)	XII (Meidling)	XIII (Giesing)	XIV (Rudolfsheim)	XV (Künsthans)	XVI (Donaustadt)	XVII (Hernals)	XVIII (Bähring)	XIX (Döbling)	I-XIX (Wien) ¹⁾
angemeldete Gewerbe zc.																					
1894	16398	1734	1943	915	645	950	830	1067	548	933	727	228	658	413	613	509	1387	778	804	275	441
1895	15908	1572	1909	969	714	960	752	1015	586	864	805	207	600	394	697	466	1223	789	784	237	365
1896	16273	1514	2044	1036	749	1032	793	960	551	898	865	231	645	456	666	476	1224	831	735	227	340
1897	16359	1490	2244	1038	839	981	832	1051	566	890	818	200	622	395	641	460	1193	773	778	249	299
1898	16500	1533	2390	1062	801	920	791	926	567	987	885	177	553	411	675	432	1198	808	730	273	381

¹⁾ Ohne festen Standort; dies sind Hausierer mit Gegenständen des täglichen Gebrauches (Lebensmitteln u. dgl.), welche nach § 60. al. II der Gewerbeordnung nicht dem Hausierpatente, sondern der Gewerbeordnung unterliegen. Ueber den Gewerbebetrieb im Umherziehen vgl. auf Seite 614 ff.

3. Geschlecht der Personen, welche in den Jahren 1894—1898 ein Gewerbe zc. angemeldet haben.

Im Jahre	haben Gewerbe zc. angemeldet Personen			
	männliche	weibliche	juristische	zusammen ¹⁾
1894	10.856	5.985	38	16.879
1895	10.677	5.533	41	16.251
1896	10.618	5.921	44	16.583 ²⁾
1897	10.803	5.739	62	16.604
1898	10.897	5.879	51	16.827

¹⁾ Die Zahl der Personen ist größer als jene der Gewerbe, weil bei Gesellschaftsverhältnissen ein und dasselbe Gewerbe von zwei oder mehreren Personen angemeldet wird. — ²⁾ Richtiggestellt.

4. Familienstand der Personen, welche in den Jahren 1894—1898 ein Gewerbe zc. angemeldet haben.

Im Jahre	haben Gewerbe zc. angemeldet															juristische Personen	Personen überhaupt ²⁾
	physische Personen																
	ledige			verheiratete			verwitwete oder geschiedene			unbekanntem Familienstandes ¹⁾			überhaupt				
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen		
1894	2755	1355	4110	7468	3292	10.760	315	1250	1565	318	88	406	10.856	5985	16.841	38	16.879
1895	2831	1265	4096	7294	3006	10.300	325	1173	1498	227	89	316	10.677	5533	16.210	41	16.251
1896	2768	1498	4266	7435	3154	10.589	266	1221	1487	149	48	197	10.618	5921	16.539	44	16.583
1897	3147	1374	4521	7200	3190	10.390	314	1130	1444	143	44	187	10.803	5739	16.542	62	16.604
1898	2728	1365	4093	7389	3296	10.685	241	1112	1353	539	106	645	10.897	5879	16.776	51	16.827

¹⁾ Die Zahlen der „Unbekanntem“ rühren zumeist daher, daß bei jenen Personen, welche wegen unbefugten Gewerbebetriebes von amtswegen zur Besteuerung herangezogen werden, die persönlichen Daten gewöhnlich nicht völlig ermittelt werden können. — ²⁾ Siehe die Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle.

5. Alter und Geschlecht der Personen, welche in den Jahren 1894—1898 ein Gewerbe zc. angemeldet haben.

Jahr, bzw. Geschlecht	Gewerbe zc. wurden angemeldet von Personen ¹⁾															unbekannt. Alters ²⁾	zusammen
	bis mit 20	von 21 bis mit 25	von 26 bis mit 30	von 31 bis mit 35	von 36 bis mit 40	von 41 bis mit 45	von 46 bis mit 50	von 51 bis mit 55	von 56 bis mit 60	von 61 bis mit 65	von 66 bis mit 70	von 71 bis mit 75	von 76 bis mit 80	von 81 bis mit 85	von 86 bis mit 90		
	Jahren																
1894	125	1531	3313	3157	2494	2102	1516	1099	667	339	158	69	16	2	—	253	16.841
1895	95	1462	3353	3056	2475	2007	1444	1032	616	323	135	48	12	—	—	152	16.210
1896	98	1566	3335	3074	2648	1958	1507	1047	607	324	144	104	17	2	—	108	16.539
1897	198	2088	3283	2956	2356	1938	1457	1030	606	310	132	34	12	2	—	140	16.542
1898	202	2400	3242	2930	2350	1870	1468	926	581	272	104	44	14	1	—	372	16.776
u. zw. 1898 von:																	
männlichen Personen	92	1555	2219	1981	1534	1183	880	558	356	171	69	26	7	1	—	265	10.897
weiblichen Personen	110	845	1023	949	816	687	588	368	225	101	35	18	7	—	—	107	5.879

¹⁾ Selbstverständlich sind hier die juristischen Personen nicht berücksichtigt. — ²⁾ Siehe die Anmerkung 1 zur vorausgehenden Tabelle.

6. Geburtsangehörigkeit und Heimatrecht der Personen, welche in den Jahren 1894—1898 ein Gewerbe zc. angemeldet haben.

Im Jahre	haben Gewerbe zc. angemeldet ¹⁾												im ganzen Personen
	Geborene						Heimatrechtigte						
	in Wien	in dem übrigen Österreich	in Ungarn	in Deutsch-land	in anderen Staaten	unbekannt wo ²⁾	in Wien	in dem übrigen Österreich	in Ungarn	in Deutsch-land	in anderen Staaten	unbekannt wo ²⁾	
1894	4384	9201	2202	516	265	273	5740	7919	2031	415	235	501	16.841
1895	4319	8884	2024	544	251	188	5493	7848	1836	419	234	380	16.210
1896	4352	9068	2201	498	285	135	5692	8023	2016	365	269	174	16.539
1897	4326	9198	2148	507	239	124	6020	7803	1959	378	217	165	16.542
1898	4492	9002 ³⁾	2176	514	227	365	5894	7834 ⁴⁾	2041	412	221	374	16.776

¹⁾ Siehe die Anmerkung 1 zur Tabelle 5. — ²⁾ Siehe die Anmerkung 1 zur Tabelle 4. — ³⁾ Davon 2385 in Niederösterreich. — ⁴⁾ Davon 1876 in Niederösterreich.

7. Der Wohnort der Gewerbsanmelder in den Jahren 1894—1898, im Jahre 1898 nach dem Standorte der angemeldeten Gewerbe zc.

Jahr, bzw. Standort des Gewerbes zc.	Wohnort des Gewerbsanmelders ¹⁾ im																			Summe der Gewerbsanmelder	
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.		
	Gemeindebezirke																				
1894	845	2146	1055	639	1100	823	1019	543	1021	826	245	724	451	669	508	1471	867	937	319	190	16.398
1895	773	2075	1083	630	1055	767	929	586	977	883	221	670	430	712	500	1349	864	903	270	231	15.908
1896	755	2215	1180	575	1162	740	888	566	968	914	234	710	493	708	489	1358	897	885	239	297	16.273
1897	747	2418	1177	625	1113	779	967	566	992	889	202	667	429	683	471	1326	853	873	266	316	16.359
1898	789	2447	1192	614	1069	779	920	574	1033	954	183	625	455	727	452	1321	893	816	307	350	16.500
u. zw. im Jahre 1898 mit der Betriebsstätte im Gemeindebezirke:																					
I (Innere Stadt)	658	173	87	58	44	48	59	65	113	17	2	16	12	15	10	32	22	31	20	51	1.533
II (Geopoldstadt)	44	2021	50	19	14	24	41	15	43	6	4	4	1	6	6	14	15	13	11	39	2.390
III (Landstraße)	11	28	946	9	8	3	6	3	4	9	8	3	1	—	—	3	1	2	3	14	1.062
IV (Wieden)	10	10	10	471	57	14	7	3	4	25	2	8	1	2	5	6	—	1	1	164	801
V (Margarethen)	5	5	3	7	848	9	1	2	4	12	2	4	2	4	5	1	2	1	—	3	920
VI (Mariahilf)	7	14	8	8	25	595	24	14	11	8	—	8	8	15	16	13	4	4	2	7	791
VII (Neubau)	8	22	12	6	14	41	680	26	15	4	—	6	6	16	15	32	9	3	1	10	926
VIII (Josefstadt)	5	8	4	5	3	5	25	408	20	1	—	5	4	4	6	29	18	11	2	4	567
IX (Alsergrund)	12	52	13	8	6	3	17	15	761	3	—	1	—	3	1	15	20	34	11	12	987
X (Favoriten)	5	4	10	12	10	2	1	—	1	824	3	6	1	—	—	—	—	1	—	5	885
XI (Simmering)	1	—	5	2	—	—	1	—	—	2	159	1	—	—	—	1	—	—	—	5	177
XII (Meidling)	—	3	4	—	12	5	3	—	1	3	—	506	2	8	4	—	1	—	—	1	553
XIII (Giezing)	—	—	1	—	1	3	1	—	1	2	—	3	381	10	1	3	1	—	—	3	411
XIV (Rudolfsheim)	3	1	3	—	4	4	5	—	2	—	—	6	11	608	15	4	2	1	—	6	675
XV (Fünfhaus)	1	3	3	—	3	8	6	1	2	2	—	6	9	17	354	14	2	—	—	1	432
XVI (Ottakring)	5	6	3	2	4	5	10	7	10	3	1	3	4	5	6	1076	26	12	1	9	1.198
XVII (Hernals)	5	6	3	—	—	4	6	3	7	4	—	1	2	2	1	30	713	19	—	2	808
XVIII (Bähring)	—	8	6	—	3	3	2	2	10	—	—	1	—	2	2	7	22	651	6	5	730
XIX (Döbling)	3	4	2	1	—	—	—	1	6	1	—	—	1	—	—	—	2	4	247	1	273
I—XIX ²⁾ (Wien)	6	79	19	6	13	3	25	9	18	28	2	37	9	10	5	41	33	28	2	8	381

¹⁾ Sind die Gewerbsanmelder juristische Personen, so ist der Wohnort als mit dem Standorte zusammenfallend gedacht. Bei anderen Gesellschaftsverhältnissen ist hier bloß der in der Anmeldung zuerst Bezeichnete gezählt. Die Summe der Gewerbsanmelder ist daher in dieser Tabelle gleich der Summe der „angemeldeten“ Gewerbe zc.; vgl. letztere in der 1. Tabelle dieses Abschnittes.

²⁾ Ohne festen Standort vgl. die Anmerkung zur 2. Tabelle auf Seite 610.

b) Stand der Gewerbe.

Da im Jahre 1898 keine Zählung der Gewerbe vorgenommen wurde, wird hier nur auf die im Jahrbuche für 1897, Seite 585 bis 597, abgedruckte Tabelle verwiesen, in welcher der Stand der Gewerbe Ende 1896 und am 1. Juni 1897 angegeben erscheint.

c) Die Realgewerbe.

Die Zahl der Realgewerbe am Ende des Jahres 1897 ist im Jahrbuche für 1897, Seite 598 und 599, angegeben worden. Sie hat sich im Jahre 1898 nur insofern geändert, als im XV. Gemeindebezirke eine radicierte Schankgerechtigkeit und im XIX. Gemeindebezirke ein radiciertes Wirtsgewerbe gelöscht wurde, so daß die Gesamtzahl der Realgewerbe am Ende des Jahres 1898 459 betrug.

d) Der Gewerbebetrieb im Umherziehen.

Der Gewerbebetrieb im Umherziehen ist in den hierüber bestehenden gesetzlichen Bestimmungen in vier Arten geschieden. Diese sind:

1. Der eigentliche Hausierhandel, d. i. „das Feilbieten im Umherziehen von Ort zu Ort, außer auf Märkten, und das Herumtragen und Anbieten von Waren von Haus zu Haus“ (§ 60, 1. Absatz der Gewerbeordnung). Es darf nur von den nach dem Gesetze über den Hausierhandel hiezu befugten Personen betrieben werden. Das hier erwähnte Gesetz ist das Hausierpatent vom 4. September 1852, N.-G.-Bl. Nr. 252. Es gestattet den Hausierhandel nur mit besonderer Bewilligung, welche von der politischen Behörde des Wohnortes für eine bestimmte Person unübertragbar gegen Erlag der vorgeschriebenen Steuer auf ein Jahr und nur unter gewissen, ganz besonderen Voraussetzungen (Staatsbürgerschaft, Alter über 30 Jahre oder Altersnachricht, Freisein von ekelhaften Krankheiten, Unbescholtenheit, tadellose politische Haltung) und Beschränkungen (hinsichtlich der Art des Betriebes und der Gegenstände des Verschleißes) erteilt werden darf. Betreffend die Zulassung der Hausierer besteht mit den Ländern der ungarischen Krone vollkommene Reciprocität. Die Hausierbewilligung gilt zunächst nur für das Land, in welchem sie erteilt wurde. Betritt der Hausierer ein anderes Kronland, so muß er sein Hausierdocument, um auch in diesem Lande sein Gewerbe betreiben zu können, bei einer politischen Bezirksbehörde vidieren lassen und zugleich, falls dort das Hausiergewerbe höher besteuert ist, die entsprechende Nachzahlung leisten. Diese „bestätigende Vidierung“ darf nur bei begründeten Bedenken gegen die Person des Hausierers, über die Gültigkeit des Hausierpatentes oder über die gesetzmäßige Art der Ausübung des Hausierhandels verweigert werden (§ 9 des Hausierpatentes). Davon ist wohl zu unterscheiden die rein polizeiliche Vidierung nach § 8 des Hausierpatentes durch die Gemeindebehörde (Polizeibehörde) in allen Städten und Märkten, welche der Hausierer betritt.

2. Der Lebensmittelhandel, d. i. „die Feilbietung von Artikeln des täglichen Verbrauches, wie z. B. Milch, Butter, Obst, Gemüse, Blumen, Holz u. dgl. von Haus zu Haus oder auf der Straße“ (§ 60, Absatz 2 der Gewerbeordnung). Dieser Handel unterliegt nicht den Bestimmungen des Hausierpatentes, sondern jenen der Gewerbeordnung.

3. Das Warenaustragen ansässiger Gewerbsleute. Es ist nämlich der Gewerbebehörde überlassen, in ihrem Bezirke ansässigen kleineren Gewerbsleuten zu ihrem besseren Fortkommen das Feilbieten ihrer Erzeugnisse innerhalb der Gemeinde von Haus zu Haus zu gestatten (§ 60, Absatz 3 der Gewerbeordnung).

4. Wandergewerbe ohne Gewerbechein, auf Grund von Lizenzscheinen, zuletzt geregelt durch den Ministerial-Erlass vom 23. December 1881.

Die zweite und dritte Art des Gewerbebetriebes im Umherziehen setzen somit den Gewerbeantritt nach den Vorschriften der Gewerbeordnung voraus. Die Zahl der Lebensmittelhändler (Straßenhändler mit Artikeln des täglichen Lebensbedarfes) ist für Ende 1896 und für 1. Juni 1897 in der Tabelle auf Seite 596 des Jahrbuches für 1897 angegeben. Zu ihrer Kennzeichnung sind Marken mit Nummern eingeführt, über welche keine statistischen Ausweise vorliegen. Die der dritten Art angehörenden ansässigen Gewerbsleute erhalten Austräger-(Erlaubnis-)Scheine, deren Zahl hier an letzter Stelle angegeben ist.

Die erste und vierte Art des Gewerbebetriebes im Umherziehen haben die gemeinsame Eigenschaft, daß zum Antritte des Gewerbes eine besondere Bewilligung nothwendig ist, welche bei beiden in ähnlicher Form erteilt wird. Diese beiden Arten werden daher in der nächsten Tabelle parallel dargestellt.

1. Hausierbewilligungen nach dem Hausierpatente in den Jahren 1894—98, Lizenzen für Wandergewerbe in den Jahren 1896—1898.

Gesamtzahl, Geschlecht, Alter, Familienstand, Glaubensbekenntnis, Heimat und Domicil (Wohnbezirk)	Hausierbewilligungen nach dem Hausierpatente				Lizenzen für Wandergewerbe ¹⁾				
	neu ertheilt	verlängert	befähigend wird	zusammen	neu ertheilt ²⁾	verlängert ²⁾	befähigend wird ²⁾	zusammen	
Gesamtzahl in den Jahren	1894 ⁴⁾	47	1603	?	?	?	?	?	
	1895 ⁴⁾	23	1660	?	?	?	?	?	
	1896	9	1629	601	2239	16	86	15	
	1897	6	1595	620	2221	11	77	23	
	1898	7	1584	500	2091	20	65	24	
und zwar im Jahre 1898:									
a) nach dem Geschlechte	Männer	1	1003	366	1370	14	50	24	88
	Frauen	6	581	134	721	6	15	—	21
b) nach dem Alter	bis 30 Jahre	1	49	68	118	3	8	9	20
	30 " 40 "	3	250	192	445	3	16	8	27
	40 " 50 "	1	590	156	747	10	19	2	31
	50 " 60 "	2	471	68	541	3	18	5	26
	über 60 "	—	224	16	240	1	4	—	5
c) nach dem Familienstande	ledig	1	174	50	225	4	11	10	25
	verheiratet	5	1136	431	1572	13	48	14	75
	verwitwet oder geschieden	1	274	19	294	3	6	—	9
d) nach dem Glaubensbekenntnisse	katholisch	7	633	392	1032	18	51	24	93
	evangelisch	—	48	52	100	—	—	—	—
	mosaisch	—	903	33	936	2	13	—	15
	sonstige	—	—	23	23	—	1	—	1
e) nach der Heimat	Wien	3	260	—	263	10	20	—	30
	sonstiges Niederösterreich	1	38	6	45	—	2	—	2
	Kraint	—	12	34	46	—	1	12	13
	Böhmen	2	87	90	179	5	10	1	16
	Mähren	1	73	15	89	2	6	—	8
	Schlesien	—	21	9	30	—	1	—	1
	Galizien	—	462	16	478	—	2	1	3
	sonstiges Osterreich	—	32	115	147	1	9	9	19
	Ungarn	—	599	215	814	2	13	1	16
Italien	—	—	—	—	—	1	—	1	
f) nach dem Domicil (Wohnbezirke)	I. (Innere Stadt)	—	25	2	27	—	—	—	—
	II. (Leopoldstadt)	—	635	26	661	—	1	—	1
	III. (Landstraße)	—	76	63	139	—	5	5	10
	IV. (Wieden)	—	11	15	26	—	—	—	—
	V. (Margarethen)	—	36	32	68	—	—	1	1
	VI. (Mariahilf)	—	14	17	31	—	1	—	1
	VII. (Neubau)	—	19	21	40	—	—	3	3
	VIII. (Josefstadt)	—	16	3	19	—	—	—	—
	IX. (Alsergrund)	—	24	7	31	—	1	—	1
	X. (Favoriten)	3	78	168	249	—	6	2	8
	XI. (Simmering)	—	14	—	14	—	—	—	—
	XII. (Meidling)	—	270	54	324	3	14	—	17
	XIII. (Sieving)	—	19	1	20	1	10	1	12
	XIV. (Rudolfsheim)	—	105	43	148	1	11	1	13
	XV. (Zinshaus)	—	76	10	86	—	1	—	1
	XVI. (Otakring)	1	65	16	82	5	8	1	14
	XVII. (Sernals)	2	60	16	78	9	4	—	13
	XVIII. (Währing)	1	33	1	35	1	3	—	4
	XIX. (Döbling)	—	8	5	13	—	—	10	10

¹⁾ Nur solche Lizenzen, welche durch die magistratischen Bezirksämter ertheilt werden; andere, z. B. für öffentliche Schaustellungen, werden von der k. k. Polizeidirection oder der k. k. Statthaltereiertheilt. — ²⁾ Die Lizenz wird nur für mehrere Monate, höchstens für ein Jahr ertheilt und muß nach Ablauf dieser Zeit verlängert werden. — ³⁾ In Bezug auf die befähigende Widmung werden die Lizenzinhaber ähnlich, wie die Hausierer behandelt. — ⁴⁾ In den Jahren 1894—95 wurden nur über die neu ertheilten und verlängerten Hausierbewilligungen Ausweise von den magistratischen Bezirksämtern geliefert; erst seit 1896 wurde diese Berichterstattung auf die befähigende Widmung und auf die Lizenzen für Wandergewerbe ausgedehnt.

2. Gegenstände des Verschleißes der Hausierer in den Jahren 1896—1898.

Warengattung ¹⁾	1896	1897	1898	Warengattung ¹⁾	1896	1897	1898
	Zahl der Fälle ¹⁾				Zahl der Fälle ¹⁾		
Baumwollwaren	85	64	68	Porzellan- und Steingutwaren	26	48	15
Bürstenbinderwaren	124	170	194	Putzwaren	21	23	12
Drechslerwaren	140	192	190	Schnittwaren	873	955	866
Filzwaren	5	12	3	Schuhwaren	111	102	128
Galanteriewaren	566	629	725	Seife- und Parfümeriewaren	252	323	339
Gejdhirr	44	69	32	Sonnen- und Regenschirme	256	308	323
Glaswaren	55	44	72	Spenglerwaren	296	400	377
Holz- und Spielwaren	341	443	421	Spitzen	—	31	28
Hüte	20	14	20	Stickerien	9	18	13
Kammacherwaren	57	174	171	Strickerien	14	6	1
Kleider, neue	90	59	63	Süßfrüchte	101	83	71
Korbwaren	8	12	12	Teppiche	6	13	43
Kurzwaren	409	295	403	Tuchwaren	8	14	9
Leinewaren	10	17	28	Wachholder	29	31	14
Manufacturwaren	9	21	7	Wachsleinwand	29	23	56
Nürnbergerwaren	11	8	1	Wirkwaren	73	61	48
Optikerwaren	162	246	239	Wollwaren	57	60	54
Papier- und Schreibrequisiten	312	376	373	Zündhölzer	25	20	16
Pfäidlerwaren	748	868	769				

¹⁾ Nur die in einer größeren Anzahl von Fällen genannten Warengattungen sind hier angeführt; außerdem kamen mannigfache andere Gegenstände vereinzelt vor. Auf den Hausiererzeigen wird häufig eine größere Anzahl von Gegenständen genannt, als der Hausierer tatsächlich führt.

3. Wandergewerbe, für welche in den Jahren 1896—1898 Lizenzen erteilt, verlängert oder befristet wurden.

Wandergewerbe	1896	1897	1898	Wandergewerbe	1896	1897	1898
	Zahl der Fälle				Zahl der Fälle		
Drahtbinder	4	2	2	Übertrag	43	53	64
Holzwarenerzeuger	6	10	12	Regenschirmausbesserer	4	3 ²⁾	2
Karrenschleifer	27	41 ¹⁾	43	Reißband- und Wascheleerzeuger	14	15	8
Metallwarenerzeuger	—	—	1	Siebmacher	2	3	—
Photographen	6	—	6	Strazzenjammler	54	37	36
Zürtrag	43	53	64	zusammen	117	111³⁾	110

¹⁾ Darunter eine Lizenz zugleich für Regenschirmausbesserer. — ²⁾ Darunter eine Lizenz zugleich für Karrenschleifer. — ³⁾ Darunter eine doppelt gezählte Lizenz; vgl. die 1. und 2. Anmerkung.

4. In den Jahren 1896—1898 erteilte Ansträgercheine nach § 60, Absatz 3, der Gewerbeordnung.

Gewerbe	1896	1897	1898	Gewerbe	1896	1897	1898
	Zahl der Fälle				Zahl der Fälle		
Bäcker	39	26	26	Übertrag	79	72	55
Bartbindenerzeuger	1	1	1	Kothabstreiferzeuger	—	—	1
Bilderrahmenerzeuger	—	—	1	Kürschner	1	1	1
Bürstenbinder	5	7	4	Maschinstricker	1	—	—
Canditen- und Gefrorenserzeuger	7	7	6	Messerschmiede	2	1	1
Cartonagwarenerzeuger	1	—	1	Netz- und Putzwarenerzeuger	2	2	—
Cravattenerzeuger	—	2	—	Oblatenerzeuger	—	—	1
Drechsler	1	4	—	Optiker	—	—	1
Etzwerker	1	1	—	Papierblumenerzeuger	—	1	—
Federschmücker	1	1	—	Peitschenmacher	1	—	—
Feigentasse-Grzeuger	2	—	—	Pfäidler	—	—	1
Futteralmacher	1	—	1	Schirmherzeuger	1	1	1
Gipsfigurenerzeuger	12	11	3	Schlosser	1	1	1
Glasmaler	1	3	1	Schmirgelpapierherzeuger	1	1	—
Gummiballonerzeuger	1	2	4	Schuhmacher	3	4	9
Haarherzeuger	—	—	1	Schuhwischerzeuger	—	1	—
Handschuhmacher	1	—	1	Siebmacher	5	4	7
Hausjegenerzeuger	—	1	—	Spielwarenerzeuger	1	1	—
Holz-Zardinierenerzeuger	2	2	2	Tischler	1	1	1
Holzschuhherzeuger	2	2	2	Weber	1	—	1
Rappenmacher	—	—	1	Wirkwarenerzeuger	—	—	1
Korbflechter	—	1	—	Zucker- und Mandolettibäcker	189	157	197
Korbflechterherzeuger	1	1	—	zusammen	289	248	279
Zürtrag	79	72	55				

2. Gewerbliche

Die schiedsgerichtlichen Ausschüsse, die Arbeitsvermittlung und die Krankencassen der gewerblichen
668 ff. und 688 ff.a) Organisation der gewerblichen Genossenschaften
Die Organisation der gewerblichen Genossenschaften, Zahl der Genossenschaftsinhaber) und der Genossenschaftsangehörigen, dann der

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft ²⁾	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorstellung ³⁾	Zahl der Einverleibungs-Geübten eines Genossenschaftsmitgliedes in Gulden	Genossenschaftsversammlungen		Sitzungen der Genossenschaftsvorstellung		Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres ¹⁾				Zahl der Mitglieder des Gehilfenauschusses ³⁾
				beschlussfähige	beschlussunfähige	beschlussfähige	beschlussunfähige	männliche	weibliche	juristische	zusammen	
1	Anstreicher und Lackierer	14	20	3	1	14	—	530	32	—	562	7
2	Bäcker ⁷⁾	32	20	3	1	7	1	667	64	7	738	8
3	Bänderzeuger	5	10	1	—	1	—	16	1	13	30	8
4	Bau- und Steinmetzmeister	9	15	3	—	10	—	661	—	—	661	8
5	Bettwarenerzeuger	8	20	3	1	4	—	59	19	—	78	4
6	Bildhauer	14	10	2	2	36	6	368	2	1	371	8
7	Blas- und Streichinstrumenten- und Harmonikamacher	10	8	4	—	16	2	136	4	—	140	8
8	Brunnenmeister, -gräber u. Wasserleitungsarbeiter (mit Ausschluss der Wasserleitungs-Installateure)	6	10	1	—	—	—	35	3	1	39	7
9	Buchbinder, Ledergalanterie- und Cartonwarenerzeuger ¹⁰⁾	17	15	2	—	12	—	853	86	—	939	8
10	Buchdrucker und Schriftgießer ¹¹⁾	14	15	1	—	11	—	213	26	10	249	7
11	Buch-, Kunst- und Musikalienhändler ¹²⁾	14	20	1	—	7	—	220	22	10	252	8
12	Büchsenmacher, Büchsenhändler u. Schwertfeger	8	25	2	—	—	—	34	2	—	36	8
13	Bürsten- und Pinselmacher	14	20	7	1	15	—	167	13	—	180	8
14	Canal- und Senkgrubenräumer	6	30	1	1	2	—	14	5	—	19	8
15	Clavier- und Orgelbauer ¹⁴⁾	14	20	1	1	4	—	145	3	3	151	8
16	Commercialgüter-Beförderer ¹⁵⁾	11	20	2	—	10	—	106	3	—	109	8
17	Dachdecker	8	30	2	1	4	—	157	10	—	167	7
18	Deichgräber	8	10	1	—	2	—	73	—	—	73	—
19	Drechsler ¹⁶⁾	26	10	1	—	5	—	1.535	61	—	1596	8
20	Einspänner	14	17)	10	3	—	29	638	241	—	879	8
21	Faszbinder, Verchesgabnerwarenerzeuger, Holzschachtelmacher und Korfköpplerzeuger	11	20	2	—	16	—	191	8	—	199	8
22	Federnschmücker	10	15	5	1	12	—	72	116	—	188	8
23	Feinzeugschmiede ¹⁸⁾	22	15	2	1	6	—	238	31	—	269	8
24	Fiafer	14	19)	10	2	—	13	492	197	—	689	8
25	Fischhändler ²⁰⁾	8	15	3	—	4	—	98	111	—	209	—
26	Flaschenbierfüller ²¹⁾	8	30	2	—	1	—	122	16	—	138	—
27	Fleischhauer ²³⁾	15	10-50 ²⁴⁾	3	—	23	—	1.133	127	—	1.260	8
	Fürtrag	—	—	63	11	264	9	8.973	1203	45	10.221	—

¹⁾ Die Bewegung in der Zahl der Gewerbsinhaber und der Genossenschaftsangehörigen kann dermaßen nicht gegeben werden, da die Vorschriften hierfür bei einigen gewerblichen Genossenschaften ungenau sind oder gänzlich fehlen. — ²⁾ Wenn in einer Genossenschaft Gewerbe vereinigt sind, welche nicht bereits im Namen (Titel) der Genossenschaft vorkommen, so werden diese Gewerbe anmerkungsweise angeführt. — ³⁾ Ohne die Zahl der Erbsmänner. — ⁴⁾ Die Zahl der Gehilfen und sonstigen Hilfsarbeiter ist hier in der Regel nach den Angaben der Genossenschaft eingetragt, nur bei auffallenden oder ungenauen Angaben wurden die Mitgliedszahlen der Krankencassen (vgl. Seite 698 ff.) als verlässlicher auch hier angegeben. — ⁵⁾ Von der Genossenschaftsvorstellung nicht angegeben, sondern nach der Zahl der Aufdingungen und Freispredungen berechnet. — ⁶⁾ Mit den Zimmer- und Decorationsmalern zusammen. — ⁷⁾ Darunter Weiß- und Schwarzbäcker, Oblatenbäcker, Landbrotzeuger, Mehlspeismacher. — ⁸⁾ Die Genossenschaftsvorstellung war nicht in der Lage, die Zahl der gewerblichen Hilfsarbeiter auch nur annähernd zu bestimmen. — ⁹⁾ Annähernd. — ¹⁰⁾ Ferner: Futtermacher, Raffinerer, Paßsepartoutzeuger, Goldpräger, Erdglobusmacher, Bildereinräser und Pappdeckelzeuger. — ¹¹⁾ Gremium. — ¹²⁾ Corporation der Buch-, Kunst- und Musikalienhändler. Darunter auch Antiquariatshändler,

Genossenschaften.

lichen Genossenschaften sind nicht unter „Gewerbliche Genossenschaften“, sondern auf Seite 646 ff., behandelt.

schaften, deren Mitglieder und Angehörige.

und Hilfsenversammlungen, Stand¹⁾ der Genossenschaftsmitglieder (Gewerblich-Genossenschafts-Einrichtungen am Ende des Jahres 1898.

Geschäfts- ver- sammlungen		Sitzungen des Geschäfts- ausschusses		Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres ¹⁾						Zahl der Genossenschaften mit									
				Gesellen und sonstige Hilfs- arbeiter ⁴⁾		Lehrlinge		zusammen ⁴⁾		Arbeitsvermittlung	Geschäfts-Krankencasse	Lehrlings-Krankencasse	Meister-Krankencasse	Schiedsgerichtlichen Ausschüß	gewerblichen Geschäftsunter- nehmungen auf gemein- schaftliche Rechnung	gewerblichen Anlagen behufs gemeinlicher Benutzung	Herberge	Laufende Zahl	
beschlusfähig	beschlussunfähige	beschlussfähig	beschlussunfähige	m.	w.	m.	w.	m.	w.										
2	1	16	1	1,287	—	5) 197	—	1,484	—	—	9) 1	—	—	1	—	—	—	1	
2	—	11	2	3,200	500	950	—	4,150	500	1	1	—	—	1	—	—	—	1	
1	1	2	—	306	569	5	11	311	580	1	1	—	—	1	—	—	—	—	
2	—	15	—	?) ?	?) ?	1,828	—	?	?	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
?	?	?	?	120	129	14	2	134	131	1	1	1	1	1	—	—	—	—	
4	2	12	—	9) 900	—	500	—	1,400	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	
3	1	19	1	290	66	25	2	315	68	—	1	—	—	1	—	—	—	—	
1	—	—	—	23	—	15	—	38	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
1	1	12	—	3,034	2,540	950	—	3,984	2,540	—	1	1	—	1	—	—	—	—	
6	—	30	—	4,523	1,268	980	—	5,503	1,268	—	1	—	—	1	—	—	—	1	
1	1	8	—	1,017	73	64	1	1,081	74	—	1	—	—	1	—	—	13) 1	—	
—	—	—	—	146	—	28	—	174	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	
2	—	6	—	231	85	93	—	324	85	—	1	1	—	1	—	—	—	1	
1	2	—	—	426	—	—	—	426	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	
2	1	?	?	655	—	100	—	755	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	
2	1	6	2	936	—	—	—	936	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	
2	1	13	3	682	—	121	—	803	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	
—	—	—	—	?) ?	—	—	—	?	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	1	17	2	7,198	854	1,150	—	8,348	854	1	1	1	—	1	—	—	—	—	
1	—	?	?	1,625	—	—	—	1,625	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	
2	—	4	1	592	4	260	—	852	4	—	1	1	—	1	—	—	—	1	
3	—	?	?	—	645	—	235	—	880	—	1	1	—	1	—	—	—	—	
3	2	10	—	892	85	337	—	1,229	85	1	1	1	—	1	—	—	—	—	
3	1	12	—	713	—	—	—	713	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6	—	8	—	1,701	98	462	—	2,163	98	1	1	1	—	1	25) 1	—	—	—	
53	16	?	?	30,497	6,916	8,079	251	36,748	7,167	9	19	10	1	24	1	2	4	4	

Verlagsunternehmer und Besitzer von diesen Zweigen angehörigen Lehrinstituten. — ¹³⁾ Die Bestellanstalt. — ¹⁴⁾ Darunter auch Harmoniumbauer, Musikspielwerk-Vorfertiger, Clavierbestandtheil-Erzeuger, Clavierstimmer. — ¹⁵⁾ Darunter Inhaber von Expeditionsgeschäften allein oder in Verbindung mit Commissionsgeschäften. — ¹⁶⁾ Darunter Pfeifenschneider, Hornknopfmacher, Knopfformen- und Betenmacher, Tabakpfeifenschlauchmacher, Dominospielerzeuger, Perlmuttarbeiter, Winkelrahmenerzeuger, Gewehrpfostenherzeuger, Muschelgalanteriewarenherzeuger, Metall-Druck- und Drehwarenerzeuger, Rauchrequisitenherzeuger, Meerschaum- und Eisenbildhauer. — ¹⁷⁾ Außerdem ist bei Erwerbung jeder Lizenz eine Gebühr (Einlage) von 5 fl. an die Genossenschaft zu entrichten. — ¹⁸⁾ Darunter Messerschmiede, Erzeuger chirurgischer Instrumente, Feilenhauer, Laubsägemacher, Schleifer, Stahl- und Metallschleifer, Gerber- und Schuhmacherwerkzeugmacher. — ¹⁹⁾ Außerdem ist bei Erwerbung jeder weiteren Lizenz eine Gebühr von 5 fl. zu entrichten. — ²⁰⁾ Früher Donauescher, Fischkäufer und Fischhändler. — ²¹⁾ Früher Fleischverhändler. — ²²⁾ Austauschlocal für Bierflaschen und Flaschenverschlässe. — ²³⁾ Darunter auch Fleischverhändler, Fleckfleischer, Stechviehfleischer, Fleischcommissionshändler. — ²⁴⁾ Je nach der Höhe der Erwerbsteuer. — ²⁵⁾ Einrichtung zur Verwertung des Düngers im Schlachthause zu St. Marx.

(Fort-

Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft ²⁾	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorstellung ⁵⁾	Zahl der Einverleibungs-Gebühr eines Genossenschaftsmitgliedes in Gulden	Genossenschaftsversammlungen		Sitzungen der Genossenschaftsvorstellung		Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres ¹⁾				Zahl der Mitglieder des Geschäftsausschusses ⁹⁾
				beschlussfähige	beschlussunfähige	beschlussfähige	beschlussunfähige	männliche	weibliche	juristische	zusammen	
	Uebertrag	—	—	63	11	264	9	8.973	1.203	45	10.221	—
28	Fleischfischer, Käse- u. Salamierzeuger, Saitlinghändler, Gedärme-reiniger, Sechswarenverschleißer	21	⁵⁾ 30	3	4	8	3	750	185	1	936	8
29	Fragner, Greißler, Victualienhändler ⁶⁾	12	10	2	2	12	—	867	1.093	—	1.960	—
30	Friseur, Naseure, Perückenmacher	18	20	1	1	11	—	1.455	91	—	1.546	7
31	Gastwirte ⁷⁾	38	20	3	—	3	—	3.035	661	—	3.696	8
32	Gas- u. Wasserleitungsinstallateure	11	20	1	—	10	—	244	13	16	273	8
33	Gemischtwarenhänd. u. Verschleißer	26	10	1	—	12	—	3.254	1.410	—	4.664	—
34	Geschirrhändler ⁸⁾	8	⁹⁾ 7-5	1	1	8	—	82	73	—	155	—
35	Glas- u. Glaschleifer, Glashändler	14	15	3	1	12	—	426	19	—	445	8
36	Gold- und Metallschläger	6	15	1	2	3	—	21	—	—	21	8
37	Graveure ¹⁰⁾	9	12	3	1	14	—	315	4	—	319	8
38	Großfuhrwerksbesitzer ¹²⁾	8	¹³⁾ 10	2	1	2	—	89	18	3	110	7
39	Großhändler ¹⁵⁾	6	100	1	—	1	—	27	1	—	28	—
40	Gürtler u. Bronzewarenerzeuger ¹⁶⁾	8	20	2	—	4	—	424	19	1	444	7
41	Hafner	8	20	6	—	15	—	85	—	—	85	7
42	Handschuh- und Bandagenmacher	14	10	2	—	4	—	159	11	—	170	8
43	Holz- und Kohlenhändler ¹⁷⁾	15	10	2	—	3	—	278	8	—	286	—
44	Hôteliers u. Fremdenbeherberger ¹⁸⁾	10	¹⁹⁾ 25	3	2	5	—	89	38	5	132	8
45	Huf- und Wagenschmiede ²⁰⁾	23	30	2	1	11	—	270	32	—	302	8
46	Hutmacher und Haarenhaarschneider	10	20	1	—	6	—	268	19	—	287	8
47	Industriemaler ²¹⁾	11	20	2	—	6	—	157	6	—	163	8
48	Informationsbureau, concess. ¹⁵⁾	5	15	1	—	4	—	17	1	—	18	—
49	Juweliere, Gold- u. Silberschmiede	26	25	3	1	16	—	746	35	—	781	8
50	Kaffeefieder	26	²²⁾ 50	1	—	15	—	512	174	—	686	8
51	Kaffeeturrogaterzeuger ²³⁾	8	10	2	—	4	—	71	18	—	89	8
52	Kamm- und Fächermacher ²⁴⁾	14	16	6	—	10	1	157	35	—	192	8
53	Kaufmannschaft, Wiener ²⁵⁾	102	²⁶⁾ 50	3	—	44	—	3.043	138	97	3.278	8
54	Kaufmannschaft in Sechshaus ²⁸⁾	20	²⁹⁾ 6	2	—	3	—	1.337	760	—	2.097	7
55	Kaufmannschaft in Hernals ³¹⁾	20	10	1	—	9	—	1.818	1.009	—	2.827	7
56	Kleidermacher ³²⁾	38	20	2	—	11	—	?	?	?	7.288	7
57	Kleinfuhrwerksbesitzer ³³⁾	22	³⁴⁾ 2	1	—	4	1	1.048	166	—	1.214	8
58	Kleinhändler mit Brennmaterialien	23	8	1	—	10	1	1.030	363	—	1.393	—
	Zurtrag	—	—	128	28	544	15	31.047	7.603	168	46.106	—

¹⁾, ²⁾, ³⁾ und ⁴⁾ Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 616. — ⁵⁾ Erzeuger; Verschleißer nur 10 fl. — ⁶⁾ Darunter auch Fütterer, Hülsenfrüchtlenhändler, Mehl- und Hülsenfrüchtlens-Verschleißer, Landbrot-Verschleißer, Butters, Eiers, Käses, Schmalz- und Wursthändler, Obsthändler, Fischhändler, Preishefe- und Gerstehändler, Hafers, Heu- und Strohändler. — ⁷⁾ Darunter Gast- und Schankgewerbetreibende mit Ausnahme der Kaffeefieder und Brantweinschänker. — ⁸⁾ Händler mit Geschir- und anderen Artikeln aus Porzellan, Steingut, Majolika und Thon. — ⁹⁾ Für Mitglieder, welche der IV. Erwerbsteuerklasse angehören; für andere 15 fl. — ¹⁰⁾ Außerdem die handwerksmäßigen Gewerbe der Stein- und Glasgraveure, Emailleure, Guillocheure, Rotenstecher, Formenstecher, Metallographen, Metallauschneider, ferner die freien Gewerbe: Kaufschuf-Stampgielnerzeuger, Aker, Zinographen und Edelsteinschleifer. — ¹¹⁾ Die Arbeitsvermittlung wird durch den „Berein für Arbeitsvermittlung“ bejorgt; vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 679. — ¹²⁾ Frachtfuhrwerker mit größerem Gewerbebetriebe ohne öffentlichen Standplatz. — ¹³⁾ Bei einer ordentlichen Erwerbsteuer von mehr als 52 fl. 50 kr. jedoch 20 fl. — ¹⁴⁾ Zusammen mit den Kleinfuhrwerksbesitzern. — ¹⁵⁾ Gremium; Banquiers, insofern sie mindestens 315 fl. landesfürstliche ordentliche Erwerbsteuer, seit 1899, wenn sie mindestens 650 fl. Erwerbsteuer entrichten. — ¹⁶⁾ Darunter auch Eiseleure, Metall-Galanteriewaren-Erzeuger, Chinailberwarenerzeuger, Pfeifenbeschläger, Metallknopfmacher, Stockbeschläger, Metallschneider, Metallschleifer, Metallschleifer, sowie überhaupt alle jene Metallwaren-Erzeuger, welche fertige Gegenstände aus Messing, Tombak, Paffong und Nickel verfertigen, ferner die Galvanoplastiker, Galvanisch- und Feuervergolder, Silberberer, Bernickler, sowie die elektrochemischen Anstalten. — ¹⁷⁾ Darunter Bau-, Binders, Brenns, Fourniers, Tischlers, Wert- und Zillenholzs-, Vinberreis-, Coaks- und Kohlenhändler; vgl. auch die Genossenschaft der Kleinhändler mit Brennmaterialien. — ¹⁸⁾ Gremium. — ¹⁹⁾ Die Einverleibungsgebühr beträgt 25 fl. für Mitglieder der III. und IV. Erwerbsteuerklasse, 50 fl. für Mitglieder der II. und 100 fl. für Mitglieder der I. Erwerbsteuerklasse. — ²⁰⁾ Darunter auch Radschraubens- und Huf-

setzung.)

Geschillen- ver- sammlungen				Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres ¹⁾						Zahl der Genossenschaften mit							
Geschillen- sammlungen		Sitzungen des Geschillen- ausschusses		Gesellen und sonstige Hilfs- arbeiter ⁴⁾		Lehrlinge		zusammen ⁴⁾		Arbeitsvermittlung	Geschillen- Krantencasse	Lehrlings- Krantencasse	Meister- Krantencasse	Schiedsgerichtlichem Ausschuß gewerblichen Geschäftsunter- nehmungen auf gemeinschaft- liche Rechnung	gewerblichen Anlagen behufs gemeinsamer Benutzung	Herberge	Laufende Zahl
beschlusfähige	beschlusunfähige	beschlusfähige	beschlusunfähige	m.	w.	m.	w.	m.	w.								
53	16	?	?	30.497	6.916	8.079	251	36.748	7.167	9	19	10	1	24	1	2	4
1	—	?	?	1.615	300	415	—	2.030	300	—	1	1	—	1	—	—	28
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29
2	—	12	—	1.490	10	641	5	2.131	15	1	1	1	1	1	—	—	30
3	—	2	—	6.553	8.716	1.707	—	8.260	8.716	1	1	—	—	—	—	—	31
—	—	—	—	1.720	—	151	—	1.871	—	1	—	—	—	1	—	—	32
—	—	—	—	112	—	142	—	254	—	—	—	—	1	1	—	—	33
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34
2	1	12	—	572	2	141	—	713	2	1	1	1	—	1	—	—	35
2	—	4	2	92	45	29	—	121	45	—	1	—	—	1	—	—	36
3	—	9	—	336	—	216	—	552	—	¹¹⁾ 1	1	1	1	1	—	—	37
2	1	1	—	2.036	—	—	—	2.036	—	¹⁴⁾ 1	—	—	—	1	—	—	38
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39
?	?	?	?	2.603	550	700	—	3.303	550	1	1	1	—	1	—	—	40
1	—	2	1	197	—	25	—	222	—	—	1	—	—	1	—	—	41
2	1	6	—	304	266	67	—	371	266	1	1	1	—	1	—	—	42
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43
1	1	8	4	1.334	1.022	230	—	1.564	1.022	—	1	—	—	1	—	—	44
2	—	?	?	974	—	360	—	1.334	—	1	1	1	—	1	—	—	45
1	—	4	—	831	432	219	—	1.050	432	—	1	1	—	1	—	—	46
2	—	4	—	220	2	71	—	291	2	—	—	—	—	1	—	—	47
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48
2	1	12	—	2.255	504	684	1	2.939	505	1	1	1	1	1	—	—	49
2	—	2	—	1.640	1.074	112	—	1.752	1.074	1	1	—	—	1	—	—	50
1	1	3	—	209	—	—	—	209	—	—	—	—	—	1	—	—	51
5	—	10	—	330	136	97	25	427	161	—	1	1	—	1	—	—	52
1	—	5	—	²⁷⁾ 16.816	²⁷⁾ 2.349	2.597	30	19.413	2.379	1	1	1	—	1	—	—	53
—	—	—	—	³⁰⁾ —	³⁰⁾ —	177	—	177	—	—	—	—	—	1	—	—	54
1	—	6	—	³⁰⁾ —	³⁰⁾ —	261	—	261	—	—	—	—	—	1	—	—	55
3	—	16	—	8.321	5.935	5.209	5.719	13.530	11.654	1	1	1	—	1	—	—	56
—	—	—	—	2.267	—	—	—	2.267	—	³⁵⁾ 1	—	—	—	1	—	—	57
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58
92	22	?	?	83.324	28.259	22.330	6.031	103.826	34.290	21	38	22	5	49	1	2	7

eisenstollen-Erzeuger. — ²¹⁾ Darunter Porzellan-, Thon-, Majolika-, Fabrice-, Glas-, Email-, Galanterie-, Fächer-, Bronze- und Wappenmaler, Kalligraphen, Textil-, Muster- und Dessinzeichner. — ²²⁾ Für eine neue Concession aber, wenn die frühere zurückgelegt worden ist, nur 25 fl.; Pächter in jedem Falle nur 20 fl. — ²³⁾ Früher Surrogat-taffee-Erzeuger. — ²⁴⁾ Darunter auch Hornpresser und Weinschneider. — ²⁵⁾ Gremium; darunter Inhaber und öffentliche Gesellschaften jener Handelsgewerbe, welche zur Firmenprotokollierung verpflichtet sind, insofern sie nicht schon einer für sie errichteten besonderen Genossenschaft angehören, ferner die in Wien protokollierten Zweigniederlassungen von Fabriksunternehmungen, insofern sie mit letzteren nicht im drücklichen Zusammenhange stehen und als bloße Verkaufsstätten derselben erscheinen, endlich Actiengesellschaften, welche gewerbsmäßig Handelsgeschäfte betreiben. — ²⁶⁾ Für Gremial-Mitglieder, welche mit einer höheren Erwerbsteuerquote als 105 fl. bemessen werden, beträgt die Einverleibungsgebühr 100 fl. — ²⁷⁾ Die Ziffer beruht auf der Mitgliederzahl der Gremial-Krantencasse, welcher auch die Gesellen (Commis) der Genossenschaft der Kaufleute im ehemaligen politischen Bezirke Sechshaus und des Handelsgremiums in Hernalz angehören. Vgl. die 30. Anmerkung. — ²⁸⁾ Genossenschaft der Kaufleute des ehemaligen politischen Bezirkes Sechshaus und des Gerichtsbezirkes Hietzing. — ²⁹⁾ Dieser Betrag ist das Minimum der Einverleibungsgebühr; sie beträgt bei einer Erwerbsteuerquote bis 15 fl. C.-M. 6 fl., von über 15 bis 30 fl. C.-M. 12 fl., von über 30 bis 60 fl. C.-M. 20 fl., von über 60 fl. C.-M. 30 fl. — ³⁰⁾ Laut Angabe der Genossenschaftsvorrichtung der Sechshauer, bezw. Hernalzer Kaufmannschaft waren bei jener 225, bei dieser 503 männliche, 18 weibliche Gesellen. Diese Gesellen (Commis) sind jedoch bereits als Mitglieder der Gremialkrantencasse der Wiener Kaufmannschaft in der obigen Zahl der Gesellen enthalten. Vgl. die 27. Anmerkung. — ³¹⁾ Handelsgremium in Hernalz. — ³²⁾ Darunter Männerkleidermacher, Frauenkleidermacher, Kunsttöpfer, Wiedermacher, Weiskleidermacher. — ³³⁾ Möbeltransportwagen-Unternehmer. — ³⁴⁾ Für je ein Paar Pferde nebst Wagen. — ³⁵⁾ Zusammen mit den Großfuhrwerksbesitzern.

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft ²⁾	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorstellung ³⁾	Zahl der Einverleibungs- u. Genossenschaftsmittglieder in Gulden	Genossenschaftsversammlungen		Sitzungen der Genossenschaftsvorstellung		Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres ¹⁾				Zahl der Mitglieder des Geschäftsauschlusses ³⁾
				beschlußsfähige	beschlußunfähige	beschlußsfähige	beschlußunfähige	männliche	weibliche	juristische	zusammen	
				Personen								
	Uebertrag . . .	—	—	128	28	544	15	31.047	7.603	168	46.106	—
59	Korbflechter . . .	8	8	6	—	—	—	92	—	—	92	8
60	Kunstblumenerzeuger, Kranz- binder, Blumenlaub- u. Blumen- bestandtheile-Erzeuger . . .	14	10	2	2	4	1	109	312	8	429	8
61	Kupfer Schmiede . . .	5	15	4	—	2	—	44	—	—	44	8
62	Kürschner, Rauchwarenfarber und Kappenmacher . . .	8	15	4	—	6	—	382	—	—	382	8
63	Land- und Stadtlohnfuhrwerker . .	11	10	1	—	3	—	229	57	4	290	7
64	Leichenbestattungs-Unternehmer . .	8	20	2	—	5	—	64	11	1	76	—
65	Lithographen ⁸⁾ . . .	8	15	1	—	7	—	144	14	6	164	8
66	Markt-Victualienhändler . . .	14	9) 2-10	1	1	9	2	963	1.931	—	2.894	—
67	Maschinenbauer und Mechaniker . .	14	20	1	—	8	—	427	8	—	435	8
68	Metall- und Zinggießer ¹⁰⁾ . . .	14	20	3	1	10	1	135	6	1	142	8
69	Milchmeier und Milchhändler . . .	26	15	2	—	4	—	736	484	—	1.220	—
70	Modistinnen und Modisten . . .	11	16	1	—	6	—	67	704	—	771	7
71	Nadler, Webtamm- und Draht- warenerzeuger . . .	14	15	1	1	3	—	49	3	—	52	8
72	Naturblumenbinder und -Händler . .	11	15	1	1	4	1	168	313	—	481	8
73	Optiker ¹¹⁾ . . .	10	20	4	2	6	—	110	10	—	120	8
74	Papier-, Zeichen- und Schreib- warenhändler . . .	10	6	2	—	11	—	220	499	—	719	—
75	Pfandleihgewerbe-Inhaber, conc. . .	5	10	8	—	6	—	15	—	2	17	—
76	Pferdesteischhauer u. -Verfleißer . .	14	12) 20	2	2	2	2	130	100	—	230	7
77	Pferdehändler ¹³⁾ . . .	20	11) 10	4	1	11	2	244	—	—	244	—
78	Pflasterer . . .	8	35	1	—	5	2	53	4	—	57	8
79	Plattierer . . .	6	6	2	2	4	—	30	4	—	34	5
80	Posamentierer ¹⁵⁾ . . .	23	10	1	—	7	—	223	114	—	337	8
81	Rauchfangtehrer . . .	8	40	4	—	12	—	132	18	—	150	8
82	Riemer, Peitschenmacher, Kappen- schirmschneider und Maschinen- treibriemen-Erzeuger . . .	9	20	2	—	9	—	182	—	—	182	8
83	Rothgerber und Lederer ¹⁷⁾ . . .	10	15	2	—	2	—	147	29	—	176	7
84	Sattler . . .	14	30	2	2	7	—	213	4	—	217	8
85	Sauerkräutler . . .	8	10	3	1	3	—	61	33	—	94	—
86	Schiffmüller . . .	8	30	1	1	2	—	14	2	—	16	8
87	Schilder- und Schriftenmaler . . .	10	20	1	—	9	—	208	8	—	216	8
88	Schlosser ²²⁾ . . .	20	30	3	—	14	—	1.201	—	—	1.201	8
89	Schuhmacher ²³⁾ . . .	38	20	4	—	15	—	5.986	18	—	6.004	8
90	Seiden-, Schön-, Schwarzfarber . .	11	20	1	—	1	1	80	11	—	91	8
91	Seidenwarenerzeuger ²⁵⁾ . . .	8	16	1	1	6	—	69	5	—	74	8
92	Seifenfieder, Parfumeure und Dlerzeuger . . .	12	10	1	—	2	1	38	—	—	38	7
93	Seiler, Kofshaarfieder und Haar- wäscher . . .	14	20	4	4	5	5	51	1	—	52	7
	Fürtrag . . .	—	—	211	50	754	33	44.063	12.306	190	63.847	—

¹⁾, ²⁾, ³⁾, ⁴⁾ Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 616. — ⁵⁾ Rohstoffverein. — ⁶⁾ Das Genossenschaftshaus, wo trockene Felle gereinigt werden dürfen. — ⁷⁾ Annähernd; die Zahl steht durchaus nicht mit der für das Jahr 1897 angegebenen (360) im Einklang. — ⁸⁾ Gremium der Lithographen, Stein- und Kupferdrucker, auch Zink- und Buchdrucker; früher Gremium der Stein- und Kupferdrucker. — ⁹⁾ Abgeteilt nach der Erwerbsteuer. — ¹⁰⁾ Darunter Gelb-, Eisen-, Kunst-, Gloden- und Zinggießer, Zinn- und Bleifolien-, Bleiplatten- und Bleiröhren-Erzeuger und Warbuchstabenzieher. — ¹¹⁾ Darunter Erzeuger optischer Instrumente, Apparate und deren Bestandtheile, Brillenmacher, Schleifer optischer Gläser und Verkäufer dieser Waren. — ¹²⁾ Pferdesteischhauer; Pferdesteischverfleißer nur 10 st. — ¹³⁾ Im Polizeirayon Wien. Gegründet 1898. — ¹⁴⁾ Agenten nur 5 st. — ¹⁵⁾ Darunter auch Erzeuger ungarischer Schnüre, Gold- und Silberdrahtzieher, Gold- und Silberplattner und Spinner, Gold-, Silber-, Seiden- und Perlschneider, Knopf- und Grepinmacher, Schnür- und Börtelmacher, Wollwärrer und Wollspinner, Gutdraht- und Vorpais-, Tuchsterner- und Wergarn-Erzeuger, Hemdknopf- und Lampenbochtmacher, Erzeuger gehäkelter und gestreifter Waren, Franzenknäpfer, Spitzenköppler, Woll- und Seidenabjustierer Perle-

fehung.)

Gehilfen- ver- sammlungen				Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres ¹⁾				Zahl der Genossenschaften mit										
Gehilfen- ver- sammlungen		Sitzungen des Gehilfen- auschusses		Gehilfen und sonstige Hilfs- arbeiter ⁴⁾		Lehrlinge		zusammen ⁴⁾		Arbeitsvermittlung	Gehilfen-Krankencasse	Lehrlings-Krankencasse	Weiter-Krankencasse	Schiedsgerichtliches Aus- schuß	gewerblichen Geschäftsun- ternehmungen auf gemeinsame Rechnung	gewerblichen Anlagen behufs gemeinamer Ver- einigung	Herberge	Laufende Zahl
beschlusfähig	beschlusunfähig	beschlusfähig	beschlusunfähig	m.	w.	m.	w.	m.	w.									
92	22	?	?	83.324	28.259	22.330	6.031	103.826	34.290	21	38	22	5	49	1	—	7	—
—	—	6	—	128	—	64	—	192	—	—	1	1	—	1	5)	1	—	59
1	1	7	3	69	1.187	—	437	69	1.624	1	1	1	1	1	—	—	—	60
4	—	4	—	203	—	79	—	282	—	—	1	1	—	1	—	—	1	61
3	—	6	1	659	—	184	—	843	—	—	1	1	1	1	—	6)	1	62
1	—	?	?	900	—	—	—	900	—	—	—	—	—	1	—	—	—	63
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64
2	—	8	—	1.150	351	372	—	1.522	351	1	1	1	—	1	—	—	—	65
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66
?	?	?	?	1.781	57	1.468	—	3.249	57	—	1	1	—	1	—	—	—	67
?	?	?	?	1.082	31	314	—	1.396	31	—	1	1	—	1	—	—	—	68
—	—	—	—	?	?	—	—	?	?	1	—	—	—	—	—	—	—	69
1	—	1	—	—	850	—	791	—	1.641	—	1	1	—	1	—	—	—	70
1	—	4	—	168	224	8	—	176	224	—	1	—	—	1	—	—	—	71
1	1	—	—	49	137	1	83	50	220	1	—	—	—	1	—	—	—	72
2	—	4	—	210	6	72	—	282	6	—	1	1	1	1	—	—	—	73
—	—	—	—	39	40	26	—	65	40	—	—	—	—	—	—	—	—	74
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75
2	2	2	2	204	—	15	—	219	—	—	—	—	—	1	—	—	—	76
—	—	—	—	?	?	—	—	?	?	—	—	—	—	—	—	—	—	77
2	—	—	—	331	—	67	—	398	—	—	1	—	—	1	—	—	—	78
2	1	2	—	86	—	42	—	128	—	1	1	1	—	1	—	—	—	79
2	—	12	—	743	2.105	134	320	877	2.425	1	1	1	—	1	—	—	—	80
2	—	8	—	321	—	24	—	345	—	—	1	—	—	1	—	—	—	81
?	?	?	?	85	2	81	—	166	2	—	16)	1	—	1	—	—	—	82
2	2	4	—	1.243	129	118	—	1.361	129	—	1	1	—	1	—	—	1	83
—	—	6	—	205	—	273	—	478	—	1	1	1	—	1	18)	1	—	84
—	—	—	—	82	—	—	—	82	—	1	—	—	—	—	20)	1	—	85
—	—	—	—	32	—	—	—	32	—	—	—	—	—	1	—	—	—	86
1	—	7	—	146	—	97	—	243	—	1	—	—	—	1	—	21)	1	87
2	—	?	?	6.827	20	2.016	—	8.843	20	1	1	1	1	1	—	—	—	88
?	?	?	?	11.142	641	2.960	1	14.102	642	1	1	1	—	1	24)	1	—	89
1	2	7	5	998	283	167	—	1.165	283	—	1	1	—	1	—	—	—	90
1	—	5	—	215	377	—	1	215	378	1	1	—	—	1	—	—	—	91
1	—	3	—	36	—	3	—	39	—	—	—	—	—	1	—	—	—	92
—	—	—	—	135	17	18	—	153	17	—	1	—	—	1	—	—	—	93
126	31	?	?	112.593	34.716	30.933	7.664	141.698	42.380	33	60	38	9	77	5	4	11	

Hut- und Schuh-Auspus-Erzeuger. — ¹⁶⁾ Zusammen mit den Taschnern. — ¹⁷⁾ Darunter auch Maschinenriemen-
Erzeuger, Ledereinwalter, Lederzurichter, Lederlacierer, Lederauschnneider und Rothgerber-Fellfärber. — ¹⁸⁾ Be-
theiligung an Lieferungen für das Militärärar. — ¹⁹⁾ Diese Hilfsarbeiter stehen nur während der Einlegezeit des
Sauerkrautes und der sauren Mähen in Arbeit. — ²⁰⁾ Gemeinamer Einkauf von Kraut und Rüben. — ²¹⁾ Das Zeug-
materialien-Depot. — ²²⁾ Darunter auch Ring- und Ketten Schmiede, Sporer, Nagelschmiede, Erzeuger von Nägeln
auf fastem Wege, Drahtstiftmacher, Schraubenmacher, Bindenmacher, Wag- und Gewichtmacher, Gewichtabstürker,
Möbelfedererzeuger, Cassenerzeuger. — ²³⁾ Darunter auch Oberheilerzeuger, Eisernenmacher, Geräthelträger, Patichen-
und Filzschuhmacher, Leisten- und Stiefelbrettschneider, Holzstöckl- und Schuhmacherezeuger. — ²⁴⁾ Mit Hilfe eines
Antehens von 20.000 fl. aus der Kaiser Franz Josephs-Stiftung zur Unterstützung des Kleingewerbes wurden Arbeiten
für das t. u. f. Militärärar ausgeführt. — ²⁵⁾ Gremium; darunter Erzeuger von ganz- und halbfleiden Stoffen,
Tücheln, Sammt, Dünntuch und Flor, Seidenmesser.

(Fort-

Zweifelhafte Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft ²⁾	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorrichtung ³⁾	Zahl der Mitglieder eines Gewerkschaftsmitglieders in Gulden (Einverleibungsgebühr)	Genossenschaftsversammlungen		Sitzungen der Genossenschaftsvorrichtung		Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerksinhaber) am Ende des Jahres ¹⁾				Zahl der Mitglieder des Geschäftes ³⁾
				beschlussfähige	beschlussunfähige	beschlussfähige	beschlussunfähige	männliche	weibliche	juristische	zusammen	
	Uebertrag	—	—	211	50	754	33	44.063	12.306	190	63.847	—
94	Stiebmacher und Gitterstricker	12	10	1	—	5	—	26	1	—	27	6
95	Sodawasserzeuger	8	30	3	1	6	—	43	6	—	49	7
96	Sonnen- u. Regenschirmzeuger	10	15	3	—	12	—	128	135	—	263	8
97	Spengler	20	20	2	2	10	2	527	31	—	558	7
98	Spielwarenerzeuger ⁶⁾	11	15	4	4	9	—	108	43	—	151	—
99	Spirituosenschänker ⁷⁾	26	20	2	—	7	—	593	295	—	888	—
100	Spirituosen- u. Brantweinhändler	14	10	2	—	6	1	321	194	—	515	—
101	Spiritus-, Liqueur-, Essig-, Schaumwein-, Presse-, Senferzeuger	14	15	1	—	5	—	142	23	1	166	7
102	Stellfuhrinhaber	4	⁹⁾ 5	1	1	—	—	10	—	6	16	8
103	Strohhut- u. Hutformenerzeuger, Strohhutappreteure, Roßhaar- und Strohbordurenmacher	8	25	2	2	4	—	49	8	11	68	8
104	Stuccaturer	6	10	4	1	14	—	33	2	—	35	8
105	Tapezierer	14	20	8	—	18	—	778	25	—	803	7
106	Taschner	13	20	2	—	9	—	155	13	1	169	8
107	Tischler	32	20	3	—	10	—	2.956	17	3	2.976	8
108	Tröddler	20	20	1	?	?	?	?	?	—	565	—
109	Tuchscherer	6	20	4	—	4	—	15	2	—	17	7
110	Uhrmacher ¹³⁾	22	30	1	1	11	—	547	53	—	600	8
111	Vergolder	12	20	5	1	7	—	143	—	—	143	8
112	Viehhändler (Gremium)	20	15	2	1	7	—	215	—	—	215	—
113	Vogel-, Thierhändler, -Ausstopfer	10	10	2	—	5	—	124	9	—	133	—
114	Wagner, Sattelbaummacher	16	20	1	—	16	—	179	7	—	186	8
115	Wäscher und Wäscheputzer ¹⁶⁾	14	15	1	—	12	—	500	1.020	—	1.520	8
116	Wäschwarenerzeuger ¹⁷⁾	20	10	2	—	7	—	828	2.380	2	3.210	8
117	Weber	14	20	2	2	2	—	137	7	—	144	8
118	Webwarenzurichter ¹⁸⁾	14	15	2	2	42	—	166	138	—	304	8
119	Weißgerber (Weißg.-Fellfärber)	8	¹⁹⁾ 10	4	2	2	—	23	—	—	23	8
120	Wildbret- und Geflügelhändler	14	15	2	1	9	1	282	357	—	639	7
121	Wirkwarenerzeuger ²⁰⁾	8	15	1	1	11	1	99	122	—	221	7
122	Zahntechniker ²¹⁾	8	25	1	—	13	—	106	—	—	106	6
123	Ziergärtner	18	12	5	—	12	—	370	10	—	380	8
124	Zimmermeister	11	50	3	—	4	—	119	—	—	119	8
125	Zimmerputzer und Reinigungsanstalten	9	10	2	—	12	—	210	13	—	223	8
126	Zimmer- und Decorationsmaler	12	20	1	—	15	—	549	18	—	567	7
127	Zuckerbäcker ²⁵⁾	20	²⁶⁾ 30	2	—	6	—	419	57	—	476	8
	zusammen ²⁷⁾	—	—	293	72	1066	38	54.963	17.292	214	80.322	—

¹⁾, ²⁾, ³⁾ und ⁴⁾ Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 616. — ⁵⁾ Ein Syphonanstauschlocal. — ⁶⁾ Darunter auch Erzeuger von Papier-Cigarrenspitzen und Cigarettenhülsen. — ⁷⁾ Früher concessionierte Brantweinschänker. — ⁸⁾ Die Genossenschaft ist nicht im Stande, die Zahl der Gehilfen auch nur annähernd anzugeben. — ⁹⁾ Für jede Wagenlizenz. — ¹⁰⁾ Teppichreinigungsanstalt. — ¹¹⁾ Mit den Niemern zusammen. — ¹²⁾ Die I. Genossenschaftliche Warenhalle der Tischlermeister Wiens (registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung). — ¹³⁾ Darunter Klein- und Groß-Uhrmacher, Kunstflicker, Muster-Vorbrücker, Tambourier, Rüschenmacher, Hänbchen- und Chemisettenmacher, Wästerhändler. — ¹⁴⁾ Darunter Appreteure, chemische Fäbiger, Webwarenfäbiger, Schwalbenschneider, Vanbauschnneider, Weißbleicher, Fleckausbringer, Kunst- und Wollwäscher. — ¹⁵⁾ Die Weiß-

setzung.)

Gesilfen= ver= sammlungen		Sitzungen des Gesilfen= auschusses		Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres ¹⁾						Zahl der Genossenschaften mit								Laufende Zahl	
				Gesilfen und sonstige Hilfs= arbeiter ¹⁾		Lehrlinge		zusammen ⁴⁾		Arbeitsvermittlung	Gesilfen= Krankencasse	Lehrlings= Krankencasse	Meister= Krankencasse	schiedsgerichtlichem Auschuß	gewerblichen Geschäftsunter= nehmungen auf gemein= schaftliche Rechnung	gewerblichen Anlagen behuf's	gemeinsamer Benützung		Berberge
126	31	?	?	112.593	34.716	30.933	7.664	141.698	42.380	33	60	38	9	77	5	4	11	—	
1	—	—	—	105	—	15	—	120	—	—	1	—	—	1	—	—	—	94	
2	—	2	—	341	65	—	—	341	65	—	—	—	—	1	—	—	5) 1	95	
2	1	12	1	101	440	32	89	133	529	—	1	1	—	1	—	—	—	96	
2	—	12	—	1.149	24	567	—	1.716	24	—	1	1	1	1	—	—	—	97	
—	—	2	—	48	203	12	—	60	203	—	—	—	—	—	—	—	—	98	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	99	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	
—	—	—	—	8) ?	8) ?	—	—	?	?	—	—	—	—	1	—	—	—	101	
1	—	—	—	1.992	94	—	—	1.992	94	—	—	—	—	1	—	—	—	102	
—	—	2	2	528	314	25	20	553	334	—	—	—	—	1	—	—	—	103	
—	—	—	—	600	400	68	—	668	400	—	—	—	—	1	—	—	—	104	
3	—	6	2	931	97	548	—	1.479	97	1	1	1	—	1 ¹⁰⁾	1	—	—	105	
2	—	9	2	441	42	121	—	562	42	1 ¹¹⁾	1	1	—	1	—	—	—	106	
3	—	13	—	6.820	—	3.982	—	10.802	—	1	1	1	1	1 ¹²⁾	1	—	—	107	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	108	
2	—	2	—	58	—	6	—	64	—	—	—	—	—	1	—	—	—	109	
—	—	10	—	897	15	283	1	1.180	16	1	1	1	—	1 ¹⁴⁾	1	—	—	110	
2	—	12	—	477	1	92	—	569	1	—	1	1	—	1	—	—	—	111	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	112	
—	—	4	—	352	—	175	—	527	—	—	1	1	—	1	—	—	—	113	
—	—	—	—	275	2.150	10	320	285	2.470	1	—	—	—	1 ¹⁵⁾	1	—	—	114	
1	1	12	—	379	3.832	89	592	468	4.424	1	—	—	—	—	—	—	—	115	
2	—	3	—	896	432	—	29	896	461	1	1	—	—	1	—	—	1	116	
2	2	12	—	470	959	10	1	480	960	—	1	—	—	1	—	—	—	117	
1	1	2	2	256	—	20	—	276	—	—	1	—	—	1	—	—	1	118	
—	—	2	1	125	—	6	—	131	—	1	—	—	—	1	—	—	—	119	
2	2	12	2	166	795	10	9	176	804	—	1	—	—	1	—	—	1	120	
—	—	—	—	14	1	38	—	52	1	—	—	—	—	1	—	—	—	121	
1	—	?	?	710	32	107	—	817	32	—	22) 1	1	—	1	—	—	23) 1	122	
2	—	?	?	3.000	—	166	—	3.166	—	—	1	—	—	1	—	—	—	123	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	124	
1	1	5	—	145	5	—	—	145	5	—	—	—	—	1	—	—	—	125	
2	—	10	—	545	—	205	—	750	—	1 ²⁴⁾	1	1	—	1	—	—	—	126	
2	—	4	—	987	804	310	—	1.297	804	1	1	—	—	1	—	—	—	127	

164 39 ? ? 135.401 45.421 37.830 8.725 171.403 54.146 43 ²⁵⁾ 77 48 11 ²⁶⁾ 104 9 6 14

²⁰⁾ gerber-Fellfärber haben nur eine Gebühr von 5 fl. zu entrichten. — ²¹⁾ Darunter Petinet- und Bobinetzspizen-Erzeuger, Strumpfwirker, Strumpfricker mit mechanischem Betriebe, Verfertiger orientalischer Kappen und Erzeuger gewirkter, gefnüpfter oder gestrickter Phantasiwaren mit Hand- oder mechanischem Betriebe. — ²²⁾ Die Genossenschaft umfaßt ganz Niederösterreich. — ²³⁾ Krankencasse der Bier- und Küchengärtner. — ²⁴⁾ Einzigsteller für die marktbesuchenden Genossenschaftsmittelglieder, L. Naglergasse 21. — ²⁵⁾ Zusammen mit den Aufreidern und Packern. — ²⁶⁾ Darunter Conditore, Stucken-, Mandotetti-, Hohlhippenbäder, Canditen- und Gefrorenserzeuger, Lebzelter, Wachszieher und Chokolatenmacher. — ²⁷⁾ Die Zudenbäder, Lebzelter und Wachszieher zc. in den Bezirken I—IX 30 fl., in den Bezirken X—XIX 20 fl., die Zudenbäder zc. 10 fl., beziehungsweise 5 fl., die Chokolatenmacher 15 fl. — ²⁸⁾ Mit Ausnahme derjenigen Zahlen, welche durch Fragezeichen ersetzt sind. — ²⁹⁾ Mit Ausnahme der Trödler. — ³⁰⁾ Mit Ausnahme der Kleidermacher und Trödler. — ³¹⁾ Diese Ziffer ist unvollständig, da für einzelne Genossenschaften die Angaben fehlen. — ³²⁾ Diese Ziffer ist unvollständig; vgl. die vorige Anmerkung. Insbesondere sind die 1828 Lehrlinge der Genossenschaft der Bau- und Steinmegmeier hier nicht mitgezählt. — ³³⁾ 77 Genossenschaften mit 74 Cassen, weil dreimal je zwei Genossenschaften eine gemeinsame Gehilfen-Krankencasse haben. — ³⁴⁾ Davon sind 6 schiedsgerichtliche Ausschüsse noch nicht constituirt, 8 aufgelöst und noch nicht wieder constituirt; vgl. Seite 646 ff.

gewerblichen Genossenschaften.

Genossenschaften in den Jahren 1894—1898.

zu= sammen ²⁾		Ausgaben													
		Verwaltung				Schul= wesen ²⁾	Arbeits= vermittlung ³⁾		Unter= stütungen und sonstige humanitäre Zwecke ⁴⁾		sonstige		zu= sammen ²⁾		
		der Genossen= schaft selbst		des Ge= nossenschafts= vermögens											
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
551.870	77	277.398	73	68.798	81	17.765	11	³⁾ ?	?	⁴⁾ 52.581	89	19.507	61	436.052	15
496.620	70	282.102	19	68.549	07	20.159	21	³⁾ ?	?	⁴⁾ 55.048	38	19.645	22	445.504	07
507.769	34	289.839	77	72.262	67	25.251	73	³⁾ ?	?	⁴⁾ 50.682	02	21.298	52	459.334	71
642.168	09	265.810	85	87.166	02	78.119	42	10.415	37	48.649	—	61.086	04	551.246	70
742.439	75	294.314	30	84.444	96	105.650	77	13.533	77	86.089	75	114.179	33	698.212	88
5.145	21	1.754	86	7	49	2.018	—	—	—	45	—	623	02	4.448	37
37.177	03	5.837	41	19.770	30	1.300	—	2.615	—	1.572	60	⁷⁾ 9.553	42	40.648	73
896	90	602	08	—	—	100	—	—	—	⁹⁾ 318	50	—	—	1.020	58
23.977	34	4.927	98	8.521	70	—	—	—	—	3.080	—	1.370	57	17.900	25
338	66	271	65	—	—	—	—	5	—	—	—	68	40	345	05
1.476	54	1.289	57	—	—	—	—	—	—	21	—	67	01	1.377	58
430	38	481	23	—	—	—	—	—	—	—	—	⁷⁾ 156	28	637	51
149	50	139	08	—	03	—	—	—	—	—	—	16	—	155	11
6.279	70	2.864	78	—	—	2.108	15	—	—	927	—	1.203	92	7.103	85
6.450	86	3.592	85	—	—	1.200	—	—	—	542	70	798	13	6.133	68
2.096	64	1.117	94	—	—	—	—	—	—	—	—	310	67	1.428	61
166	45	143	85	—	—	—	—	—	—	15	50	362	81	522	16
737	74	553	51	—	—	—	—	29	75	289	—	340	16	1.212	42
442	33	462	63	—	—	—	—	—	—	—	—	38	86	501	49
970	91	625	80	—	—	78	—	—	—	—	—	70	84	774	64
1.470	59	1.654	01	—	—	—	—	—	—	10	—	11	—	1.675	01
1.378	93	1.144	26	15	02	—	—	—	—	18	—	60	60	1.237	88
495	22	336	86	—	—	—	—	—	—	—	—	31	20	368	06
22.541	12	5.076	90	5.345	60	13.295	23	—	—	1.002	—	1.249	61	25.969	34
5.126	01	4.000	54	1	26	—	—	—	—	39	66	1.681	57	5.723	03
1.466	17	954	27	2	03	—	—	200	—	128	50	⁷⁾ 676	68	1.961	48
1.088	60	1.458	81	—	—	—	—	—	—	20	—	⁷⁾ 1.524	96	3.003	77
1.404	17	846	54	2	40	—	—	—	—	²⁰⁾ 183	—	⁷⁾ 396	55	1.428	49
9.403	22	3.200	02	1.863	47	—	—	—	—	1.607	89	²²⁾ 2.482	36	9.153	74
580	73	318	75	—	—	—	—	—	—	50	—	—	—	368	75
2.031	22	1.419	82	—	—	—	—	—	—	—	—	²⁴⁾ 144	16	1.563	98
21.644	02	7.150	03	1.326	75	4.445	66	13	49	135	—	7.142	60	20.213	53
8.177	42	5.814	92	21	37	—	—	607	25	253	40	8.778	58	15.475	52
8.954	73	5.570	78	1	90	—	—	—	—	1.130	68	507	80	7.211	16
10.867	71	6.059	45	—	—	983	50	360	—	1.801	32	⁷⁾ 1.266	60	10.470	87
64.748	96	18.436	72	16.372	29	14.541	16	3.770	89	788	—	9.811	72	63.720	78
2.333	03	1.607	56	—	—	—	—	—	—	20	—	358	50	1.986	06
22.228	27	10.687	06	12	37	—	—	—	—	²⁰⁾ 5.342	17	1.809	93	17.851	53

⁸⁾ Je nach dem Umfange des Geschäftsbetriebes. — ⁹⁾ Davon 300 fl. Subvention der Gehilfenkrankencasse. — ¹⁰⁾ Darunter 1395 fl. statutenmäßiger Beitrag in der Höhe von 45 fl. von jedem eintretenden Bau- oder Steinmetzmeister zu dem Unterstützungsfonde der Genossenschaft (Stammvermögen der alten Innung). In den früheren Jahrbüchern waren diese Beträge den Einverleibungsgebühren zugerechnet worden. — ¹¹⁾ Der Rechnungsabschluss bezieht sich auf die Zeit vom 4. April 1897 bis Ende 1898. — ¹²⁾ Je nach der Höhe der Erwerbsteuer. — ¹³⁾ Ohne die Einnahmen und Ausgaben des Raub'schen Stiftungshauses. — ¹⁴⁾ Für je 5 Gehilfen. — ¹⁵⁾ Darunter 500 fl. aus dem Reinertrage des Raub'schen Stiftungshauses. — ¹⁶⁾ Bei einer Erwerbsteuer von unter 100 fl. 3 fl., über 100 fl. 6 fl. — ¹⁷⁾ Von der Erhebungssumme der öffentlichen Arbeiten. — ¹⁸⁾ Für jede Wagenlicenz. — ¹⁹⁾ Probefahrtgebühren. — ²⁰⁾ Davon 100 fl. an die Lehrlingskrankencasse. — ²¹⁾ Darunter 3679 fl. 88 fr. Ballerträgnis. — ²²⁾ Darunter 1837 fl. 29 fr. Ballauslagen, 331 fl. 68 fr. Ausstellungs-Subventionen, 99 fl. 89 fr. Epfen für einen Verbandstag. — ²³⁾ Für Flaschen- und Verschluss-Umtausch; vgl. Seite 642. — ²⁴⁾ Davon 140 fl. 16 fr. für Flaschenumtausch; vgl. die vorige Anmerkung. — ²⁵⁾ Fleischverfleißer, Flechieder und Viehhändler; Fleischbauer 2 fr. für 1 Stück verbrauchtes Schlachtvieh. — ²⁶⁾ Selchwarenverfleißer; Flechfelder dagegen für je einen Gehilfen 1 fl. 50 fr., für je einen Lehrling 1 fl. — ²⁷⁾ Darunter 236 fl. 60 fr. Einnahmen der Arbeitsvermittlung. — ²⁸⁾ Darunter 534 fl. 40 fr. Einnahmen der Arbeitsvermittlung. — ²⁹⁾ Darunter je 2000 fl. in Wertpapieren an die Jubiläumstiftung und an den Altersunterstützungsfond; vgl. Seite 638.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Höhe der Umlage	Einnahmen													
			Ver- mögens- erträge		Einver- leibungs- gebühren ¹⁾		Umlagen (Jahres- beiträge der Mit- glieder)		Lehrlings- Aufbildungs- beiträge		Schul- wesen ²⁾		sonstige			
			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
34	Geschirrhändler	5) 3—10	37	69	247	50	596	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	Glasler	2.8	130	76	670	50	1.058	—	198	—	225	—	—	—	—	—
36	Goldschläger	6)	2	16	80	4	—	61	—	48	—	—	—	—	—	—
37	Graveure	3	107	10	351	—	801	—	480	—	—	—	—	—	49	—
38	Großfuhrwerks- besitzer	5) 4—24	71	54	100	—	620	—	—	—	—	—	—	—	81	39
39	Großhändler	40	2.537	58	200	—	1.120	—	—	—	—	—	—	—	26	50
40	Gürtler	1	644	10	710	—	373	50	1.870	—	3.900	—	—	—	30	—
41	Hafner	4	2	10	142	91	301	15	64	—	—	—	—	—	6	73
42	Handschuhmacher	5) 2—40	66	99	127	50	598	50	68	—	—	—	—	—	1	25
43	Holz Händler	3	10 ³⁾	88	160	—	644	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44	Hotellers	5) 6—30	122	85	854	—	1.684	—	1.060	—	2.682	14	—	—	149	40
45	Hufschmiede	2	151	33	390	—	560	25	504	—	—	—	—	—	1.652	90
46	Hutmacher	3.6	97	97	591	—	864	40	601	—	—	—	—	—	11	68
47	Industriemaler	4	56	97	545	—	479	—	230	—	—	—	—	—	7	65
48	Informations- bureau	10) 10%	20	28	—	—	269	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49	Zuweltiere	10) 5%	752	88	1.307	—	2.255	45	381	—	—	—	—	—	2.312	40
50	Kaffeesieder	5	2.927	43	8.568	—	2.950	—	252	—	—	—	—	—	46	99
51	Kaffeesurrogat- erzeuger	3	53	25	110	—	282	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	Kammacher	1.2	58	13	189	—	219	20	132	—	—	—	—	—	55	10
53	Kaufmannschaft, Wiener	13)	6	11.946	94	16.550	—	24.934	—	3.891	20	18.202	34	14)	22.705	71
54	Kaufmannschaft, Sechshauer ¹⁴⁾	5) 1—5	1.145	49	3.290	—	3.155	50	70	—	979	08	—	—	63	50
55	Kaufmannschaft, Hernalser ¹⁷⁾	10) 5%	1.089	13	7.309	95	2.314	—	252	—	2.185	56	—	—	—	—
56	Kleidermacher ⁸⁾	1.4	15.256	81	12.341	47	9.116	30	10.387	—	1.425	—	—	—	4.039	48
57	Kleinfuhrwerks- besitzer	10)	1	15	09	448	—	2.225	50	—	—	—	—	—	—	—
58	Kleinhändler mit Brennmaterial.	1.2	473	50	2.461	—	1.587	40	—	—	—	—	—	—	—	—
59	Korbflechter	20)	2.2	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	37
60	Kunstblumenerz.	2.5	380	87	462	50	1.182	—	656	—	—	—	—	—	17	10
61	Kupferschmiede	4	50	07	60	—	141	—	88	48	—	—	—	—	33	—
62	Kürschner	2	5.125	48	545	—	569	—	117	—	—	—	—	—	40	50
63	Land-Lohnfuhr- werker	21) 1—20	193	92	397	—	914	89	21) 473	50	—	—	—	—	213	—
64	Leichenbestatter	5	30	74	80	—	427	—	—	—	—	—	—	—	250	—
65	Lithographen ²³⁾	24) 5—15	598	09	107	—	1.632	50	489	—	1.600	—	—	—	221	45
66	Marktvictualien- händler	1.5	291	58	2.730	—	3.559	20	—	—	—	—	—	—	5	—
67	Maschinenbauer	5) 0.5—19	918	15	1.177	50	963	80	3.771	—	—	—	—	—	150	40
68	Metallgießer	2	132	05	90	—	544	—	673	—	—	—	—	—	60	—
69	Milchmeier 2c.	10) 4%	223	36	1.828	—	690	90	—	—	—	—	—	—	27) 486	—
70	Modistinnen	2	346	41	1.020	—	934	—	2.500	—	—	—	—	—	—	—
71	Radler	3	44	44	25	—	132	75	32	—	—	—	—	—	—	—
72	Naturblumen- binder	3	78	30	725	50	836	—	217	—	—	—	—	—	1	20
73	Optiker	2	82	35	140	—	242	42	98	—	—	—	—	—	19	50
74	Papierwaren- händler	5) 2—4	30	63	963	50	1.349	50	45	—	—	—	—	—	10	60

1), 2), 3) und 4) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 624. — 5) Je nach der Höhe der Erwerbsteuer. — 6) Bis 3 Gehilfen, darüber 4 fl. — 7) Darunter auch Kosten der Beteiligung der Genossenschaft an der Kaiser-Jubiläums-Ausstellung. — 8) Darunter 1.181 fl. 10 fr. Einnahmen der Arbeitsvermittlung. — 9) Davon 2.500 fl. an die Jubiläums-Stiftung; vgl. Seite 639. — 10) % der Erwerbsteuer. — 11) Davon 226 fl. 50 fr. für die Lehrlingskrankencasse. — 12) Davon 611 fl. 70 fr. zur Gründung der Meisterkrankencasse, 120 fl. für Leichenkostenbeiträge nach verstorbenen Mitgliedern. — 13) Bei einer Erwerbsteuer bis 105 fl.; darüber hinaus 12 fl. — 14) Darunter die Einnahmen der Stellenvermittlung im Betrage von 986 fl. 50 fr. und Einnahmen des Krankenhauses im Betrage von 20.412 fl. 54 fr. — 15) Darunter 24.094 fl. 52 fr. Ausgaben für das Gremialkrankenhaus, vgl. Seite 642 und 16 fl. 43 fr. Zuschuß an die Boigt'sche Stiftung, vgl. Seite 639. — 16) Genossenschaft der Kaufleute des ehemaligen

(Fortsetzung.)

Zu- sammen ²⁾		Ausgaben												Zu- sammen ²⁾		
		Verwaltung				Schul- wesen ²⁾		Arbeits- vermittlung ³⁾		Unter- stützungen und sonstige humanitäre Zwecke ⁴⁾		sonstige				
		der Genossen- schaft selbst		des Ge- nossenschafts- vermögens												
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
881	19	697	97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	697	97	
2.282	26	1.512	54	5	20	944	85	—	—	85	—	82	20	2.629	79	
129	80	112	01	—	—	—	—	—	—	92	—	—	—	204	01	
1.788	10	1.030	80	—	—	313	—	—	—	10	—	36	27	1.390	07	
872	93	633	52	—	—	—	—	60	—	—	—	402	—	1.095	52	
3.884	08	1.708	27	332	33	240	—	—	—	490	—	32	70	2.803	30	
7.527	60	1.197	76	8	09	5.400	—	38	20	76	50	113	98	6.834	53	
516	89	362	20	—	—	—	—	—	—	146	80	5	—	514	—	
862	34	804	99	—	—	—	—	—	—	39	—	7)	609	70	1.453	69
913	88	912	61	7	97	—	—	—	—	55	—	10	—	985	58	
6.572	39	1.957	62	8	62	2.581	39	—	—	46	—	17	—	4.610	63	
3.258	48	1.629	19	—	—	—	—	945	08	21	—	1.147	85	3.743	12	
2.166	05	1.418	87	—	—	—	—	—	—	9)	2.752	—	—	977	54	
1.318	62	607	94	—	12	—	—	—	—	—	—	7)	522	43	1.130	49
289	28	236	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	236	19	
7.008	73	3.710	22	—	—	978	20	—	—	11)	337	50	7)	1.529	57	
14.744	42	7.186	89	40	—	249	37	—	—	1.999	—	2.123	57	11.598	83	
445	25	371	96	2	23	—	—	—	—	—	—	5	—	379	19	
653	43	601	21	—	—	—	—	—	—	12)	758	70	25	—	1.384	91
98.230	19	24.299	60	4.963	95	20.166	76	1.465	94	13)	39.520	69	2.343	97	92.760	91
8.703	57	6.167	—	—	—	—	—	—	—	351	—	39	—	6.557	—	
13.150	64	5.373	79	—	—	2.294	74	—	—	39	—	1.235	57	8.943	10	
52.566	06	14.304	03	8.251	71	6.852	78	1.965	30	3.566	—	17.146	08	52.085	90	
2.688	59	2.091	86	—	—	—	—	60	—	25	—	388	20	2.565	06	
4.521	90	2.604	81	1	94	—	—	7	85	851	—	168	16	3.633	76	
25	37	47	50	—	—	17	87	—	—	5	—	—	—	70	37	
2.698	47	1.763	33	—	—	—	—	20	—	—	—	189	22	1.972	55	
372	55	180	12	—	—	—	—	—	—	120	83	20	—	320	95	
6.396	98	1.238	85	2.881	96	96	46	—	—	985	60	2.639	06	7.841	93	
2.192	31	1.193	32	—	—	—	—	—	—	150	—	86	50	1.429	82	
787	74	759	08	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	769	08	
4.648	04	1.892	72	—	—	1.950	—	—	—	328	—	220	80	4.391	52	
6.585	78	4.078	57	4	25	—	—	—	—	14)	1.266	16	96	88	5.445	86
6.980	85	2.420	47	20	—	—	—	—	—	—	—	168	50	2.608	97	
1.499	05	963	57	4	57	—	—	—	—	180	—	42	82	1.190	96	
3.228	26	2.513	95	—	—	—	—	708	05	—	—	618	84	3.840	84	
4.800	41	3.349	44	—	—	—	—	—	—	—	—	7	50	3.356	94	
234	19	287	—	—	—	—	—	—	—	14	—	13	—	314	—	
1.858	—	1.682	88	—	—	—	—	—	—	—	—	80	46	1.763	34	
582	27	271	16	—	—	208	50	—	—	14	50	42	40	536	56	
2.397	23	1.545	68	—	—	—	—	—	—	513	—	41	60	2.100	28	

politischen Bezirkes Sechshaus und des Gerichtsbezirkes Hieging. — 17) Handelsgremium in Sernals. — 18) Während die Ziffern der übrigen Genossenschaften aus den von der k. k. Buchhaltung geprüften Rechnungsabzügen entnommen sind, mußten hier ungeprüfte Ziffern mitgeteilt werden, da die Bücher der Genossenschaft wegen einer vorgefallenen Veruntreuung nicht verfügbar waren. — 19) Für jedes Paar Pferde nebst Wagen. — 20) Außerdem für je 1 Sebrling 80 fr. — 21) Nach der Zahl der Wagen. — 22) Probefahrtgebühren. — 23) Siehe die 13. Anmerkung auf Seite 625. — 24) Je nach der Zahl und Größe der im Betriebe stehenden Pressen. — 25) Siehe die 15. Anmerkung auf Seite 625. — 26) Darunter 1.040 fl. 59 fr. Spende an den Unterstützungsfond; vgl. Seite 640. — 27) Einnahmen aus der Dienstvermittlung.

(Fortsetzung und Schluss.)

zu-		Ausgaben														zu-	
		Verwaltung				Schul-		Arbeits-		Unter-		sonstige		zu-			
		der	des Ge-														
sammen ²⁾		Genossen-	nosenschafts-			wesen ²⁾		vermittlung ³⁾		stützungen und		sonstige		sammen ²⁾			
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
428	—	335	32	—	—	—	—	—	—	20	—	20	—	375	32		
1.928	13	854	80	—	—	—	—	—	—	—	—	389	98	1.244	78		
2.539	—	2.242	76	—	—	—	—	—	—	—	—	124	—	2.366	76		
886	32	435	59	—	—	—	—	—	—	60	—	68	—	563	59		
84	55	87	72	—	—	—	—	—	—	7	—	32	90	127	62		
2.727	37	1.831	—	94	10	330	20	—	—	415	50	237	85	2.908	65		
1.600	55	1.375	12	—	—	—	—	—	—	54	54	299	71	1.729	37		
1.386	86	1.286	14	—	—	—	—	—	—	—	—	166	89	1.453	03		
1.436	37	634	34	8	34	—	—	—	—	810	50	15	—	1.468	18		
1.801	—	1.548	—	—	—	—	—	—	—	104	—	209	65	1.861	65		
283	88	127	31	6	61	—	—	—	—	45	—	335	27	514	19		
440	—	1	70	—	—	—	—	—	—	20	—	15)	444	81	466	51	
1.244	83	921	20	—	15	—	—	—	—	12	—	154	30	1.087	65		
12.516	99	5.105	69	2.115	91	3.090	27	—	—	13)	1.241	77	1.446	54	13.000	18	
22.275	47	9.174	11	2.761	04	—	—	337	50	14)	4.117	90	1.179	46	17.570	01	
1.137	40	886	10	—	—	—	—	—	—	358	—	15)	550	—	1.794	10	
1.346	—	980	38	—	—	—	—	—	—	—	—	9	50	989	88		
257	—	95	49	—	—	—	—	—	—	—	—	15)	1.500	—	1.595	49	
113	88	78	43	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	83	43		
67	75	74	48	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	78	48		
3.197	55	1.435	49	13	90	—	—	—	—	50	—	757	65	2.257	04		
1.768	29	1.530	82	—	—	—	—	—	—	195	64	71	90	1.798	36		
3.729	25	2.037	37	—	—	1.644	95	—	—	115	—	564	85	4.362	17		
896	65	772	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	772	10		
5.760	49	4.277	95	—	45	—	—	—	—	496	—	414	52	5.188	92		
2.249	65	1.497	91	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	1.517	91		
1.420	48	1.297	72	—	—	—	—	—	—	—	—	800	—	2.097	72		
915	30	550	34	—	—	—	—	—	—	25	—	68	—	643	34		
936	29	592	30	1	28	—	—	—	—	5	—	15	40	613	98		
961	66	117	04	—	—	—	—	—	—	9	50	21)	1.247	99	1.374	53	
7.391	42	3.072	15	851	22	2.356	34	—	—	356	—	399	55	7.035	26		
1.157	16	940	64	—	—	—	—	—	—	18	40	18	—	977	04		
32.931	84	9.315	90	8.634	22	4.682	13	163	50	1.410	15	6.464	72	30.670	62		
2.011	17	1.431	93	—	—	—	—	—	—	190	—	114	54	1.736	47		
72	94	103	08	—	—	—	—	—	—	12	—	1	—	116	08		
3.296	70	1.914	26	2	40	200	—	—	—	375	25	493	97	2.985	88		
1.640	94	1.087	36	—	—	—	—	—	—	134	50	136	88	1.358	74		
1.394	—	1.150	19	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1.153	19		
376	—	306	80	—	—	—	—	—	—	5	—	2	—	313	80		
1.103	—	1.017	56	—	—	133	—	160	—	18	—	112	31	1.440	87		
6.005	86	4.308	37	—	—	—	—	—	—	10	—	245	31	4.563	68		
20.464	32	8.044	24	132	66	4.645	22	—	—	726	—	3.602	86	17.150	98		
1.479	19	777	59	—	—	306	72	—	—	40	80	253	27	1.378	38		
1.260	77	1.151	76	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.151	76		
381	80	181	58	—	—	—	—	—	—	141	85	57	59	381	02		
2.663	31	1.601	05	2	50	—	—	—	—	10	—	90	10	1.703	65		
1.442	04	793	02	1	70	1.355	79	—	—	12	—	151	75	2.314	26		
1.535	—	441	39	—	—	—	—	—	—	43	50	25)	1.667	45	2.152	34	
1.595	75	1.132	21	2	39	28	40	—	—	197	75	26)	251	82	1.612	57	
2.433	58	1.226	15	—	—	150	—	—	—	21	—	34	36	1.431	51		
356	—	202	69	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	212	69		
15.231	31	2.638	17	9	17	2.632	38	—	97	—	—	2.607	90	7.888	59		
5.936	21	3.167	48	—	—	1.731	75	—	—	21	—	169	90	5.090	13		

zur Bedeckung der Gremialauslagen fehlt, wird durch freiwillige Beiträge der Mitglieder gedeckt. — 17) Davon 578 fl. freiwillige Beiträge, vgl. die vorige Anmerkung. — 18) Kosten der Beteiligung an der Jubiläums-Ausstellung. — 19) % der Erwerbsteuer. — 20) Für jede Wagenlizenz. — 21) Davon 1.237 fl. 99 fr. Kosten der Fahnenweibe. — 22) Darunter 315 fl. 80 fr. Zuschuldgebühren. — 23) Wenn der Meister keinen Gehilfen beschäftigt; sonst für jeden Gehilfen 5 fr. wöchentlich. — 24) Für jeden beschäftigten Gehilfen 1 fl., mindestens aber 3 fl. — 25) Darunter 1.235 fl. 45 fr. Kosten der Beteiligung an der Jubiläums-Ausstellung. — 26) Davon 106 fl. 49 fr. zum Ankauf von Sämereien und Pflanzen. — 27) Für je 10 beschäftigte Hilfsarbeiter, je nachdem die Zahl der Hilfsarbeiter über 100, zwischen 100 und 10 oder unter 10 beträgt. — 28) Darunter 218 fl. 65 fr. aus der Arbeitsvermittlung.

2. Vermögensstand der gewerblichen Genossenschaften am Ende der Jahre 1894—1898.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft	Activa														Passiva			
		Bewegliches Vermögen														Schulden und Passiv-Rück- stände ¹⁾			
		Cassa- barschaft		Spar- einlagen		Activ-For- derungen und Activ- Rückstände ¹⁾		Wertpapiere im Cours- werte am Ende des Jahres		Inventar im angegebenen Werte ¹⁾		zusammen		Unbeweg- liches Vermögen				Haupt- summe der Activa	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
	1894 (123 Genossenschaften)	100.950	—	202.079	—	132.367	—	605.625	—	27.548	—	1.068.569	—	1.404.966	—	2.473.535	—	322.576	—
	1895 (124 ")	136.759	—	224.675	—	149.373	—	612.319	—	28.825	—	1.151.951	—	1.449.488	—	2.601.439	—	494.959	—
	1896 (124 ")	49.942	—	245.404	—	162.419	—	669.613	—	31.797	—	1.159.175	—	1.592.805	—	2.751.980	—	670.579	—
	1897 (125 ") ²⁾	57.092	—	328.765	27	172.459	50	678.530	89	41.785	86	1.278.633	52	1.635.965	62	2.914.599	14	795.066	05
	1898 (127 ")	61.776	59	339.320	95	204.173	58	637.418	96	31.254	11	1.273.944	19	1.957.534	76	3.231.478	95	887.440	18
	und zwar zu Ende des Jahres 1898 bei folgenden Genossenschaften:																		
1	Anstreicher und Lackierer	1.797	11	600	—	500	—	1.727	85	—	—	4.624	96	—	—	4.624	96	—	—
2	Bäcker	1.669	13	4.090	75	—	—	—	—	—	—	5.759	88	³⁾ 528.000	—	533.759	88	289.278	43
3	Bau- und Steinmetzmeister	—	—	351	78	—	—	—	—	—	—	351	78	—	—	351	78	—	—
4	Bettwarenerzeuger	967	09	11.552	05	12.974	—	5.085	—	1.585	52	32.163	66	⁴⁾ 130.000	—	162.163	66	125.335	31
5	Bildhauer	157	37	31	42	60	—	2.389	85	—	—	2.638	64	—	—	2.638	64	—	—
6	Blas- u. Streichinstrumentenmacher	185	10	126	33	4.357	22	1.929	40	—	—	6.598	05	—	—	6.598	05	—	—
7	Brunnenmeister	89	39	364	85	713	50	—	—	—	—	1.167	74	—	—	1.167	74	—	—
8	Buchbinder	51	83	182	36	—	—	1.900	25	—	—	2.134	44	—	—	2.134	44	—	—
9	Buchdrucker u. Schriftgießer	647	53	3.952	91	150	—	22.176	45	—	—	26.926	89	—	—	26.926	89	—	—
10	Buchhändler zc.	166	99	2.551	43	200	—	—	—	—	—	2.918	42	⁵⁾ 11.850	—	14.768	42	—	—
11	Büchsenmacher zc.	48	66	4.404	49	—	—	4.975	—	—	—	9.428	15	—	—	9.428	15	—	—
12	Bürsten- und Pinselmacher	—	—	205	10	33	80	—	—	—	—	238	90	—	—	238	90	34	05
13	Canal- u. Senkgrubenräumer	66	18	239	35	100	—	813	45	—	—	1.218	98	—	—	1.218	98	—	—
14	Clavier- und Orgelbauer	—	—	—	—	92	81	—	—	—	—	92	81	—	—	92	81	—	—
15	Commercialgüterbeförderer	288	30	1.287	87	—	—	—	—	—	—	1.576	17	—	—	1.576	17	—	—
16	Dachdecker	69	97	726	63	16	—	—	—	—	—	812	60	—	—	812	60	—	—
17	Deichgräber	93	68	442	18	—	—	6.540	45	—	—	7.076	31	—	—	7.076	31	—	—
18	Drehstler	165	37	650	08	150	—	—	—	—	—	965	45	—	—	965	45	—	—
19	Einpänner	622	02	5.966	30	7.850	50	—	—	12.610	82	27.049	64	⁶⁾ 70.000	—	97.049	64	12.850	—
20	Faszbinder	331	31	7.284	36	2.833	79	—	—	—	—	10.449	46	—	—	10.449	46	—	—
21	Federstreichmüller	93	14	107	10	268	56	7.217	15	—	—	7.685	95	—	—	7.685	95	—	—
22	Federstreichmüller	10	45	—	—	782	—	1.624	80	250	—	2.667	25	—	—	2.667	25	—	—

23	Feinzeugschmiede	258 61	1.052 97	—	—	3.093 80	—	—	4.405 38	—	4.405 38	—	—
24	Flater	478 72	888 51	389 50	—	235	—	—	1.991 73	7) 29.000	30.991 73	8.100	—
25	Fischhändler	103 45	1.375 80	12	—	2.506 10	—	—	3.997 35	—	3.997 35	—	—
26	Flaschenbierfüller	23 30	2.412 21	—	—	—	—	—	2.435 51	—	2.435 51	—	—
27	Fleischhauer	2.235 81	195	250	—	16.352 45	1.800	—	20.833 26	8) 26.300	47.133 26	—	—
28	Fleischhelfer	—	166 21	1.967 25	—	604	—	—	2.737 46	—	2.737 46	2.981 69	—
29	Fragner zc.	1.110 96	4.863 92	—	—	22.885 02	—	—	28.859 90	—	28.859 90	—	—
30	Frisseure zc.	356 14	820 80	3.361	—	6.046 75	—	—	10.584 69	—	10.584 69	—	—
31	Gastwirte	3.926 68	5.289 90	716 30	—	—	—	—	9.932 88	9) 470.305 62	480.238 50	295.125 20	—
32	Gas- u. Wasserleitungs-Installateure	139 50	672 93	670 50	—	1.584	—	—	3.066 93	—	3.066 93	—	—
33	Gemischtwarenverschleißer	627 07	63.234 67	751 05	—	5.082 50	—	—	69.695 29	—	69.695 29	—	—
34	Geschirrhändler	118 89	1.392 78	—	—	—	—	—	1.511 67	—	1.511 67	—	—
35	Glasler zc.	649 07	—	100	—	4.339	—	—	5.088 07	—	5.088 07	—	—
36	Gold- u. Metalschläger	154 81	—	—	—	406 20	—	—	561 01	—	561 01	—	—
37	Gravure zc.	443 77	—	—	—	2.593 35	—	—	3.037 12	—	3.037 12	—	—
38	Großfuhrwerksbesitzer	—	1.531 17	88	—	203 40	—	—	1.822 57	—	1.822 57	81 39	—
39	Großhändler	—	1.103	—	—	62.933 50	—	—	64.036 50	—	64.036 50	—	—
40	Gürtler zc.	1.068 25	—	—	—	16.135 70	—	—	17.203 95	—	17.203 95	—	—
41	Hafner	214 37	573 38	252	—	50 85	—	—	1.090 60	—	1.090 60	—	—
42	Handschuhmacher	45 02	400	35 25	—	1.625	—	—	2.105 27	—	2.105 27	—	—
43	Holz- und Kohlenhändler	—	609 40	550	—	2.698	—	—	3.857 40	—	3.857 40	—	—
44	Hotellers zc.	77 70	3.769 02	349 92	—	2.300 50	—	—	6.497 14	—	6.497 14	540	—
45	Huf- und Wagenschmiede	806 75	267 62	500	—	3.529 85	—	—	5.104 22	—	5.104 22	—	—
46	Hutmacher	552 61	1.417 01	100	—	507 75	—	—	2.577 37	—	2.577 37	—	—
47	Industriemaler	465 50	1.037 51	—	—	1.017 50	—	—	2.520 51	—	2.520 51	—	—
48	Informationsbureauz	183 16	326 99	—	—	—	—	—	510 15	—	510 15	—	—
49	Juweliere zc.	396 45	—	465 98	—	18.502 25	1.400	—	20.764 68	—	20.764 68	2.302	—
50	Kaffeefieber	1.606 61	103 41	3.631	—	73.884 37	—	—	79.225 39	—	79.225 39	—	—
51	Kaffeefurrogaterzeuger	—	291 27	19	—	1.017	—	—	1.327 27	—	1.327 27	—	—
52	Kamm- und Fächermacher	—	23 98	407	—	610 05	—	—	1.041 03	—	1.041 03	—	—
53	Kaufmannschaft, Wiener ¹⁰⁾	8.634 82	8.007 79	20.500	—	113.197 35	10.000	—	160.339 96	11) 80.000	240.339 96	20.500	—
54	Kaufmannschaft, Sechshäuser	340 53	8.166 98	—	—	22.623 25	—	—	31.130 76	—	31.130 76	—	—
55	Kaufmannschaft, Hernalser	98 27	26.004 39	—	—	5.949 45	—	—	32.052 11	—	32.052 11	—	—
56	Kleidermacher	4.323 43	4.567 86	41.011 19	—	13.515 15	—	—	63.417 63	12) 175.000	238.417 63	—	—
57	Kleinfuhrwerksbesitzer	575 57	906 33	506	—	—	—	—	1.987 90	—	1.987 90	—	—
58	Kleinhändler mit Brennmaterialien	223 29	827 52	—	—	12.509 65	—	—	13.560 46	—	13.560 46	—	—

¹⁾ Die Mehrzahl der Genossenschaften erwähnt in ihren Rechnungsausweisen die Activa- und Passivrückstände, dann das Inventar gar nicht oder führt die zum Inventar gehörigen Gegenstände ohne Wertangabe an. Nach der Anweisung des seit 1897 in Verwendung stehenden Formulars (vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 624) sind übrigens die Kanzleieinrichtungsgegenstände für den gewöhnlichen Bedarf nicht in den Vermögensstand aufzunehmen. — ²⁾ Vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 624. — ³⁾ Die Häuser I., Salsgries 21 und VIII., Florianigasse 13. — ⁴⁾ Hotel „weißer Wolf“ und Haus I., Wolfengasse 4. — ⁵⁾ Wert der Hälfte des Joh. Raub'schen Stiftungshauses. Ueberdies hat die Stiftungsverwaltung ein bewegliches Vermögen von 6.300 fl. — ⁶⁾ Das Haus VI., Spörlingasse 6. — ⁷⁾ Das Haus XVII., Perouttagasse 12. — ⁸⁾ Das Haus III., Rennweg 55. — ⁹⁾ Das Haus I., Judenplatz 3 und 4. — ¹⁰⁾ In den früheren Jahrbüchern bis einschließlich 1893 war unter das Vermögen des Gremiums auch das Gremialfrantenhaus sammt dem dazu gehörigen Fond und Inventar eingerechnet; es erscheint nunmehr mit einem selbständigen Rechnungsabschlusse auf Seite 642. — ¹¹⁾ Das Gremialhaus I., Krugergasse 3; vgl. die vorausgehende Anmerkung. — ¹²⁾ Das Haus I., Fütterergasse 1.

(Fortsetzung und Schluss.)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Activa														Passiva			
		Bewegliches Vermögen												Unbewegliches Vermögen	Hauptsumme der Activa	Schulden und Passiv-Rückstände ¹⁾			
		Cassa-barschaft		Spar-einlagen		Activ-Forderungen und Activ-Rückstände ¹⁾		Wertpapiere im Cours- am Ende des Jahres		Inventar im angegebenen Werte ¹⁾		zusammen							
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
59	Korbflechter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	149	37	
60	Kunstblumenerzeuger	2.798	60	4.671	75	550	—	2.100	—	—	—	10.120	35	—	—	10.120	35	—	—
61	Kupferschmiede	252	44	352	25	—	—	1.030	90	—	—	1.635	59	—	—	1.635	59	—	—
62	Kürschner	109	39	4.472	54	1.103	—	2.035	—	—	—	7.719	93	2) 60.000	—	67.719	93	9.195	46
63	Land- und Stadtlohnfuhrwerker	—	—	6.090	92	69	—	863	17	—	—	7.023	09	—	—	7.023	09	—	—
64	Leichenbestattungs-Unternehmer	13	75	1.523	90	—	—	—	—	—	—	1.537	65	—	—	1.537	65	—	—
65	Lithographen	216	04	1.483	83	403	—	1.379	50	—	—	3.482	37	3) 11.850	—	15.332	37	—	—
66	Martt-Victualienhändler	603	19	2.409	04	1.200	—	4.468	20	—	—	8.680	43	—	—	8.680	43	—	—
67	Maschinenbauer und Mechaniker	153	73	11.761	19	120	—	17.393	60	—	—	29.428	52	—	—	29.428	52	—	—
68	Metall- und Zinngießer	110	30	3.242	08	—	—	667	25	—	—	4.019	63	—	—	4.019	63	—	—
69	Milchmeier und Milchhändler	713	89	4.349	—	120	04	1.422	60	—	—	6.605	53	—	—	6.605	53	—	—
70	Modistinnen	791	81	10.926	78	2.236	—	—	—	—	—	13.954	59	—	—	13.954	59	—	—
71	Nadler	6	—	242	56	—	—	807	—	—	—	1.055	56	—	—	1.055	56	—	—
72	Naturblumen-Binder und -Händler	218	13	2.476	27	889	—	—	—	—	—	3.583	40	—	—	3.583	40	—	—
73	Optiker	222	49	2.336	42	294	50	—	—	—	—	2.853	41	—	—	2.853	41	—	—
74	Papierhändler zc.	162	61	2.544	45	100	—	—	—	—	—	2.807	06	—	—	2.807	06	—	—
75	Pfandleihgewerbe-Inhaber	85	92	—	—	—	—	—	—	—	—	85	92	—	—	85	92	—	—
76	Pferdefleischhauer	394	64	1.572	52	600	—	—	—	—	—	2.567	16	—	—	2.567	16	—	—
77	Pferdehändler	172	24	—	—	200	—	—	—	—	—	372	24	—	—	—	—	—	—
78	Pflasterer	223	82	4.165	83	485	—	1.729	50	—	—	6.604	15	—	—	6.604	15	—	—
79	Plattierer	—	—	488	10	41	72	—	—	—	—	529	82	—	—	529	82	72	47
80	Posamentierer	20	91	—	—	360	20	6.909	50	—	—	7.290	61	—	—	7.290	61	—	—
81	Rauchfangkehrer	169	67	—	—	3.265	—	—	—	—	—	3.434	67	—	—	3.434	67	2.746	26
82	Riemer	15	12	489	04	—	—	616	50	—	—	1.120	66	—	—	1.120	66	—	—
83	Rothgerber	235	18	2.023	79	300	—	1.006	65	—	—	3.565	62	—	—	3.565	62	—	—
84	Sattler	14	45	263	—	100	—	3.150	60	130	—	3.658	05	—	—	3.658	05	58	80
85	Sauerkräutler	—	—	965	74	—	—	1.032	50	—	—	1.998	24	—	—	1.998	24	—	—
86	Schiffmüller	10	48	—	—	179	—	—	—	—	—	189	48	—	—	189	48	—	—
87	Schilder- und Schriftenmaler	153	97	796	97	1.910	67	—	—	—	—	2.861	61	—	—	2.861	61	5	—
88	Schlosser	1.141	52	231	43	2.500	—	203	40	1.400	—	5.476	35	5) 82.669	14	88.145	49	6.150	—
89	Schuhmacher	382	06	13.121	88	20.000	—	—	—	—	—	33.503	94	6) 86.500	—	120.003	94	20.000	—

90	Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	32	83	826	—	—	—	6.707	10	—	—	7.565	93	—	—	7.565	93	—	—
91	Seidenwarenerzeuger	60	17	—	—	—	8	2.149	60	—	—	2.217	77	—	—	2.217	77	—	—
92	Seifensieder, Parfumeure *)	175	60	1.002	47	—	—	—	—	—	—	1.178	07	—	—	1.178	07	—	—
93	Seiler zc.	47	89	2.074	17	—	—	235	—	—	—	2.357	06	—	—	2.357	06	200	—
94	Siebmacher und Gitterstricker	64	49	—	—	—	98	587	50	—	—	749	99	—	—	749	99	—	—
95	Sodawassererzeuger	65	—	2.420	42	1.741	40	—	—	—	—	4.226	82	—	—	4.226	82	—	—
96	Sonnen- und Regenschirmerzeuger	106	48	4.939	55	380	15	—	—	—	—	5.426	18	—	—	5.426	18	—	—
97	Spengler	—	—	4.861	03	4.825	75	—	—	—	—	9.686	78	—	—	9.686	78	—	—
98	Spielwarenerzeuger	17	38	625	83	800	—	—	—	—	—	1.443	21	—	—	1.443	21	—	—
99	Spirituosenschänker	580	79	8.471	86	131	—	10.076	80	—	—	19.260	45	—	—	19.260	45	—	—
100	Spirituosen- und Brantweinhändler	282	50	700	—	1.100	—	—	—	—	—	2.082	50	—	—	2.082	50	123	—
101	Spiritus-, Liqueur- u. Essigerzeuger	512	74	81	75	—	—	8.387	45	—	—	8.981	94	—	—	8.981	94	—	—
102	Stellfuhrinhaber	680	96	2.211	25	1	—	—	—	—	—	2.893	21	—	—	2.893	21	—	—
103	Strohunterzeuger zc.	197	41	69	11	125	48	1.322	10	—	—	1.714	10	—	—	1.714	10	1	03
104	Stuccaturer	50	—	77	65	—	—	—	—	—	—	127	65	—	—	127	65	—	—
105	Tapezierer	650	45	1.516	78	1.400	—	1.381	50	144	36	5.093	09	7) 16.000	—	21.093	09	4.472	11
106	Tischner	247	72	—	—	—	—	203	30	—	—	451	02	—	—	451	02	—	—
107	Tischler	5.940	67	8.279	95	21.030	50	1.525	50	—	—	36.776	62	8) 180.060	—	216.836	62	8) 86.930	76
108	Tröbeler	292	87	234	37	200	—	15.408	52	—	—	16.135	76	—	—	16.135	76	—	—
109	Tuchscherer	—	—	877	93	78	—	—	—	—	—	955	93	—	—	955	93	86	89
110	Uhrmacher	584	86	20	19	—	—	3.550	80	—	—	4.155	85	—	—	4.155	85	—	—
111	Bergolber	135	62	2.095	03	—	—	1.322	10	—	—	3.552	75	—	—	3.552	75	—	—
112	Viehhändler	240	81	—	—	—	—	—	—	—	—	240	81	—	—	240	81	—	—
113	Vogel-, und Thierhändler zc.	54	35	137	—	250	—	—	—	—	—	441	35	—	—	441	35	—	—
114	Wagner	—	33	3.009	71	—	—	862	21	30	—	3.902	25	—	—	3.902	25	120	96
115	Wäscher, Wäscheputzer	174	73	2.270	81	250	—	—	—	—	—	2.695	54	—	—	2.695	54	—	—
116	Wäsche-warenerzeuger	690	69	107	22	3.023	57	45.569	60	903	41	50.294	49	—	—	50.294	49	—	—
117	Weber	372	50	—	—	—	—	7.627	50	—	—	8.000	—	—	—	8.000	—	—	—
118	Webwarenzurichter	186	34	228	47	1.044	50	—	—	—	—	1.459	31	—	—	1.459	31	—	—
119	Weißgerber	66	33	250	—	4	—	566	30	—	—	886	63	—	—	886	63	—	—
120	Wildpret- und Geflügelhändler	101	90	8.405	18	300	—	—	—	—	—	8.807	08	—	—	8.807	08	—	—
121	Wirkwarenerzeuger	352	61	632	13	419	75	2.031	—	—	—	3.435	49	—	—	3.435	49	—	—
122	Zahntechniker	635	46	104	42	1.777	—	—	—	—	—	2.516	88	—	—	2.516	88	—	—
123	Ziergärtner	104	70	704	09	—	—	508	50	—	—	1.317	29	—	—	1.317	29	—	—
124	Zimmermeister	295	69	843	80	106	—	4.238	—	—	—	5.483	49	—	—	5.483	49	—	—
125	Zimmerputzer	310	17	—	—	1.648	50	—	—	—	—	1.958	67	—	—	1.958	67	—	—
126	Zimmer- und Decorationsmaler	213	32	8.473	74	18.689	73	—	—	1.000	—	28.376	79	—	—	28.376	79	—	—
127	Zuckerbäcker	98	15	2.350	09	—	—	1.424	32	—	—	3.872	56	—	—	3.872	56	—	—

1) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 630. — 2) Das Haus III., Obere Weisgärberstraße 13. — 3) Vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 631. — 4) Davon 1304 fl. 67 fr. Schuld des Zeugsdopots; vgl. Seite 642. — 5) Kaufschilling für das Haus I., Salzries 19, welcher zum Ankauf des Hauses VIII., Tulpengasse 6 verwendet wurde; dessen Ankauf war jedoch Ende 1898 noch nicht abgeschlossen. — 6) Das Haus I., Salzries 15. — 7) Das Haus VII., Spittelberggasse 13. — 8) Die Häuser I., Ballgasse 8, und V., Ziegelofengasse 31, ferner ein verpachtetes Grundstück in Gänserndorf. — 9) Darunter 15.669 fl. 43 fr. Forderung der Lehrlingskrankencasse.

c) Lehrlingswesen bei den gewerblichen Genossenschaften.
 Aufgedungene und freigesprochene Lehrlinge,¹⁾ Aufding- und Freisprechtermine und -Gebür, Dauer der Lehrzeit, Lehrstellenver-
 mittlung zc. bei den gewerblichen Genossenschaften in den Jahren 1894—1898.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft	Zahl der		Betrag der		Dauer der nach dem Statute zulässigen Lehrzeit in Jahren	Zahl der						Zahl der Fälle, in denen			
		Auf- ding- Termine ²⁾ jährlich	Frei- sprech- jährlich	Auf- ding- fl.	Frei- sprech- fr.		aufgedungenen			freigesprochenen			die Genossen- schaft Lehrstel- len vermittelte	vor der bedun- genen Zeit das Lehrverhältnis gelöst wurde vom		die Genossen- schaft für die weitere Unter- bringung eines Lehr- lings sorgte ⁴⁾
							Lehrlinge ¹⁾							Lehr- herrn	Lehr- ling ³⁾	
		m.	w.	zuf.	m.		w.	zuf.								
	1894 (95 Genossenschaften)	—	—	—	—	—	13.622	3106	16.728	9511	2274	11.785	1461	1159	846	376
	1895 (93 ⁵⁾ ")	—	—	—	—	—	13.514	3501	17.015	8961	2504	11.465	2508	1429	841	887
	1896 (95 ")	—	—	—	—	—	14.035	3511	17.546	9294	2569	11.863	1779	1298	637	656
	1897 (95 ")	—	—	—	—	—	13.760	3663	17.423	9460	2798	12.258	2265	1365	823	582
	1898 (95 ")	—	—	—	—	—	13.334	3378	16.712	9710	2902	12.612	2096	1546	810	657
1	Anstreicher und Lackierer . . .	4	4	5	5	2 bis 4	104	—	104	73	—	73	—	6	2	3
2	Bäcker	6	6	4	5	2 " 4	341	—	341	279	—	279	15	15	20	—
3	Bänderzeuger	—	—	2	2	3	1	4	5	3	11	14	—	—	—	—
4	Bau- und Steinmetzmeister . . .	4	4	1	6	3 bis 4	1.038	—	1.038	632	—	632	—	7	1	—
5	Bettwarenzeuger	—	—	2	50	2 50	6	2	8	9	2	11	—	2	—	—
6	Bildhauer	12	12	2	5	4	130	—	130	102	—	102	25	8	6	8
7	Blas- u. Streichinstrumentenm. . .	4	4	2	5	3 bis 4	13	—	13	12	—	12	—	—	—	—
8	Brunnenmeister	—	—	1	2	3	7	—	7	—	—	—	—	—	—	—
9	Buchbinder	—	—	3	3	3 bis 4	341	—	341	219	—	219	100	80	20	10
10	Buchdrucker und Schriftgießer . .	—	—	5	5	2 " 4	236	—	236	200	—	200	9 ⁶⁾	9	2	9
11	Buchhändler zc.	—	—	—	—	2 " 4	12	—	12	14	—	14	2	1	—	—
12	Büchsenmacher zc.	2	2	2	60	3 60	14	—	14	7	—	7	—	—	—	—
13	Bürsten- und Pinselmacher . . .	4	4	4	4	3 " 4	34	—	34	19	—	19	—	4	1	—
14	Clavier- und Orgelbauer	—	4	2	2	3 " 4	35	—	35	32	—	32	—	2	—	—
15	Dachdecker	—	—	3	3	3	39	—	39	39	—	39	—	—	—	—
16	Drechsler	—	—	3	3	2 bis 4	361	—	361	339	—	339	—	—	10	—
17	Fajsbinder	4	4	3	3	50	76	—	76	62	—	62	10	4	4	—
18	Federnschmieder	—	4	3	3	3	—	88	88	—	73	73	14	26	—	9
19	Feinzeugschmiede	—	—	2	4	2 bis 4	158	—	158	99	—	99	—	—	—	—
20	Fleischhauer	2	2	3	5	3	208	—	208	212	—	212	64	36	12	14
21	Fleischselcher	4	4	3	50	3 50	125	—	125	84	—	84	45	6	5	5
22	Frisiure	12	12	2	5	4	243	3	246	135	—	135	102	56	73	89
23	Gastwirte	52	2 ⁷⁾	3	3	2 bis 4	772	—	772	450	—	450	226	353	—	110
24	Gas- u. Wasserleitungsinstallat. .	4	4	3	5	3 " 4	63	—	63	34	—	34	—	—	—	—
25	Gemischwarenverschleißer	—	—	2	3	2 " 4	93	—	93	34	—	34	—	12	10	—
26	Glasler zc.	4 ⁷⁾	4 ⁷⁾	2	3	3	48	—	48	34	—	34	6	3	2	1

u. zw. im Jahre 1898 bei den Genossenschaften:

27	und zwar im Jahre 1898 bei den Genossenschaften	Gold- und Metallschläger . . .	—	—	2	—	2	2	bis 4	13	—	13	—	13	—	—	—	—	
28		Graveure zc.	12	12	5	—	5	3	" 4	47	—	47	49	—	49	—	7	—	
29		Gürtler zc.	104	104	4	—	5	2	" 4	245	—	245	178	—	178	2	28	19	—
30		Hafner	4	4	2	—	2	2	" 4	13	—	13	16	—	16	—	2	—	—
31		Handschuh- u. Bandagenmacher	—	—	2	—	2	3	" 4	17	—	17	17	—	17	—	4	3	—
32		Hôteliers zc.	—	2 ⁹⁾	5	—	5	2	" 4	129	—	129	87	—	87	—	13	12	—
33		Huf- und Wagen Schmiede . . .	4	4	2	—	2	2	" 4	151	—	151	101	—	101	2	8	18	16
34		Hutmacher	4	4	4	—	5	2	" 4	94	—	94	45	—	45	12	4	2	2
35		Industriemaler	4	4	5	—	5	3	" 4	25	—	25	21	—	21	4	3	—	1
36		Juweliere zc.	—	—	1	—	1	3	" 4	212	—	212	169	—	169	—	32	24	—
37		Kaffeesieder	—	3 ⁹⁾	1	—	2	2	" 4	112	—	112	70	—	70	22	32	9	4
38		Kamm- und Fächermacher . . .	4 ⁷⁾	4 ⁷⁾	3	—	3	2	bis 4	19	3	22	16	6	22	—	—	1	—
39		Kaufmannschaft, Wiener	—	—	1	60	3	20	2	" 4	1102	6	1108	649	8	657	154	—	—
40		" Sechshauer	—	—	1 ⁸⁾	—	1	50	2	" 5	46	—	46	—	46	—	—	—	—
41		" Hernauer	—	12	1	50	1	50	3	" 4	120	—	120	55	55	—	—	—	—
42		Kleidermacher	—	12	1	—	3	—	" 4	911	1592	2503	1010	1532	2542	178	82	105	147
43		Korbflechter	4	4	2	—	3	2	" 4	20	—	20	13	—	13	—	—	—	—
44		Kunstblumenerzeuger	—	12	2	—	2	—	" 4	—	159	159	—	169	169	4	45	7	5
45		Kupferschmiede	4	4	2	—	2	2	" 4	37	—	37	19	—	19	—	—	—	—
46		Kürschner	4	4	1	—	1	3	" 4	56	—	56	61	—	61	5	—	2	—
47		Lithographen	—	—	2	—	3	2	" 4	120	—	120	83	—	83	28	19	32	5
48		Maschinenbauer zc.	—	—	3	—	5	2	" 4	639	—	639	414	—	414	47	28	17	10
49		Metall- und Zinggießer	4	4	3	—	4	2	" 4	127	—	127	73	—	73	3	—	—	—
50		Modistinnen	—	6	2	—	3	2	" 4	—	545	545	—	470	470	79	50	51	10
51		Radler zc.	4	4	4	—	4	2	bis 4	3	—	3	5	—	5	—	—	1	—
52		Naturblumenbinder u. -Händler	—	—	2	—	5	2	" 4	1	40	41	1	26	27	12	3	—	1
53		Optiker	4	4	2	—	3	2	" 4	22	—	22	18	—	18	—	—	—	—
54		Papier-, zc. -Verfleißer	—	—	3	—	3	3	" 4	9	—	9	6	—	6	—	—	—	—
55		Pferdefleischhauer	—	—	2	—	4	3	" 4	7	—	7	4	—	4	—	—	—	—
56		Pflasterer	1	1	2	60	3	60	3	" 4	41	—	41	21	—	21	—	9	—
57		Plattierer	4	4	1	—	3	3	bis 4	13	—	13	3	—	3	1	2	2	2
58		Posamentierer	—	—	1	50	3	—	" 4	48	140	188	34	107	141	8	76	12	8
59		Rauchfanglehrer	3	3	4	—	4	3	" 4	11	—	11	7	—	7	3	—	1	—
60		Riemer	4	4	6	—	6	3	" 4	14	—	14	16	—	16	6	2	1	3
61		Roithgerber	12	12	2	—	2	2	" 4	27	—	27	22	—	22	—	—	—	—
62		Sattler	4	4	3	—	3	2 ^{1/2}	" 4	86	—	86	—	—	—	96	4	3	3
63		Schiffmüller	—	—	2	—	2	2	" 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
64		Schilder- und Schriftmaler	52	4 ¹⁰⁾	4	—	5	—	3 bis 4	33	—	33	21	—	21	15	7	4	8

¹⁾ Die Gesamtzahl der den einzelnen Genossenschaften angehörigen Lehrlinge am Ende des Jahres siehe auf Seite 617 ff. — ²⁾ Wo das Aufdingen, bzw. Freisprechen jederzeit erfolgen kann, wurde keine Ziffer eingelegt. — ³⁾ Beziehungsweise von seinen gesetzlichen Vertretern (Eltern, Vormündern, Genossenschaft). — ⁴⁾ Nach § 103 a der Gewerbeordnung ist es in jenen Fällen, wo das Lehrverhältnis ohne Verschulden des Lehrlings vor Ablauf der Lehrzeit gelöst wurde, Aufgabe der Genossenschaft, für die weitere Unterbringung des Lehrlings bei einem anderen zur Genossenschaft gehörigen Lehrherrn thätlichst Sorge zu tragen. Die Frage wird von manchen Genossenschaften missverstanden und durch Einlegung offenbar zu hoher Ziffern beantwortet, die aber bei der Bearbeitung nicht berücksichtigt werden. — ⁵⁾ Von den Genossenschaften der Schiffmüller und Wirkwarenherzeuger fehlten die Angaben. — ⁶⁾ Am Beginne und Schlusse des Schuljahres der Fachschule. — ⁷⁾ Nach Bedarf auch zu anderen Zeiten. — ⁸⁾ Für einen Praktikanten, d. i. einen Lehrling, für welchen Lehrgeld gezahlt wird, 2 fl. — ⁹⁾ Die Zahl der vermittelten Fälle ist eigentlich größer, aber nur über die auch in der letzten Spalte dieser Tabelle erwähnten Vermittlungsfälle wurden Vormerkungen geführt. — ¹⁰⁾ Formelle Verkündigung der Freisprechung, welche thatsächlich an dem im Lehrvertrage benannten Tage stattfindet.

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Zahl der		Betrag der		Dauer der nach dem Statute zulässigen Lehrzeit in Jahren	Zahl der						Zahl der Fälle, in denen							
		Auf- ding- Termine ²⁾ jährlich	Frei- sprech- jährlich	Auf- ding- fl.	Frei- sprech- fr.		aufgedungenen			freigesprochenen			die Genossen- schaft Lehrlin- gen vermittelte	vor der bedun- genen Zeit das Lehrverhältnis gelöst wurde vom		die Genossen- schaft für die weitere Unter- bringung eines Lehrlings sorgte ⁴⁾				
							Lehrlinge ¹⁾							Lehr- herrn	Lehr- ling ³⁾					
		m.	w.	zuf.	m.		w.	zuf.												
65	Schlosser	12 ^{b)}	12 ^{b)}	5	—	5	—	2	bis	4	581	—	581	446	—	446	349	47	89	63
66	Schuhmacher	104	104	2	—	2	—	2	"	4	1182	3	1185	899	2	901	205	103	42	?
67	Seiden-, Schön- u. Schwarzfärber	4	4	2	—	2	—	2	"	4	61	—	61	46	—	46	—	—	24	—
68	Seidenwarenerzeuger	—	—	1	50 ^{b)}	1	50 ^{b)}	2 ⁷⁾	"	4	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—
69	Seifensieder zc.	—	—	1	50	1	50	2	"	4	2	—	2	1	—	1	—	—	—	—
70	Seiler zc.	4	4	3	—	3	—	2	"	4	9	—	9	6	—	6	—	—	—	—
71	Siebmacher und Bitterstricker .	—	—	4	—	4	—	2	"	4	3	—	3	4	—	4	—	—	—	—
72	Sonnen- u. Regenschirmzeuger	6	6	2	— ⁹⁾	3	— ⁹⁾	2	"	4	17	46	63	10	49	59	3	2	5	2
73	Spengler	12	12	1	—	5	—	2	"	4	186	—	186	135	—	135	57	28	20	14
74	Spielwarenerzeuger	—	—	3	—	5	—	2	"	4	7	—	7	8	—	8	—	—	—	—
75	Strohhuferzeuger	—	—	3	—	4	—	2	"	3	16	36	52	12	14	26	4	—	2	—
76	Stuccaturer	2	2	2	50	4	—	2	"	3	28	—	28	16	—	16	—	—	—	—
77	Tapezierer	4	4	3	—	3	80	3	"	4	183	—	183	140	—	140	22	93	37	49
78	Taschner	12	12	3	50	4	50	2	"	4	46	—	46	39	—	39	2	8	3	—
79	Tischler	12 ⁹⁾	12 ⁹⁾	3	—	3	—	2	"	4	1209	—	1209	1100	—	1100	39	15	21	3
80	Tuchmacher	—	—	3	—	3	—	3	"	4	2	—	2	4	—	4	—	—	—	—
81	Uhrmacher	4	4	3	—	4	50	3	"	4	75	1	76	47	—	47	16	5	—	—
82	Vergolder	4	4	3	—	3	—	2	"	4	31	—	31	30	—	30	3	1	—	—
83	Wagner	4	4	3	—	5	—	2	"	4	64	—	64	51	—	51	—	—	—	—
84	Wäscher und Wäscheputzer . . .	—	—	1	—	1	—	1 ¹⁰⁾	"	4	10	320	330	5	150	155	30	15	12	5
85	Wäschwarenerzeuger	—	—	1	—	1	—	2	bis	4	55	382	437	41	275	316	—	82	14	—
86	Weber	—	—	3	—	3	—	2	"	3	14	—	14	8	—	8	—	1	—	—
87	Wehwarenzurichter	—	—	5	—	5	—	2	"	4	10	1	11	—	—	—	—	1	1	—
88	Weißgerber	2	2	1	—	1	—	2	"	4	14	—	14	6	—	6	—	—	—	—
89	Wildbret- und Geflügelhändler	—	—	3	—	3	—	2	"	4	2	—	2	1	—	1	—	—	—	—
90	Wirkwarenerzeuger	—	—	4	—	2	—	2	bis	4	6	6	12	6	7	13	4	—	4	1
91	Zahntechniker	—	—	5	—	5	—	2	"	4	4	—	4	8	—	8	—	1	2	—
92	Ziergärtner	4	4	2	—	4	—	2	"	4	85	—	85	70	—	70	—	—	—	—
93	Zimmermeister	—	—	1	60	4	10	2	"	3	128	—	128	68	—	68	—	—	—	—
94	Zimmer- und Decorationsmaler	—	—	5	—	5	—	2	"	4	103	—	103	46	—	46	10	27	3	2
95 ¹⁰⁾	Zuckerbäcker	—	12	3	—	3	—	3 ¹¹⁾	"	4	133	—	133	89	—	89	53	27	37	34

¹⁾, ²⁾, ³⁾ und ⁴⁾: Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf der vorhergehenden Seite. — ⁵⁾ Nach Bedarf auch zu anderen Zeiten. — ⁶⁾ Für weibliche Lehrlinge ist die Auf-
ding- und Freispredgebür mit je 1 fl. bemessen. — ⁷⁾ Bei fabriksmäßig betriebenen Gewerben dauert die Lehrzeit mindestens 1 Jahr und höchstens 3 Jahre. — ⁸⁾ Diese Beträge gelten für
Lehrmädchen; für männliche Lehrlinge beträgt die Aufdinggebür 3 fl., die Freispredgebür 5 fl. — ⁹⁾ Außerdem nach Bedarf an jedem Montag und Freitag. — ¹⁰⁾ Bei den übrigen Genossen-
schaften kommen Lehrlinge nicht vor. — ¹¹⁾ Für Chocolatemacher 2 bis 3 Jahre.

d) Herbergen der gewerblichen Genossenschaften und Geldunterstützungen an zugereiste Gehilfen.

1. Herbergen der gewerblichen Genossenschaften, dann Geldunterstützungen von Genossenschaften, welche Herbergen halten, an zugereiste Gehilfen im Jahre 1898.

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Art und Betrag der Leistungen von der Genossenschaft an die Herberge ¹⁾				Zeitbeschränkung der Unterkunft	Betrag des von den Gehilfen zu zahlenden Schlafgeldes	Unterstützung der Zugereisten				
		Vestellung des Locales	Mietzins		Bezahlung des Nachtlagers			Kreuzer	Anzahl	fl.	fr.	
			fl.	fr.	Anzahl							fl.	fr.
1	Bäcker	1	—	—	?	266 60	—	—	—	—		
2	Buchdrucker	—	—	—	404	332 70	3	—	—	—		
3	Bürsten- und Pinselmacher	—	—	—	120	78 —	3	—	—	—		
4	Fajsbinder ²⁾	—	—	—	?	1 80	3	—	—	—		
5	Hafner	—	100	—	—	—	—	20	³⁾ 117	46 80		
6	Huf- und Wagenschmiede ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
7	Hutmacher	—	—	—	?	—	3	10	⁴⁾ 99	49 50		
8	Stupfer- und Schmiede	—	—	—	?	111 30	3	⁵⁾ 15	—	—		
9	Rüchener	—	—	—	?	150 —	—	—	—	59 60		
10	Rothgerber und Lederer	—	100	—	—	—	—	12	?	681 50		
11	Sattler	—	—	—	?	60 —	—	15	15	10 —		
12	Weber	—	—	—	?	40 80	—	—	—	—		
13	Weißgerber	—	—	—	?	65 —	—	—	130	44 85		
14 ⁶⁾	Wirkwarenherzeuger	—	—	—	10	7 —	3	—	10	5 —		

¹⁾ Diese Leistungen sind bereits auf Seite 625 ff. bei den Ausgaben der Genossenschaften unter den Unterstützungen eingerechnet und, soweit sie aus den Genossenschaftsrechnungen ersichtlich waren, dort durch Anmerkungen hervorgehoben. — ²⁾ Die Herberge ist zugleich Arbeitsvermittlungslocal. — ³⁾ Je 40 fr. — ⁴⁾ Je 50 fr. — ⁵⁾ Bei längerem Aufenthalte als 3 Tage beträgt das Schlafgeld 25 fr. — ⁶⁾ Außerdem weist die Genossenschaft der Graveure 5 fl. Herbergskosten aus.

2. Geldunterstützungen an zugereiste Gehilfen von Genossenschaften ohne Herberge im Jahre 1898.¹⁾

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft ²⁾	Unterstützungen			Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft ²⁾	Unterstützungen		
		Anzahl	Einzel-	Gesamt-			Anzahl	Einzel-	Gesamt-
			betrag	betrag					betrag	fl.	fl.	fr.
1	Anstreicher	28	1	28 —	15	Radler	14	1	14 —
2	Bildhauer	8	1—5	21 —	16	Oxyker	9	0 ⁵ —1	5 50
3	Buchhändler	?	?	150 —	17	Plattierer	1	1	1 —
4	Büchsenmacher	51	0.5	15 50	18	Posamentierer	8	0.5—5	15 50
5	Fleischhauer	540	0.25	135 —	19	Rauchfangkehrer	34	0 ⁴	13 60
6	Glasler	21	1 ³⁾	25 50	20	Seidenfärber	43	1	43 —
7	Gold- u. Metallschläger	9	1.5	13 50	21	Strohbuterzeuger	1	5	5 —
8	Graveure ⁴⁾	69	1	69 —	22	Stuccateure	15	?	9 50
9	Gürtler	8	?	6 50	23	Tapezierer	253	0 ⁵ —1	145 50
10	Gand Schuhmacher	28	1	28 —	24	Uhrmacher	189	0 ⁵ —1	94 75
11	Juweliere	51	1	51 —	25	Vergolder	13	0 ⁵	6 50
12	Kamm- u. Fächermacher	16	1	16 —	26	Zahntechniker	25	1—2	35 50
13	Korbflechter	5	1	5 —	27	Ziergärtner	?	?	4 —
14	Lithographen	40	1	40 —					

¹⁾ Diese Unterstützungen sind in den auf Seite 625 ff. als Ausgaben der Genossenschaften ausgewiesenen Unterstützungen enthalten. Bei anderen Genossenschaften sind die Reiseunterstützungen an Gehilfen im Rechnungsabslusse nicht aus anderweitigen Unterstützungen ausgeschieden, können daher hier nicht angegeben werden. — ²⁾ Außerdem weist das Gremium der Wiener Kaufmannschaft 2765 fl. 94 fr. an Unterstützungen für 897 Gehilfen, dann das Handelsgremium in Vernald 39 fl. für 17 Gehilfen, die Genossenschaft der Papierhändler 3 fl. für einen Gehilfen aus, ohne Angabe, ob an zugereiste oder an arbeitslose Gehilfen. — ³⁾ In einzelnen Fällen auch mehr. — ⁴⁾ Der Betrag wurde durch Geschenke der Genossenschaftsmitglieder aufgebracht; die Genossenschaft weist nur 5 fl. für Herbergszwecke aus. Siehe oben Anmerkung 6.

e) **Fonde und Stiftungen bei den gewerblichen Genossenschaften.**
Vermögensgebarung der bei den gewerblichen Genossenschaften bestehenden Fonde, Stiftungen zc. im Jahre 1898.¹⁾

Name der gewerblichen Genossenschaft	Bezeichnung des Fondes oder der Stiftung	Zweck: Unterstützung von				Ausgaben						Vermögensstand am Ende des Jahres							
		Meistern	Witwen oder =Waisen	Gehilfen	Schiffen=Witwen oder =Waisen	anderen Personen	Einnahmen	für den Fonds= oder Stiftungs= zweck		für die Verwaltung		zusammen		Bargeld und Spareinlagen		Easapitalien, dann Wertpapiere nach dem Course zu Ende des Jahres		zusammen	
								fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Bäcker	a) Baron Springer'sche Widmung	1	1	—	—	—	84	—	84	—	—	84	—	—	2.033	—	2.033	—	—
	b) Ad. Jg. Mautner und Sohn-Stiftung	1	1	1	1	—	420	—	420	—	—	420	—	—	10.170	—	10.170	—	—
	c) Invalidenfond	—	—	1	1	—	630	—	630	—	—	630	—	—	15.377	60	15.377	60	—
	d) Reservefond ²⁾	—	—	—	—	—	66 80	—	—	—	—	—	—	2.110 76	—	—	2.110 76	—	—
Bau- u. Stein- meßmeister	a) Unterstützungsfond	1	1	—	—	—	5.056 31	2.604	—	8 31	2.612 31	17.519	—	3) 61.390 22	—	78.909 22	—	—	
	b) Hans Haunold'sche Armenstiftung	—	—	—	—	1	21	—	21	—	—	21	—	4) 420	—	420	—	—	
Buchbinder	a) Schulfond	—	—	—	—	—	9 03	—	—	—	—	248 89	—	—	—	248 89	—	—	
	b) Witwen- und Waisenfond	—	1	—	—	—	2 44	—	—	—	—	67 31	—	—	—	67 31	—	—	
Buchhändler	Artaria-Braunmüller-Gerold-Stiftung	—	—	5) 1	—	—	21	—	21	—	21	—	—	508 50	—	508 50	—	—	
Bürsten- und Pinselmacher	a) Kaiser-Jubiläums-Unterstützungsfond	1	1	1	1	—	218 60	18 60	—	—	18 60	5 43	—	864 67	—	870 10	—	—	
	b) Theresia Kugler'sche Stiftung	1	—	1	—	—	50 40	48 40	2	—	50 40	—	—	1.218 60	—	1.218 60	—	—	
Clavier- und Orgelbauer	a) Witwen- und Waisenfond	—	1	—	—	—	10 82	10	—	—	10	577 82	—	—	577 82	—	—		
	b) Fachschulfond	—	—	—	—	—	42 24	42 24	—	—	42 24	1.100	—	—	1.100	—	—		
Drechsler	a) Adolf Dreher'sche Stiftung	1	—	—	—	—	177 50	177 50	—	—	177 50	—	—	3.550	—	3.550	—	—	
	b) Leopold Nagl'sche Stiftung	1	—	—	—	—	44 10	44 10	—	—	44 10	—	—	1.067 85	—	1.067 85	—	—	
	c) Leichen- u. Witwenunterstützungs-Verein	—	1	—	—	—	1.282 38	1.214	118 04	—	1.332 04	5.047 95	6) 10.361 25	—	15.409 20	—	—		
Fischhändler	Unterstützungscasse	1	1	—	—	—	53 83	100	13 62	—	113 62	151 09	—	—	151 09	—	—		
	Weller'sche Stiftung	1	—	—	—	—	61 90	40	—	—	40	27 28	—	965 67	—	992 95	—	—	
Freiseure	a) Gal'sche und Kirfinger'sche Stiftung	—	1	—	—	—	378	378	—	—	378	—	—	9.148 50	—	9.148 50	—	—	
	b) Rif. Wanek-Stiftung	1	—	—	—	—	17 11	17 11	—	—	17 11	455 83	—	—	455 83	—	—		
Gastwirte	a) G. F. Mautner v. Markhof'sche Stiftung	1	1	—	—	—	420	420	—	—	420	—	—	10.170	—	10.170	—	—	
	b) Georg Ruprecht'sche Stiftung	—	1	—	—	—	42	42	—	—	42	—	—	1.015 50	—	1.015 50	—	—	
	c) Johann Frohner'sche Stiftung	—	—	1	—	—	486 14	—	509 08	—	509 08	51 16	—	5.077 50	—	5.128 66	—	—	
	d) Wahrheitfond ⁷⁾	—	—	—	—	—	854 52	—	—	—	—	854 52	—	—	854 52	—	—		
Gas- u. Wasser- leit.-Anstalt.	e) Spitalbau fond ⁸⁾	—	—	—	—	—	3.000	—	—	—	—	3 000	—	—	3.000	—	—		
	Alters-Unterstützungsfond	1	—	—	—	—	40	50	—	—	50	11 26	—	995	—	1.006 26	—	—	
Gemisch- waren-Ver- schleißer	a) Kaiser Franz Josef-Jubiläumsfond	1	1	—	—	—	2.433 40	276	—	—	276	273 82	—	8.538 60	—	8.812 42	—	—	
	b) Altersunterstützungsfond	1	1	—	—	—	2.489 69	180	—	—	180	949 70	—	12.198	—	13.147 70	—	—	
	c) Pensionsfond der Angestellten	—	—	—	—	1	386 44	—	—	—	—	31 27	—	1.423 10	—	1.454 37	—	—	

Glaszer	a) Eduard Göpfert'sche Stiftung	1	—	—	—	—	42	—	41 50	—	50	42	—	—	1.015	50	1.015/50
Graveure	b) L. Lohmeyer-Jubil.-Unterstützungsfond	1	1	—	—	—	814 22	334 79	22 75	357 54	70 68	—	—	—	9.259	25	9.329 93
	Unterstützungsfond	1	—	—	—	—	205 80	30	—	30	206 66	—	—	—	5.085	—	5.291 66
Großhändler	a) Invalidenstiftung vom Jahre 1814	—	—	—	1	—	2.526 89	2.500	26 89	2.526 89	—	—	—	—	62.823	15	62.823 15
	b) Stiftung für Krieger a. d. Jahre 1859	—	—	—	1	—	1.005 88	1.000	5 88	1.005 88	—	—	—	—	24.965	59	24.965 59
	c) Stiftung für Officierstöchter	—	—	—	1	—	1.149 43	1.000	23 93	1.023 93	537	—	—	—	27.363	26	27.900 26
Gürtler	Pensions-Verein	1	1	—	—	—	987	400	16 21	416 21	194 18	—	—	—	19.119	10	19.313 28
	Unterstützungsfond	1	1	—	—	—	252	284	—	284	131 63	—	—	—	6.102	—	6.233 63
Handschuhmach.	Unterstützungsfond der Krankencasse	—	—	1	—	—	286 06	—	—	—	2.486 06	—	—	—	—	—	2.486 06
	Gehilfenhospital-Gründungsfond ⁹⁾	—	—	—	—	—	3.000	—	—	—	101 96	—	—	—	2.846	20	2.948 16
Hoteliers	Unterstützungsfond	1	1	—	—	—	491 29	213	100	313	192 68	—	—	—	5.077	50	5.270 18
	Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Stiftung	1	—	—	—	—	3.205 60	105 60	—	105 60	3.100	—	—	—	—	—	3.100
Hufschmiede	a) Kaiser Franz Josef-Jubil.-Stiftung	1	—	—	—	—	1.033 69	500	—	500	1.774 14	—	—	—	13.074	87	14.849 01
	b) Weiß'sche Stiftung	1	—	—	—	—	135 57	123 05	—	123 05	125 57	—	—	—	2.644	20	2.769 77
	c) Kirfing'sche, Schiffer'sche und Bieder- mann'sche Stiftung	—	1	—	—	—	228 73	231 43	—	231 43	225 23	—	—	—	5.544	47	5.769 70
Juweliere zc.	d) Aid'sche Regenerierungsstiftung	1	—	—	—	—	43 93	50	—	50	32 94	—	—	—	1.068	37	1.101 31
	a) Specialfond ¹⁰⁾	1	—	—	—	—	2.116 39	—	2.313 28	2.313 28	1 45	—	—	—	4.920	92	4.922 37
Kaffeeseider	b) Kaiser Franz Josef-Jubiläumsfond	—	—	1	1	—	1.676 15	1.175	202 35	1.377 35	298 80	—	—	—	22.150	—	22.448 80
	a) Genossenschafts-Stiftung	1	1	—	—	—	101	101	—	101	—	—	—	—	2.439	60	2.439 60
Kamm- und Fächermacher	b) Samuel Klinger'sche Stiftung	1	—	—	—	—	42	42	—	42	—	—	—	—	1.016	50	1.016 50
	a) Kaiser Franz Josef-Stiftung	1	—	—	—	—	1.849 07	1.705 33	—	1.705 33	140 31	—	—	—	44.840	62	44.980 93
	b) Kaiserin Elisabeth-Witwen-Stiftung	—	1	—	—	—	3.310 82	3.085 72	—	3.085 72	318 47	—	—	—	76.976	45	77.294 92
	c) Kronprinz Rudolf-Stiftung	—	—	1	—	—	7.677 53	7.362 46	—	7.362 46	624	—	—	—	181.376	56	182.000 56
	d) L. Donin'sche Professoren-Witwenstiftung	—	—	—	1	—	379 64	—	251 60	251 60	128 04	—	—	—	3.492	55	3.620 59
	e) L. Donin'sche Lehrlings-Stiftung	—	—	—	1	—	28 72	—	—	—	28 72	—	—	—	770	45	799 17
	f) Widmung des Vereins österreichisch- ungarischer Geschäftsreisender	—	—	1	—	—	17 64	—	—	—	—	17 64	—	—	199	—	216 64
	g) Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Stiftung 1898, früher Altersversorgungsfond	1	1	—	—	—	1.498 18	—	17 82	17 82	1.861 20	—	—	—	40.660	—	42.521 20
Kaufmann- schaft, Wiener	h) Franz Seel-Stiftung	¹¹⁾ 1	—	—	—	—	218 77	216	15	231	112 10	—	—	—	5.235	—	5.347 10
	i) Unterstützungsfond f. reconvalejc. Commis	—	—	1	—	—	468 89	150	4 37	154 37	299 12	—	—	—	9.320	35	9.619 47
	k) W. J. Hütner'sche Widmung	—	—	1	—	—	6 62	50	—	50	242 02	—	—	—	—	—	242 02
	l) Gustav Voigt'sche Stiftung	—	—	1	—	—	378	360	18	378	—	—	—	—	8.955	—	8.955
	m) W. H. u. Marie Lambrecht'sche Stiftung	1	—	—	—	—	50 09	50	—	50	—	21	—	—	1.271	88	1.272 09
	n) Friedl- und Schweiger'sche Stiftung	—	1	—	1	—	1.693 64	1.260	18 90	1.278 90	694 74	—	—	—	40.620	—	41.314 74
	Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Stiftung	1	—	—	—	—	210	163	—	163	700	—	—	—	5.085	—	5.785
dto. Sechshaus, dto. Hernalser	Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Stiftung	1	—	—	—	727 26	375	—	375	352 26	—	—	—	10.170	—	10.522 26	

¹⁾ Das Verzeichnis der in dieser Tabelle angeführten Fonds, Stiftungen und Vereine ist nicht vollständig, da die Gebahrung einzelner für Genossenschaftszwecke bestehender Stiftungen und Fonds nicht angegeben wurde, insbesondere hinsichtlich der bei mehreren Genossenschaften (im Zusammenhange mit ihnen, aber mit selbständiger Leitung und Verwaltung) bestehenden Unterstützungvereine, Pensionsinstitute u. s. w. für Genossenschaftsmitglieder. Die Meisterkrankencassen sind auf Seite 731 und 732 behandelt. — ²⁾ Für Strickanlagen der Genossenschaft. — ³⁾ Buchforderung an die Genossenschaft. — ⁴⁾ Sazpost auf dem Genossenschaftshause. — ⁵⁾ Zur Unterstützung eines alten Hausnechts. — ⁶⁾ Davon 9900 fl. Sazpost auf dem Genossenschaftshause. — ⁷⁾ Zur Anschaffung eines neuen Wagnrades. — ⁸⁾ Zur Erbauung eines Spitals für Gehilfen. — ⁹⁾ Gewidmet von der 2. internationalen Stockaufstellung 1898. — ¹⁰⁾ Zur Gründung einer Stiftung für verarmte Kaffeeseider. — ¹¹⁾ Unterstützung eines verarmten Kaufmannes der Weiß- und Currentwarenbranche.

Name der gewerblichen Genossenschaft	Bezeichnung des Fonds oder der Stiftung	Zweck: Unterstütz. von				Ausgaben						Vermögensstand am Ende des Jahres								
		Meistern	Meister-Witwen oder =Waisen	Gehilfen	Gehilfen-Witwen oder =Waisen	andere Personen	Ein- nahmen	für den Fonds- oder Stiftungs- zweck		für die Verwaltung		aufzu- nehmen		Bargeld und Sparenlagen		Sachcapitalien, dann Wert- papiere nach dem Course am Ende des Jahres		aufzu- nehmen		
								fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kleidermacher	a) Witwen- und Waisenfond ¹⁾	—	1	—	—	—	4.057	46	1.120	—	2.958	23	4.078	23	112	08	—	—	112	08
	b) Josef Treterra'sche Stiftung	1	1	—	—	—	113	40	—	—	—	—	143	—	46	40	2.745	90	2.792	30
	c) Kaiser Franz Josef-Alters-Unterstützungsf.	1	—	—	—	—	3.780	—	3.465	—	—	—	3.465	—	1.697	40	91.936	80	93.634	20
	d) Guntl'sche Stiftung	1	1	—	—	—	44	20	—	—	—	—	—	—	—	—	1.176	50	1.176	50
Kleinhändler mit Brennmatt- Kunstblumen- erzeuger	Unterstützungsfond	1	—	—	—	—	775	48	—	—	—	—	—	—	74	89	7.220	05	7.294	94
	Unterstützungsfond	1	—	—	—	—	71	07	50	—	—	—	50	—	1.287	02	—	—	1.287	02
Kupfer- schmiede	a) Josef Klemm'sche Stiftung	1	—	1	—	—	1.081	57	—	—	—	—	—	—	64	57	1.017	—	1.081	57
	b) Franz Löblich-Fond ²⁾	—	—	—	—	—	200	—	—	—	—	—	—	—	200	—	—	—	200	—
Marktvictua- lienhändler	Unterstützungsfond	1	—	—	—	—	1.135	52	94	93	—	—	94	93	1.600	—	1.015	50	2.615	50
	a) Unterstützungsfond	1	1	—	—	—	169	86	169	86	—	—	169	86	3.487	41	—	—	3.487	41
Milchmeier	b) A. J. Mautner-Markhof-Stiftung	1	—	—	—	—	84	—	84	—	—	—	84	—	—	—	2.034	—	2.034	—
	Peter Sanetty'sche Stiftung ³⁾	—	—	—	—	—	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	300	—	300	—
Nadler	Kaiser-Jubiläums-Unterstützungscasse	1	—	—	—	—	808	62	—	—	—	—	—	—	808	62	—	—	808	62
	a) Kirzinger'sche Stiftung	—	1	—	—	—	243	60	243	60	—	—	243	60	—	—	5.889	90	5.889	90
Papierhändler	b) Genossenschaftsstiftung	1	—	—	—	—	146	40	145	—	—	—	145	—	140	—	2.741	85	2.743	25
	c) Carl G. Kuttig-Stiftung	1	—	1	—	—	38	—	—	—	—	—	—	—	513	77	457	47	971	24
	d) Kaiser Franz Josef-Jubiläumsfond	—	1	—	—	—	595	80	—	—	—	—	—	—	1.630	30	—	—	1.630	30
	a) Unterstützungsfond	1	—	—	—	—	—	—	100	48	—	—	100	48	103	70	—	—	103	70
Rauchfang- lehrer	b) Pertschacher-Stiftung	—	—	1	—	—	12	60	12	60	—	—	12	60	—	—	305	10	305	10
	Unterstützungsfond	1	1	—	—	—	315	15	131	15	46	15	177	30	1.304	33	—	—	1.304	33
Riemer	Unterstützungsfond	1	—	—	—	—	153	95	—	—	—	—	—	—	400	—	1.423	05	1.823	05
	Meister-Unterstützungscasse	1	—	—	—	—	659	90	—	—	124	31	124	31	1.888	99	—	—	1.888	99
Sattler	Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Stiftung	1	1	—	—	—	1.732	—	1.732	—	—	—	1.732	—	—	—	87.505	—	87.505	—
	a) Franz Menter'sche Stiftung	—	—	1	—	—	1.101	30	988	50	—	—	988	50	797	97	24.801	10	25.599	07
Seidenwaren- erzeuger	b) Maria Menter'sche Stiftung	—	—	1	—	—	370	30	416	—	—	—	416	—	535	32	10.260	55	10.795	87
	c) Akademischer Fond ⁴⁾	—	—	1	—	—	741	14	530	—	155	—	685	—	1.492	95	17.583	80	19.076	75
	d) Unterstützungsverein	1	1	—	—	—	3.554	79	800	—	553	82	1.353	82	1.415	87	88.566	70	89.982	57
Sonnenschirm- erzeuger	Kaiser Franz Josef-Jubiläumsfond	1	—	—	—	—	107	58	35	36	—	—	35	36	1.414	90	—	—	1.414	90

für das k. u. k. Militärärar. Die Regieauslagen werden durch Beiträge der Teilnehmer in der Höhe von 3% ihrer Verdienstsommen gedeckt. Die Einnahmen dieses Contos betragen im Jahre 1898: 19.437 fl. 18 kr., die Ausgaben 19.661 fl. 28 kr. Am Ende des Jahres verblieb ein Cassarest von 9.833 fl. 75 kr., ferner Warenvorräthe im Werte von 5.630 fl. 51 kr., Musterschuhe im Werte von 39 fl. 95 kr. und 2043 fl. 87 kr. an Forderungen, somit ein Fehlbetrag von 2451 fl. 92 kr., der aus den Regiebeiträgen der Teilnehmer gedeckt werden soll.

Die Genossenschaft der Fleischhauer hat im Jahre 1896 im Schlachthause zu St. Mary Einrichtungen zur Verwertung des Düngers getroffen, deren finanzieller Erfolg aus dem Rechnungsabschluss der Genossenschaft nicht ersichtlich ist.

Die Genossenschaft der Sattler veranlaßte die Betheiligung von 136 Mitgliedern an der Lieferung von Militärausrüstungsgegenständen auf gemeinsame Rechnung im Gesamtbetrage von 40.000 fl.

Die Genossenschaft der Sauerkräutler besorgt für ihre Mitglieder den gemeinsamen Einkauf von Kraut und Rüben.¹⁾

Gewerbliche Anlagen behufs gemeinschaftlicher Benützung bestehen bei folgenden Genossenschaften:

1. Bei der Corporation der Buch-, Kunst- und Musikalienhändler die Bestellanstalt zur schnellen und sicheren Beförderung von Scripturen, Bestellzetteln, Circularen, Rechnungspapieren, Remittenten=Facturen zc. unter den Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändlern und deren Committenten. Die Einnahmen betragen im Jahre 1898: 4054 fl. und setzen sich zusammen aus dem derzeit nach der Höhe der Erwerbsteuer festgestellten Jahresbeiträgen der Corporationsmitglieder (bei einer Erwerbsteuerquote von unter 100 fl. C.-M. 3 fl., von 100 fl. C.-M. und mehr 6 fl. halbjährig) und den Jahresbeiträgen der nicht der Corporation angehörenden Teilnehmer in der Höhe von mindestens 4 fl. Commissionäre haben nicht einen nach der Erwerbsteuer abgestuften Beitrag zu leisten, sondern 3 fl. oder 6 fl. jährlich für jeden ihrer Committenten zu bezahlen. Die Ausgaben beliefen sich im Jahre 1898 auf 4228 fl. 32 kr., wovon 537 fl. 40 kr. auf Localmiete, 2931 fl. 18 kr. auf Personalkosten, der Rest auf Druckkosten, Beleuchtung, Beheizung u. A. entfielen. — Die Corporation hat ferner mit dem k. k. Finanzministerium die Vereinbarung getroffen, daß ihre Mitglieder 1. von der Stempelgebühr für die sämtlichen Handels- und Gewerbsaufzeichnungen, und 2. von den Gebühren für die im internen Verkehre des Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhandels vorkommenden Correspondenzen, Facturen, Rechnungsauszüge u. s. w. gegen Zahlung je einer jährlichen Pauschalsumme von 6% der Erwerb- und Einkommensteuer befreit sind. Die Beiträge der Mitglieder betragen im Jahre 1898 zusammen 2635 fl. 48 kr., die Ausgaben (der an das Finanzministerium abgeführte Betrag) 2800 fl.

2. Bei der Genossenschaft der Flaschenbierhändler das Austauschlocal für Bierflaschen und deren Verschlüsse, wofür eine eigene Rechnung nicht besteht, da der Umtausch für alle Genossenschaftsmitglieder unentgeltlich erfolgt.

3. Bei der Genossenschaft der Sodawasser=Erzeuger das Siphon=Umtauschlocal, dessen Kosten ebenfalls die Genossenschaft bestreitet, während der Umtausch für die Mitglieder unentgeltlich erfolgt.

4. Bei der Genossenschaft der Kürschner sind im Genossenschaftshause Vorkehrungen zum Reinigen trockener Felle zur Benützung für die Genossenschaftsmitglieder getroffen worden.

5. Bei der Genossenschaft der Ziergärtner das Einsegllocal im Kellerraum des Hauses I., Naglergasse 21, zur Unterbringung der für den Markt „Am Hof“ bestimmten Waren. Die Teilnahme ist beschränkt auf diejenigen Mitglieder der Genossenschaft, welche regelmäßige Besucher des erwähnten Marktes auf den für sie bestimmten Marktständen sind. Die Einnahmen dieses Einsegl-locals bestehen in den Beiträgen der Teilnehmer (Einsegl-Zins), welche im Jahre 1898 944 fl. betragen und den Interessen des Cassarestes mit 32 fl. 18 kr. Die Ausgaben stellten sich auf 849 fl. darunter 300 fl. Mietzins für den Einseglkeller und 364 fl. Besoldung des Marktaufsehers, 120 fl. für Reinigung des Locals; der Rest vertheilt sich auf mehrere kleinere Posten. Am Ende des Jahres verblieb ein Cassarest von 1249 fl. 92 kr. Bargeld sammt Spareinlagen und 500 fl. Forderungen.

6. Bei der Genossenschaft der Schilder- und Schriftenmaler ein Zeugmaterialien-Depot, durch ein Darlehen der Genossenschaft von 1304 fl. 67 kr. errichtet, zu dem Zwecke, um für die Mitglieder die Firmatafeln aufzuhängen und herunterzunehmen, und hiezu Leitern, Wagen und Arbeitskräfte beizustellen, ferner alte Tafeln aufzubewahren. Die Einnahmen an Gebühren der davon Gebrauch machenden Mitglieder betragen im Jahre 1898 650 fl. 93 kr., die Ausgaben 1075 fl. 52 kr., das Vermögen am Ende des Jahres bestand größtentheils im Inventar und rückständigen Gebühren.

Anhangsweise mag noch erwähnt werden, daß das Gremium der Wiener Kaufmannschaft ein eigenes im Jahre 1874 gegründetes Krankenhaus (V., Siebenbrunnengasse 21) für die Verpflegung der Gremialangehörigen (Gehilfen und Lehrlinge) besitz. Laut § 2 des Statuts für die Krankenversicherung der Lehrlinge (Praktikanten) haben diese für die Dauer der Krankheit, jedoch nicht über 20 Wochen, Anspruch auf freie Verpflegung und ärztliche Behandlung in diesem Krankenhaus. Die Einnahmen des Krankenhaus=Contos betragen im Jahre 1898: 21.286 fl. 20 kr., darunter Mitgliederbeiträge 12.147 fl. und Protokollierungs-Gebühren 3585 fl. 60 kr., ferner 875 fl. 10 kr. Capitalzinsen, 2500 fl. Verpflegungsgebühren, 568 fl. 50 kr. Einzahlungen von Extra-Patienten, 1600 fl. freiwillige Beiträge von Gremialmitgliedern u. A. Von den Ausgaben im Betrage von 21.254 fl. 52 kr. entfallen auf Medicamente und ärztliche Instrumente 2170 fl. 42 kr., auf Gehalte, Honorare und Löhne 7575 fl. 50 kr., auf Haushaltungserfordernisse 8823 fl. 18 kr., auf Gebäude- und Gartenerhaltung 759 fl. 11 kr. Der Wert des Hauses ist mit 150.000 fl., der Einrichtung mit 10.000 fl. angesetzt; außerdem besaß das Krankenhaus mit Ende 1898 Effecten im Werte von 24.035 fl. 70 kr., und einen baren Cassarest von 33 fl. 12 kr., welchen Passiva (Vorschuss vom Gremium) im Betrage von 20.500 fl. gegenüberstanden.

¹⁾ Die Genossenschaft der Bäckwarenherzeuger vermittelt ihren Mitgliedern den Ankauf von Nähmaschinen gegen Ratenzahlung.

3. Gewerbliche Gerichte. a) Das k. k. Gewerbegericht.

Mit dem Gesetze vom 27. November 1896, R.-G.-Bl. Nr. 218, welches am 1. Juli 1898 in Kraft trat, wurden unter Aufhebung der bisher für einzelne Orte und Gewerbegruppen bestehenden Gewerbegerichte (siehe Seite 650 dieses Jahrbuches) Bestimmungen über die Einführung neuer Gewerbegerichte und die Gerichtsbarkeit in Streitigkeiten aus dem gewerblichen Arbeits-, Lehr- und Lohnverhältnisse getroffen. Das Gewerbegericht besteht aus einem Vorsitzenden und der erforderlichen Anzahl von Stellvertretern, welche sämmtlich vom Justizminister ernannte richterliche Beamte sind, ferner aus mindestens zehn Beisitzern und der erforderlichen Anzahl von Ersazmännern, welche je zur Hälfte von den Unternehmern, zur Hälfte von den Arbeitern zu wählen sind. Der Wahlkörper der Unternehmer setzt sich aus den Inhabern jener Gewerbe zusammen, deren Betriebsstätte sich im Sprengel des Gewerbegerichtes befindet und auf die sich die Zuständigkeit des Gewerbegerichtes erstreckt; der Wahlkörper der Arbeiter aus sämmtlichen in diesen Betrieben beschäftigten männlichen und weiblichen Arbeitern (mit Ausnahme der Lehrlinge), die das 20. Lebensjahr zurückgelegt haben, seit mindestens einem Jahre im Inlande in Arbeit stehen, und nicht wegen Curatel, Concurrs, strafgerichtlicher Untersuchung oder Verurtheilung ausgeschlossen sind. Das passive Wahlrecht besitzt jeder männliche activ Wahlberechtigte, der österreichischer Staatsbürger, 30 Jahre alt und eigenberechtigt ist. Bei staatlichen Betrieben, sowie bei Transport- und Fabriksunternehmungen sind die angestellten Beamten passiv wahlberechtigt.

Die Beisitzer und Ersazmänner werden auf vier Jahre gewählt; nach je zwei Jahren hat die Hälfte, und zwar eine gleiche Anzahl aus beiden Wahlkörpern, auszuscheiden.

Über Berufung wegen Nichtigkeitsgründe gegen Entscheidungen des Gewerbegerichtes entscheidet der zuständige Gerichtshof erster Instanz unter Beiziehung von gewerblichen Beisitzern, welche gleichzeitig mit den Beisitzern und Ersazmännern aus beiden Wahlkörpern gewählt werden.

Die Verfassung der Wählerlisten und die Beistellung der Amtslocalitäten, sowie der sachlichen Erfordernisse, endlich die Beforgung der Zustellungen obliegt der Gemeinde, die Leitung der Wahl der Gewerbebehörde (in Wien dem Magistrate). Die Durchführung der Wahlen wurde durch die Ministerialverordnung vom 23. April 1898, R.-G.-Bl. Nr. 56, geregelt.

Mit der Ministerialverordnung vom 26. April 1898, R.-G.-Bl. Nr. 58, wurde ein Gewerbegericht in Wien errichtet, dessen örtliche Zuständigkeit sich außer auf Wien noch auf die Gemeinden Floridsdorf und Stadlau erstreckt. Die gewerblichen Betriebe sind für die Vornahme der Wahlen in das Wiener Gericht in sechs Gruppen getheilt.

Die Ausgaben der Gemeinde Wien für das k. k. Gewerbegericht betragen im Jahre 1898: Für die Durchführung der Wahlen 798 fl. 82 kr., für die Beistellung und Instandhaltung der Räumlichkeiten, der Einrichtung und der sonstigen sachlichen Erfordernisse 1253 fl. 80 kr., außerdem für Adaptierungen im städtischen Hause, VIII., Florianigasse 39 (dem Sitze des Gerichtes) 4141 fl. 51 kr.

I. Gewerbegruppen, Zahl der Beisitzer und Ersazmänner, Wahltag und Beginn der Wirksamkeit des k. k. Gewerbegerichtes.

Bezeichnung der Gewerbegruppe	Anzahl der			Tag der ersten Wahl aus dem		Tag, mit welchem die Zuständigkeit des Gewerbegerichtes in Wirksamkeit trat
	Beisitzer	Ersazmänner	Beisitzer, des Berufungsgerichtes	Wahlkörper der Unternehmer	Wahlkörper der Arbeiter	
I. Metall- und Maschinen-Industrie	60	32	12	22. Juni 1898	26. Juni 1898	1. Juli 1898
II. Keramische Industrie und Baugewerbe	60	32	12	16. Jänner 1899	15. Jänner 1899	15. Februar 1899
III. Industrie in Holz- und Schnitzwaren, Kautschuk u. dgl.; Papierindustrie; graphische und künstlerische Gewerbe	60	32	12	16. August 1898	14. August 1898	1. September 1898
IV. Leder-, Textil-, Bekleidungs- und chemische Industrie	80	40	12	23. Jänner 1899	22. Jänner 1899	15. Februar 1899
V. Nahrungsgewerbe, Gew. für persönl. Dienstleistungen, Verkehrsgewerbe ¹⁾	60	32	12	20. August 1898	21. August 1898	1. September 1898
VI. Handel	60	32	12	31. Jänner 1899	29. Jänner 1899	15. Februar 1899
zusammen	380	200	72			

¹⁾ Mit Ausnahme der Eisenbahnen, Dampfschiffahrts-Unternehmungen und Lagerhäuser.

2. Wahlbetheiligung und Wahlergebnis bei den Gewerbegerichtswahlen im Jahre 1898.

Gruppe	Wahlkörper	stimm- berechtigten Personen	Anzahl der				
			abgegebenen Stimmzettel		durch absolute Majorität bei der ersten Stimmenabgabe gewählten		
			absolut	in Procenten der stimm- berechtigten Personen	Beisitzer des Gewerbegerichtes	Erst- männer	Beisitzer des Berufungs- gerichtes
I	Unternehmer	1.947	185 ¹⁾	9.50	30	16	6
	Arbeiter . .	32.866	15.271 ²⁾	46.46	30	16	6
III	Unternehmer	2.312	80 ¹⁾	3.46	30	16	6
	Arbeiter . .	16.010	7.114 ³⁾	44.43	30	16	6
V	Unternehmer	2.200	115 ¹⁾	5.23	30	16	6
	Arbeiter . .	12.171	2.007 ⁴⁾	16.49	30	16	6

¹⁾ Sämmtlich in Wien. — ²⁾ Davon in den Gemeindebezirken: I. 382, II. 1000, III. 1634, IV. 457, V. 1063, VI. 579, VII. 994, VIII. und IX. 849, X. 2287, XI. 847, XII. 791, XIII. 457, XIV. und XV. 432, XVI. 1341, XVII., XVIII. und XIX. 539 und in Floridsdorf 1619. — ³⁾ Davon in den Gemeindebezirken: I. und VIII. 511, II. 356, III. und XI. 731, IV. und X. 752, V. 995, VI. 1000, VII. 561, IX., XVIII. und XIX. 372, XII., XIV. und XV. 547, XIII. 255, XVI. und XVII. 1034, in Floridsdorf —. — ⁴⁾ Davon in den Gemeindebezirken: I. (zwei Sectionen) 247, II. 196, III. und XI. 175, IV., V. und X. 411, VI., VII. und VIII. 192, IX., XVIII. und XIX. 125, XII., XIII., XIV. und XV. 329, XVI. und XVII. 208, und in Floridsdorf 124.

3. Thätigkeit des k. k. Gewerbegerichtes im Jahre 1898.¹⁾

Anzahl, Art und Erledigung der Klagen, Streitgegenstand und Berufungen	Gerichtsabtheilung			Zusammen
	I	II	III	
	entsprechend der Gewerbegruppe			
	I	III	V	
Zahl der Fälle				
Anzahl der im Jahre 1898 eingebrachten Klagen . .	1332	329	273	1934
Darunter aus Floridsdorf	10	1	4	15
" " Stadlau	—	—	1	1
Von den Streitfällen:				
wurden im Jahre 1898 erledigt	1297	266	249	1812
verblieben am Ende des Jahres anhängig . .	35	63	24	122
Als Kläger traten auf:				
Arbeitgeber	19	4	1	24
Gehilfen oder Arbeiter	1268	321	271	1860
Lehrlinge	45	4	1	50

¹⁾ Die Daten der Tabelle wurden von dem k. k. Gewerbegerichte freundlichst mitgetheilt.

(Fortsetzung.)

Anzahl, Art und Erledigung der Klagen, Streitgegenstand und Berufungen	Gerichtsabtheilung			Zusammen
	I	II	III	
	entsprechend der Gewerbegruppe			
	I	III	V	
Zahl der Fälle				
Streitgegenstand: ¹⁾				
Lohnstreitigkeiten	1107	300	244	1651
Antritt, Fortsetzung / Arbeitsverhältnisses . . .	17	—	—	17
oder Auflösung des / Lehrverhältnisses . . .	25	3	1	29
Leistungen oder Ent- / saus dem Arbeitsverhältnisse	62	17	135	214
schädigungsansprüche ²⁾ / „ „ Lehrverhältnisse .	6	3	—	9
Aushändigung oder Inhalt des Arbeitsbuches oder Zeugnisses	217	41	31	289
Streitigkeiten aus der Angehörigkeit an Pensions- oder andere Unterstützungscassen	15	2	—	17
Kündigung, Räumung oder Mietzins von Wohnun- gen in Arbeiterhäusern	—	—	—	—
Ansprüche auf Grund der Übernahme einer ge- meinsamen Arbeit von Arbeitern desselben Unter- nehmers gegeneinander	—	—	—	—
Anfechtung der Entscheidung des schiedsgerichtlichen Aussschusses einer Gewerbegeossenschaft . . .	1	1	—	2
Erledigungsart:				
Endurtheil auf Grund von Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis	197	67	20	284
anderes Endurtheil	157	23	10	190
Endurtheile zusammen	354	90	30	474
Vergleich	289	101	135	525
sonstige Erledigung	654	75	84	813
Bei den durch Endurtheil erledigten Streitfällen wurde der Klageanspruch:				
gänzlich zuerkannt	219	66	21	306
theilweise zuerkannt	28	12	1	41
gänzlich abgewiesen	107	12	8	127
Berufungen gegen das Urtheil des Gewerbegerichtes nach § 30 des Gesetzes³⁾				
Hiebei wurde das Urtheil:	8	4	1	13
a) bestätigt	7	4	1	12
b) abgeändert	1	—	—	1
Berufungen gegen das Urtheil des Gewerbegerichtes nach § 31 des Gesetzes⁴⁾				
Hiebei wurde das Urtheil:	4	—	—	4
a) bestätigt	2	—	—	2
b) abgeändert	2	—	—	2

¹⁾ Die Zahl der Fälle ist größer als die der Klagen, weil eine Klage mehrere Streitgegenstände umfassen kann. — ²⁾ Insbesondere auch Lohnabzüge und Conventionalstrafen. — ³⁾ In Streitfachen bis zu 50 fl. entscheidet das Gewerbegericht endgiltig und ist gegen das Urtheil lediglich die Berufung wegen Nichtigkeitsgründe (§ 477 der Civilproceßordnung) an den Gerichtshof I. Instanz zulässig. — ⁴⁾ In Streitfachen über höhere Beträge als 50 fl. kann die Entscheidung des Gewerbegerichtes binnen 14 Tagen mittels der Berufung an den Gerichtshof I. Instanz angefochten werden. Der Gerichtshof entscheidet nach neuerlicher Verhandlung unter Beiziehung von zwei gewerblichen Beisitzern.

15	Clavier- und Orgelbauer	1890	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	Commercialgüter-Beförderer	1889	6	6	—	—	—	—	1	4	21	—	—	26	4	22	—	—	—	—
17	Dachdecker	1887	4	4	—	60	—	—	—	4	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—
18	Drechsler	1887	6	6	1	—	28	28	—	26	15	22	1	64	8	12	28	16	—	—
19	Einspanner	1887	6	6	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
20	Fassbinder	1886	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Federschmieder	1889	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	Feinzeugschmiede	1887	4	4	—	—	8	—	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—
23	Flaser	— ¹⁸⁾	6	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	Fleischhauer	1889	6	6	—	—	6	9	—	9	—	—	—	15	3	—	—	6	6	—
25	Fleischhelfer	1888	4	4	—	—	3	2	—	—	—	—	—	5	—	1	—	2	2	—
26	Friseur zc.	1887	6	6	—	50	12	—	—	—	—	—	—	14	1	—	15	—	15	—
27	Gastwirte	1888	6	6	1	—	29	1	5	—	153	44	3	6	211	109	101	—	1	—
28	Gas-, zc.-Installateure	1891	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Gemischtwarenverschleißer	— ¹⁹⁾	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30	Glaszer zc.	1886	4	4	1	—	—	—	—	—	5	3	—	8	6	2	—	—	—	—
31	Gold- und Metallschläger	1887	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	Graveure zc.	1886	4	4	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	Großfuhrwerksbesitzer	1888	6	6	2	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—
34	Gürtler zc.	1888	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	Hafner	1886	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Handschuhmacher	1886	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	Hôteliers zc.	1895	6	6	—	—	1	—	—	—	—	4	—	4	2	—	—	—	2	—
38	Huf- und Wagenschmiede	1889 ²⁰⁾	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39	Hutmacher	1888	6	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40	Industriemaler	1895	6	6	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—
41	Juweliere zc.	1887	6	6	—	50	19	3	2	—	9	8	4	23	9	—	11	3	—	—
42	Kaffeefieder	1887	6	6	1	—	29	8	—	—	—	37	—	39	2	—	29	8	—	—

¹⁾ Schiedsrichterliche Collegien im Sinne des § 87 der Gewerbe-Ordnung zur Entscheidung von Streitigkeiten aus dem Arbeits-, Lehr- und Lohnverhältnisse zwischen solchen Gewerbs-Inhabern, welche einer Genossenschaft nicht angehören und ihren Hilfsarbeitern oder zwischen diesen Hilfsarbeitern unter einander wurden in Wien bisher nicht errichtet. Schiedsgerichtliche Institutionen im Sinne des § 114 lit. c der Gewerbe-Ordnung zur Austragung von Streitigkeiten zwischen den Genossenschafts-Mitgliedern (Gewerbs-Inhabern) sind in den Statuten sämtlicher gewerblichen Genossenschaften vorgegeben; sie traten jedoch bisher nur bei wenigen Genossenschaften in vereinzelt Fällen in Wirksamkeit. — ²⁾ Ohne die Zahl der Erbsämmer. — ³⁾ Nach § 123 der Gewerbe-Ordnung besteht die Vergleichs-Commission aus dem Obmanne des schiedsgerichtlichen Ausschusses oder dessen Stellvertreter und 2 Schiedsrichtern, von denen einer den Gewerbs-Inhabern, der andere den Gehilfen angehört, die Erkenntnis-Commission aus dem Obmanne und 4 Schiedsrichtern, wovon je 2 der Classe der Gewerbs-Inhaber und der Gehilfen angehören haben. — ⁴⁾ Der schiedsgerichtliche Ausschuss ist nach § 122 der Gewerbe-Ordnung nur dann competent, wenn sich beide Theile demselben schriftlich unterwerfen, oder wenn im Falle einer Klage die Gegenpartei vor dem Ausschusse erscheint und dessen Zuständigkeit anerkennt. — ⁵⁾ In der Gesamtziffer der Genossenschaften sind nur jene gezählt, deren schiedsgerichtliche Ausschüsse bereits konstituiert waren, und von welchen die nöthigen Angaben vollständig gemacht wurden, wogegen in der folgenden Aufzählung alle jene berücksichtigt sind, welche ein Statut für den schiedsgerichtlichen Ausschuss genehmigt erhalten haben. — ⁶⁾ Die auffallende Abnahme der Ziffern dieses Jahres hängt mit dem Insultentreten des Gewerbegerichtes (vgl. Seite 643 ff.) zusammen. — ⁷⁾ Mit Ausnahme der Buchbinder, welche die Zahl der Sitzungen nicht angegeben hat. — ⁸⁾ Die Art der Erledigung wurde 1896 in 65, 1897 in 21 und 1898 in 3 Fällen nicht angegeben. — ⁹⁾ Die am Anfange des Jahres 1895 als unerledigt ausgewiesenen 48 Klagen sind von den betreffenden Genossenschaften unter die im Jahre 1894 erledigten aufgetheilt worden, können daher nicht mehr ausgeschieden werden. — ¹⁰⁾ Seit 1893 aufgelöst und nicht wieder konstituiert. — ¹¹⁾ 5 fl. im Pauschale für das ganze Jahr. — ¹²⁾ 1898 bestand der schiedsgerichtliche Ausschuss nicht mehr. — ¹³⁾ Am Ende des Jahres 1898 noch nicht konstituiert. — ¹⁴⁾ Die Art der Erledigung der 2 Klagen wurde nicht angegeben.

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Jahr der ersten Con- stituirung des schieds- gerichtlichen Ausschusses	Zahl der Mitglieder des schieds- gerichtlichen Aus- schusses ¹⁾		Betrag des einem Mitgliede des schiedsgerichtlichen Ausschusses aus dem Stande der Gehilfen zuerkannten Präsenzgelbes		Zahl der Sitzungen der		Vom Vorjahre unerledigt über- nommene	Wegen		Sonstige aus dem		In Krankencasse- Angelegenheiten Zusammen	Hiervon erledigt durch					
			Gewerbs- Inhaber	Gehilfen	fl.	fr.	Ver- gleichs- Erkenntnis-	Com- mission ²⁾		Aus- trittes	Ent- lassung	Arbeits- und Lohn- Verhältnisse	Lehr-		Ab- wehung von der Klage	Ab- weigung wegen Incompetenz ³⁾	Vergleich	Erkenntnis	Am Jahreschlusse verblieben	unerledigt
43	Kaffeeurrogaterzeuger	1888	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
44	Kamm- und Fächermacher	1886	6	6	—	50	2	1	—	—	2	1	—	3	—	—	—	—		
45	Kaufmannschaft, Wiener	1891	6	6	2	—	11	8	—	—	26	61	16	104	23	54	11	9	7	
46	" Sechshäuser	— ⁴⁾	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
47	" Hernalser	1891 ⁵⁾	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
48	Kleidermacher	1887 ⁶⁾	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
49	Kleinfuhrwerksbesitzer	1887	6	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
50	Korbflechter	1888	6	6	—	—	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	
51	Kunstblumenerzeuger	1888	6	6	—	50	3	2	—	—	1	2	—	2	5	—	3	2	—	
52	Kupferschmiede	1889	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
53	Kürschner	1886	6	6	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	
54	Land- und Stadtklohnfuhr- werker	1889	4	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
55	Lithographen	1889	6	6	1	—	4	1	—	—	2	1	—	1	4	—	3	1	—	
56	Maschinenbauer u. Mechaniker	1880	6	6	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	1	—	1	—	—	
57	Metall- und Zinngießer	1890	6	6	1	—	4	1	—	—	1	—	3	5	1	2	1	1	—	
58	Modistinnen zc.	1887	6	6	1	—	8	1	—	—	1	—	3	9	—	—	8	1	—	
59	Radler zc.	1887	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
60	Naturblumenbinder	1892 ⁷⁾	6	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
61	Optiker	1889 ⁸⁾	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
62	Pferdefleischhauer	1889	6	6	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
63	Pflasterer	1888	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
64	Plattierer	1887	6	6	1	—	2	1	—	—	—	—	1	3	—	—	2	1	—	
65	Posamentierer	1889	6	6	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	
66	Rauchfanglehrer	1886	6	6	1	—	3	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	8	
67	Riemer	1889	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	
68	Rothgerber	1888	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
69	Sattler	1888	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
70	Schiffmüller	1889	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

71	Schilder- u. Schriftenmaler	1889	6	6	1	—	7	2	—	—	4	—	3	—	7	1	—	4	2	—
72	Schlosser	1888	6	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
73	Schuhmacher	1888	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
74	Seidenfärber	1888	6	6	—	—	2	2	1	—	3	1	1	1	7	1	2	2	2	—
75	Seidenwarenerzeuger	1887	4	4	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
76	Seifensieder	1888	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
77	Seiler 2c.	1887	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
78	Siebmacher u. Gitterstricker	1888	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79	Sodawasser-Erzeuger	1893	4	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
80	Sonnen- und Regenschirm- Erzeuger	1887	4	4	1	50	2	2	—	—	1	—	1	—	2	—	—	1	1	—
81	Spengler	1887	6	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
82	Spiritus-erzeuger 2c.	— ⁴⁾	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
83	Stellfuhrinhaber	1891	4	4	1	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
84	Strohhufterzeuger	1889	6	6	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	3	—	—	—	—
85	Stuccaturer	— ⁴⁾	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86	Tapezierer	1888	6	6	1	—	19	5	—	—	13	8	—	—	21	3	6	11	1	—
87	Taschner	1888	6	6	—	50	2	—	—	—	2	—	—	—	2	—	1	1	—	—
88	Tischler	1888	12	12	1	—	2	2	2	—	—	—	—	1	3	—	1	—	2	—
89	Tuchscherer	1890	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
90	Uhrmacher	1888	4	4	—	50	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—
91	Vergolder	1886	4	4	1	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92	Wagner 2c.	1888	4	4	—	80	5	3	—	—	6	—	—	2	8	—	—	5	3	—
93	Wäschewaren-erzeuger	1888	6	6	1	—	21	2	1	19	10	7	9	—	46	9	19	15	2	1
94	Weber	1886	6	6	1	—	16	3	—	—	4	13	1	1	19	—	1	15	3	—
95	Webwarenzurichter	1888	6	6	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
96	Weißgerber	1887	4	4	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	— ⁹⁾
97	Wildbrethändler	1893	6	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98	Wirkwarenerzeuger	1889	6	6	—	75	—	2	—	—	2	1	—	2	5	1	2	—	2	—
99	Zahntechniker	— ⁴⁾	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100	Ziergärtner	1888	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
101	Zimmermeister	1887	6	6	1	—	1	1	1	—	—	6	—	1	8	6	—	1	1	—
102	Zimmerputzer	1889	6	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
103	Zimmer- und Decorations- Maler	1887 ⁵⁾	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
104	Zuckerbäcker	1887	6	6	—	—	1	1	—	3	4	10	4	—	21	2	3	14	2	—

¹⁾, ²⁾ und ³⁾ Siehe die Anmerkungen 2, 3 und 4 auf Seite 646. — ⁴⁾ Zu Ende des Jahres 1898 noch nicht constituiert. — ⁵⁾ 1898 bestand der schiedsgerichtliche Ausschuss nicht mehr. — ⁶⁾ In einem Falle war die Art der Erledigung nicht angegeben. — ⁷⁾ Bei einer kleinen Anzahl von gewerblichen Genossenschaften waren zu Ende des Berichtjahres die Statuten des schiedsgerichtlichen Ausschusses noch nicht genehmigt, bzw. zur Genehmigung noch nicht vorgelegt; bei dem Reste fehlt die Voraussetzung für die Einrichtung eines solchen Schiedsgerichtes, da es an Genossenschaftsangehörigen mangelt.

c) Sonstige gewerbliche Schiedsgerichte.

Das Gewerbegericht für die Maschinen- und Metallwaren-Industrie.

Dieses Gewerbegericht wurde auf Grund der Verordnungen des k. k. Justiz-Ministeriums vom 13. November 1871, Nr. 134, R.-G.-B., und vom 16. November 1877, Nr. 102 R.-G.-B., für die innerhalb des damaligen Gemeindegebietes von Wien, ferner für die in den nunmehr einverleibten ehemaligen Vororten Simmering, Gaudenzdorf, Ober- und Unter-Meidling, Baumgarten, Breitensee, Hacking, Hiesing, Lainz, Speising, Penzing, Ober- und Unter-St. Veit, Rudolfsheim, Sechshaus, Fünfhäus, Neu-Verchenfeld, Ottakring, Dornbach, Hernals, Neuwaldbegg, Gersthof, Neustift am Walde, Böckleinsdorf, Salmansdorf, Währing, Weinhaus, Ober- und Unter-Döbling, Grinzing, Heiligenstadt, Rufsberg, Ober- und Unter-Sievering, endlich für die in den Gemeinden Floridsdorf und Groß-Edlersdorf fabrikmäßig betriebenen Gewerbe der Maschinen- und Metallwaren-Industrie mit dem Sitze in Wien errichtet und hat seine Wirksamkeit am 8. Jänner 1873 begonnen; eine Änderung im Sprengel dieses Gerichtes infolge der Erweiterung des Wiener Gemeindegebietes hat bis zur Aufhebung des Gewerbegerichtes nicht stattgefunden. Die mit der Geschäftsführung des Gewerbegerichtes verbundenen Kosten sind von der nied.-östr. Handels- und Gewerbekammer bestritten worden. Am 30. Juni 1898 hörte dieses Gewerbegericht wegen der Einführung der neuen Civilproceßordnung und weil das neue Gesetz über Gewerbegerichte in Kraft trat, zu bestehen auf.

1. Wahlberechtigte und bei den Wahlen in das Gewerbegericht für die Maschinen- und Metallwaren-Industrie erschienene Wähler in den Jahren 1894—1897.¹⁾

Jahr	Anzahl der Wahlberechtigten aus dem Stande der		Hieron sind bei der Wahl erschienen				Zahl der in das Schiedsgericht gewählten	
	Arbeitsgeber	Arbeitnehmer	in absoluten Zahlen		in Procenten zur Zahl der Wahlberechtigten		Arbeitsgeber	Arbeitnehmer
			Arbeitsgeber	Arbeitnehmer	Arbeitsgeber	Arbeitnehmer		
1894	589	18.781	94	6216	15.96	33.08	5	6
1895	608	20.476	80	5120	13.16	25.00	4	4
1896	663	22.742	91	8155	13.73	35.86	4	4
1897 ¹⁾	697	25.002	131	9938	18.79	39.75	5	6

¹⁾ Im Jahre 1898 wurden Wahlen nicht mehr vorgenommen.

2. Thätigkeit des Gewerbegerichtes für die Maschinen- und Metallwaren-Industrie in den Jahren 1894—1898.¹⁾

Jahr	Zahl der Klagefälle ²⁾	Hieron wurden			Hieron betrafen			
		Vergleich oder Klageabstehung	Urtheil	vertagt	Lohnstreitigkeiten	Streitigkeiten über die Auflösung des Dienstverhältnisses	Streitigkeiten über Entschädigungsansprüche aus dem Dienstaustritte	Streitigkeiten, welche sich auf Pensions- oder Krankencassen der Arbeiter beziehen
1894	222	210	12	—	112	30	80	—
1895	184	170	13	1	93	78	13	—
1896	234 ³⁾	210	18	6	90	106	38	—
1897	241 ⁴⁾	216	24	1	96	125	20	—
1898	132 ⁵⁾	118	14	—	53	74	5	—

¹⁾ Diese Daten wurden vom Secretariate des Gewerbegerichtes freundlichst zur Verfügung gestellt. Im Jahre 1898 bestand das Gewerbegericht nur noch bis 30. Juni. — ²⁾ In den Jahren 1894 und 1895 traten in je einem Falle die Arbeitgeber als Kläger auf, in den übrigen, 1896, 1897 und 1898 in sämtlichen Fällen die Arbeitnehmer. — ³⁾ Darunter ein Fall vom Vorjahre. — ⁴⁾ Darunter 6 Fälle vom Vorjahre. — ⁵⁾ Darunter 1 Fall vom Vorjahre.

b) Dampfkessel.

1. Zahl, Art, durchschnittliche Heizfläche und Herkunft der Dampfkessel zu Ende der Jahre 1894—1898.¹⁾

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Zahl der aufgestellten Kessel ²⁾				Durchschnittliche Heizfläche eines				Von den Kesseln wurden angefertigt			
	Großkessel	Kleinkessel	Zwergkessel	zusammen	Großkessels	Kleinkessels	Zwergkessels	Kessels über- haupt ²⁾	in Wien	in Österreich ohne Wien	im Auslande	unbekannt, wo
1894	1134	365	170	1669	57.69	11.14	5.04	42.14 ³⁾	971	361	181	156
1895	1177	382	170	1729	60.28	11.30	5.21	44.04	987	398	194	150
1896	1214	379	161	1754	61.61	11.52	5.46	45.64	957	404	211	182
1897	1262	373	169	1804	61.59	11.50	5.68	46.00	992	415	223	174
1898	1327	371	173	1871	66.08	12.12	5.30	49.23	1003	465	233	170
u. zw. 1898 im Gemeinde- bezirke												
I	136	10	7	153	67.00	16.63	9.14	61.08	52	83	16	2
II	238	41	5	284	98.55	13.29	4.28	84.69	117	120	34	13
III	107	21	13	141	63.36	10.76	5.34	50.18	48	38	31	24
IV	22	8	4	34	44.54	7.85	2.70	30.87	25	3	3	3
V	45	18	11	74	42.32	10.86	5.30	29.17	52	10	3	9
VI	90	24	7	121	72.63	8.70	3.74	55.96	73	11	10	27
VII	26	31	33	90	53.42	17.72	5.11	23.41	67	14	6	3
VIII	3	10	1	14	13.03	17.77	3.30	15.72	8	1	—	5
IX	37	16	6	59	41.37	7.73	3.70	28.42	40	17	1	1
X	143	45	21	209	54.20	12.65	3.92	40.20	126	38	40	5
XI	101	18	4	123	59.51	14.18	3.00	51.04	71	21	22	9
XII	45	19	17	81	43.55	10.96	8.96	28.65	60	7	5	9
XIII	111	23	2	136	57.97	12.12	6.50	49.46	68	26	31	11
XIV	32	11	8	51	72.91	11.58	5.35	49.10	32	6	4	9
XV	17	17	4	38	48.22	9.24	5.94	26.33	13	11	—	14
XVI	66	13	4	83	76.03	11.21	4.42	62.42	49	26	4	4
XVII	29	13	8	50	38.89	11.81	3.97	26.26	31	5	7	7
XVIII	13	10	8	31	36.37	13.91	7.01	21.55	17	5	1	8
XIX	66	23	10	99	61.15	9.24	4.10	43.33	54	23	15	7

¹⁾ Nach dem von den k. k. Dampfkessel-Untersuchungs-Commissären Professoren R. Engländer (bis 1898), J. Wilhelm Mayer (seit 1898) und B. Horwatsich und der Direction der Dampfkessel-Untersuchungs- und Versicherungs-Gesellschaft a. G. in Wien freundlichst zur Verfügung gestellten Materiale. Gänzlich unbenützte Dampfkessel und Kocher (Kessel ohne eigene Heizung) sind hier nicht eingerechnet worden.

²⁾ Zwergkessel sind solche, deren Durchmesser 0.8 m, deren Wasserinhalt bei Vollfüllung bis zur geistlichen Wasserstandsmarke 0.5 m³ und deren Dampfdruck 4 Atmosphären nicht übersteigt. Kleinkessel sind solche, deren Durchmesser 1.2 m, deren Rauminhalt bei Vollfüllung bis zur geistlichen Wasserstandsmarke 1.0 m³ und deren Dampfdruck 6 Atmosphären nicht übersteigt. Alle übrigen sind Großkessel. (§ 68 der Bauordnung für Wien.)

³⁾ Nichtiggestellte Ziffer, welche im Jahrbuche für 1894 irrthümlich mit 43.09 angegeben war.

2. Zahl und Gattung der Unternehmungen, welche am Ende des Jahres 1898 Dampfkessel hatten, nach dem Gemeindebezirke ihres Sitzes und nach der Größe der Kessel.

Eine Unternehmung, welche mehrere Betriebszweige hat, ist in jene Gruppe von Unternehmungen eingereicht, in welche sie mit Rücksicht auf ihren Hauptbetriebszweig gehört. Dort, wo eine Unternehmung in verschiedenen Bezirken Dampfkessel aufgestellt hat, wurde sie als Unternehmung bloß in jenem Bezirke gezählt, in welchem mit Rücksicht auf die vorliegenden Umstände ihr Betrieb am stärksten ist. Bezüglich des Hofärars, des Staates und der Stadtgemeinde ist der erste Bezirk als maßgebend angesehen worden.

d) Überstundenarbeit in fabrikmäßigen Betrieben.

Nach §. 96 a, Absatz 4, des Gesetzes vom 8. März 1885, R.-G.-Bl. Nr. 22 (Novelle zur Gewerbeordnung) kann die Gewerbebehörde I. Instanz einzelnen Gewerbsunternehmungen eine zeitweilige Verlängerung der für fabrikmäßige Betriebe gesetzlich bestimmten elfstündigen täglichen Arbeitszeit für die Dauer von längstens 3 Wochen bewilligen, wenn Naturereignisse oder Unfälle den regelmäßigen Betrieb unterbrochen haben oder wenn ein vermehrtes Arbeitsbedürfnis eingetreten ist. Über 3 Wochen hinaus steht eine solche Bewilligung der politischen Landesbehörde zu. Eine Verlängerung der Arbeitszeit kann im Falle zwingender Nothwendigkeit und während längstens dreier Tage in einem Monate gegen bloße Anmeldung bei der Gewerbebehörde I. Instanz (in Wien den Magistratischen Bezirksämtern) erfolgen.

Über die erteilten Überstundenbewilligungen (mit Einschluß der bloßen Anmeldungen) haben die Gewerbebehörden vierteljährliche Ausweise der Landesbehörde, bzw. dem Handelsministerium vorzulegen. Die folgende Tabelle ist einer vom Handelsministerium herausgegebenen Zusammenstellung entnommen.

Überstundenarbeit in fabrikmäßigen Betrieben in den Jahren 1897 und 1898.

Jahr, bzw. Gewerbeclasse ¹⁾	Zahl der Unternehmungen, welche Überstunden angemeldet haben, bzw. welchen Überstunden bewilligt worden sind					Zahl der Überstunden= Bewilligungen, bzw. Anmeldungen	Davon waren solche mit einer bewilligten, bzw. angemeldeten Überzeitarbeit von					Zahl der Fälle, in denen die Überzeitarbeit bewilligt, bzw. angemeldet wurde für				
	1	2	3	mehr als 3	zu-		1/2	1	1 1/2	2	3	1 bis 3 Tage ²⁾	über 3 Tage bis 1 Woche	über 1 bis 2 Wochen	über 2 bis 3 Wochen	über 3
	mal																Stunden
1897	26	27	6	18	77	167	2	71	7	62	25	62	10	20	57	18
1898	45	36	9	20	110	265	3	111	8	100	43	98	16	18	96	37
und zwar 1898 in der Gewerbeclasse: ¹⁾																
III. Industrie in Steinen, Erden etc.	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
IV. Metallverarbeitung	10	11	—	6	27	63	2	34	—	25	2	8	5	5	30	15
V. Erzeugung von Maschinen etc.	10	8	3	3	24	49	—	35	—	14	—	8	1	3	29	8
VI. Industrie in Holz- und Schnitzwaren	2	5	1	—	8	15	—	6	—	9	—	1	—	1	9	4
VIII. Industrie in Leder, Häuten etc.	—	1	—	—	1	2	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1
IX. Textilindustrie	4	—	1	2	7	18	—	7	—	11	—	7	—	1	7	3
XI. Bekleidungs- und Putzwarenindustrie	2	1	2	3	8	26	—	4	5	16	1	11	3	3	7	2
XII. Papierindustrie	2	1	—	1	4	8	—	5	—	3	—	1	4	—	3	—
XIII. Industrie in Nahrungs- und Genussmitteln	2	2	1	—	5	9	—	6	—	3	—	2	1	1	3	2
XV. Chemische Industrie	1	—	1	—	2	4	—	3	—	1	—	2	—	—	1	1
XVI. Baugewerbe	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
XVII. Graphische Gewerbe	10	7	—	5	22	69	1	9	3	16	40	58	2	4	4	1

¹⁾ Über die Eintheilung der Gewerbe vgl. Seite 585 ff. des Statistischen Jahrbuches für 1897. — ²⁾ Gegen bloße Anmeldung.

Laufende Zahl	Gewerbegruppe und Bezeichnung der Unternehmungen	Anzahl		Anzahl der				Wochenlohn der Strikenden				Tägliche Arbeits- dauer	Dauer der Arbeitseinstellung in Tagen	Veranlassung der Arbeits- einstellung						
		der fabriksmäßigen	der nicht fabriksmäßigen	vor der Arbeits- einstellung beschäftigten		an der Arbeitseinstellung betheiligten		vor Ausbruch der Arbeitseinstellung				Stunden		Nichterhöhung Herabsetzung Art der Auszahlung	Nichterabsetzung Verlängerung	Aufnahme oder Nicht- entlassung misstätiger Arbeiter	Entlassung von Arbeitern Unzufriedenheit mit Vorgefetzten	sonstige		
				Arbeiter				gelernte		ungelernte									Stunden	
		aufammen		darunter weibliche		aufammen		darunter ge- lernte		weib- liche		Gulden		des Lohnes	der Ar- beitszeit	der Ar- beitszeit	Aufnahme oder Nicht- entlassung misstätiger Arbeiter	Entlassung von Arbeitern Unzufriedenheit mit Vorgefetzten		sonstige
		von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von							bis	
	Erzeugung von Maschinen, Apparaten, Instrumenten und Transportmitteln.																			
13	Elektrizitätszähler-Erzeugung . . .	1	—	24	—	23	19	—	14	—	9	—	9 1/2	1	—	1	—	—	—	—
14	Maschinenfabrik	1	—	438	—	12	—	—	12	12.5	—	—	10	6	—	1	—	—	—	
15	Telephon- und Telegraphenfabrik . . .	1	—	150	—	50	—	—	—	—	9	10	10	1	—	—	—	—	1	
16	Uhrmachergewerbe	1	—	34	—	22	18	—	8	18	6	10	10	2	1	—	1	—	—	
	Industrie in Holz- und Schnitzwaren.																			
17	Bautischlerei	1	—	282	—	128	72	—	6	9.60	6.60	7.20	10	4	1	—	1	—	—	
18	Drechserei	—	1	4	—	4	4	—	13	14	—	—	8 1/2	79	—	—	—	—	—	
19	—	—	1	12	—	5	5	—	10	12	—	—	10	2	1	—	—	—	—	
20	Journierfabrik	1	—	108	38	10	—	—	—	—	7.80	8.40	10	14	1	—	—	—	—	
21	Holzballagenerzeugung	—	1	18	—	13	13	—	10	14	—	—	9	50	—	1	—	—	—	
22	Saloufentischlerei	1	—	30	2	11	11	—	12	13	—	—	9 1/2	1	1	—	1	—	1	
23	Kammacherei	—	26	84	—	65	65	—	9	14	—	—	10	14	—	—	1	—	—	
24	Sinderwagenfabrik	1	—	34	—	34	29	—	10.50	17	—	—	10	31	—	—	—	—	—	
25	Weitschen- und Stockfabrik	1	—	21	—	20	20	—	12	16	—	—	10	78	—	1	—	—	—	
26	Berlmutterdrechserei	—	1	8	—	8	8	—	7	10	—	—	11	14	—	1	—	—	—	
27	Bergolberwerkstätte	1	3	48	—	16	16	—	12	18	—	—	10	14	—	—	1	—	—	
	Industrie in Leder, Häuten, Borsten, Haaren, Federn u. dgl.																			
28	Bürstenbinderei	—	1	5	—	4	4	—	8	16	—	—	10	8	—	—	—	—	1	
29	Taschnerei	—	1	20	—	10	10	—	52	15	—	—	9	21	—	1	—	—	—	

Textilindustrie.																							
30	Schafwoll- und Seidenfärberei . . .	1	—	136	40	98	63	—	11	—	9.40	—	10 ^{1/2}	2	—	—	1	—	1	—	1	—	
31	Weberei und Strickerei	—	1	3	—	3	3	—	10	11	—	—	10	86	1	—	—	—	—	—	1	—	
Tapezierergewerbe.																							
32	Tapeziererwerkstätte	—	1	17	2	3	3	—	14	20	—	—	10	5	1	—	—	—	—	—	—	—	
33	"	1	—	21	3	16	16	—	15	—	—	—	10	17	1	—	—	—	—	—	—	—	
34	" und Tischlerei	1	—	26	—	6	6	—	14	15	—	—	9	2	—	—	1	—	—	—	—	—	
35	"	—	3	11	—	6	6	—	9	14	—	—	10	2	—	—	1	—	—	—	—	—	
Bekleidungs- und Fußwarenindustrie.																							
36	Handschuhfabrik	2	11	292	107	116	116	—	8	22	—	—	10—11	153	1	—	1	—	—	—	—	—	
37	erzeugung	—	1	8	—	7	7	—	10	16	—	—	10	8	—	—	1	—	—	—	—	—	
38	Hutfabrik	1	—	123	47	64	47	9	7	22	4.20	8	10	18	1	—	—	—	—	1	—	—	
39	Stroh- und Filzhutfabrik	1	—	49	28	15	15	—	12	35	—	—	10	19	—	1	—	—	—	—	—	—	
40	Schuhwarenfabrik	1	—	21	7	5	—	5	—	—	6	7	10	3	—	1	—	—	—	—	—	—	
41	"	1	—	42	3	30	30	—	6	13	—	—	10	7	—	1	—	—	—	—	—	—	
42	"	1	—	166	45	14	14	—	8	17	—	—	10	19	—	1	—	—	—	—	—	—	
43	" werkstätte	—	1	8	—	2	2	—	12	—	—	—	11	1	—	1	—	—	—	—	—	—	
Papierindustrie.																							
44	Buchbinderei	22	50	1441	603	1095	877	487	4	14	2	10	10	40	1	—	1	—	—	—	—	—	
45	Cartonwarenfabrik	1	—	108	79	107	17	—	8	14	5	9	10	1	—	—	—	—	—	—	1	—	
46	"	1	—	36	32	36	4	32	10	13	5	8	10	1	—	—	1	—	—	—	1	1	
Gast- und Schankgewerbe.																							
47	Gasthaus	1	—	25	—	25	25	—	6.50	7.50	—	—	7	1	1	—	—	—	—	—	—	—	
Baugewerbe.																							
48	Ventilations-, Gas-, Wasserleitungs- und Heizungsanlagen-Erzeugung . . .	1	—	59	—	52	29	—	9	22	8.4	10.2	10	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—
49	Zimmerergewerbe	1	1	39	—	18	18	—	—	10.80	—	—	9 ^{3/4}	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—
50	"	21	12	1337	—	881	881	—	10.80	12	—	—	10	8	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Graphische Gewerbe.																							
51	Photochemigraphische Reproduktions- anstalt	1	—	205	—	41	41	—	15	20	—	—	8	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—

1) Unregelmäßige Lieferung von Arbeitsmaterialien. — 2) Unzufriedenheit mit der Behandlung. — 3) Einführung der Accordarbeit. — 4) Unzufriedenheit mit der Arbeitsordnung.

2. Forderungen der Strikenden, Verlauf und Ergebnis der Arbeitseinstellungen in den Jahren 1894—1898.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Gewerbegruppe und Bezeichnung der Unternehmungen	Forderungen der Strikenden													Ergebnis der Arbeitseinstellung			Ver- mittlung		Zahl der gezwungen feiernden Arbeiter	Alle Strikenden nahmen die Arbeit wieder auf	Zahl der freiwilligen Austritte	Zahl der Entlassungen				
		Lohn- erhöhung	Aufhö- ren v. Lohnabzügen	Ab- schaffung des Accord- lohnes	andere Lohnzahlungsart	Herab- setz. der Arbeitszeit	Arbeits- pausen	Feiertags- entlohnung	Freigabe des 1. Mai	Ent- lassung mißliebiger Vorgesetzter	Wieder- aufnahme Entlass-	Nicht- entlassung	Ent- lassung von mißlie- bigen Mitar- beitern	Arbeits- ordnung	Krank- encasse	son- stige	voll- ständige	theil- weise	Nicht-					des Gewerbeinspectors	der Gewerbebehörde		
																										Bewilligung der Forderung	
	1894	37	1	6	2	14	3	7	9	7	12	9	—	2	2	32	15	16	28	22	2	3619	28	1	1407		
	1895	30	10	2	2	20	1	1	1	3	12	14	6	1	—	20	23	15	35	13	2	919	43	46	485		
	1896	45	6	5	12	26	2	6	6	10	13	10	5	3	3	20	13	27	45	22	—	194	34	229	730		
	1897	23	4	7	4	10	—	2	2	2	5	5	3	2	—	12	10	10	26	4	—	50	12	73	363		
	1898	32	3	2	1	16	3	2	2	7	4	4	4	2	—	8	12	15	24	8	2	181	21	151	339		
	u. zw. 1898 in der Gewerbegruppe: Industrie in Steinen, Erden zc.																										
1	Bildhauerei	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	
2	"	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	
3	Marmorplattenerzeugung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	Steinmehlbetrieb	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	
5	Ziegelei	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
	Metallverarbeitung.																										
6	Bleipfomben- und Metallw.-Erzeug.	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1)	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
7	Cassensfabrik	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	
8	Eisengießerei	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
9	Metallgießerei	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
10	Metallwarenfabrik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	
11	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	17	1	—	—	
12	Silberschmiede	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	
	Erzeugung von Maschinen zc.																										
13	Elektrizitätszähler-Erzeugung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	
14	Maschinenfabrik	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	12	
15	Telephon- und Telegraphenfabrik	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	12	
16	Uhrmachergewerbe	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Industrie in Holz- und Schnitzwaren.																										
17	Bautischlerei	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
18	Drehslerei	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	

19	Drechslerei	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
20	Journierfabrik	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
21	Holzemballagen-Erzeugung	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
22	Faloufientischler	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
23	Kammacherei	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
24	Kinderwagenfabrik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32
25	Peitschen- und Stockfabrik	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
26	Berlmutterdrechslerei	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	Bergolderwerkstätte Industrie in Leder, Häuten zc.	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	Bürstenbinderei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
29	Tischnerei Textilindustrie.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30	Schafwoll- und Seidenfärberei	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	Weberei und Strickerei Tapezierergewerbe.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
32	Tapezierwerkstätte	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	"	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
34	Tapezierwerkstätte und Tischlerei	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	"	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Bekleidungs- und Putzwarenindustrie. Handschuhfabrik	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	Handschuhherzeugung	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	Hutfabrik	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39	Stroh- und Filzhutfabrik	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40	Schuhwarenfabrik	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41	"	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	"	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
43	Schuhwarenfabrik Papierindustrie.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44	Buchbinderei	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	Cartonwarenfabrik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
46	" Gast- und Schankgewerbe.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
47	Gasthaus Baugewerbe.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48	Ventilationsanlagen-Erzeugung	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49	Zimmerergewerbe	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50	" Graphische Gewerbe.	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
51	Photochemigr. Reproduktionsanstalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Vergütung der Fahrpfesen und 6-monatliche Kündigungsfrist. — 2) Anständige Behandlung. — 3) Abschaffung der Überstunden. — 4) Abstellung des langen Wartens auf das Materiale — 5) Auftheilen größerer Partien von Arbeitsmateriale, humane Behandlung. — 6) Schriftliche Zusicherung, daß die Firma in Zukunft sich nur der Arbeitsvermittlung der organisierten Arbeiter zur Deckung ihres Bedarfes bedienen werde. — 7) Anertennung der selbstgewählten Vertrauensmänner

f) Ausverkäufe.

Nach dem Gesetze vom 16. Jänner 1895, R.-G.-Bl. Nr. 26, ist die Veranstaltung von angekündigten öffentlichen Ausverkäufen zum Zwecke einer beschleunigten Veräußerung von Waren oder anderen zu einem Gewerbsbetriebe gehörigen Sachen im Kleinvertriebe nur mit Bewilligung der Gewerbebehörde gestattet. Die Gewerbebehörde hat vor der Entscheidung das Gutachten der Handels- und Gewerbekammer und der Genossenschaft, welcher der Bewerber angehört, einzuholen. Die Gewerbebehörde I. Instanz (in Wien die Magistratischen Bezirksämter) können die Bewilligung zum Ausverkauf längstens auf die Dauer von 3 Monaten erteilen, die politische Landesbehörde bis zu einem Jahre. Die Bewilligung zum Ausverkauf für ein Geschäft, welches noch nicht volle 2 Jahre besteht, kann nur im Falle des Todes des Geschäftsinhabers, oder des Eintrittes von Elementarereignissen oder in sonstigen besonders berücksichtigungswürdigen Fällen erteilt werden. Wenn der Ausverkauf nicht auf die ursprünglich angemeldeten Waren beschränkt bleibt, ist der Ausverkauf sofort zu schließen und die nach Eröffnung des Ausverkaufes dem Warenlager hinzugefügten Waren verfallen zu Gunsten des Armenfondes, unbeschadet der Verhängung einer entsprechenden Geldstrafe.

Die folgenden Angaben sind der „Statistik der Ausverkäufe“ (Sonderabdruck aus der Monatsschrift „Austria“) entnommen, welche jährlich vom Statistischen Departement im k. k. Handelsministerium nach den periodischen Ausweisen der Gewerbebehörden zusammengestellt wird.

1. Ausverkaufsansuchen in den Jahren 1895—1898 nach Gemeindebezirken.

Gemeindebezirk	1895			1896			1897			1898		
	bewilligte	nicht bewilligte	zusammen	bewilligte	nicht bewilligte	zusammen	bewilligte	nicht bewilligte	zusammen	bewilligte	nicht bewilligte	zusammen
Ausverkaufsansuchen												
I (Innere Stadt)	8	9	17	21	4	25	17	11	28	34	18	52
II (Leopoldstadt)	1	1	2	4	—	4	4	1	5	3	—	3
III (Landstraße)	4	—	4	2	2	4	2	1	3	1	—	1
IV (Wieden)	5	1	6	12	1	13	4	2	6	3	2	5
V (Margarethen)	2	—	2	3	2	5	3	3	6	2	—	2
VI (Mariahilf)	7	1	8	3	6	9	4	4	8	9	5	14
VII (Neubau)	6	—	6	10	1	11	3	2	5	10	1	11
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	1	1	1	4	5	2	1	3
IX (Alsergrund)	—	—	—	2	—	2	2	—	2	—	5	5
X (Favoriten)	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	1
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	1	1
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
XIII (Giesing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	1	—	1	—	1	1	—	—	—	3	—	3
XV (Fünfhaus)	—	1	1	3	—	3	—	1	1	3	2	5
XVI (Ottakring)	3	—	3	1	—	1	3	—	3	3	1	4
XVII (Hernals)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1
XVIII (Währing)	1	—	1	2	2	4	—	—	—	1	2	3
XIX (Döbling)	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—
zusammen	39	13	52	64	21	85	47	30	77	76	38	114

¹⁾ Darunter 3 am Ende des Jahres noch nicht erledigte Ansuchen, welche als bewilligt gezählt wurden.

2. Anzahl der Ausverkaufsansuchen in den Jahren 1895—1898 nach dem zwischen der Einbringung und Erledigung verfloßenen Zeitraume. ¹⁾

Im Jahre	verfloß zwischen der Einbringung und Erledigung des Ansuchens ein Zeitraum					
	bis zu 1 Woche	über 1 bis zu 2 Wochen	über 2 bis zu 3 Wochen	über 3 bis zu 1 Monat	über 1 Monat	unbekannt ²⁾
bei Ausverkaufsansuchen						
1895	6	18	12	8	8	—
1896	4	13	27	28	13	—
1897	1	6	14	26	24	6
1898	2	10	34	44	22	2

¹⁾ Die Gewerbebehörden haben vor ihrer Entscheidung die Handels- und Gewerbekammer und Genossenschaft zu befragen und müssen diesen eine bis 14 Tage betragende Frist zur Antwort setzen. Nach Einlangen des Gutachtens oder nach fruchtlosem Ablaufe der Frist haben sie binnen 30 Tagen zu entscheiden. — ²⁾ Aus der Nachweisung nicht genau zu entnehmen.

3. Übertretungen des Ausverkaufsgesetzes im Jahre 1898.

Gesamtzahl der Übertretungen 62; davon wurden 3 begangen durch unbefugte Ankündigung eines Ausverkaufs, 52 durch unbefugte Veranstaltung eines Ausverkaufs, in 7 Fällen war die Art der Übertretung aus den Nachweisungen nicht zu entnehmen.

Die Höhe der verhängten Strafen betrug in 14 Fällen bis 5 fl., in 6 Fällen über 5 bis 10 fl., in 7 Fällen über 10 bis 20 fl., in 7 Fällen über 20 bis 30 fl., in 15 Fällen über 30 bis 50 fl., in 13 Fällen über 50 bis 100 fl.

4. Ausverkaufsansuchen in den Jahren 1895—1898 nach der Ursache des Ansuchens, der Dauer des Bestandes des ansuchenden Geschäftes und der Dauer der Bewilligung, im Jahre 1898 auch nach Warengattungen.

Jahr, bzw. Warengattung	Gesamtzahl der Ausverkaufsansuchen		Ursache des angeführten Ausverkaufes										Dauer des Bestandes des ansuchenden Geschäftes						Dauer des bewilligten Ausverkaufes													
			Ableben des Geschäftsinhabers		Aufhören des Gewerbebetriebes		Übergang des Geschäftes an einen anderen Besitzer		Überfiedlung des Geschäftes		Fehlender Geschäftsgang		sonstige Gründe		bis mit 2		über 2 bis mit 10		über 10 Jahre		unbekannt		bis zu 14 Tagen		über 14 Tage bis zu 1 Monat		über 1 bis 3 Monate		über 3 Monate			
			b.	n.	b.	n.	b.	n.	b.	n.	b.	n.	b.	n.	b.	n.	b.	n.	b.	n.	b.	n.	b.	n.	b.	n.	b.	n.	b.	n.	b.	n.
			b. 1) n. 2)		b. n.		b. n.		b. n.		b. n.		b. n.		b. n.		b. n.		b. n.		b. n.		b. n.		b. n.		b. n.		b. n.		b. n.	
1895	39	13	4	—	15	4	—	—	18	7	1	—	1	2	6	2	14	1	15	—	4	10	5	—	4	28	2	—	—			
1896	64	21	—	—	27	6	—	—	32	12	1	1	4	2	6	10	32	5	15	1	11	5	3	—	4	47	9	—	—			
1897	47	30	3	—	30	14	—	—	12	7	1	7	1	2	7	10	26	9	11	7	3	4	—	5	42	—	—	—				
1898	76	38	1	—	39	18	2	—	26	12	2	3	6	5	8	16	36	18	29	4	3	—	—	9	66	1	—	—				
n. zw. 1898 für die Warengattung:																																
Confectionswaren und Bekleidungsartikel	10	7	1	—	3	4	1	—	5	2	—	—	—	1	2	2	2	4	6	1	—	—	—	—	4	6	—	—	—			
Confections- und Galanteriewaren und verwandte Artikel	32	19	—	—	20	8	—	—	10	8	1	2	1	1	3	10	16	7	11	2	2	—	—	—	2	30	—	—	—			
Manufacturwaren	5	3	—	—	2	2	1	—	2	1	—	—	—	—	1	—	1	3	3	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—			
Manufacturwaren und verwandte Artikel	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—			
Uhren, Instrumente, Gold- und Silberwaren	4	2	—	—	3	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	1	—	—	—	—	1	3	—	—	—			
Thon-, Porzellan- und Glaswaren	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—			
Lebensmittel, Spezerei- und Colonialwaren	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—			
Möbel, Bilder u. dgl.	9	2	—	—	3	—	—	—	2	—	1	—	3	2	—	1	4	1	4	—	1	—	—	—	8	1	—	—	—			
Haus- und Küchengeräthe	5	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—			
Sonstige (verschiedene) Waren	7	4	—	—	3	1	—	—	3	1	—	1	1	1	1	3	5	1	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—			

1) Bewilligt. — 2) Nicht bewilligt. — 3) Vgl. die Anmerkung zur 1. Tabelle auf der vorausgehenden Seite.

B. Arbeitsvermittlung.

1. Das städtische Arbeitsvermittlungsamt.

Die Errichtung dieses Amtes wurde vom Gemeinderathe am 7. Juni 1898 beschlossen, und es begann am 12. September 1898 seine Thätigkeit. Es hat den Zweck, zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern mit Einschluss der Lehrlinge ohne Unterschied des Geschlechtes und der Arbeitskategorie in Wien und nach auswärts Arbeit zu vermitteln. Die Vermittlung des Hausgesindes bleibt vorläufig ausgenommen. Das städtische Arbeitsvermittlungsamt besteht aus je einer Abtheilung für männliche Arbeiter, für weibliche Arbeiter und für Lehrlinge. Die Arbeitsvermittlung erfolgt für Arbeitnehmer unentgeltlich. Die Kosten des Arbeitsvermittlungsamtes werden von der Gemeinde Wien getragen; jedoch ist der Stadtrath ermächtigt, von den Arbeitgebern einen Regiebeitrag einzubeheben.

Das Arbeitsvermittlungsamt ist im Hause XV., Neubaugürtel 38, eingemietet und an Werktagen von 8 bis 3 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Ausführliche Angaben über die Organisation und Thätigkeit des Amtes sind in dem vom Magistrat herausgegebenen Geschäftsberichte des Arbeitsvermittlungsamtes enthalten. Eine Übersicht über die monatliche Thätigkeit des Amtes geben auch die Monatsberichte des Statistischen Departements. Im folgenden wird daher seine Thätigkeit nur in Kürze dargestellt. Die Thätigkeit der Abtheilung für Lehrlingsvermittlung siehe auf Seite 683 ff.

Thätigkeit des städtischen Arbeitsvermittlungsamtes vom 12. September bis 31. December 1898.

Gewerbeclasse und Gewerbeart ¹⁾	Zahl der										
	angewendeten	vermittelten (aufgenommenen ²⁾)	wegen	wegen	am Ende des Jahres noch vorge- merkten	angewendeten offenen	in Wien	aus- wärts	wegen	wegen	am Ende des Jahres noch vorge- merkten
			Zurück- nahme der An- meldung	Ab- laufs der 30 tägigen Frist					Zurück- nahme der An- meldung	Ab- laufs der 30 tägigen Frist	
	Stellensuchenden					Stellen					
a) Abtheilung für Männerarbeit.											
I. Urproduction: Gärtner	80	7	3	57	13	11	7	1	3	—	—
II. Gold- u. Silberträgmühlen u. Scheideanstalten	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
III. Industrie in Steinen, Erden, Thon, Glas	107	21	6	55	25	99	30	24	13	—	2
IV. Metallverarbeitung:											
Zeug- und Messerschmiede, Werkzeugmacher, Feilenhauer	152	45	8	75	24	74	48	9	15	—	2
Huf- und Wagenschmiede	105	22	3	62	18	17	12	—	5	—	—
Schlosser	1,024	378	56	389	201	467	257	34	74	—	2
Eisen-, Stahl- und Metallschleifer u. Polierer	191	54	33	83	21	35	24	3	8	—	—
Spengler	509	186	51	127	145	203	125	50	28	—	—
Gürtler und Bronzewarenerzeuger	243	115	14	86	28	156	135	6	15	—	—

Metall- und Eisendreher	414	121	27	201	65	38	27	5	6	—	—
Metall- und Eisengießer	198	52	11	102	33	160	115	19	22	1	3
Graveure, Eiseleure, Guillocheure, Emailleure sonstige Gewerbe der Metallverarbeitung	103	42	5	40	16	67	44	5	13	2	3
	354	⁴⁾ 103	26	162	63	201	⁵⁾ 154	10	36	—	1
V. Industrie für Maschinen, Apparate zc.:											
Maschinenbauer und Mechaniker	930	238	52	524	116	307	238	26	40	2	1
sonstige Gewerbe für Apparate, Instrumente und Transportmittel	41	⁶⁾ 11	1	23	6	43	⁷⁾ 26	5	10	2	—
VI. Industrie in Holz- und Schnitzwaren:											
Binder	161	37	14	74	36	39	21	6	9	3	—
Tischler	2.675	1.576	80	625	394	1.963	1.503	119	315	23	3
Drechsler	199	79	18	69	33	123	78	14	22	7	2
sonstige Gewerbe der Holzindustrie	208	⁸⁾ 60	17	86	45	130	⁹⁾ 89	8	30	3	—
VII. Industrie in Kautschuk, Guttapercha und Celluloid	10	—	2	8	—	6	4	—	2	—	—
VIII. Industrie in Leder, Häuten zc.:											
Sattler und Riemer	251	56	4	156	35	41	31	1	7	—	1
sonstige Gewerbe der Leder-, Vorsten-, Haar- und Federnindustrie	103	¹⁰⁾ 32	1	47	23	57	¹¹⁾ 49	2	7	—	—
IX. Textilindustrie	126	35	3	55	33	95	70	4	21	—	—
X. Tapezierer und Bettwarenerzeuger	93	42	1	19	31	50	45	1	4	—	—
XI. Bekleidungs- und Fußwaren-Industrie:											
Kleidermacher	687	172	18	380	117	188	156	16	15	—	1
Schuhmacher	568	188	8	298	74	240	171	13	56	—	—
Friseur	624	293	8	258	65	307	274	20	12	—	1
sonstige Gewerbe der Bekleidungs- und Fuß- waren-Industrie	117	¹²⁾ 29	8	59	21	76	¹³⁾ 67	—	9	—	—
XII. Papierindustrie:											
Buchbinder und Rastrierer	135	40	4	71	20	51	36	2	13	—	—
sonstige Gewerbe der Papierindustrie	59	18	1	30	10	37	31	—	6	—	—

¹⁾ Die Eintheilung der Gewerbe beruht auf dem mit Erlaß des Handelsministeriums vom 8. März 1896 herausgegebenen „Systematischen Verzeichnisse der Gewerbe für statistische Zwecke der Handels- und Gewerbekammern.“ Vgl. Seite 535—597 des Statistischen Jahrbuches für 1897. — ²⁾ Die Stellenjungen werden als vermittelt (aufgenommen) bei demselben Gewerbe angeführt bei welchem sie sich angemeldet haben, auch wenn sie einer Stelle, die unter einem anderen Gewerbe angemeldet wurde, zugewiesen werden. — ³⁾ Die Anzahl der besetzten Stellen eines Gewerbes braucht nicht mit der Anzahl der aufgenommenen Stellenjungen desselben Gewerbes übereinzustimmen; über die Ursache vgl. die vorausgehende Anmerkung. — ⁴⁾ Darunter 13 Kupferschmiede, 47 Metallarbeiter, 7 Metallpresser, 16 Juweliere, Gold- und Silberschmiede, 8 Metallarbeiter und Blechmacher. — ⁵⁾ Darunter 13 Stellen für Siebmacher und Güterstricker, 5 für Nadler, 25 für Kupferschmiede, 61 für Metallarbeiter, 2 für Metallpresser, 14 für Juweliere, Gold- und Silberschmiede, 15 für Metallarbeiter und Blechmacher. — ⁶⁾ Darunter 9 Uhrmacher, 1 Optiker und 1 Wag- und Gewichtmacher. — ⁷⁾ Darunter 8 Stellen für Uhrmacher, 15 für Wag- und Gewichtmacher und 3 für Musikinstrumentenmacher. — ⁸⁾ Darunter 6 Vergolder, 9 Wagner, 3 Korbflechter, 33 Holzbildhauer und 9 Arbeiter in Sägewerken u. dgl. — ⁹⁾ Darunter 10 Stellen für Vergolder, 3 für Wagner, 3 für Korbflechter, 42 für Holzbildhauer und 22 in Sägewerken u. dgl. — ¹⁰⁾ Darunter 3 Maschinenriemenerzeuger, 19 Ledergalanteriearbeiter und 10 Tischler. — ¹¹⁾ Darunter 6 Stellen für Maschinenriemenerzeuger, 26 für Ledergalanteriearenzeuger, 13 für Tischler, 1 für Buchstickerzeuger und 3 für Bürstenbinder. — ¹²⁾ Darunter 1 Handschuhmacher, 6 Kürschner, 16 Hutmacher, 2 Blumenmacher. — ¹³⁾ Darunter 1 Stelle für Handschuhmacher, 10 für Kürschner, 25 für Hutmacher, 2 für Federnschmieder, 4 für Blumenmacher.

(Fortsetzung und Schluss.)

Gewerbeclasse und Gewerbeart	Zahl der										
	angemeldet	vermittelten (aufgenommenen)	wegen	wegen	am Ende des Jahres noch vorge- merkten	angemeldet offen	in Wien	aus- wärts	wegen	wegen	am Ende des Jahres noch vorge- merkten
			Zurück-	Ablauf-					Zurück-	Ablauf-	
			nahme der An- meldung	der 30 tägigen Frift					nahme der An- meldung	der 30 tägigen Frift	
Stellensuchenden					Stellen						
			gelöschten			befetzten (vermittelten)		gelöschten			
XIII. Industrie in Nahrungs- und Genussmitteln:											
Bäcker	458	17	20	356	65	30	24	1	5	—	—
Fleischhauer	108	15	3	63	27	17	13	1	3	—	—
Fleischfeller	745	211	21	306	207	227	169	36	22	—	—
sonstige Gewerbe für Nahrungs- und Ge- nussmittel	124	¹⁾ 14	13	75	22	76	²⁾ 55	3	18	—	—
XIV. Gast- und Schankgewerbe	422	17	23	335	47	45	35	—	10	—	—
XV. Chemische Industrie	16	1	1	11	3	64	42	5	16	1	—
XVI. Baugewerbe:											
Baugewerbe (Baumeister, Maurer)	164	4	7	115	38	111	107	—	4	—	—
Gas- und Wasserleitungs-Installateure	302	113	9	115	65	173	141	1	31	—	—
Anstreicher und Lackierer	496	206	11	185	94	226	184	15	27	—	—
Zimmermaler	128	38	5	74	11	43	35	1	7	—	—
sonstige Baugewerbe	196	³⁾ 62	15	87	32	89	⁴⁾ 77	1	10	—	1
XVII. Graphische Gewerbe:											
Buchdrucker und Schriftgießer	118	14	1	89	14	39	29	3	6	1	—
sonstige graphische Gewerbe	88	⁵⁾ 9	—	61	18	10	⁶⁾ 8	—	2	—	—
XVIII. Centralanlagen für Kraftlieferung, Beheizung und Beleuchtung	53	17	5	21	10	97	87	1	9	—	—
XX. Handelsgewerbe	311	40	43	202	26	291	240	2	49	—	—
XXIV. Verkehrsgewerbe	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
XXV. Gewerbe für Unterricht, Gesundheitspflege, Vergnügungen	37	3	2	24	8	28	23	—	4	1	—
XXVI. Verschiedene Gewerbe, Hauswirtschaft, un- qualifizierte Arbeit	7.069	⁷⁾ 987	541	4.364	1.177	93	⁸⁾ 75	5	13	—	—
Abtheilung für Männerarbeit zusammen	21.302	⁹⁾ 5.820	1.203	10.704	3.575	6.942	5.342	¹⁰⁾ 478	1.052	46	24

b) Abtheilung für Frauenarbeit.

I. Urproduktion: Gärtnerei	10	5	—	3	2	5	2	—	3	—	—
II. Gold- und Silberfräsmühlen und =Scheide- anstalten	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
IV. Metallverarbeitung	515	222	33	194	66	188	167	—	19	1	1
V. Industrie für Maschinen zc.	1	—	—	1	—	9	8	—	1	—	—
VI. Industrie in Holz- und Schnitzwaren	19	8	1	6	4	22	20	—	1	1	—
VII. Industrie in Hautschut zc.	24	8	2	8	6	7	7	—	—	—	—
VIII. Industrie in Leder, Häuten zc.	12	4	—	5	3	21	16	—	3	2	—
IX. Textil-Industrie	240	80	9	111	40	191	130	3	33	17	8
X. Tapezierergewerbe und Bettwarenerzeugung	—	—	—	—	—	10	9	—	1	—	—
XI. Bekleidungs- und Putzwaren-Industrie	777	¹⁾ 222	64	395	96	337	²⁾ 233	2	74	17	11
XII. Papierindustrie	223	94	22	74	33	175	148	4	19	2	2
XIII. Industrie in Nahrungs- und Genussmitteln	57	10	4	25	18	38	29	—	7	—	2
XIV. Gast- und Schankgewerbe	175	46	12	82	35	64	53	—	10	—	1
XV. Chemische Industrie	14	2	1	9	2	28	24	—	4	—	—
XVI. Baugewerbe	2	1	—	1	—	2	2	—	—	—	—
XVII. Graphische Gewerbe	77	26	3	37	11	30	26	—	4	—	—
XX. Handelsgewerbe	19	1	1	16	1	29	23	—	6	—	—
XXV. Gewerbe für Gesundheitspflege zc.	27	—	—	27	—	1	—	—	1	—	—
XXVI. Verschiedene Gewerbe, Hauswirtschaft, un- qualifizierte Arbeit	1.161	³⁾ 294	58	722	87	138	⁴⁾ 119	—	19	—	—
Abtheilung für Frauenarbeit zusammen	3.356	⁵⁾ 1.025	210	1.717	404	1.295	1.016	⁶⁾ 9	205	40	25

c) Summe beider Abtheilungen.

zusammen	24.658	6.845	1.413	12.421	3.979	8.237	6.358	487	1.257	86	49
--------------------	--------	-------	-------	--------	-------	-------	-------	-----	-------	----	----

¹⁾ Darunter 12 Zuderbäcker. — ²⁾ Darunter 27 Stellen für Zuderbäcker, 5 für Pferdebleichhauer, 6 für Bierbrauer — ³⁾ Darunter 16 Dachdecker, 22 Zimmerleute, 18 Glaser, 4 Zimmerputzer und 2 Schilder- und Schriftenmaler. — ⁴⁾ Darunter 2 Stellen für Deichgräber, 17 für Dachdecker, 2 für Brunnenmacher, 22 bei Zimmermeistern, 22 für Glaser, 9 für Zimmerputzer, 3 für Schilder- und Schriftenmaler. — ⁵⁾ Stein- und Kupferbrüder. — ⁶⁾ Darunter 6 Stellen für Stein- und Kupferbrüder, 2 für Zeichner und Dessinateure. — ⁷⁾ Darunter 83 Maschinisten und Heizer, 2 Magazinsleute, 284 Diener, 10 Agenten, 9 Baker, 84 Laufburschen, 167 Kutischer und 348 Tagelöhner. — ⁸⁾ Fuhrwerker (Kutischer). — ⁹⁾ Davon fanden 713 im Alter von 14—18 Jahren, 1125 von 18—20, 2483 von 20—30, 819 von 30—40, 472 von 40—50 und 181 im Alter von über 50 Jahren; bei 27 war das Alter unbekannt. Nach dem Glaubensbekenntnis waren 5465 katholisch, 138 evangelisch, 106 mosaisch, 10 sonstigen, 101 unbekanntes Bekenntnisses. — ¹⁰⁾ Davon 392 in Niederösterreich, 58 im sonstigen Österreich, 26 in Ungarn und 2 im sonstigen Ausland. — ¹¹⁾ Darunter 121 Näherinnen, 11 Gutarbeiterinnen, 6 Federnschmückerinnen, 23 Blumenmacherinnen, 33 Wäscherinnen. — ¹²⁾ Darunter 96 Stellen für Näherinnen, 13 für Gutarbeiterinnen, 12 für Federnschmückerinnen, 43 für Blumenmacherinnen und 36 für Wäscherinnen. — ¹³⁾ Darunter 15 Verkäuferinnen und Kassierinnen, 9 Laufmädchen, 27 Bedienerinnen und Aufräumerinnen (Hauswirtschaft) und 243 Anfängerinnen und unqualifizierte Arbeiterinnen. — ¹⁴⁾ In der Hauswirtschaft — ¹⁵⁾ Davon fanden 319 im Alter von 14 bis 18 Jahren, 176 von 18—20, 406 von 20—30, 80 von 30—40, 34 von 40—50, 8 im Alter von über 50 Jahren, bei 2 war das Alter unbekannt. Nach dem Religionsbekenntnis waren 934 katholisch, 15 evangelisch, 4 mosaisch, 1 sonstigen, 71 unbekanntes Bekenntnisses. — ¹⁶⁾ 7 in Niederösterreich, 2 im sonstigen Österreich.

2. Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossenschaften.

1. Thätigkeit der genossenschaftlichen Arbeitsvermittlung in den Jahren 1897 und 1898.¹⁾

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft ²⁾	1897						1898							
		Zahl der vorge- merkten (Arbeit- Stellensuchenden ³⁾)			Zahl der vorgemerkten offenen Stellen ³⁾	Zahl der unter- gebrachten Stellen- suchenden			Zahl der vorge- merkten (Arbeit- Stellensuchenden ³⁾)			Zahl der vorgemerkten offenen Stellen ³⁾	Zahl der unter- gebrachten Stellen- suchenden		
		männlich	weiblich	zusammen		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen		männlich	weiblich	zusammen
1	Bäcker	2.585	355	2.940	259	1.831	259	2.090	2.628	316	2.944	280	2.233	243	2.476
2	Vanderzeuger	9	43	52	32	8	15	23	7	47	54	22	15	8	23
3	Bettwarenerzeuger	16	—	16	12	12	—	12	28	—	28	29	28	—	28
4	Bildhauer	—	—	—	—	—	—	—	10	—	10	2	20	—	20
5	Bürsten- und Pinselmacher	—	—	—	88	88	—	88	—	—	—	—	—	—	—
6	Commerzialgüterbeförderer	—	—	—	—	—	—	—	77	—	77	14	14	—	14
7	Drechsler	635	—	635	598	557	—	557	831	—	831	809	776	—	776
8	Einspanner	1.161	—	1.161	118	118	—	118	217	—	217	217	217	—	217
9	Feinzeugschmiede	—	—	—	26	59	—	59	5	—	5	86	61	—	61
10	Fleischhauer	2.899	66	2.965	2.682	2.337	25	2.362	2.922	79	3.001	2.672	2.606	37	2.643
11	Frisseure	1.095	—	1.095	2.870	2.985	—	2.985	915	—	915	2.161	1.927	—	1.927
12	Gastwirte	—	—	—	7.667	4.834	1.206	6.040	—	—	—	5.678	2.534	1.404	3.938
13	Gas- und Wasserleitungs-Installateure	—	—	—	—	—	—	—	86	—	86	—	—	—	—
14	Glasr zc.	154	—	154	132	132	—	132	250	—	250	151	151	—	151
15	Graveure zc.	52	—	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	Großfuhrwerksbesitzer	3	—	3	3	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—
17	Gürtler	—	—	—	—	—	—	—	19	—	19	18	13	—	13
18	Handschuh- und Badagenmacher	—	—	—	—	—	—	—	138	21	159	73	59	14	73
19	Huf- und Wagenschmiede	1.786	—	1.786	1.186	1.186	—	1.186	1.671	—	1.671	—	1.065	—	1.065
20	Industriemaler	31	—	31	23	23	—	23	—	—	—	—	—	—	—
21	Juweliere zc.	75	28	103	50	44	6	50	65	7	72	67	59	7	66
22	Kaffeesieder	3.540	965	4.505	1.939	1.721	218	1.939	3.469	890	4.359	—	1.788	334	2.122

23	Staffeeurrogaterzeuger	14	—	14	8	8	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—
24	Kaufmannschaft, Wiener ¹⁾	1.161	309	1.470	647	216	16	232	1.127	322	1.449	725	228	28	256	
25	Kaufmannschaft, Hernalser	43	1	44	22	9	—	9	—	—	—	—	—	—	—	
26	Kleidermacher	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	7.160	4.700	11.860	
27	Kleinfuhrwerksbesitzer	24	—	24	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
28	Storbflechter	—	—	—	3	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	
29	Kunstblumenerzeuger	7	93	100	192	?	?	?	20	219	239	227	—	—	—	
30	Lithographen	287	48	335	200	174	20	194	322	41	363	182	122	10	132	
31	Milchmeier ²⁾	417	152	569	496	384	146	530	349	172	521	486	333	153	486	
32	Modistinnen	—	300	300	134	—	250	250	—	—	—	—	—	—	—	
33	Naturblumenbinder	7	68	75	61	2	?	2	4	55	59	49	—	—	—	
34	Plattierer	5	—	5	4	4	—	4	11	—	11	9	8	—	8	
35	Posamentierer	53	42	95	40	15	12	27	30	36	66	57	10	15	25	
36	Sattler	—	—	—	65	96	—	96	—	—	—	—	285	—	285	
37	Sauerkräutler	—	—	—	—	16	—	16	14	—	14	20	13	—	13	
38	Schilder- und Schriftenmaler	125	—	125	146	56	—	56	121	—	121	131	121	—	121	
39	Schlosser	—	—	—	2.362	2.135	—	2.135	—	—	—	2.627	2.247	—	2.247	
40	Schuhmacher	9.533	—	9.533	9.500	8.890	—	8.890	—	—	—	—	—	—	—	
41	Seidenwarenerzeuger	6	28	34	8	—	2	2	4	16	20	17	—	5	5	
42	Sodawassererzeuger	10	—	10	1	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	
43	Tapezierer	251	5	256	184	162	3	165	200	3	203	239	172	1	173	
44	Taschner	—	—	—	—	—	—	—	42	—	42	22	12	—	12	
45	Tischler	2.123	—	2.123	1.315	1.226	—	1.226	2.144	—	2.144	1.015	859	—	859	
46	Uhrmacher	126	—	126	—	86	—	86	136	—	136	136	136	—	136	
47	Wagner	678	—	678	426	426	—	426	—	—	—	—	—	—	—	
48	Wäscher und Wäscheputzer	?	?	?	—	?	?	?	?	?	?	2.354	60	1.668	1.728	
49	Wäschearenerzeuger	8	29	37	56	—	3	3	11	37	48	76	—	2	2	
50	Weber	23	4	27	45	39	4	43	36	13	49	42	28	11	39	
51	Wildbret- und Geflügelhändler	31	—	31	22	?	?	?	27	—	27	19	—	—	—	
52	Ziergärtner	127	—	127	113	108	—	108	—	—	—	—	—	—	—	
53	Zimmer- und Decorationsmaler	365	—	365	381	273	—	273	1.173	—	1.173	1.026	850	—	850	
54 ⁶⁾	Zuckerbäcker	866	323	1.189	1.108	336	74	410	900	346	1.246	1.208	349	80	429	
	zusammen ⁷⁾	30.331	2.859	33.190	35.225	30.608	2.259	32.867	20.000	2.620	22.620	22.946	26.559	8.720	35.279	

1) Die Ziffern sind dem von der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer an die Genossenschaften ausgesendeten, mit dem Departement vereinbarten Fragebogen entnommen. Die Arbeitsvermittlung erfolgt in der Regel unentgeltlich. — 2) Diejenigen Genossenschaften, welche keine Arbeitsvermittlung haben, oder welche über ihre Arbeitsvermittlung aus Mangel an Thätigkeit oder an entsprechenden Aufschreibungen keine Angaben gemacht haben, sind hier nicht angeführt. — 3) Mehrere Genossenschaften geben keine vorgemerkten Stellenfindenden oder auch keine vorgemerkten offenen Stellen an, obgleich sie untergebrachte Stellenfindende vermittelte Stellen) nachweisen; oder sie geben für die Bemerkungen niedrigere Ziffern an, als für die Vermittlungen. Die Ursache dieses Umstandes kann entweder in dem Mangel an Voranschreibungen oder in der Organisation der Arbeitsvermittlung liegen. In der Tabelle wurde bei derartigen Fällen statt der Ziffer ein Punkt eingesetzt. — 4) Vermittlungsgebühr 50 fr. — 5) Concessionierte Dienstvermittlung der Genossenschaft. — 6) Bei anderen Genossenschaften ist eine Arbeitsvermittlung aus verschiedenen Gründen nicht durchgeführt, theils weil keine oder nur eine ganz unbedeutende Zahl von Gehilfen vorhanden sind, theils weil Gewerkschaften und andere Vereine die gesammte Arbeitsvermittlung an sich gezogen haben, theils weil die Arbeitnehmer unmittelbar bei den Arbeitgebern anfragen, seit September 1898 wegen der Gründung des städtischen Arbeitsvermittlungsamtes. — 7) Die Summen sind wegen der in der Tabelle enthaltenen Fragezeichen und Punkte unvollständig. Die Zahlen der vorgemerkten Stellenfindenden und vorgemerkten offenen Stellen dürfen nicht mit denen der untergebrachten Stellenfindenden (vermittelten Stellen) in Vergleich gesetzt werden, da erstere nicht die Summe der bei allen erwähnten Genossenschaften vorgekommenen Fälle bilden. Vgl. die 3. Anmerkung.

2. Die Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossen-

Laufende Zahl	Bei der Arbeitsvermittlungsstelle der Genossenschaft ¹⁾	wurden 1898 verzeichnet im														
		Jänner			Februar			März			April			Mai		
		Arbeitsjuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen
1	Bäcker	247	30	202	204	22	165	307	18	182	251	32	292	290	20	237
2	Baenderzeuger	—	—	—	1	3	3	5	3	6	13	5	4	2	1	—
3	Bettwaren-Erzeuger	3	—	—	2	—	—	1	2	3	2	4	4	—	6	4
4	Commerzialgüterbeförderer	15	—	2	3	—	—	4	—	4	6	—	2	8	—	—
5	Drechsler	56	55	53	55	44	38	77	77	73	76	82	76	45	49	45
6	Feinzeugschmiede	2	12	10	—	8	7	1	7	7	—	13	4	—	9	9
7	Fleischhauer	205	209	207	202	186	183	314	256	254	275	245	243	238	228	226
8	Frisseure	93	129	120	105	155	158	96	230	211	104	201	198	108	241	242
9	Gastwirte	486	358	—	334	253	—	386	316	—	529	359	—	666	413	—
10	Glaser	20	5	5	16	6	6	21	8	8	26	10	10	28	18	18
11	Handschuh- und Bandagen- macher	17	12	12	14	—	—	6	—	—	8	11	11	11	10	10
12	Huf- und Wagenschmiede	135	—	63	95	—	50	134	—	69	158	—	80	194	—	112
13	Juweliere	7	9	7	9	12	7	4	6	4	11	4	10	5	4	5
14	Kaufmannschaft, Wiener	155	44	25	130	41	10	127	56	29	74	47	20	85	49	19
15	Kleidermacher	—	—	620	—	—	780	—	—	1520	—	—	1520	—	—	1240
16	Kunstblumenerzeuger	15	23	—	5	10	—	9	11	—	23	15	—	26	14	—
17	Lithographen	31	8	2	26	12	16	26	19	10	23	17	11	30	7	3
18	Plattierer	2	—	—	2	1	1	1	1	1	1	2	2	—	2	—
19	Posamentierer	5	3	1	14	10	2	6	3	2	4	4	3	1	—	—
20	Sauerkräutler	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Schilder- und Schriftenmaler	11	3	11	9	12	9	15	16	15	4	25	4	7	15	7
22	Schlosser	88	83	—	88	77	—	169	164	—	255	234	—	314	278	—
23	Seidenwarenerzeuger	2	—	—	—	—	—	3	—	—	2	4	—	1	3	1
24	Tapezierer	8	5	5	9	4	4	20	11	11	30	22	22	36	39	36
25	Tischler	365	22	20	391	31	28	359	38	35	344	196	170	267	128	102
26	Wäsche-warenerzeuger	5	6	—	5	3	—	3	10	—	6	7	—	4	16	—
27	Weber	4	5	4	5	3	3	3	2	2	3	3	2	1	1	2
28	Zimmermaler	38	21	21	41	17	17	90	42	42	127	120	120	129	159	123
29	Zuckerbäcker	103	100	52	67	110	16	115	72	30	121	94	41	102	158	48
	zusammen ²⁾	1546	1279	1884	1410	1112	1833	1747	1443	3018	1692	1947	3442	1618	2157	3180

¹⁾ Diejenigen Genossenschaften, welche hier nicht angeführt sind, obwohl die Thätigkeit ihrer Arbeitsvermittlung auf Seite 668 bis 669 dargestellt ist, haben nur Summarziffern ohne monatliche Auftheilung mitgetheilt. Über die

schaften¹⁾ in den einzelnen Monaten des Jahres 1898.

wurden 1898 verzeichnet im																					
Juni			Juli			August			September			October			November			December			
Arbeitsjunge	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjunge	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjunge	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjunge	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjunge	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjunge	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjunge	offene Stellen	vermittelte Stellen	
245	20	251	232	13	292	282	21	233	290	34	223	273	34	189	185	28	127	138	8	83	1
8	—	2	6	2	3	9	3	3	6	2	—	—	2	2	1	1	—	3	—	—	2
1	2	2	4	—	1	6	2	2	2	6	4	—	4	4	4	3	2	3	—	2	3
12	—	—	10	—	—	3	—	—	4	—	4	3	—	2	4	—	—	5	—	—	4
66	66	66	44	64	64	75	79	75	67	66	66	99	77	77	110	99	93	61	51	50	5
—	4	3	—	7	5	—	4	4	—	9	6	—	9	5	2	3	1	—	1	—	6
262	198	197	230	195	191	241	269	265	380	335	334	304	237	235	214	176	174	136	138	134	7
110	271	263	92	298	170	74	261	240	51	140	101	31	96	98	28	71	70	23	68	56	8
.	610	399	.	630	436	.	717	385	.	580	401	.	338	276	.	199	179	.	203	163	9
32	24	24	14	26	26	11	14	14	18	16	16	20	10	10	24	10	10	20	4	4	10
14	2	2	12	2	2	18	6	6	25	1	1	18	16	16	9	13	13	7	—	—	11
127	.	108	137	.	103	147	.	136	201	.	134	158	.	121	114	.	50	71	.	39	12
11	5	11	6	3	5	3	1	2	4	1	4	10	—	8	2	12	2	—	10	1	13
83	54	21	99	64	20	133	87	22	168	119	33	193	58	22	120	68	17	82	38	18	14
.	.	740	.	.	660	.	.	460	.	.	1020	.	.	1660	.	.	1660	.	.	560	15
29	4	—	17	7	—	30	20	—	25	32	—	34	46	—	23	32	—	3	13	—	16
25	16	6	40	16	8	30	19	14	35	26	27	47	19	18	26	12	9	24	11	8	17
—	1	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	1	1	2	—	1	1	—	—	18
3	3	1	4	3	1	6	5	2	10	8	5	8	7	5	4	—	2	1	11	1	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	16	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
11	9	11	14	9	14	10	17	10	3	10	3	13	5	13	14	7	14	10	3	10	21
.	247	218	.	305	262	.	300	247	.	285	232	.	395	291	.	127	115	.	54	46	22
6	2	1	2	1	2	—	2	—	—	—	—	2	2	1	1	2	—	1	1	—	23
12	12	9	11	9	10	31	34	31	27	65	27	13	24	12	2	9	2	4	5	4	24
106	114	111	127	147	132	98	166	109	87	173	152	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
3	12	1	2	7	—	5	4	—	6	2	—	5	3	1	3	4	—	1	2	—	26
2	3	2	4	3	3	1	2	2	8	8	6	6	3	4	5	4	4	7	5	5	27
163	76	76	231	137	134	164	188	160	94	145	81	58	63	55	20	57	20	18	1	1	28
107	136	59	70	50	23	84	84	27	175	102	50	145	90	34	99	114	31	58	98	18	29
1438	1891	2585	1408	1998	2567	1462	2306	2450	1698	2181	2942	1441	1539	3160	1016	1051	1996	677	725	1203	

Laufende Zahl

Bedeutung der in einzelne Spalten eingetragenen Punkte vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 669. — ²⁾ Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 669.

3. Arbeitsvermittlung durch

a) Die Arbeitsvermittlung

1. Gründungsjahr, Zahl und Berufsstellung der Mitglieder,

Laufende Zahl	Name des Vereins ²⁾	Gründungs- jahr	Zahl der Mit- glieder zu Ende des Jahres		Von den Mitgliedern der Vereine waren		
			aufammen	darunter weiblich	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	Personen ohne Rücksicht auf die Erwerbsstellung
I. Vereine mit Arbeitsvermittlung ohne Beschränkung auf einen besonderen Beruf. ⁵⁾							
1	Verein für Arbeitsvermittlung	1885	130	—	69	61	—
2	Asylverein für Obdachlose	1870	417	64	—	—	alle
3	Verein gegen Verarmung und Bettelerei	1880	—	—	—	—	"
4	Unterstützungsverein für entlassene Sträflinge	1866	2.237	23	—	—	"
	zusammen	—	—	—	69	61	—
II. Vereine mit Arbeitsvermittlung für besondere Berufe. ⁷⁾							
a) Industrie und Urproduction.							
1. Urproduction.							
5	Verein für Güterbeamte	1880	5.002	—	—	—	alle
6	Allgemeiner österreichischer Gärtnerverband ⁶⁾	1894	785	—	640	145	—
7	Erstes Wiener Gärtnerverband ⁶⁾	1894	—	—	—	—	—
	4. und 5. Metallbearbeitung, Erzeugung von Maschinen u. dgl.						
8	Fachverein der Juweliere, Gold- u. Silberschmiede	1889	267	9	—	267	—
9	Verein der Kupferschmiede Österreichs	1893	300	—	—	300	—
10	Gewerkschaftsverein der Wagner	1873	42	—	—	42	—
	6. Industrie in Holz- und Schnitzwaren.						
11	V. der Korb- und Kinderwagenarbeiter Österr.	1894	94	2	2	92	—
12	Gewerkschaft der Meerschaum-Pfeifenschneider- Gehilfen N. D. S.	1897	40	—	—	40	—
13	Fortbildungs- und Unterstützungsverein der in den Möbelgeschäften Wiens und Umgebung beschäftigten Hilfsarbeiter (Tischler und Packer)	1891	28	—	—	28	—
	8. Industrie in Leder, Vorsten 2c.						
14	Fachv. der Sattler, Tischler u. Riemer Österreichs	1891	610	8	15	595	—
	9. Textilindustrie.						
15	Fachverein der Tambourier und Tambourire- rinnen Wiens	1895	45	12	—	45	—
	11. Bekleidungsindustrie.						
16	Gewerkschaftsverein der Kürschner Wiens	1872	166	—	—	166	—
	12. Papierindustrie.						
17	Verein der Futteralmacher Niederösterreichs	1888	163	—	—	163	—
	13. Industrie in Nahrungs- und Genussmitteln.						
18	Gewerkschaft der Bäcker-Arbeiter Niederösterreichs	1890	813	—	—	813	—
19	Gewerkschaft der Zuckerbäcker 2c. Niederösterreichs	1892	80	1	—	80	—
	14. Gast- und Schankgewerbe.						
20	Bund der Angestellten des Hotel-, Gastwirt- und Kaffeefiedergewerbes Österreichs ¹⁰⁾	1895	900	—	—	900	—
21	Erster Wiener Marneurverein	1867	90	—	—	90	—
	16. Baugewerbe.						
22	Allgemeiner Bautechnikerverein	1885	145	—	—	133	12
23	Allgemeiner technischer Verein ¹¹⁾	1888	230	—	—	230	—
24	Gewerkschaftsverein der Maler, Anstreicher und Ladierer	1890	—	—	—	—	—
25	Verein der christlichen Pflasterer Wiens	1897	60	—	—	60	—

¹⁾ Die Anzahl der Vereine ist geringer als im Vorjahre, obwohl mehrere Vereine neu hinzugekommen sind. Außer einigen Vereinen, welche überhaupt keine Antwort gegeben haben, oder die Arbeitsvermittlung nicht mehr ausüben, haben nämlich mehrere der gewerkschaftlichen Organisation angehörige Vereine die Ausfüllung des zugehenden Fragebogens mit der Begründung ausdrücklich verweigert, daß sie die Gründung des städtischen Arbeitsvermittlungsamtes für eine neue schädliche Concurrenz ansehen und daher in ihrem Interesse der Gemeinde nicht statistisches Material liefern wollen. Die statt der Ziffern in einzelnen Spalten eingefügten Punkte bedeuten, daß der Verein die betreffende Frage nicht beantworten wollte oder konnte oder eine mißverständliche Antwort gegeben hat. Die Arbeitsvermittlung erfolgt in der Regel unentgeltlich; Ausnahmen sind bei den betreffenden Vereinen anmerkungsweise er-

Vereine und Anstalten.

der Vereine.

dann Arbeitsvermittlung der Vereine im Jahre 1898.¹⁾

Heft vom Vorjahre	Zahl der vorgemerkten Stellen=(Arbeits-)suchenden ²⁾			Zahl der vorgemerkten offenen Stellen (Arbeitsplätze) ³⁾			Zahl der untergebrachten Stellen=(Arbeits-)suchenden			Zahl der besten Stellen (Arbeitsplätze)		Benützung anderer Arbeitsvermittlungstellen ⁴⁾	Laufende Zahl
	im Laufe des Jahres vorgemerkt			im Laufe des Jahres vorgemerkt			zusammen	darunter weiblich	von Allen sind wohnhaft in Wien	zusammen	darunter in Wien		
	zusammen	darunter weiblich	von Allen sind wohnhaft in Wien	zusammen	darunter in Wien	zusammen								darunter in Wien
1605	11.391	.	.	.	5.634	.	4.903	.	.	4.903	4.263	—	1
.	66	9	66	.	.	.	2.147	362	.	2.147	2.147	—	2
4	4	—	4	—	.	.	11	.	11	11	10	—	3
1609	11.461	9	70	—	5.634	—	7.061	362	11	7.061	6.420	—	4
.	189	—	.	14	196	.	41	—	.	41	.	—	5
45	96	—	45	—	.	.	15	—	10	15	7	7) 1	6
—	116	—	.	—	170	.	109	—	.	109	.	—	7
35	155	47	154	16	114	107	45	13	45	45	43	9) 1	8
15	290	—	290	—	.	.	225	—	225	225	210	—	9
8	123	—	123	—	37	21	31	—	31	31	18	9) 1	10
4	31	—	30	—	35	.	29	2	29	29	29	9) 1	11
—	34	—	34	—	34	34	34	—	34	34	34	—	12
—	3	—	3	—	6	6	3	—	3	3	3	—	13
27	167	1	167	33	104	80	70	1	70	70	69	—	14
—	35	11	35	—	35	35	35	11	35	35	35	—	15
—	47	—	.	3	165	115	151	—	151	151	110	—	16
64	410	—	410	—	.	.	150	—	150	150	150	—	17
146	396	—	388	—	.	.	100	—	100	100	87	9) 1	18
2	41	—	41	1	19	9	14	—	14	14	9	9) 1	19
—	.	.	.	—	1.152	.	885	165	.	885	633	9) 1	20
—	.	.	.	—	.	.	60	—	.	60	55	9) 1	21
12	94	—	86	3	78	70	57	—	81	57	81	—	22
20	152	—	63	7	84	45	36	—	19	36	16	.	23
43	744	—	740	6	1.295	1.046	736	—	733	736	595	.	24
—	28	—	—	—	.	.	28	—	.	28	.	.	25

wähnt. Die monatliche Bewegung der Arbeitsvermittlung durch die in der Tabelle verzeichneten Vereine ist auf Seite 676 ff. dargestellt. — ²⁾ Die Einteilung der Vereine nach Gewerbe-Abteilungen und -Classen folgt der auf Seite 585 ff. des Jahrbuches für 1897 angewendeten Einteilung, auch die Nummern der Gewerbe-Classes sind von dort entlehnt. — ³⁾ Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 669. — ⁴⁾ Die Benützung des städtischen Arbeitsvermittlungsamtes wird nicht besonders erwähnt. — ⁵⁾ Nähere Angaben über die ersten 2 dieser Vereine siehe auf Seiten 678 ff. — ⁶⁾ 1 1/2 — 4 0/10 des Lohnes als Vermittlungsgebühr. — ⁷⁾ Privatvermittler. — ⁸⁾ Vermittlungsgebühr 10 fr. wöchentlich. — ⁹⁾ Genossenschaft. — ¹⁰⁾ Vermittlungsgebühr 50 fr. bis 5 Gulden. — ¹¹⁾ Vermittlungsgebühr für Mitglieder 1 0/10, für Nichtmitglieder 2 0/10 des ersten Jahresgehältes.

(Fortsetzung und Schluss.)

Laufende Zahl	Name des Vereins ¹⁾	Gründungs- jahr	Zahl der Mit- glieder zu Ende des Jahres		Von den Mitgliedern der Vereine waren		
			zusammen	darunter weiblich	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	Personen ohne Rücksicht auf die Erwerbsthätigkeit
17. Graphische Gewerbe.							
26	Club der Lithographen Wiens	1892	115	—	—	115	—
27	Verein der Musterzeichner	1893	35	—	4	31	—
28	Verein photographischer Mitarbeiter	1882	321	17	16	282	23
	zusammen ⁴⁾ a) Industrie u. Urproduktion b) Handel und Verkehr.	—	10.331	49	677	4.762	—
29	Fachverein der Consumvereinsbediensteten N.-D.S.	1893	93	—	—	93	—
30	Verein österreichischer Handelsangestellter ⁵⁾	1886	3.750	—	64	3.686	—
31	Wiener Kaufmännischer Verein ⁶⁾	1870	2.561	—	.	.	—
32	Verein reisender Kaufleute Oesterreich-Ungarns	1886	3.193	—	.	.	—
33	Verein von Expeditionsbeamten in der österr.- ungarischen Monarchie	1896	184	—	13	171	—
	zusammen ⁴⁾ b) Handel- und Verkehr	—	9.781	—	.	.	—
c) Gewerbe f. Gesundheitspflege u. Vergnüg.							
34	Allgemeiner österreichischer Pharmaceutenverein ⁸⁾	1891	700	—	.	.	—
35	Österr.-ungar. Musiker-Verband	1896	830	12	.	.	—
d) Angehörige verschiedener Gewerbe.							
36	Allgemeiner Fortbildungs-, Kranken- und Alters- unterstützungsverein der Geschäftsdiener Wiens	1871	1.118	—	.	.	—
37	Erster allg. österr. Werkmeister-Verband	1895	3.000	—	—	3.000	—
38	Christlich-socialer Arbeiterverein	1892	2.000	—	.	.	—
39	Katholischer Gefellen-Hauptverein	1852	847	—	—	847	—
40	Verein „Selbsthilfe“, registrierte Hilfskasse der in Gewerbe-, Industrie-, Handelsunter- nehmungen zc. beschäftigten männlichen Diener ¹¹⁾	1894	899	10	190	709	—
e) Sonstige Berufe.							
α) Beamte.							
41	Verein der Notariatsbeamten Niederösterreichs .	1895	115	—	39	76	—
β) Lehrerinnen, Erzieherinnen zc.							
42	Verein der Lehrerinnen und Erzieherinnen in Österreich	1870	830	830	—	830	—
43	Erster Verein katholischer Lehrerinnen und Er- zieherinnen in Österreich	1867	145	145	—	145	—
44	Deutsches Erzieherinnenheim	1890	203	24	—	—	alle
45	Home for British Governesses	1887	85	85	—	85	—
46	Home Suisse, Schweizer Erzieherinnenheim . .	1868	45	45	14	31	—
47	Verein für Kindergärten und Kinderbewahr- anstalten in Österreich	1879	583	545	14	521	48
γ) Studenten (Lectionenvermittlung).							
48	Allgemeiner Studenten-Unterstützungsverein . .	1886	122	1	—	122	—
49	Unterstützungsverein für Hörer der Rechte . . .	1854	333	—	—	333	—
50	Philosophen-Unterstützungsverein	1856	111	—	—	111	—
δ) Häuslicher Dienst.							
51	Unterstützungsverein der herrschaftlichen Diener	1855	635	—	—	635	—
52	Verein zur Beschäftigung armer Mädchen . . .	1881	450	150	—	—	alle
53	Wiener Hausfrauenverein ¹⁷⁾	1875	3.023	.	3023	—	—
54	Verein zur Errichtung von Dienstboten-Asylen ¹⁷⁾	1890	71	.	71	—	—
55	Verein der katholischen Arbeiterinnen ¹⁸⁾ . . .	1892	360	360	18	342	—
56	Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe ¹⁹⁾	1869	.	.	.	.	.
57	Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe ²⁰⁾	1885	.	.	.	.	.
	zusammen ²¹⁾ (II, a-e) . . . . .	—	.	.	.	.	.

¹⁾, ²⁾ und ³⁾ Vgl. die 2., 3. und 4. Anmerkung auf Seite 673. — ⁴⁾ Mit Ausnahme derjenigen Vereine, bei denen statt der Ziffern in einzelnen Spalten Punkte eingesetzt sind; vgl. darüber die 1. Anmerkung auf Seite 672. — ⁵⁾ Beitragsgebühr 60 kr. — ⁶⁾ Vormerkgeld für Nichtmitglieder in Wien 1 fl., auswärts 2 fl. — ⁷⁾ Verschiedene Vereine und Privatstellenvermittler. — ⁸⁾ 1 fl. Ertrag für Portoauslagen. — ⁹⁾ Zeitungen. — ¹⁰⁾ Theater- und Concert-Agenturen. — ¹¹⁾ Die Mitglieder zahlen für die Stellenvermittlung einen eigenen Jahresbeitrag von 50 kr. Siehe den Verein auch auf Seite 724 ff. — ¹²⁾ Der Verein unter Zahl 36. — ¹³⁾ Andere Vereine, Agenten und Dienstvermittler. — ¹⁴⁾ Die

(Fortsetzung und Schluss.)

Zahl der vorgemerkten Stellen-(Arbeits-)suchenden ²⁾				Zahl der vorgemerkten offenen Stellen (Arbeitsplätze) ²⁾			Zahl der untergebrachten Stellen-(Arbeits-)suchenden			Zahl der besetzten Stellen (Arbeitsplätze)		Benützung anderer Arbeitsvermittlungstellen ³⁾	Laufende Zahl
Rest vom Vorjahre	im Laufe des Jahres vorgemerkt			Rest vom Vorjahre	im Laufe des Jahres vorgemerkt		zusammen	darunter weiblich	von Allen sind wohnhaft in Wien	zusammen	darunter in Wien		
	zusammen	darunter weiblich	von Allen sind wohnhaft in Wien		Rest vom Vorjahre	zusammen						darunter in Wien	
—	7	—	4	—	30	10	30	—	30	30	—	26	
10	98	4	72	4	108	41	87	3	68	87	41	27	
431	3.256	63	2.685	91	3.662	1619	2978	195	1832	2978	2355	28	
8	80	—	7	—	—	—	2	—	2	2	1	29	
49	725	—	446	81	1.270	760	699	—	474	699	474	30	
—	2.684	—	1.811	—	2.104	1598	464	—	407	464	366	31	
68	167	—	125	26	230	130	36	—	24	36	24	32	
4	7	—	3	2	4	3	4	—	2	4	3	33	
129	3.663	—	2.392	109	3.608	2491	1205	—	909	1205	868	1	
12	215	—	51	11	261	53	180	—	48	180	36	34	
19	254	—	76	6	137	19	87	—	23	87	8	35	
—	79	—	79	—	86	86	46	—	46	46	46	36	
—	—	—	—	20	177	43	97	—	30	97	20	37	
—	187	—	187	—	353	353	95	—	95	95	95	38	
—	811	—	811	—	237	237	80	—	80	80	80	39	
13	127	—	127	2	162	162	92	—	92	92	92	40	
10	47	—	36	—	27	24	16	—	14	16	15	41	
10	145	145	110	8	115	42	52	52	33	52	13	42	
22	533	533	360	9	280	102	109	109	91	109	39	43	
—	—	—	—	—	—	—	80	80	—	80	—	44	
142	—	—	—	300	300	50	182	182	182	182	60	45	
15	498	498	498	10	625	—	196	196	—	196	—	46	
20	369	369	273	9	565	444	204	204	168	204	171	47	
—	122	1	122	—	67	61	67	1	67	67	61	48	
—	333	—	333	—	66	66	33	—	33	33	33	49	
—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	12	—	50	
34	330	—	280	38	410	340	267	—	220	267	220	51	
—	25	25	6	—	26	26	25	25	6	25	25	52	
—	3.410	3.410	—	—	5.120	—	1975	1975	—	1975	—	53	
12	696	696	696	—	—	—	272	272	272	272	272	54	
20	169	169	169	6	220	220	80	80	80	80	80	55	
40	1.403	1.403	1.398	45	2.918	2858	1350	1350	1346	1350	1310	56	
—	221	221	221	—	338	324	201	201	—	201	192	57	
931	16.893	7533	10.910	664	19.760	9620	9981	4922	5667	9981	5991	18	

zwei folgenden Vereine. — ¹⁵⁾ Der Verein unter Zahl 48. — ¹⁶⁾ Dienstvermittler und Portiere in Herrschaftshäusern. — ¹⁷⁾ Nähere Angaben über diesen Verein siehe auf S. 681. — ¹⁸⁾ Aushilf für Dienstboten. IX., Bramergasse 9. — ¹⁹⁾ „Marienanstalt“, III., Fasjngasse 4. — ²⁰⁾ „Gerechtigkeits-Kloster“ Dienstboten-Aushilf, XVIII., Ladnergasse 87. — ²¹⁾ Mit Ausnahme derjenigen Vereine, bei welchen in einzelnen Spalten Punkte statt der Ziffern eingesetzt sind; vgl. darüber die 1. Anmerkung auf Seite 672 und die 7. Anmerkung auf Seite 669.

2. Arbeitsvermittlung durch Vereine in

Laufende Zahl ²⁾	Verein	Es wurden 1898 verzeichnet in														
		Jänner			Februar			März			April			Mai		
		Arbeitsfindende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsfindende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsfindende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsfindende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsfindende	offene Stellen	vermittelte Stellen
1	Ber. f. Arbeitsvermittl.	379	338		453	377		699	576		779	692		806	682	
2	Ashlverein f. Obdachlose		149			104			149			119			133	
3	Berein gegen Verarmung und Bettel	8		11			9			6			5			
4	B. f. entl. Sträflinge	2		2		3			1						4	
5	Güterbeamte	26	12	4	17	12	4	18	27	2	11	15	5	9	13	
6	Gärtnerverband	15		2	12		1	11		2	8		1	9		
7	Gärtnerheim	10	11	9	11	17	18	20	5	10	15	30	15	8	16	
8	Juweliere 2c.	18	10	4	7	5	2	27	15	5	8	11	4	11	5	
9	Kupfer Schmiede	20		14	17		14	19		14	14		20	28	22	
10	Wagner	8			11	2	1	7	1	1	16	4	4	3		
11	Korbarbeiter	4	14	10	2	4	4	2	1	1		3		2		
12	Meerschampffseifenfabr.				1	1		1			3	3		5	4	
13	Möbelstischler u. Bader							2	4	2						
14	Sattler, Tischner, Nien.	15	8	7	14	11	7	4	13	8	18	15	14	15	7	
15	Tambourier	7	7	7				7	7	7	8	8	8			
16	Kürschner	9	8	8	26	5	2	10	8	5	2	3	3	5	5	
17	Futterglmacher	64		6	58		15	43		14	29		11	40	11	
18	Bäckerarbeiter	50		6	44		13	32		10	33		4	40	12	
19	Zuckerbäcker	5	4	3	3	1	2	1	1	1	3	2		3		
20	Gastwirt-angestellte										298	242		227	156	
21	Marqueurverein					3				5		10			15	
22	Allgem. Bautechnikerv.	16	7	7	9	9	8	8	11	7	2	4	2	4	3	
23	Allgem. techn. Verein	11	7	1	14	4	1	12	13	6	16	8	2	15	9	
24	Maler 2c.	36	6	4	38	25	16	66	37	21	89	135	87	106	115	
25	Plasterer										7		7	4	4	
27	Musterzeichner	1		1	3		3							1		
28	Photogr. Mitarbeiter	14	6		12	2		9	4		9	3		5	8	
29	Consumvereinsbedienst.	8			7			7			6			8		
30	Handelsangestellte	106	164	59	99	101	64	57	95	51	43	82	57	62	45	
31	Kaufmännischer Verein	276	174	36	266	158	27	207	164	40	194	150	30	167	38	
32	Reisende Kaufleute	20	24	3	14	21	3	15	17	3	13	30	4	18	2	
33	Expeditionsbeamte	4	2		1		2									
34	Pharmaceuten-Verein	20	13	12	19	24	14	15	16	13	12	9	18	10	33	
35	Musikerverband	23	8	2	19	9	3	34	27	8	25	14	26	22	12	
36	Geschäftsdiener	10	6	4	7	5	3	12	9	6	6	9	5	8	11	
37	Berkmeisterverband		10	7		15	10		18	11		20	19		23	
39	Kathol. Gesellenverein	49	12	5	46	13	5	101	31	14	72	20	6	81	19	
40	Selbsthilfe	13	11	6	10	8	8	9	20	14	19	12	10	17	25	
41	Notariatsbeamte	4	6		3	2		4			5	1		3	2	
42	Lehrerinnen 2c.	14	6	8	5	5	3	5	12	7	9	9	5	12	3	
43	Kathol. Lehrerinnen	57	38	20	38	15	5	46	20	6	39	29	20	28	11	
45	Home for British Gov.		18	7		30	16		28	16		29	17		44	
46	„Home Suisse“	35	3	8	30	45	9	47	60	28	52	80	17	50	60	
47	Kindergärten	40	51	16	27	59	24	26	55	18	32	50	19	36	47	
48	Allg. Studenten- u. B.	10	12	12	10	8	8	10	8	8	11	8	8	10	9	
49	Hörer der Rechte	16	2	1	2	1		24	6	3	8	8	3		10	
51	Herrschafftliche Diener	28	40	25	26	30	22	28	38	26	30	36	26	32	40	
52	Verein zur Beschäftigung armer Mädchen	2	3	2	1	1	1	3	2	3	4	3	4	1	4	
53	Hausfrauen-Verein	310	660	202	469	510	241	491	600	227	342	440	172	189	520	
54	Dienstboten-Ashlverein	88		39	66		30	56		22	59		31	40		
55	B. d. kath. Arbeiterinnen	19	31	9	15	20	8	17	19	8	12	17	5	16	24	
56	Mariananstalt	114	342	111	155	344	152	154	304	150	119	248	114	161	216	
57	Herz Maria-Kloster	23	30	21	22	38	20	18	29	18	14	30	13	20	19	
zusammen ³⁾		1628	2145	1195	1669	2013	1276	1694	2424	1547	1423	2655	1879	1302	2655	

²⁾ Die statt der Zahlen in einzelne Spalten eingesezten Punkte bedeuten, daß der Verein die betreffenden Zahlen nicht angeben wollte oder konnte. Vgl. auch die 3. Anmerkung auf Seite 669. — ³⁾ Entsprechend der laufenden Zahl derjenigen Vereine auf Seite 672 ff. Diejenigen Vereine, welche hier nicht angeführt sind, haben Vormerkwungen

b) Die Arbeitsvermittlung einzelner Vereine insbesondere.

1. Der Verein für Arbeitsvermittlung.

Dieser Verein (mit dem Sitze in Wien, VI. Gumpendorferstraße Nr. 64) begann seine Thätigkeit am 20. Juli 1885 und beschloß sie für Wien mit der Eröffnung des städtischen Arbeitsvermittlungsamtes am 12. September 1898; sein Zweck war die Arbeitsvermittlung, vorzugsweise für Arbeiter und Arbeiterinnen in Fabriken oder bei solchen Gewerben, welche keiner Genossenschaft angehören, oder deren Genossenschaft nicht in der Lage war, ihrer Aufgabe der Arbeitsvermittlung in ausreichender Weise nachzukommen. Die dem Vereine als Mitglieder angehörenden Arbeiter, welche einen Jahresbeitrag von 50 kr. zu entrichten hatten, waren von einer Vermittlungsgebühr befreit, die übrigen stellensuchenden Arbeiter hatten für den Fall der Vermittlung eine Gebühr von 10 kr. zu entrichten. Bei Arbeitseinstellungen enthielt sich der Verein jeder Intervention. — Am Schlusse seiner Vermittlungsthätigkeit hatte der Verein 143 Mitglieder (13 Ehrenmitglieder, 69 Arbeitgeber mit 2—10 fl., 61 Arbeitnehmer mit 50 kr. Jahresbeitrag). — Die Einnahmen des Vereines betragen im Jahre 1898 4668 fl. 94 kr., darunter an Vermittlungsgebühren 1126 fl. 50 kr., an Subventionen und Spenden: Vom niederösterreichischen Landtage 2000 fl., von der niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer 600 fl., von der Ersten österreichischen Sparcasse 300 fl. und sonstige Spenden 14 fl. 34 kr.; die Ausgaben beliefen sich auf 4327 fl. 71 kr., der Cassestand am 5. October 1898 betrug 1132 fl. 04 kr. — Der Verein besaß eine Filiale in Brünn; im Jahre 1895 war eine Anmeldestelle im X. Wiener Gemeindebezirke (Favoriten) eröffnet worden. — In der ganzen Zeit seiner Vermittlungsthätigkeit hat der Verein für 52.766 Personen (die Zahl der Stellensuchenden betrug 127.094) Arbeitsplätze vermittelt.

1. Thätigkeit des Vereins für Arbeitsvermittlung in den Jahren 1894—1898.

Jahr	Zahl der									Von den vermittelten Arbeitsplätzen waren in					
	stellensuchenden Arbeiter			vorgemerkten		Anmeldungen Stellensuchender, welche				vermittelten Arbeitsplätze	Wien und Umgebung	Niederösterreich (ohne Wien und Umgebung)	dem sonstigen Österreich	Ungarn	dem sonstigen Auslande
	vom Vorjahre vorgemerkt	vorgemerkt im Berichtsjahre	zusammen	freien Arbeitsplätze	Arbeitgeber	ausgeschaltet wurden ¹⁾	verfallen sind ²⁾	am Ende des Jahres nach vorgemerkt waren							
1894	1.228	10.418	11.646	5.989	4.441	1.366	4.226	1.242	4.812	4.179	459	61	87	26	
1895	1.242	12.662	13.904	7.399	5.603	1.343	4.860	1.746	5.955	5.197	527	92	134	5	
1896	1.746	15.094	16.840	8.144	6.200	2.100	6.086	1.968	6.686	5.877	596	92	110	11	
1897	1.968	14.744	16.712	7.499	5.888	2.415	6.357	1.605	6.335	5.620	539	80	82	14	
1898	1.605	11.391	12.996	5.634	4.387	1.244	6.849	—	4.903	4.263	538	45	50	7	
u. zw. 1898 bei der:															
Centrale	1.318	9.982	11.300	4.942	3.861	1.078	5.896	—	4.339	³⁾	
Filiale (Favoriten)	287	1.409	1.696	692	526	166	953	—	564	³⁾	

¹⁾ D. h. die angewiesenen Stellensuchenden traten die zugewiesenen Arbeitsplätze nicht an oder fanden ohne Vermittlung des Vereins eine Stelle. — ²⁾ D. h. die Anmeldungen wurden gelöscht, nachdem sich in zwei Monaten kein Arbeitsplatz gefunden hatte. — ³⁾ Nicht bekannt.

2. Die vom Vereine für Arbeitsvermittlung in den Jahren 1894—1898 vorgemerkten stellensuchenden Arbeiter und vermittelten Arbeitsplätze nach dem Berufe.¹⁾

Beruf	Zahl der											
	vorgemerkten stellensuchenden Arbeiter		vermittelten Arbeitsplätze		vorgemerkten stellensuchenden Arbeiter		vermittelten Arbeitsplätze		vorgemerkten stellensuchenden Arbeiter		vermittelten Arbeitsplätze	
	1894	1895	1896	1897	1898	1894	1895	1896	1897	1898	1894	1895
Anstreicher, Lackierer u. Zimmermaler	400	203	431	220	528	263	627	318	495	234		
Bildhauer	50	23	35	14	62	27	79	30	91	38		
Buchbinder, Stimmacher	166	35	164	61	218	72	205	69	130	34		
Buch-, Stein- und Kupferdrucker	50	14	63	13	68	28	64	17	59	15		
Birtenbinder	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—		
Eiselleure und Emailleure	47	24	26	11	47	24	71	15	68	30		
Comptoristen und Magaziniere	2	1	4	2	3	2	3	2	6	3		
Drechsler	126	36	142	60	153	76	184	75	138	53		
Eisen- und Metalldreher	914	375	939	312	1012	344	939	386	753	303		
Eisen-, Metall- und Glockengießer und -Formen	262	102	292	107	345	113	287	60	232	89		
Fabrikarbeiterinnen	977	437	1492	789	2058	919	2252	945	1749	764		
Färber	1	1	3	3	1	—	3	3	2	1		
Faßbinder	85	17	74	22	85	16	106	22	85	7		
Gärtner	24	6	16	3	11	2	3	—	—	—		
Geschäfts-, Bureau- u. Hausdiener	503	129	642	188	1068	298	1072	292	716	212		
Glas-, Glasbläser und Glasschleifer	13	5	11	6	19	4	15	6	4	2		
Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter	1	1	2	2	17	10	8	4	6	5		
Graveure ²⁾	26	3	37	13	108	67	72	29	59	33		
Gürtler und Bronzearbeiter	308	131	301	122	322	114	279	96	235	88		
Instalateure	278	107	344	154	378	170	332	155	290	118		
Kessel- und Kupferschmiede	113	47	136	68	198	73	200	52	103	39		
Kleidermacher	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—		
Kutscher	239	48	260	57	334	65	345	84	241	44		
Laufburichen	153	57	227	102	277	112	211	86	177	92		
Maschinenschlosser, Monteur	977	343	1056	383	1162	359	1102	429	880	302		
Maschinenwärter, Heizer	573	200	608	231	703	240	705	221	551	192		
Maurer	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—		
Mechaniker	157	68	248	110	275	108	257	86	245	91		
Metallhilfsarbeiter	599	229	905	351	877	368	797	310	637	252		
Müller	5	1	2	—	1	—	3	3	5	1		
Posamentierer	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—		
Riemer und Peitschenmacher	82	22	134	38	129	47	190	68	128	39		
Sattler	193	65	198	71	209	66	247	79	212	64		
Schlosser	1196	436	1234	446	1602	596	1483	522	1261	446		
Schmiede ³⁾	350	90	384	114	519	200	498	137	411	128		
Schriftenmaler	2	1	1	—	5	1	1	1	—	—		
Spengler	528	289	573	347	644	359	630	276	576	236		
Steinmege	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—		
Tapezierer	53	18	54	16	63	21	82	36	73	24		
Taichner	25	8	37	13	63	29	44	14	37	13		
Tischler und Parfettenmacher	1919	1161	2536	1381	2853	1317	2952	1281	2073	815		
Uhrmacher	26	10	24	11	15	11	11	3	7	3		
Vergolder	25	11	25	12	37	10	37	10	22	7		
Wagner	2	2	11	4	49	8	48	7	32	12		
Weber und Tuchmacher	4	4	—	—	2	2	—	—	2	2		
Zimmerleute	3	2	1	—	8	5	2	—	6	—		
Zinngießer	7	3	16	5	8	1	10	2	7	3		
sonstige Berufe	180	46	216	93	296	133	256	104	192	69		
zusammen	11646	4812	13904	5955	16840	6686	16712	6335	12996	4903		

¹⁾ Die vorgemerkten freien Arbeitsplätze wurden in den Veröffentlichungen des Vereines nach Berufen nicht aufgetheilt. — ²⁾ Die Genossenschaft der Graveure trat dem Vereine im Jahre 1895 bei und übertrug ihm gegen Zahlung der Vermittlungsgebühren die für deren Gehilfen unentgeltliche Arbeitsvermittlung. — ³⁾ Schmiede ohne nähere Angabe welcher Art, außer Kessel- und Kupferschmieden.

2. Asylverein für Obdachlose.¹⁾

Der Asylverein für Obdachlose (gegründet im Jahre 1870) hat den Zweck, Unterstandsorte (Asyle) zur zeitweiligen Beherbergung obdachloser Personen einzurichten und zu erhalten. Außerdem besorgt die Hausverwaltung des Vereines seit Jahren auch die unentgeltliche Stellenvermittlung für daselbst beherbergte Arbeitslose und führt darüber seit 1. Mai 1881 entsprechende Aufzeichnungen.

Die vom „Asylvereine für Obdachlose“ in den Jahren 1894—1898 untergebrachten Arbeitsuchenden nach dem Berufe.

Beruf	Im Jahre				
	1894	1895	1896	1897	1898
	untergebrachte Arbeitsuchende				
Bäcker	30	94	85	41	74
Buchbinder	70	46	48	45	40
Dachdecker	40	14	17	11	10
Dienstboten	110	79	78	54	63
Drechsler	92	80	98	84	83
Fassbinder	74	41	37	18	16
Fleischhauer	153	129	103	103	128
Glasler	77	57	69	46	35
Gürtler	26	17	18	16	16
Hafner	22	17	34	—	56
Hufschmiede	43	66	61	59	53
Hutmacher	8	1	11	—	1
Kürschner	33	20	10	13	10
Lehrjungen ²⁾	13	15	12	9	9
Rauchfanglehrer	28	6	2	4	4
Reibweiber	178	175	121	158	180
Riemer	115	38	35	25	30
Sattler	101	34	30	35	38
Schlosser	136	60	59	57	35
Schneider	217	205	127	110	102
Schuhmacher	189	123	110	67	62
Seiler	62	66	70	94	44
Selcher	135	61	48	51	49
Spengler	148	85	114	93	84
Tagelöhner	293	477	400	460	532
Tapezierer	101	24	24	17	16
Tischler	179	159	155	121	132
Wagner	43	22	28	21	24
Wäscherinnen	151	127	110	87	119
Zimmermaler	115	91	70	86	70
Zuckerbäcker	75	28	37	41	32
Sonstige Berufe	—	—	—	95	—
zusammen	3057	2457	2221	2121	2147

¹⁾ Vgl. auch im XXI. Abschnitte „Armenpflege“. — ²⁾ Ohne Angabe des Gewerbes.

3. Verein zur Errichtung von Dienstboten-Asylen.

Dieser im Jahre 1890 gegründete Verein erhält seit 1891 ein Dienstboten-Asyl, gegenwärtig X., Senefeldergasse 8, welches gesitteten Mädchen und Frauen, die dem dienenden Stande angehören oder sich demselben widmen wollen, für die Zeit, in welcher sie einen Dienst suchen oder sich auf Urlaub befinden, ein anständiges Unterkommen gegen ein Entgelt von 40 fr. für einen vollen Tag Verpflegung, 25 fr. für eine Nacht allein, bietet. — Der Aufenthalt im Asyl darf nicht über 4 Wochen ausgebehrt werden. Die Adressen der Dienstgeber liegen zur Ansicht auf, die Dienstsuchenden können in den Vormittagsstunden ausgehen, um sich den Dienstgebern vorzustellen. Außerdem wird im Asyl Gelegenheit zu häuslichen Arbeiten gegen Vergütung von 5 fr. für eine Arbeitsstunde geboten.

1. Zahl und Geburtsland der in den Jahren 1894—1898 in das Asyl aufgenommenen¹⁾ Dienstboten.

Geburtsland	Im Jahre				
	1894	1895	1896	1897	1898
	ins Asyl aufgenommene Dienstboten				
Niederösterreich	349	271	188	221	186
Oberösterreich und Salzburg	86	39	33	27	28
Steiermark	45	42	50	27	75
Kärnten	36	24	11	17	14
Krain, Ftrien, Triest	3	7	4	3	13
Tirol und Vorarlberg	10	6	10	11	8
Böhmen	156	186	118	124	110
Mähren	99	7	43	53	69
Schlesien	41	34	30	20	19
Galizien	4	6	12	10	3
Dalmatien	—	—	—	—	1
Ungarn	57	57	76	84	90
Croatien und Slavonien	2	4	1	—	5
Deutschland	33	24	26	33	52
sonstiges Ausland	2	8	10	6	11
zusammen	923	715 ²⁾	612	636	684 ³⁾

¹⁾ Die ins Asyl aufgenommenen Dienstboten wurden auch zur Unterbringung in offenen Stellen vorgemerkt. Die Anfragen nach Dienstmädchen beliefen sich im Jahre 1894 auf rund 1400, 1895 auf rund 1200, 1896 auf rund 1100, 1897 auf rund 1200 und 1898 auf 1085. — ²⁾ Die auffällige Abnahme gegen das Vorjahr erklärt sich durch die Verlegung des Asyls aus der Millergasse im VI. Bezirke in die Senefeldergasse im X. Bezirke, indem vielen am früheren Standorte anfragenden Dienstmädchen seitens privater gewerbsmäßiger Dienstvermittler angegeben wurde, der Verein habe sich aufgelöst. — ³⁾ Die Zahl der Verpflegungstage betrug im Jahre 1898: 7078, darunter gegen volles Entgelt 6074, gegen halbes 715 und unentgeltliche 289.

2. Zahl und Art der in den Jahren 1894—1898 durch das Asyl in Dienststellen untergebrachten¹⁾ Dienstboten.

Art der Dienstboten	Im Jahre				
	1894	1895	1896	1897	1898
	durch das Asyl in Dienststellen untergebrachte Dienstboten				
Mädchen für Alles	405	198	144	157	199
Köchinnen	105	62	44	43	32
Stubenmädchen	98	45	36	38	29
Kinderfrauen	13	5	2	11	3
Kindermädchen	21	20	15	—	4
Extramädchen	6	2	3	1	1
Ladenmädchen	5	3	3	3	3
sonstige	—	2	1	1	1
zusammen	653	337 ²⁾	248	254	272

¹⁾ und ²⁾ Bgl. die entsprechenden Anmerkungen zur vorhergehenden Tabelle.

4. Wiener Hausfrauen-Verein.

Dieser im Jahre 1875 gegründete Verein vermittelt seit 15. Februar 1876 unentgeltlich Stellen an weibliche Arbeitskräfte und erhält seit 1883 eine Dienstmädchenschule. Nur Mitglieder des Vereines haben Anspruch auf Zuweisung von Dienstboten und anderen weiblichen Arbeitskräften.

Zahl und Art der in den Jahren 1897 und 1898 vom Wiener Hausfrauen-Verein vermittelten Stellen.

Art der Stellung	Im Jahre		Art der Stellung	Im Jahre	
	1897	1898		1897	1898
	vermittelte Stellen			vermittelte Stellen	
Mädchen für Alles	572	566	Lehrerinnen	2	2
Köchinnen	362	324	Kindergärtnerinnen	7	4
Aushilfsköchinnen	42	57	Bonnen	27	16
Stubenmädchen	467	445	Vorleserinnen	2	—
Extramädchen	98	88	Haushälterinnen	4	3
Kindermädchen	30	38	Stützen der Hausfrau	4	2
Kinderfrauen	6	9	Wäscheverwahrerinnen	1	1
Bedienerinnen	135	147	Schneiderinnen, Stickerinnen	132	119
Wäscherinnen	52	71	sonstige	1	12
Büglerinnen	28	14	ohne Angabe	3	—
Scheuer- und Putzfrauen	56	56	zusammen	2032	1975
Kammerjungfern	1	1			

c) Stellenvermittlung der Lehr- und Erziehungs-Anstalten.

Zahlreiche Lehr- und Erziehungsanstalten außer den in der folgenden Tabelle erwähnten sorgen ebenfalls für die Anstellung ihrer abgehenden Schüler, bzw. Zöglinge, doch liegen nur von wenigen brauchbare Angaben vor, so daß von ihrer Veröffentlichung abgesehen wird.

Die von den Waisenhauseleitungen und dem Schutzverein zur Rettung verwahrloster Kinder im Jahre 1898 untergebrachten Zöglinge nach dem Berufe.¹⁾

Beruf	2.	3.	4.	5.	6.	Kaiserlich- königliches Hrb. Mar- Springer'sches Knaben-Erziehungs- haus des Schutz- vereins zur Rettung verwahrloster Kinder	Zusammen	1.	5.	7.	8.	Zusammen	Zusammen	
	städtisches							städtisches						
	Waisenhaus							Waisenhaus						
	Knaben							Mädchen						Knaben- u Mädchen
Lehrling beim Gewerbe:														
Bäcker	—	1	—	1	—	4	—	1	7	—	—	—	7	
Bildhauer	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	
Buchbinder, Stutmacher 2c.	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	
Buchdrucker, Schriftgießer	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	
Clavierbauer	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	
Drechsler	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	
Elektrotechniker	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	
Färber, Appreteur	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	
Fassbinder	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	
Friseur	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	
Gärtner	2	2	—	—	—	2	—	6	—	—	—	—	6	
Gastwirte und Hoteliers	—	—	—	2	—	5	—	7	—	—	—	—	7	
Goldarbeiter	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	
Graveur, Eisелеur	—	—	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3	
Gürtler	1	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	2	
Handschuhmacher, Bandagist	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	
Installateur	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	2	
Kaufmann	5	2	2	—	4	8	4	25	—	—	—	—	25	
Kleidermacher und Con- fectionäre	1	—	—	—	2	4	—	7	1	—	—	1	8	
Kürschner	—	—	1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	2	
Lactier u. Anstreicher	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	2	
Lithograph	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	
Maler	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	2	
Mechaniker	—	—	—	—	4	6	—	10	—	—	—	—	10	
Müller	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	
Modistin	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	2	
Pfäidler, Weißnäherin 2c.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	
Photograph	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	
Plattierer	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	
Pofamentierer	—	2	—	—	—	3	—	5	—	—	—	—	5	
Sattler, Riemer	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	2	
Schlosser	—	—	2	—	—	—	1	5	—	—	—	—	5	
Schuhmacher	1	—	—	—	1	3	—	5	—	—	—	—	5	
Sonnen- u. Regenschirm-Erz.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	
Tapezierer	—	—	1	—	1	1	—	3	—	—	—	—	3	
Taschner	—	1	—	—	3	2	—	6	—	—	—	—	6	
Tischler	1	1	—	—	—	2	1	6	—	—	—	—	6	
Uhrmacher	—	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	2	
Wagner	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	
Zuckerbäcker	—	—	2	—	—	2	1	5	—	—	—	—	5	
ohne Angabe	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	2	
zusammen	16	17	16	7	18	51	8	137	5	—	—	5	142	
Schüler an Lehranstalten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zur weiteren Ausbildung	—	5	—	—	—	12	—	17	2	—	—	2	19	
Dienstboten	—	—	—	—	—	—	—	—	7	3	11	21	21	
Von den Angehörigen übernommen	—	—	—	—	—	7	—	7	4	—	7	9	20	
Gesamtzahl der abge- gangenen Zöglinge	16	22	16	7	18	70	8	161	18	3	18	9	48	209

¹⁾ Näheres über diese Anstalten siehe im XXI. Abschnitt: Armenpflege, unter E. Armenkinderpflege.

4. Lehrlingsstellenvermittlung.

Mit der Lehrlingsstellenvermittlung befaßten sich, außer den gewerblichen Genossenschaften,¹⁾ und zwar sämmtlich unentgeltlich:

1. Das städtische Arbeitsvermittlungsamt, welches seine Thätigkeit am 12. September 1898 begann. (Vgl. Seite 664 ff.) Mit diesem Tage wurde auch die Thätigkeit des städtischen Lehrlingsstellen-Nachweiseamtes, dessen Geschäfte vom Departement XVIII des Magistrates geführt worden waren, eingestellt.

2. Der Centralverein für Lehrlingsunterbringung (mit dem Sitze in Wien, VI., Hirschengasse 13). Er wurde im Jahre 1883 gegründet, hat aber erst im Jahre 1886 eine umfassendere Thätigkeit begonnen; in den Jahren 1884 und 1885 wurden nur 46 Lehrlinge untergebracht. Die Einnahmen des Vereines betragen im Jahre 1898: 12.237 fl. 29 kr., darunter von der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer 2000 fl., vom Niederösterreichischen Gewerbeverein 300 fl. zur Erhaltung des Lehrlingsheims, 1370 fl. für die allgemeinen Vereinszwecke, Reinertrag eines zu Gunsten des Lehrlingsheims veranstalteten Wohlthätigkeits-Concertes 1271 fl. 01 kr.; die Ausgaben bezifferten sich mit 12.523 fl. 46 kr., der Vermögensstand zu Ende des Jahres belief sich auf 7165 fl. 82 kr. In dem vom Vereine verwalteten Lehrlingsheim (zur Verbergung und Verpflegung von zur Unterbringung angemeldeten Lehrlingen, verbunden mit einem Internate für solche Lehrlinge, welche während der Lehrzeit beim Lehrherrn Wohnung und Pflege nicht erhalten) wurden im Jahre 1898 von 2254 angemeldeten Lehrlingen 1970 ohne Verpflegung für kurze Zeit in die Anstalt aufgenommen²⁾, 263 erhielten unentgeltliche Verpflegung und 21 entgeltliche Verpflegung gegen Zahlung von 50 kr. täglich. In der Internatsabtheilung verblieben vom Vorjahre 16 Zöglinge, am Ende des Jahres 1898 12 Zöglinge.

3. Der katholische Meisterverein mit dem Sitze in Wien, VI., Gumpendorferstraße 39. Er unterhält in diesem Hause eine „Lehrlingsanstalt“. Der Zweck dieser Anstalt umfaßt 1. die unentgeltliche Lehrstellenvermittlung für christliche Knaben, 2. die Erhaltung eines Lehrlingshospizes³⁾ zur unentgeltlichen Aufnahme und Verbergung von Knaben, welche zur Unterbringung vorgemerkt sind, bis sie eine Lehrstelle gefunden haben, sowie von solchen Lehrlingen, welche bei ihrem Lehrherrn Kost und Wohnung nicht haben, 3. eine allsonntägliche Christenlehre in der Vereinscapelle für Lehrlinge. Die Kosten dieser Anstalt finden durch freiwillige Beiträge der Mitglieder und Förderer des Vereines ihre Bedeckung.

4. Die Congregation der frommen Arbeiter nach der Regel des heil. Josef Calasanz („Congregatio piorum operariorum“ oder „Institutum Calasantinum“) mit dem Sitze in Wien, XV. Bez., Tullgasse 7, welche am 24. November 1889 canonisch errichtet wurde. Sie hat in ihren Wirkungskreis auch die unentgeltliche Lehrstellenvermittlung aufgenommen, durch welche christlichen Meistern christliche Lehrlinge zugebracht werden sollen, ferner die Errichtung von Lehrlingsasylen, in welchen einerseits armen Knaben, bis ein für sie passender Lehrplatz gefunden ist, Unterkunft gewährt wird, andererseits Lehrlinge, welche nicht beim Lehrmeister Wohnung und Verpflegung haben, diese und christliche Erziehung erhalten.⁴⁾

5. Der Verein zur Beförderung der Handwerke unter den inländischen Israeliten. Dieser Verein (mit dem Sitze in Wien, IX., Grönborggasse 26) wurde im Jahre 1840 gegründet und hat sich die Bildung inländischer Israeliten zu tüchtigen Handwerkern und die Förderung ihres selbständigen Gewerbebetriebes zum Zwecke gesetzt. In den Wirkungskreis des Vereines fällt insbesondere die unentgeltliche Unterbringung der vom Vorstande aufgenommenen Vereinszöglinge bei geeigneten Meistern, die Sorge für ihren Religions- und Wiederholungsunterricht in den Lehrgegenständen der Volksschule, die Ueberwachung ihres diesfälligen Fortganges und ihre materielle Unterstützung während und nach der Lehrzeit. Zu Ende des Jahres 1898 standen 855 Lehrlinge unter der Obhut des Vereines⁵⁾. Die Zahl der Mitglieder des Vereines (Einzelpersonen und Firmen) belief sich im Jahre 1898 auf 515 mit Jahresbeiträgen von mindestens 5 fl. Die Einnahmen des Vereines im Jahre 1898 betragen 34.851 fl. 33 kr., die Ausgaben 35.190 fl. 02 kr., der Vermögensstand zu Ende des Jahres 274.773 fl. 92 kr.

6. Der Centralverein für Vermittlung von Lehrstellen an Mädchen mit dem Sitze in Wien, VII., Hermannsgasse 2, bzw. Neubaugasse 21. Er wurde zu Anfang des Jahres 1893 durch den Centralverein für Lehrlingsunterbringung gegründet. Der Zweck des Vereines ist, aus der Schule austretende Mädchen, welche sich dem Gewerbebetriebe widmen wollen und denen es an geeigneten Berathern und Helfern fehlt, in ihrer sittlichen und intellektuellen Weiterbildung zu unterstützen. Die Einnahmen betragen im Jahre 1898 1983 fl. 57 kr., darunter 122 fl. Mitglieder- und 1844 fl. 50 kr. Unterstützungsbeiträge, die Ausgaben 776 fl. 37 kr., der Vermögensstand am Jahreschlusse 1541 fl. 43 kr.

7. Die Fürsorge der Waisenhäuser⁶⁾ für die Unterbringung ihrer abgehenden Zöglinge in Lehrlingsstellen und anderen Stellungen ist auf der vorhergehenden Seite ziffermäßig dargestellt.

¹⁾ Die Lehrstellenvermittlung der gewerblichen Genossenschaften siehe auf Seite 634 ff. — ²⁾ Vgl. im XXI. Abschnitte „Armenpflege“. — ³⁾ Die Kanzlei befindet sich VI., Stielegasse 12; die Zahl der dort unentgeltlich verpflegten Lehrlinge siehe im XXI. Abschnitte „Armenpflege“. — ⁴⁾ Die Mittel beschafft der „Verein zur Erziehung katholischer Lehrlinge“ gegründet 1887.

1. Lehrlingstellenvermittlung des städtischen Lehrlingstellen-Nachweiseamtes und der Vereine für Lehrstellenvermittlung in den Jahren 1894—1898, ferner des städtischen Arbeitsvermittlungsamtes im Jahre 1898.

Jahr, bzw. Organ der Lehrstellenvermittlung	Zahl der			Geburtsort, bzw. Geburtsland		Glaubensbekenntnis			Alter					Davon erhaltenen Lehrplätze					
	zur Unterbringung vorgemerkten Lehrlinge	angemeldeten Lehrherren ¹⁾ , bzw. freien Plätze für Lehrlinge	untergebrachten Lehrlinge	der untergebrachten Lehrlinge ²⁾									in Wien	außerhalb Wiens					
				Wien	Niederösterreich ohne Wien	Sonstiges Österreich	Ungarn	Sonstiges Ausland	Römisch-katholisch	Evangelisch	Mosaisch	Sonstigen Bekenntnisses			Bis mit 14 Jahren	über 14 bis mit 16 Jahren	über 16 bis mit 18 Jahren	über 18 bis mit 20 Jahren	über 20 Jahre
1894	6393	7837	5788	3122	997	1305	298	66	5175	90	519	4	1787	3827	150	14	10	5726	62
1895	5458	7529	4970	2691	767	1229	252	31	4430	107	426	7	3128	1698	135	8	1	4845	125
1896	6282	8419	5695	2809	1093	1538	213	42	4973	205	508	9	3221	2321	139	9	5	5587	108
1897	5862	8244	5053	2215	974	1553	284	27	4303	139	608	3	2926	1873	214	34	6	4934	119
1898 ³⁾	7292	9597	6093	2626	1177	1865	322	60	5154	166	724	6	3286	2365	376	20	3	5921	172
u. zw. im Jahre 1898																			
Städtisches Lehrlingstellen-Nachweiseamt ³⁾	109	148	43															43	—
Städtisches Arbeitsvermittlungsammt ⁴⁾	832	1267	307	210	31	53	8	5	296	3	7	1	175	117	12	3	—	297	10
männlich	66	185	25	16	5	3	1	—	25	—	—	—	13	9	1	1	1	25	—
weiblich	66	185	25	16	5	3	1	—	25	—	—	—	13	9	1	1	1	25	—
Centralverein für Lehrlingsunterbringung	⁵⁾ 4854	6823	4679	2035	1007	1417	178	42	4257	153	265	4	2475	1882	310	11	1	4524	155
Katholischer Meisterverein	450	385	126	61	25	32	6	2	125	1	—	—	89	33	3	1	—	124	2
Congregation der frommen Arbeiter	234	337	166	76	42	44	4	—	166	—	—	—	30	127	9	—	—	164	2
Verein zur Beförderung der Handwerke unter den inländischen Israeliten	441	—	441	30	9	275	120	7	—	—	441	—	305	110	23	3	—	438	3
Centralverein für Vermittlung von Lehr- stellen an Mädchen	306	452	306	⁶⁾ 198	⁶⁾ 58	⁶⁾ 41	⁶⁾ 5	⁶⁾ 4	285	9	11	1	199	87	18	1	1	306	—

¹⁾ Von dem Nachweiseamte und dem Centralvereine wird nur die Zahl der Gewerbetreibenden, nicht aber die der freien Lehrplätze mitgetheilt. — ²⁾ Die vom städtischen Lehrlingstellen-Nachweiseamte im Jahre 1898 untergebrachten Lehrlinge sind nicht nach Geburtsort u. s. w. aufgetheilt. Vgl. die folgende Anmerkung. — ³⁾ Bis 12. September 1898. Die Auftheilung der untergebrachten Lehrlinge nach Geburtsort, Glaubensbekenntnis und Alter kann nicht angegeben werden, da die erforderlichen Aufzeichnungen fehlen. — ⁴⁾ Seit 12. September 1898. — ⁵⁾ Zahl der vorgemerkten und einem Lehrplaz zugewiesenen, jedoch nicht immer aufgenommenen Lehrlinge. — ⁶⁾ Nicht der Geburtsort, bzw. das Geburtsland sondern die Heimat wurde seitens des Vereines mitgetheilt und hier eingelegt.

2. Gewerbe, in welchen in den Jahren 1894—1898 vom städtischen Lehrlingstellen-Nachweisamte, bzw. Arbeitsvermittlungsamte, und den Vereinen für Lehrstellenvermittlung Lehrlinge untergebracht wurden.

Jahr, bzw. Gewerbe	Gesamtzahl der untergebrachten Lehrlinge	Städtisches Lehrlingstellen-Nachweisamt ¹⁾ bzw. Arbeitsvermittlungsamt ²⁾						Centralverein für Lehrlingsunterbringung ⁴⁾		Katholischer Meisterverein		Congregation der frommen Arbeiter		Verein der Israeliten ^{4) 5)}	Centralverein für Vermittlung von Lehrstellen an Mädchen ⁴⁾			
		Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Unter-gebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Unter-gebrachte Lehrlinge	Angemeldete Lehrlinge ³⁾	Untergebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	
																		männlich	weiblich
1894	5788	335	372 ³⁾	78	—	—	6654	4943	234	359	104	135	209	109	404	243	150	
1895	4970	287	358 ³⁾	74	—	—	6350	4280	138	295	69	158	280	139	250	246	158	
1896	5695	217	264 ³⁾	58	—	—	7341	4804	242	408	171	145	271	124	378	261	160	
1897	5053	185	252 ³⁾	70	—	—	6865	4013	475	405	119	195	276	114	417	446	320	
1898 ⁶⁾	6050	832	1267	307	66	185	25	6823	4679	450	385	126	234	337	166	441	452	306
und zwar im Jahre 1898:																		
Anstreicher und Lackierer	68	8	10	5	—	—	—	74	63	1	3	—	—	—	—	—	—	—
Bäcker	284	45	63	23	—	—	—	512	236	8	16	5	7	19	7	13	—	—
Bettwarenerzeuger	6	1	2	—	—	—	—	6	6	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Bildhauer	101	6	29	4	—	—	—	84	84	3	2	1	8	8	5	7	—	—
Blas- und Streichinstrumentenmacher	23	1	3	—	—	—	—	22	20	1	—	—	3	3	3	—	—	—
Buchbinder, Cartonagewarenherzeuger zc.	330	32	49	14	26	11	9	319	248	4	12	4	11	13	6	44	9	5
Buchdrucker und Schriftgießer	81	25	15	10	—	—	—	57	57	18	2	3	3	1	1	6	7	4
Buchhändler	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Büchsenmacher und Schwertfeger	13	1	—	—	—	—	—	12	12	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Bürsten- und Pinselmacher	32	—	7	—	—	—	—	33	28	1	3	1	—	—	3	—	—	—
Clavier- und Orgelbauer	34	3	3	—	—	—	—	36	34	1	3	—	—	1	—	—	—	—
Drechsler	212	34	96	13	—	2	—	462	195	—	21	—	4	22	3	1	—	—
Elektrotechniker	9	—	—	—	—	—	—	6	6	22	—	—	—	—	—	3	—	—
Färber	11	—	—	—	—	—	—	12	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fassbinder	47	5	25	2	—	—	—	48	44	1	1	1	1	2	—	—	—	—
Federnschmücker	5	—	—	—	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	4
Feilhauer	18	—	—	—	—	—	—	19	17	—	—	—	2	3	1	—	—	—
Feinzeug- und Messerschmiede	38	14	12	4	—	—	—	59	34	—	1	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ 1894—1897. — ²⁾ Seit 12. September 1898. — ³⁾ Vergleiche die 1. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle. — ⁴⁾ Die zur Unterbringung vorgemerkten Lehrlinge können nach den einzelnen Gewerbszweigen, für welche sie sich angemeldet haben, nicht aufgetheilt werden, da derartige Vormerkungen bei dem Vereine bisher nicht geführt werden. — ⁵⁾ Verein zur Beförderung der Handwerke unter den inländischen Israeliten. Die vorgemerkten freien Lehrplätze konnten nicht nach Gewerben aufgetheilt werden, da der Verein diese Angaben nicht gemacht hat. — ⁶⁾ Mit Ausnahme des städtischen Lehrlingstellen-Nachweisamtes, von welchem die Detailangaben für 1898 fehlen.

(Fortsetzung.)

Gewerbe	Gesamtzahl der untergebrachten Lehrlinge	Städtisches Lehrlingstellen-Nachweisamt ¹⁾ bzw. Arbeitsvermittlungsammt ²⁾						Centralverein für Lehrlingsunterbringung ⁴⁾		Katholischer Meisterverein		Congregation der frommen Arbeiter		Verein der Israelliten ^{4) 5)}	Centralverein zur Vermittlung von Lehrstellen an Mädchen ⁴⁾			
		Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze		Untergebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze		Angemeldete Lehrherren ⁵⁾	Untergebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze		Untergebrachte Lehrlinge	Untergebrachte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	
			männlich	weiblich			männlich	weiblich				männlich	weiblich					
Fleischhauer	93	9	4	2	—	—	—	158	87	9	5	2	3	2	2	—	—	—
Fleischhelfer	31	14	9	4	—	—	—	27	27	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Friseur	70	31	35	13	—	—	—	56	56	7	5	1	2	—	—	—	—	—
Gärtner	20	—	—	—	—	—	—	24	19	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Gas-, zc.-Installateure	51	19	12	7	—	1	—	32	32	28	2	1	—	—	—	11	—	—
Gastwirte	49	26	—	—	—	—	—	49	49	16	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemischwarenverfleißer	17	3	3	3	—	—	—	—	—	—	3	—	18	25	14	—	—	—
Gerber und Lederzurichter	7	—	1	—	—	—	—	13	7	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Gipsgießer und Terracotta-fabrikanten	6	—	—	—	—	—	—	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glas-er, Glas-schleifer zc.	65	2	8	1	—	—	—	75	58	3	3	2	3	6	3	1	—	—
Gold- und Metall-schläger	4	1	1	1	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Graveure, Eiseleure zc.	94	7	18	2	—	—	—	89	85	2	5	—	5	5	4	3	—	—
Gürtler zc.	231	59	68	33	4	5	—	214	189	3	4	—	1	3	1	7	2	1
Hafner	9	1	2	1	—	—	—	8	8	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Handschuh- und Bandagenmacher	15	—	3	—	—	—	—	12	10	4	3	4	3	4	1	—	—	—
Hotelliers	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Huf- und Wagenschmiede	95	9	12	6	—	—	—	159	83	2	5	2	3	5	2	2	—	—
Hutmacher	122	5	8	2	—	2	—	107	98	2	5	2	1	1	1	15	5	4
Industriemaler	9	2	2	1	—	—	—	7	7	—	—	—	1	—	—	1	—	—
Juweliere, Gold- und Silberarbeiter	205	20	38	12	—	—	—	196	169	2	6	1	15	12	10	9	9	4
Kaffeefieder	14	4	3	1	—	—	—	13	13	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Kamm- und Fächermacher	20	—	5	—	1	3	1	45	16	1	2	1	—	3	—	—	4	2
Kaufleute	257	52	44	15	—	—	—	314	240	13	11	2	—	—	—	—	—	—
Kleidermacher	420	18	92	12	12	35	7	490	261	14	66	13	28	39	23	1	121	103
Korbflechter	12	—	1	—	—	—	—	14	10	—	—	—	1	1	1	1	—	—
Kunstblumenerzeuger	26	—	—	—	2	26	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	24
Kupferschmiede	25	—	2	—	—	—	—	24	21	2	1	1	1	1	1	2	—	—
Kürschner	30	3	7	3	—	—	—	42	20	2	3	1	3	3	3	3	—	—
Maschinenbauer und Mechaniker	279	92	23	13	—	—	—	259	256	111	4	4	5	2	2	4	—	—

Metalldreher	80	—	—	—	—	—	—	73	70	10	1	1	—	—	—	—	9	—	—
Metall- und Zinngießer	63	12	5	5	—	—	—	56	51	11	2	1	8	8	6	—	—	—	—
Metallschleifer	5	—	—	—	—	—	—	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Modistinnen	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Müller	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	12
Nadler	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Naturblumenbinder und -händler	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Optiker und Erzeuger physikalischer Instr.	19	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Papierhändler	3	1	1	1	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
Pfadbler, Wäsche-Erzeuger etc.	95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Photographen	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	162	95
Plattierer	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Posamentierer	66	13	24	7	10	31	1	37	27	1	2	1	—	1	—	—	10	—	—
Rauchfanglehrer	12	5	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Riemer und Sattler	107	12	8	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schilder- und Schriftenmaler	15	1	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlosser	313	111	47	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schuhmacher, auch Schuhstepper	317	18	120	7	2	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seifenseiber, Parfumeure	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seiler	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Siebmacher	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonnen- und Regenschirmmacher	9	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spengler	265	33	43	14	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spielwarenerzeuger	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Steinmeße	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stein- und Kupferdrucker	36	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Strohutzerzeuger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stuccaturer	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tapezierer	178	6	24	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Taschner	68	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tischler	458	34	219	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uhrmacher	67	9	11	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vergolder	29	4	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wagner	44	1	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wäscher und Wäscheputzer	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Webwarenzurichter	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wirkwarenerzeuger und Weber	14	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zahntechniker	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zimmer- und Decorationsmaler	32	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuckerbäcker	89	14	8	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Gewerbe	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Überdies: Häusliche Dienste u. A.	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
																		15	13

1) bis 5) Vergleiche die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 685.

C. Krankencassen.

1. Gewerbliche Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen und zum Ersatze der obligatorischen Krankencassen berechnete registrierte Hilfskassen.

In den folgenden Tabellen wurden unter Gehilfen- und Lehrlingskrankencassen die im § 11 des Arbeiter-Krankenversicherungsgesetzes aufgezählten Krankencassen und außerdem die Lehrlingskrankencassen verstanden, welche von den Genossenschaften im Sinne des § 114, Punkt f, der Gewerbeordnung errichtet wurden.

Laut § 1 des Gesetzes vom 30. März 1888, R.-G.-Bl. Nr. 33, betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter, sind alle in Gemäßheit des Gesetzes, betreffend die Unfallversicherung der Arbeiter, versicherten Arbeiter und Betriebsbeamten, außerdem aber noch diejenigen Arbeiter, Betriebsbeamten, Lehrlinge, Volontäre, Praktikanten u. dgl., welche in Bergwerken oder in einer unter die Gewerbeordnung fallenden oder in einer sonstigen gewerbmäßig betriebenen Unternehmung, ferner beim Eisenbahn- und Binnenschiffahrtsbetriebe beschäftigt sind, für den Krankheitsfall versichert.

Nach § 6 des erwähnten Gesetzes hat die Krankencasse als Krankenunterstützung mindestens zu gewähren: 1. vom Beginne der Krankheit an freie ärztliche Behandlung mit Inbegriff des geburts-hilflichen Beistandes, sowie die notwendigen Heilmittel und sonstigen therapeutischen Behelfe; 2. im Falle die Krankheit mehr als 3 Tage dauert und der Kranke erwerbsunfähig ist, vom Tage der Erkrankung an für jeden Tag ein Krankengeld in der Höhe von 60% des im Gerichtsbezirke üblichen Taglohnes gewöhnlicher, der Versicherungspflicht unterliegender Arbeiter.

Die Krankenunterstützung ist, solange die Krankheit dauert, und, wenn sie nicht früher endet, durch mindestens 20 Wochen vom Beginne der Krankheit, u. zw. wöchentlich im nachhinein zu gewähren. Wöchnerinnen ist bei normalem Verlaufe des Wochenbettes die Krankenunterstützung auf die Dauer von mindestens 4 Wochen nach ihrer Niederkunft zu gewähren. Für den Todesfall eines Versicherten sind den Hinterbliebenen die Beerdigungskosten wenigstens im zwanzigfachen Betrage des „üblichen Taglohnes“ zu gewähren.

Nach § 8 des Gesetzes kann an Stelle der freien ärztlichen Behandlung, der notwendigen Heilmittel und des Krankengeldes freie Cur und Verpflegung in einem Krankenhause nach der letzten Classe, nebst kostenfreier Beförderung dahin, auf Kosten der Krankencasse gewährt werden. Hat der im Krankenhause Untergebrachte solche Angehörige, deren Unterhalt er bisher aus seinem Arbeitsverdienste bestritten hat, so ist für jene Zeit, während welcher die Cur und Verpflegung im Krankenhause auf Kosten der Krankencasse erfolgt, von dieser letzteren mindestens die Hälfte des Krankengeldes zu leisten.

Von den im § 11 des Gesetzes aufgezählten Kategorien von Krankencassen bestehen in Wien Baukrankencassen und Bruderladen gar nicht. Von den übrigen Kategorien sind in den folgenden Tabellen die wichtigsten statistischen Daten auf Grund der Formulare, welche die Krankencassen jährlich gemäß § 72 des Krankenversicherungsgesetzes und der Ministerialverordnung vom 13. Jänner 1891 der Aufsichtsbehörde vorzulegen haben, zusammengestellt.

Die Lehrlingskrankencassen gehören nicht zu den obligatorischen Krankencassen, da nach dem Erlasse des Handelsministeriums vom 1. Juli 1891 der Bestand einer solchen Casse noch nicht die Befreiung der Lehrlinge von der Versicherungspflicht bei der Bezirkskrankencasse herbeiführt. Diese Befreiung muß vielmehr im Sinne des Gesetzes vom 4. April 1889, R.-G.-Bl. Nr. 39, erst von der politischen Behörde erster Instanz zugestanden werden, nachdem die Genossenschaft nachgewiesen hat, daß durch das Statut den Lehrlingen im Krankheitsfalle der Anspruch auf Verpflegung mindestens für 20 Wochen gewährleistet wird. Da aber die Lehrlingskrankencassen, welchen diese Berechtigung zugestanden wurde, zur Vorlage derselben Ausweisformulare wie die obligatorischen Krankencassen verpflichtet sind, wurden sie in die folgenden Tabellen einbezogen. In gleicher Weise wurde in den Tabellen über Krankheitsstatistik und Vermögensgebarung mit denjenigen registrierten Hilfskassen vorgegangen, welche nach § 7 des Hilfskassengesetzes vom 16. Juli 1892, R.-G.-Bl. Nr. 202, die Bescheinigung erhalten haben, daß ihr Statut den im § 60 des Krankenversicherungsgesetzes für Vereinskrankencassen enthaltenen Bestimmungen genügt. Diese Bestimmungen besagen, daß a) die statutenmäßigen Leistungen der Casse in Krankheitsfällen den Betrag der in den §§ 6—8 des Krankenversicherungsgesetzes festgesetzten Mindestleistungen der Krankenversicherung erreichen; b) die Mitglieder für den Fall der Erwerbslosigkeit, ferner in Bezug auf das Eintrittsgeld und den Beginn des Unterstützungsanspruches nicht ungünstiger als nach dem Krankenversicherungsgesetze gestellt sind.

a) Beiträge zu den Gehilfen- und Lehrlingskrankencassen und Leistungen dieser Cassen nach ihren statutenmäßigen Bestimmungen.

1. Die Wiener Bezirkskrankencasse.

Mitglieder der Bezirkskrankencasse sind alle in ihrem Sprengel (der außer Wien noch die Gerichtsbezirke Tulln, Klosterneuburg, Hiebing Umgebung, Neu-Lengbach und Purkersdorf umfaßt) beschäftigten und auf Grund des Gesetzes vom 30. März 1888, R.-G.-Bl. Nr. 33, versicherungspflichtigen Personen, insofern sie nicht bei einer der anderen im § 11 des Gesetzes aufgezählten Krankencassen gegen Krankheit versichert sind.

Beiträge und Leistungen der Wiener Bezirkskrankencasse nach Lohnkategorien zu Ende des Jahres 1898.

Lohnkategorie	Ortsüblicher Taglohn	Wöchentliche Beiträge der			Tägliches Krankengeld	Beerdigungs- Kostenbeitrag
		versicherungspflichtigen Mitglieder	Arbeitgeber	nicht versicherungspflichtigen Mitglieder		
						Gulden
1. Männliche Mitglieder:						
a) Jugendliche Hilfsarbeiter, Lehrlinge 2c.	60	7.5	4	11.5	36	20
b) Zu untergeordneten Hilfsdiensten verwendete Arbeiter	100	12	6	18	60	30
c) Professions-Hilfsarbeiter	120	14.5	7.5	22	72	35
d) Professionisten (Gehilfen, Gesellen, Fabrikarbeiter)	150	18	9	27	90	40
e) Vorarbeiter, Betriebsbeamte, Künstler 2c.	200	24	12	36	120	50
2. Weibliche Mitglieder:						
a) Jugendl. Hilfsarbeiterinnen, Lehnmädchen 2c.	50	6	3	9	30	20
b) Arbeiterinnen	80	10	5	15	48	30

Für Betriebsbeamte mit einem jährlichen Arbeitsverdienste über 1200 Gulden, sowie für Volontäre haben die Arbeitgeber keine Beiträge zu leisten. Die Genannten zahlen aus eigenen Mitteln die vollen Beiträge, das heißt 3%, und zwar die ersteren von einem täglichen Arbeitsverdienste von 2 fl., die letzteren von dem für jugendliche Arbeiter festgesetzten „üblichen Taglohne“. Jene versicherungspflichtigen Mitglieder, welche einen Arbeitsverdienst in Geld nicht beziehen, sind in eine der Lohnkategorien einzureihen; ihren Beitrag von 3% des Lohnes hat der Arbeitgeber allein zu tragen.

Nicht versicherungspflichtige Mitglieder haben außer dem in der Tabelle angegebenen Beiträge ein Eintrittsgeld in der Höhe des bei männlichen Mitgliedern für 8 Wochen, bei weiblichen für 52 Wochen berechneten laufenden Beitrages zu zahlen.

Das in der Tabelle angegebene Krankengeld wird für die Dauer von 30 Wochen gewährt, ausnahmsweise in besonderen Fällen auch darüber hinaus, jedoch nur bis zu einem Gesamtbetrage von 25 fl. Erkrankt ein genesenes Mitglied innerhalb 8 Wochen wieder an derselben Krankheit, so wird die zweite Erkrankung bei Berechnung der Unterstützungen als Fortsetzung der ersten betrachtet. Die Dauer der Wöchnerinnenunterstützung beträgt bei normalem Verlaufe des Wochenbettes 4 Wochen.

2. Vereinskrankencassen.

1. Die Allgemeine Arbeiter-Kranken- und Unterstützungscasse zu Ende des Jahres 1898.

Classe	I. Abtheilung ¹⁾				II. Abtheilung ²⁾		
	Aufnahmegebühren für freiw. Mitglieder	Beitrag wöchentl. Itz ³⁾	Krankengeld täglich	Beerdigungskostenbeitrag	Beitrag wöchentl. Itz ³⁾	Krankengeld täglich	Beerdigungskostenbeitrag
	Gulden	Kreuzer	Gulden	Kreuzer	Gulden		
I	1	11	30	20	13	30	20
II	1	12	36	22	14	36	22
III	1	13	40	25	17	45	25
IV	1	15	50	27	18	50	27
V	1.50	17	60	30	21	60	30
VI	1.50	19	72	32	24	72	32
VII	1.50	21	80	35	26	80	35
VIII	1.50	24	90	37	28	90	37
IX	2	26	100	40	31	100	40
X	2	31	125	45	37	120	45
XI	2	36	150	50	—	—	—
XII	2	41	175	55	—	—	—
XIII	2	46	200	60	—	—	—

¹⁾ Für versicherungspflichtige Mitglieder, welche vom 14. bis zum 50. Lebensjahre, dann für freiwillige männliche Mitglieder, welche vom 14. bis zum 50. und für weibliche, welche vom 14. bis zum 40. Lebensjahre beitreten. — ²⁾ Für versicherungspflichtige Mitglieder, welche vom 50. Lebensjahre aufwärts beitreten. — ³⁾ Darunter in allen Classen 1 fr. wöchentlich zur Stärkung des Reservefonds bis zum Ende des Jahres 1900.

Die Krankenunterstützung wird innerhalb der ersten drei Jahre der Mitgliedschaft bis zur Dauer von 20 Wochen, nach drei- bis fünfjähriger ununterbrochener Mitgliedschaft bis zur Dauer von 40 Wochen, nach mehr als fünfjähriger Mitgliedschaft bis zur Dauer eines Jahres verabfolgt. Dabei gilt active Militärdienstleistung nicht als Unterbrechung, sondern als Hemmung der Dauer der Mitgliedschaft. Nach Ablauf der Bezugsdauer bleibt es der Entscheidung des Vorstandes anheim-gestellt, ob und welche Unterstützung die fortdauernd franken oder dauernd erwerbsunfähig gewordenen Mitglieder aus dem Unterstützungsfonde¹⁾ der Casse erhalten können.

Versicherungspflichtige Wöchnerinnen erhalten bei normalem Verlaufe des Wochenbettes die Krankenunterstützung durch vier Wochen, freiwillige Mitglieder ebenso, jedoch erst nach zehnmonatlicher Carenzzeit.

Die Arbeitgeber haben zu den Beiträgen der versicherungspflichtigen Mitglieder Zuschüsse zu leisten, welche mindestens 30% der Mitgliederbeiträge betragen müssen. Bei Bemessung der Höhe dieser Zuschüsse wird besonders auf die Schädlichkeit und Gefährlichkeit des Betriebes für die Gesundheit des Personales Rücksicht genommen.

¹⁾ Über diesen sogenannten außerordentlichen Unterstützungsfond vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 719.

2. Die sonstigen Vereinskrankencassen zu Ende des Jahres 1898.

Laufende Zahl	Krankencasse	Eintrittsgebühr der frei-willigen Mitglieder		Wöchentliche Bei-träge der		Dauer der normalen Krankenunterstützung in Wochen ¹⁾	Tägliche Krankengeld	Verdigungskosten=beitrag		
		Gulden	Kreuzer	Arbeitsgeber	freiwilligen Mit-glieder				Krankenunterstützung	Gulden
1	„Hygiea“, Krankencasse des Apotheker-Unterstützungsvereines für Nieder-österreich	—	— ²⁾	— ²⁾	—	20	2	50		
2	Allgemeiner Krankenverein der Manu-facturarbeiter für Niederösterreich									
	I. Abtheilung ³⁾ I. Classe	1	11		11 ⁶⁾	26 ⁷⁾	0.30	17.50		
	II. „	1	13		13 ⁶⁾		0.45	25		
	III. „	1	16		16 ⁶⁾		0.70	30		
	IV. „	1.5	18		18 ⁶⁾		0.85	30		
	V. „	1.5	21		21 ⁶⁾		1.05	35		
	VI. „	2	26		26 ⁶⁾		1.25	40		
	II. Abtheilung ⁴⁾ I. „	—	13	— ⁵⁾	—		0.30	17.50		
	II. „	—	16	—	—		0.45	25		
	III. „	—	18	—	—		0.60	30		
	IV. „	—	21	—	—		0.70	30		
	V. „	—	26	—	—		1.05	35		
	VI. „	—	31	—	—		1.25	40		
3	Arbeiter-Kranken-Unterstützungscasse der Schuhmacher in Wien ⁸⁾									
	I. Classe	1	14	7	21	20 ⁹⁾	¹⁰⁾ 0.78	40		
	II. „	1	10	5	15		¹⁰⁾ 0.50	30		
	III. „	1	6.7	3.3	10		¹⁰⁾ 0.30	20		
4	Kranken-Versicherungs-Anstalt des Vereines reisender Kaufleute Oester-reich-Ungarns.	—	— ¹¹⁾	—	—	20	1.80	40		
5	Vereins-Krankencasse der k. k. nicht-ärztlichen Postbediensteten Nieder-österreichs									
	I. Classe ¹²⁾	0.5	60 ¹³⁾	—	60 ¹³⁾	20	0.90	20		
	II. „	0.5	75 ¹³⁾	—	75 ¹³⁾		1.15	25		
	III. „	0.5	90 ¹³⁾	—	90 ¹³⁾		1.35	30		
	IV. „	0.5	120 ¹³⁾	—	120 ¹³⁾		1.80	40		

¹⁾ Die normale Dauer der Wöchnerinnen-Unterstützung beträgt bei allen Krankencassen 4 Wochen. —

²⁾ Jährlich 6 Gulden Beitrag der ordentlichen Mitglieder, jährlich 3 Gulden Beitrag derjenigen Arbeitgeber, welche dem Vereine als außerordentliche Mitglieder beitreten. — ³⁾ Beitrittsalter bis zum 50. Lebensjahre; für freiwillige weibliche Mitglieder jedoch nur bis zum 45. Lebensjahre. — ⁴⁾ Diese Abtheilung ist bloß für versicherungspflichtige Mitglieder bestimmt; Beitrittsalter über 50 Lebensjahre, dann bei vorhandenen Leiden und Gebrechen. — ⁵⁾ Zuschuß zu den Beiträgen der versicherungspflichtigen Mitglieder nach Vereinbarung mit dem Vorstand. —

⁶⁾ Im Falle des Verzichtes auf die Versicherung für Arzt und Medicamente um 5 Kreuzer weniger. — ⁷⁾ Weitere 26 Wochen mit dem halben Krankengelde. — ⁸⁾ Polizeirahon. — ⁹⁾ Innerhalb der ersten 2 Jahre der Mitgliedschaft; nach 2 bis 4jähriger Mitgliedschaft 30, nach mehr als fünfjähriger 40 Wochen. — ¹⁰⁾ Freiwillige Mitglieder haben auf ärztliche Hilfe und Medicamente keinen Anspruch; dafür erhöht sich das tägliche Krankengeld in der I. Classe auf 1 fl. 14 kr., in der II. auf 85 kr. und in der III. Classe auf 57 kr. — ¹¹⁾ halbjährig 5 fl. 74 kr. bis 11 fl. 60 kr., je nach dem Beitrittsalter. Es ist auch zulässig, sich für ein höheres Krankengeld von 2 fl. 40 kr. und 3 fl. und einen Verdigungskostenbeitrag von 60 und 80 fl. zu versichern; demgemäß sind dann auch die Beiträge höher. — ¹²⁾ Je nach dem angemeßenen Gehalt oder Lohn von 1 fl., 1 fl. 25 kr., 1 fl. 50 kr. und 2 fl. — ¹³⁾ Monatlich.

3. Betriebskrankencassen.

Beiträge zu den Betriebskrankencassen der k. k. Tabakfabriken und des k. u. k. Artillerie-Arsenals nach Lohnklassen und Leistungen dieser Cassen zu Ende des Jahres 1898.

Krankencasse	Lohnklasse	Wöchentliche Beiträge		Dauer der normalen Krankenunterstützung	Tägliches Krankengeld	Beerdigungskostenbeitrag
		der Mitglieder	des Arzns			
Arbeiter-Kranken-Institut der k. k. Tabakfabriken Rennweg und Ottakring	Arbeiter	16	8		68	
	Arbeiterinnen	14	7	20	60	30 ¹⁾
	Jugendl. Arbeiter	8	4		34	
Betriebskrankencasse im k. u. k. Artillerie-Arsenale in Wien und der Filtale beim k. u. k. Train-Zeugdepot in Klosterneuburg	1. Taglohn bis 80 fr.	12	6		50	27
	2. " von 80 fr. bis 1 fl. 10 fr.	15	7.5		65	32
	3. Taglohn v. 1 fl. 10 fr. bis 1 fl. 30 fr.	20	10	20 ²⁾	80	37
	4. Taglohn üb. 1 fl. 30 fr.	23	11.5		90	42

1) Mindestens aber das Zwanzigfache des „üblichen Taglohnes“. — 2) Innerhalb der ersten 3 Jahre der Mitgliedschaft; nach 3—5 jähriger Mitgliedschaft 40 Wochen, nach längerer ein Jahr.

Bei den übrigen auf Seite 698 angeführten Betriebskrankencassen beträgt der Beitrag der Mitglieder 2%, der Arbeitgeber 1%, der selbstzahlenden freiwilligen oder arbeitslosen Mitglieder 3% des Wochenlohnes, die Dauer der Krankenunterstützung 20, der Wöchnerinnenunterstützung 4 Wochen, das Krankengeld 60% des „üblichen Taglohnes“, der Beerdigungskostenbeitrag das zwanzigfache des „üblichen Taglohnes“, mit folgenden Ausnahmen:

1. Bei der Betriebskrankencasse der Wiener General = Omnibus = Compagnie beträgt der Beitrag der Mitglieder 1.5% für Versicherungspflichtige, 2.25% für Selbstzahler; der Beitrag der Arbeitgeber 0.75%.

2. Bei der Betriebskrankencasse der Maschinenfabrik der priv. österr.-ungar. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft beträgt der Beitrag der versicherungspflichtigen Mitglieder 2.7%, der der Arbeitgeber 1.35% des üblichen Taglohnes; die Dauer der normalen Krankenunterstützung beträgt bei 2—5 jähriger Mitgliedschaftsdauer 40 Wochen, bei längerer ein Jahr; der Beerdigungskostenbeitrag je nach der Lohnhöhe 20—50 fl.

3. Bei der Betriebskrankencasse der Wiener Tramway-Gesellschaft beträgt das Krankengeld, wenn die Hälfte des wirklichen Taglohnes weniger als 60% des üblichen Taglohnes beträgt, 60% des „üblichen Taglohnes“ bis zum 14. Krankheitstage, 65% bis zum 60. Tage, dann 75%; sonst die Hälfte des wirklich bezogenen Taglohnes bis zum 14. Krankheitstage, darüber hinaus 65, bzw. 75% des wirklich bezogenen Taglohnes.

4. Bei der Betriebskrankencasse des k. k. Hauptmünzamtes beträgt die Dauer der Krankenunterstützung 26 Wochen, das Krankengeld 70% des normalen Taglohnes.

4. Genossenschaftliche Gehilfenkrankencassen.

Beiträge zu den genossenschaftlichen Gehilfenkrankencassen und Leistungen dieser Cassen zu Ende des Jahres 1898.

Laufende Zahl	Krankencasse, bzw. Art oder Geschlecht der Arbeiter, bzw. Versicherungsclasse	Höhe des Beitrages der						Dauer der normalen Kranken= unterstützung	Krankengeld		Beerdigungskostenbeitrag
		versicherungspflichtigen Mitglieder	Arbeitgeber	freiwilligen Mit= glieder 1)	versicherungspflichtigen Mitglieder	Arbeitgeber	freiwilligen Mit= glieder 1)		täglich	wöchentlich	
		Kreuzer							Wochen	Kreuzer		Gulden
1	Bäcker	14	7	21	—	—	—	20	80	5.60	40
2	Banderzeuger										
	1. Untergeordnete Hilfs= arbeiter	10	5	15	—	—	—	20 2)	72	—	24
	2. Gehilfen	14	7	21	—	—	—		90	—	30
	3. Vorarbeiter, Werkführer	22	11	33	—	—	—		120	—	40
	4. Jugendliche Hilfs= arbeiterinnen	6	3	9	—	—	—		40	—	12
	5. Gehilfinnen	8	4	12	—	—	—		50	—	16
3	Bettwarenerzeuger										
	I. Classe	14	7	21	—	—	—	20	85	6	30
	II.	10	5	15	—	—	—		43	3	20
4	Blas- und Streichinstrumenten= macher										
	männlich	12	6	18	—	—	—	26	90	—	30
	weiblich	8	4	12	—	—	—		48	—	20
5	Buchbinder										
	1. Vorarbeiter, Partieführer	24	12	24	—	—	—	20 3)	120	—	40
	2. Gehilfen	16	8	16	—	—	—		90	—	35
	3. Hilfsarbeiter über 16 Jahre	14	7	14	—	—	—		72	—	35
	4. Hilfsarbeiterinnen über 16 Jahre	12	6	12	—	—	—		48	—	20
	5. Jugendliche Hilfsarbeiter	10	5	10	—	—	—		36	—	12
	6. Jugendliche Hilfs= arbeiterinnen	8	4	8	—	—	—		30	—	12
6	Buchdrucker										
	Gehilfen	20	10	20	—	—	—	20 3)	90	6.30	40
	Hilfsarbeiter	12	6	12	—	—	—		56	3.92	24
7	Buchhändler	—	—	—	100	50	150	— 4)	200	—	100
8	Büchsenmacher	14	7	21	—	—	—	20	100	7	30
9	Bürsten- und Pinselmacher										
	männlich	14	7	14	—	—	—	20	90	6.30	40 5)
	weiblich	10	5	10	—	—	—		50	3.50	30 5)
10	Canalräumer	12	6	12	—	—	—	26	66	4.62	25
11	Clavier- und Orgelbauer	16	8	24	—	—	—	20	100	7	30
12	Dachdecker										
	Gehilfen	14	7	21	—	—	—	20	—	5	30 6)
	Hilfsarbeiter	12	6	18	—	—	—		—	3.36	20
	Hilfsarbeiterinnen	12	6	18	—	—	—		—	2.80	20
13	Drechsler										
	männlich	14	7	21	—	—	—	20 7)	67	4.70	35
	weiblich	10	5	15	—	—	—		40	2.80	25

1) D. i. der nicht in Arbeit stehenden Mitglieder (Selbstzahler). — 2) Innerhalb der ersten 3 Jahre der Mitgliedschaft; nach 3—5 jähriger Mitgliedschaft 40 Wochen, nach längerer ein Jahr. — 3) Bei mehr als einjähriger Mitgliedschaft noch durch weitere 32 Wochen mit dem halben Krankengelde. — 4) 200 Tage; dann durch 165 Tage mit dem halben Krankengelde. — 5) Mitglieder, welche mindestens 15 Jahre hintereinander Einzahlungen geleistet haben und dann in die Versorgung aufgenommen werden, erhalten eine Abfertigung in der Höhe des Beerdigungskostenbeitrages. — 6) Beim Todesfälle in Ausübung des Gewerbes 50 fl. — 7) Bei mehr als ein- bis vierjähriger Mitgliedschaft 35, bei vier- bis fünfjähriger Mitgliedschaft 40, bei längerer 45 Wochen.

(1. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Krankencasse, bzw. Art oder Geschlecht der Arbeiter, bzw. Versicherungsclasse	Höhe des Beitrages der						Dauer der normalen Kranken- unterstützung	Krankengeld		Beerbigungslohnbeitrag
		versicherungspflichtigen Mitglieder			versicherungspflichtigen Mitglieder				täglich	wöchentlich	
		Arbeitgeber	freiwilligen Mit- glieder ¹⁾	Arbeitgeber	freiwilligen Mit- glieder ¹⁾	monatlich					
						wöchentlich	monatlich		Kreuzer	Gulden	
14	Gespänner	—	—	—	75	37,5	112,5	20	90	6,30	40
15	Fassbinder	12	6	18	—	—	—	20	66	—	22
16	Federschmücker	12	6	18	—	—	—	20	57	4	20
17	Feinzeugschmiede										
	männlich	18	9	27	—	—	—	} 26	90	6,30	30
	weiblich	10	5	15	—	—	—		50	3,50	30
18	Fleischhauer	8	4	12	—	—	—	20	66	4,62	22
19	Fleischflescher	8	4	12	—	—	—	20	66	—	25
20	Friseure	—	—	—	50	25	75	20	71	5	25
21	Gastwirte										
	männlich	—	—	—	50	25	75	} 26	100	7	50
	weiblich	—	—	—	40	20	60		70	4,90	40
22	Glafer	16	8	16	—	—	—	20 ²⁾	90	6,30	40
23	Gold- und Metallschläger	16	8	24	—	—	—	20	66	4,62	30
24	Grabeure										
	männlich	18	9	27	—	—	—	} 26 ³⁾	100	7	30
	weiblich	12	6	18	—	—	—		66	4,62	30
25	Groß- und Kleinuhrwerker	16	8	24	—	—	—	20	66	4,62	25
26	Gürtler										
	männlich	14	7	21	—	—	—	} 26	70	—	30
	weiblich	8	4	12	—	—	—		40	—	20
27	Hafner	20	10	30	—	—	—	20	90	6,30	40
28	Handschuhmacher										
	männlich	14	7	21	—	—	—	} 20	66	4,62	25
	weiblich	8	4	12	—	—	—		40	2,80	14
29	Hotelliers										
	männlich B	—	—	—	40	20	60	} 26	70	—	40
	" C	—	—	—	60	30	90		100	—	50
	" E	—	—	—	100	50	150		150	—	60
	weiblich b	—	—	—	40	20	60		70	—	40
	" c	—	—	—	60	30	90		100	—	40
	" d	—	—	—	—	—	—		90	6,30	30
30	Huf- und Wagen schmiede	14	7	14	—	—	—	40 ⁴⁾	90	6,30	30
31	Hutmacher	14	7	18	—	—	—	20	66	—	30
32	Juweliere										
	Gehilfen	18	9	27	—	—	—	} 26 ⁵⁾	80	5,60	50
	Hilfsarbeiter	12	6	18	—	—	—		50	3,50	50
33	Stoffesieder	—	—	—	40	20	60	20 ⁶⁾	80	—	36
34	Kamm- und Fächermacher										
	männlich	14	7	14	—	—	—	} 20	70	4,90	35
	weiblich	12	6	12	—	—	—		50	3,50	35
35	Kaufmannschaft, Wiener										
	Abtheilung A ⁷⁾ { I. Classe	—	—	—	54	27	81	} 26 ⁸⁾	—	8	50
	" " { II. "	—	—	—	84	42	126		—	12	75
	" " { I. "	—	—	—	74	37	111		—	8	50
	" B ⁷⁾ { II. "	—	—	—	104	52	156		—	12	75

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — ²⁾ Innerhalb der ersten 2 Jahre der Mitgliedschaft; bei 2—5 jähriger Mitgliedschaft 30, bei längerer 40 Wochen. — ³⁾ Durch weitere 26 Wochen mit dem halben Krankengelde. — ⁴⁾ Durch weitere 12 Wochen mit dem halben Krankengelde. — ⁵⁾ Durch weitere 10 Wochen mit dem halben Krankengelde. — ⁶⁾ Beitrittsalter bis zu 50 Lebensjahren. — ⁷⁾ Beitrittsalter über 50 Lebensjahre. — ⁸⁾ Durch weitere 13 Wochen mit dem halben Krankengelde, dann durch weitere 13 Wochen wieder mit dem vollen Krankengelde.

(2. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Krankencasse, bzw. Art oder Geschlecht der Arbeiter, bzw. Versicherungsclasse	Höhe des Beitrages der						Dauer der normalen Kranken= unterfügung	Krankengeld		Verdigngskostenbeitrag				
		versicherungspflichtigen Mitglieder	Arbeitgeber	freiwilligen Mit= glieder ¹⁾	versicherungspflichtigen Mitglieder	Arbeitgeber	freiwilligen Mit= glieder ¹⁾		Wochen	täglich		wöchentlich			
													Kreuzer		Gulden
													wöchentlich	monatlich	
36	Kleidermacher	10	5	15	—	—	—	20	85	—	30				
	männlich	8	4	12	—	—	—	20	57	—	30				
	weiblich	14	7	21	—	—	—	20	100	—	35				
37	Korbflechter	14	7	21	—	—	—	20	100	—	35				
38	Kunstblumenerzeuger	—	—	—	50	25	75	20 ²⁾	—	5	22				
	männlich	—	—	—	40	20	60		—	4	22				
	weiblich	—	—	—	—	—	—	20 ²⁾	120	8.40	50				
39	Kupfer Schmiede	20	10	30	—	—	—	20	—	—	—				
40	Kürschner	12	6	18	—	—	—	20	—	5	30				
	männlich	8	4	12	—	—	—		—	—	3	30			
	weiblich	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—				
41	Lithographen	20	10	20	—	—	—	26 ³⁾	—	6.30	50				
	I. Classe	14	7	14	—	—	—		—	—	4.20	30			
	II. "	12	6	18	—	—	—	20	70	4.90	25				
42	Maschinenbauer	12	6	18	—	—	—	20	70	4.90	25				
43	Metallgießer	16	8	16	—	—	—	20 ⁴⁾	80	5.60	30				
	männlich	10	5	10	—	—	—		50	3.50	20				
	weiblich	—	—	—	36	18	54	20	—	4.90	25				
44	Modistinnen	—	—	—	36	18	54	20	—	4.90	25				
45	Nadler	12	6	18	—	—	—	20	70	4.90	22				
	männlich	10	5	15	—	—	—		50	3.50	22				
	weiblich	12	6	18	—	—	—	20	66	4.62	25				
46	Optiker	—	—	—	5 ⁵⁾ 50	5 ⁵⁾ 25	150	20	70	4.90	22				
47	Pflasterer	—	—	—	—	—	—	20	70	—	25				
48	Plattierer	14	7	21	—	—	—	20	70	—	25				
49	Posamentierer	10	5	15	—	—	—	26	70	—	25				
	männlich	8	4	12	—	—	—		50	—	25				
	weiblich	—	—	—	40	20	60	20 ⁶⁾	80	—	30				
50	Rauchfangkehrer	—	—	—	40	20	60	20 ⁶⁾	80	—	30				
51	Riemer und Tschner	14	7	14	—	—	—	20 ⁷⁾	100	—	30				
	männlich	10	5	—	—	—	—		55	—	20				
	weiblich	14	7	21	—	—	—	20 ⁸⁾	70	—	40				
52	Rothegeber	14	7	21	—	—	—	20 ⁸⁾	35	—	20				
	männlich	7	3.5	10.5	—	—	—		110	7.70	50				
	weiblich	12	6	12	—	—	—	26 ⁹⁾	110	7.70	50				
53	Sattler	12	6	12	—	—	—	26 ⁹⁾	110	7.70	50				
54	Schlosser	20	10	20	—	—	—	26 ¹⁰⁾	120	8.40	40				
	I. Classe	16	8	16	—	—	—		90	6.30	30				
	II. "	12	6	12	—	—	—		60	4.20	20				
	III. "	14	7	21	—	—	—	20	90	6.30	30				
55	Schuhmacher	14	7	21	—	—	—	20	90	6.30	30				
56	Seidenfärber	16	8	16	—	—	—	26	—	6	50				
	männlich	10	5	10	—	—	—		—	—	3.50	50			
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf der Seite 692. — ²⁾ Innerhalb der ersten 2 Jahre der Mitgliedschaft; bei 2—3 jähriger Mitgliedschaft durch 40 Wochen; bei mehr als 3 jähriger Mitgliedschaft durch ein Jahr. — ³⁾ Durch weitere 26 Wochen mit dem halben Krankengelde. — ⁴⁾ Während der ersten 2 Jahre der Mitgliedschaft; bei 2 bis 5 jähriger Mitgliedschaft durch 40 Wochen, bei längerer durch ein Jahr. — ⁵⁾ Diese Beiträge sind in den Monaten Mai bis October doppelt zu leisten, da die Pflasterergehilfen meist nur im Sommer Arbeit haben. — ⁶⁾ Durch weitere 6 Wochen mit dem halben Krankengelde. — ⁷⁾ Während der ersten 3 Jahre der Mitgliedschaft; bei 3 bis 5 jähriger Mitgliedschaft durch 40 Wochen, bei längerer durch 52 Wochen. — ⁸⁾ Durch weitere 20 Wochen mit dem halben Krankengelde. — ⁹⁾ Bei mehr als einjähriger pünktlicher Leistung der Mitgliedsbeiträge durch 52 Wochen. — ¹⁰⁾ Bei mehr als einjähriger Mitgliedschaft und regelmäßiger Leistung der Mitgliedsbeiträge durch 40 Wochen.

(3. Fortsetzung und Schluss.)

Laufende Zahl	Krankencasse, bzw. Art oder Geschlecht der Arbeiter, bzw. Versicherungsclasse	Höhe des Beitrages der						Dauer der normalen Krankene- unterstützung	Krankengeld		Beerdigungskostenbeitrag
		versicherungspflichtigen Mitglieder			Arbeitgeber				täglich	wöchentlich	
		wöchentlich	monatlich	freiwilligen Mit- glieder ¹⁾	versicherungspflichtigen Mitglieder	Arbeitgeber	freiwilligen Mit- glieder ¹⁾				
									Kreuzer	Bochen		Kreuzer	Gulden
57	Seidenwarenerzeuger										
	männlich	12	6	18	—	—	—	} 20	66	—	22
	weiblich	8	4	12	—	—	—		40	—	18
58	Seiler										
	männlich	16	8	15	—	—	—	} 20	66	—	40
	weiblich	10	5	9	—	—	—		40	—	20
59	Siebmacher	12	6	18	—	—	—	20	66	4.62	22
60	Sonnenschirmherzeuger										
	männlich	—	—	—	50	25	75	} 20	—	4.62	22
	weiblich	—	—	—	50	25	75		—	3	22
61	Spengler										
	männlich	14	7	21	—	—	—	} 26 ²⁾	90	6.30	30
	weiblich	8	4	12	—	—	—		51	3.60	20
62	Tapezierer										
	männlich	16	8	16	—	—	—	} 26 ²⁾	90	6.30	40
	weiblich	10	5	10	—	—	—		60	4.20	25
63	Tischler										
	männlich	14	7	21	—	—	—	} 20	80	—	30
	weiblich	10	5	15	—	—	—		57	—	20
64	Uhrmacher	14	7	21	—	—	—	20	66	4.62	25
65	Bergolber	14	7	14	—	—	—	26 ²⁾	80	5.60	40
66	Wagner	10	5	15	—	—	—	26 ³⁾	71	5	40
67	Weber										
	männlich	12	6	18	—	—	—	} 20	70	4.90	22
	weiblich	8	4	12	—	—	—		40	2.80	15
68	Webwarenzurichter										
	männlich	12	6	18	—	—	—	} 20	66	—	22
	weiblich	10	5	15	—	—	—		40	—	22
69	Weißgerber	14	7	14	—	—	—	20 ⁴⁾	100	7	40
70	Wirkwarenerzeuger										
	I. Classe	14	7	21	—	—	—	} 26	70	—	25
	II. "	12	6	18	—	—	—		50	—	20
	III. "	8	4	12	—	—	—		40	—	15
71	Ziergärtner	6	3	9	—	—	—	20	66	4.62	25
72	Zimmermeister	15	7.5	22.5	—	—	—	20 ⁵⁾	80	5.60	35
73	Zimmer- und Decorationsmaler und Anstreicher										
	Professionisten	20	10	20	—	—	—	} 20	90	—	40
	Tagelöhner	14	7	14	—	—	—		60	—	40
74	Zuckerbäcker										
	I. Classe	16	8	16	—	—	—	} 20	90	—	30
	II. "	14	7	14	—	—	—		72	—	30
	III. "	10	5	10	—	—	—		45	—	30

¹⁾ Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 692. — ²⁾ Durch weitere 26 Wochen mit dem halben Krankengeld. —
³⁾ Durch weitere 16 Wochen mit dem halben Krankengeld. — ⁴⁾ Siehe die 8. Anmerkung auf Seite 694. — ⁵⁾ Durch
weitere 32 Wochen mit dem halben Krankengeld.

5. Genossenschaftliche Beiträge zu den genossenschaftlichen Lehrlingskrankencassen

Laufende Zahl	Lehrlings-Krankencasse	Beitrag des Lehrmeisters					Krankengeld ¹⁾		Beerdigungslostenbeitrag ²⁾	
		Procent des üblichen Taglohnes ²⁾	wöchentlich	monatlich	jährlich	beim Aufbringen	beim Freisprechen	Procent des üblichen Taglohnes ²⁾		täglich
1	Bettwarenerzeuger	—	—	30	—	—	—	36	—	
2	Buchbinder	—	—	—	—	5.50	—	30	—	
3	Bürsten- und Pinselmacher	—	—	—	1.60	—	—	30	20	
4	Clavier- und Orgelbauer	—	—	—	—	1.50	1.50	60	—	
5	Dachbeder	—	18	—	—	—	—	48	30	
6	Drechsler	—	—	—	—	5	5	60	—	
7	Fajsbinder	—	—	—	—	2.60	2.60	60	—	
8	Federnschmücker	—	—	—	2.40	—	—	30	20	
9	Fetzzeugschmiede	—	—	—	3.20	—	—	60	—	
10	Fleischhauer	—	—	36	—	—	—	36	20	
11	Fleischelcher	—	—	—	—	3	3	—	35	
12	Frisseure	2	—	—	—	—	—	60	—	
13	Glaser	—	—	—	—	2	2	—	30	
14	Graveure	—	6	—	—	—	—	30	—	
15	Gürtler	—	—	—	—	4	4	—	36	
16	Handschuhmacher	—	—	—	2	—	—	36	—	
17	Huf- und Wagenschmiede	—	—	25	—	—	—	30	20	
18	Hutmacher	—	—	—	—	5	—	—	30	
19	Juweliere	—	—	—	—	8	—	60	—	
20	Kammacher	—	—	10	—	2	2	—	30	
21	Kaufmannschaft, Wiener	—	—	—	5	—	—	—	30	
22	Kleidermacher	—	—	—	—	4	—	—	36	
23	Korbflechter	—	—	—	—	5	5	60	—	
24	Kunstblumenherzeuger	—	—	24	—	—	—	—	30	

¹⁾ Die Dauer der Krankenunterstützung beträgt bei allen Lehrlingskrankencassen längstens 20 Wochen. — ²⁾ Der „übliche Taglohn“ beträgt für männliche jugendliche Hilfsarbeiter 60, für weibliche 50 Kreuzer; daher 2%) bei ersteren 1-2, bei letzteren 1 Kreuzer, 60%, bei letzteren 36, bei letzteren 30 Kreuzer. — ³⁾ Bei Lehrlingskrankencassen nicht obligatorisch. — ⁴⁾ Bei dreijähriger Lehrzeit; bei vierjähriger 2 Gulden. — ⁵⁾ Wenn der

b) Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage, Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage und Entbindungen

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankencasse	Zahl der Mitglieder						Von den	
		am 1. Jänner			am 31. December			erkrank-	
		m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen									
	1894 ³⁾ (144 Caffen)	272.024	84.274	356.298	292.600	86.424	379.024	82.645	25.938
	1895 ³⁾ (146 ")	292.849	86.503	379.352	312.334	91.746	404.080	101.312	32.083
	1896 ³⁾ (146 ")	312.334	91.746	404.080	329.358	96.752	426.110	100.926	32.084
	1897 ³⁾ (148 ⁴⁾ ")	329.358	96.752	426.110	347.651	103.199	450.850	107.972	33.874
	1898 (145 ⁵⁾ ")	347.651	103.199	450.850	361.776	111.297	473.073	108.283	34.311
a) Bezirkskrankencasse ⁶⁾									
	1894	53.848	15.907	69.755	67.133	15.985	83.118	19.564	5.909
	1895	67.133	15.985	83.118	79.594	17.066	96.660	25.463	8.432
	1896	79.594	17.066	96.660	90.153	19.473	109.626	30.365	9.526
	1897	90.153	19.473	109.626	101.564	22.638	124.202	31.999	10.269
	1898	101.564	22.638	124.202	106.205	25.665	131.870	29.574	9.900

¹⁾ Wenn die in den folgenden Tabellen angegebenen Summenciffern mit den von dem versicherungstechnischen Departement im k. k. Ministerium des Innern veröffentlichten Ergebnissen der Krankencassen-Statistik nicht übereinstimmen, so rühren die Verschiedenheiten davon her, dass an beiden Bearbeitungsstellen verschiedeneartige Richtigstellungen vorgenommen werden, welche durch die Mangelhaftigkeit mancher Cassenausweise notwendig sind; vgl. auch die folgende 6. Anmerkung und die 3. Anmerkung auf Seite 698. — ²⁾ Mehrere Krankencassen rechnen in ihren Ausweis-Formularen die Frühgeburten nicht, wie es richtig wäre, unter die Entbindungen, sondern unter die Erkrankungen. Die Zahl der hier verzeichneten Entbindungen ist die von den Krankencassen angegebene; sie ist daher zu klein, weil ein Theil der Frühgeburten nicht eingerechnet ist. Die Zahl dieser nicht eingerechneten Frühgeburten ist aus der nächstfolgenden Tabelle zu entnehmen. Dafs in der obigen Tabelle eine Richtigstellung der von den Krankencassen angegebenen Zahl von Entbindungen nicht vorgenommen wurde, erklärt sich daraus, dass die anlässlich der nicht eingerechneten Frühgeburten erwachsenen Krankentage von denselben Krankencassen den infolge von Erkrankungen erwachsenen zugesählt werden und hieraus daraus nicht ausgehoben werden können. — ³⁾ Die Mitglieder-

**Lehrlingskrankencassen.
und Leistungen dieser Cassen zu Ende des Jahres 1898.**

Laufende Zahl	Lehrlings-Krankencasse	Beitrag des Lehrmeisters					Krankengeld ¹⁾		Beerdigungskosten- beitrag ³⁾			
		Procent des üblichen Lohnes ²⁾	wöchentlich	monatlich	jährlich	beim Aufbinden	beim Freisprechen	Procent des üblichen Lohnes ²⁾		täglich		
											Kreuzer	Gulden
25	Kupferschmiede	—	—	—	2	—	—	60	—	15		
26	Kürschner	—	—	—	—	3	3	—	30	10		
27	Lithographen	2	—	—	—	—	—	60	—	6)		
28	Maschinenbauer	2	—	—	—	—	—	60	—	—		
29	Metall- und Zinngießer	2	—	—	—	—	—	—	30	15		
30	Modistinnen	—	—	20	—	—	—	—	30	—		
31	Optiker	2	—	—	—	—	—	60	—	—		
32	Plattierer	2	—	—	—	—	—	60	—	10		
33	Posamentierer	—	—	—	3	—	—	60	—	—		
34	Riemer	—	—	—	2.50	—	—	—	36	15		
35	Sattler	2	6	—	—	—	—	60	—	—		
36	Schlosser	—	7	9	—	—	—	—	30	10		
37	Schuhmacher	—	—	—	—	4	4	—	30	20		
38	Seidenfärber	—	15	—	—	—	—	—	57	20		
39	Sonnen- und Regenschirmzeuger	—	—	30	—	—	—	—	30	—		
40	Spengler	—	—	—	—	4	—	—	30	20		
41	Tapezierer	—	—	—	—	5	5	—	30	—		
42	Tafelner	—	—	36	—	—	—	—	36	10		
43	Tischler	—	—	—	—	3	3	—	36	20		
44	Uhrmacher	—	—	—	—	4	4	—	30	—		
45	Vergolder	—	5	—	—	—	—	—	36	—		
46	Wagner	2	—	—	—	—	—	60	—	—		
47	Ziergärtner	—	9	—	—	—	—	—	30	25		
48	Zuckerbäcker	—	—	2	2	—	—	—	30	10		

Lehrling jedoch Lohn erhält, zahlt der Lehrling 12 und der Meister nur 6 Kreuzer. — *) Im Todesfalle eines Lehrlings bestreitet die Krankencasse die Kosten der Beerdigung; über die Höhe des Betrages enthält das Statut keine Vorschrift. — *) Der Betrag ist jedoch nicht verlässlich zu entrichten, sondern die Hälfte des für die ganze Lehrzeit entfallenden Betrages beim Aufbinden, die andere Hälfte beim Freisprechen. — *) Für das erste Jahr nur 1 fl.

**Entbindungen bei den Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen.¹⁾
bei den Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen in den Jahren 1894—1898.**

Mitgliedern				Erkrankungen						Entbindungen ²⁾		Laufende Zahl
ten		starben		Zahl			ausgezählte Krankentage			Zahl	Krankentage	
zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.			
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen												
108.583	3453	818	4271	102.552	33.076	135.628	2,003.887	618.441	2,622.328	9.719	236.663	
133.395	3699	948	4647	124.417	40.311	164.728	2,399.530	764.970	3,164.500	10.608	285.818	
133.010	3711	944	4655	127.323	38.997	166.320	2,498.535	764.192	3,262.727	11.922	327.965	
141.846	3614	993	4607	141.713	43.412	185.125	2,797.886	889.560	3,687.446	12.366	342.127	
142.594	3635	925	4560	143.082	43.559	186.641	2,782.045	902.484	3,684.529	12.655	349.864	

a) Bezirkskrankencasse³⁾

25.473	810	146	956	23.669	6.875	30.544	456.323	136.945	593.268	2.477	69.187
33.895	931	231	1162	30.686	11.602	42.288	571.961	212.374	784.335	3.450	96.383
39.891	955	237	1192	35.251	10.425	45.676	657.099	195.459	852.558	4.335	121.361
42.268	956	245	1201	40.397	12.796	53.193	734.916	231.641	966.557	4.717	131.986
39.474	940	238	1178	37.304	12.334	49.638	674.387	227.490	901.877	4.492	125.703

zahlen zu Anfang und Ende der Jahre 1894—1897 müssten richtiggestellt werden, da in den Jahrbüchern 1894—1897 infolge irrthümlicher Angaben der Gehilfenkrankencasse der Gastwirte-Genossenschaft zu hohe Ziffern eingesetzt worden waren. Die richtige Mitgliederzahl dieser Casse konnte nachträglich nur für Ende 1897 angegeben werden; dieselbe Zahl wurde auch für die Vorjahre als Mitgliederzahl dieser Casse eingesetzt, um zu einer annähernd den Thatfachen entsprechenden Summe zu gelangen. — *) Darunter 2 Cassen, welche nur am Beginn des Jahres bestanden; in den folgenden Tabellen sind sie nicht mehr mitgerechnet. — *) Die Ziffern dieser Zeile beziehen sich nur in den drei ersten Spalten auf alle Cassen, in den übrigen Spalten nur auf 142 Cassen; vgl. die 15. Anmerkung auf Seite 699 und die 2. Anmerkung auf Seite 702. — *) Ohne die Ziffern der Gerichtsbezirke Tulln, Klosterneuburg, Neufengbach, Burkersdorf und Wieselring Umgebung, welche Gebiete seit 1. März 1896, bzw. 1. Juli 1898 nach Auflösung der betreffenden Bezirkskrankencassen zu dem Sprengel der Wiener Bezirkskrankencasse geschlagen worden sind. Bei der finanziellen Gebarung der Wiener Bezirkskrankencasse (Seite 710 ff.) konnte eine solche Auscheidung nicht vorgenommen werden.

Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage und Entbindungen

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankencasse	Zahl der Mitglieder						Von den	
		am 1. Jänner			am 31. December			erkrank-	
		männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.
10	Canal- u. Senkgrubenräum. ²⁾	421	—	421	—	—	655	159	—
11	Clavier- und Orgelbauer	765	—	765	655	—	682	187	73
12	Dachdecker	473	84	557	580	102	854	1,471	130
13	Drechsler	7.508	805	8.313	7.198	854	8.052	434	—
14	Einpänner	1.702	—	1.702	1.712	—	1.712	239	6
15	Fassbinder	628	15	643	549	4	553	—	135
16	Federnschmieder	—	582	582	—	609	609	—	42
17	Feinzeugschmiede	885	92	977	892	85	977	291	5
18	Fleischhauer	1.631	96	1.727	1.701	98	1.799	494	—
19	Fleischhauer ³⁾	1.539	314	1.853	—	—	—	—	4
20	Frisiire	1.529	20	1.549	1.692	28	1.720	1.567	1.398
21	Gastwirte ⁴⁾	4.900	6.800	11.700	6.478	7.561	14.039	171	2
22	Glasr	688	3	691	760	3	763	23	13
23	Gold- und Metallschläger	103	55	158	98	57	155	88	9
24	Graveure	314	28	342	309	35	344	2.185	—
25	Groß- und Kleinfuhrwerker	3.852	—	3.852	4.464	—	4.464	632	251
26	Gürtler	2.417	550	2.967	2.450	642	3.092	43	—
27	Hafner	169	—	169	197	—	197	58	50
28	Handschuhmacher	324	253	577	304	266	570	221	175
29	Hoteliers	1.210	941	2.151	1.336	1.020	2.356	291	—
30	Huf- und Wagenschmiede	1.068	—	1.068	1.141	—	1.141	265	110
31	Hutmacher	783	400	1.183	831	432	1.263	589	119
32	Juweliere	2.331	499	2.830	2.328	535	2.863	372	211
33	Kaffeesieder	1.710	1.013	2.723	1.809	1.097	2.906	69	51
34	Kamm- und Fächermacher	307	160	467	334	166	500	1.922	301
35	Kaufmannschaft, Wiener	13.788	1.865	15.653	14.400	2.131	16.531	2.421	1.160
36	Kleidermacher	11.682	5.316	16.998	8.321	5.935	14.256	58	2
37	Korbflechter	113	5	118	139	6	145	7	455
38	Kunstblumenerzeuger	83	1.123	1.206	73	1.129	1.202	67	—
39	Kupferschmiede	140	—	140	164	—	164	111	30
40	Kürschner	634	138	772	622	134	756	271	138
41	Lithographen	1.115	335	1.450	1.165	366	1.531	698	21
42	Maschinenbauer	1.645	86	1.731	1.781	57	1.838	385	18
43	Metall- und Zinngießer	1.028	38	1.066	1.082	31	1.113	—	162
44	Modistinnen	—	964	964	—	1.074	1.074	50	86
45	Nadler	143	141	284	168	224	392	44	3
46	Optiker	212	6	218	211	11	222	23	—
47	Plasterer	370	—	370	331	—	331	120	—
48	Plattierer	83	—	83	79	—	79	150	392
49	Polamentierer	739	1.954	2.693	743	2.105	2.848	31	—
50	Rauchfangkehrer	263	—	263	247	—	247	215	21
51	Riemer und Taschner	759	55	814	838	67	905	511	48
52	Rothgerber	1.252	131	1.383	1.243	129	1.372	88	—
53	Sattler	383	—	383	379	—	379	2.255	11
54	Schlosser	6.256	20	6.276	6.224	23	6.247	2.828	250
55	Schuhmacher	10.216	583	10.799	11.142	641	11.783	376	102
56	Seidenfärber	979	272	1.251	998	283	1.281	63	112
57	Seidenwarenerzeuger	247	463	710	7	9	16	31	8
58	Seiler	129	17	146	131	15	146	26	9
59	Siebmacher	74	7	81	90	12	102	29	113
60	Sonnen- u. Regenschirmzeug	104	461	565	101	440	541	366	17
61	Spengler	1.207	19	1.226	1.149	24	1.173	227	15
62	Tapezierer	1.070	120	1.190	931	97	1.028	3.410	31
63	Tischler	10.068	53	10.121	10.425	58	10.483	53	6
64	Uhrmacher	341	10	351	368	12	380	104	—
65	Vergolber	521	1	522	569	1	570	120	—
66	Wagner	394	—	394	350	—	350	257	107
67	Weber	867	408	1.275	940	450	1.390	126	263
68	Wohrwarenzurichter	447	936	1.383	470	960	1.430	55	—
69	Weißgerber	136	—	136	131	—	131	—	—

¹⁾ Bal. die 2. Anmerkung auf Seite 696. — ²⁾ Der ehemalige Secretär dieser Casse befindet sich wegen Veruntreuung in Strafhaft und die Casseleitung war zur Zeit der Berichterstattung nicht im Stande, die erforderlichen Angaben für das Jahr 1898 zu machen. — ³⁾ Von dieser Krankencasse sind für das Jahr 1898 keine Ziffern zu erlangen, da die Bücher durch einen Angestellten, welcher auch Gelber veruntreut hat, nicht ordnungsgemäß geführt wurden.

c) Morbidität der Mitglieder der Gehilfen-
Zahl der Erkrankungen von Mitgliedern der Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen

Jahr	Zahl der Krankencassen	I. Entwicklungs-Krankheiten					II. Infections-Krankheiten										
		Geburts- u. Wochenbett-Anomalien ²⁾	darunter Frühgeburten	Miterschwäche	sonstige	Blattern	Scharlach	Masern	Rothlauf	Zellgewebsentzündung	Diphtheritis und Group	Keuchhusten	Lungenentzündung	Tuberculose und Scrophulose	Darm-Typhus	Müchfall-Typhus	Fleck-Typhus
Erkrankungen																	
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen																	
1894	144	570	417	172	237	83	135	93	972	7.849	714	46	1654	7030	135	10	15
1895	146	680	454	188	316	27	138	117	786	9.711	272	29	1708	8488	154	1	8
1896	146	824	549	181	450	24	155	128	774	10.451	213	45	2116	8717	172	2	7
1897	145	829	514	168	475	15	124	149	702	11.763	197	12	1689	8979	152	4	3
1898	142	810	580	176	422	12	105	101	749	11.753	232	13	1830	9702	179	—	3
a) Bezirkskrankencasse ³⁾																	
1894	1	100	—	36	41	18	39	21	231	1556	20	1	431	1382	41	3	15
1895	1	138	—	54	134	2	30	22	187	2501	23	—	531	1850	45	—	—
1896	1	199	—	42	150	4	44	30	197	2866	16	—	619	1740	70	—	—
1897	1	224	—	56	181	6	40	44	194	3394	12	—	582	1566	71	—	—
1898	1	210	—	38	199	4	34	39	209	3207	11	—	670	1794	84	—	—
b) Vereinskrankencassen																	
1894	5	337	337	74	59	39	24	10	329	2760	390	—	381	2361	35	4	—
1895	6	384	344	64	61	5	29	17	264	3270	37	3	427	2860	34	—	3
1896	6	406	403	40	90	2	20	13	233	3157	14	3	365	2595	35	2	1
1897	6	381	375	48	157	—	13	25	195	3402	16	—	327	3129	31	—	1
1898	6	408	401	56	108	—	10	9	233	3804	17	1	357	3382	24	—	2
c) Betriebskrankencassen																	
1894	17	32	18	10	36	3	1	5	50	454	4	—	143	234	3	—	—
1895	17	13	—	17	22	1	3	4	30	352	5	—	152	224	5	—	—
1896	17	19	7	18	38	—	3	6	42	451	5	1	119	221	7	—	—
1897	17	68	—	14	36	—	5	2	40	649	3	—	128	270	8	—	—
1898	16	43	41	21	55	—	6	3	32	572	1	—	179	247	7	—	1
d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankencassen																	
1894	75	101	62	52	99	16	37	36	308	2710	248	37	596	2949	47	3	—
1895	75	144	110	53	99	11	49	43	264	3073	191	16	485	3406	60	1	5
1896	75	200	139	81	167	18	61	60	260	3512	154	31	901	4001	49	—	4
1897	73	156	139	50	81	5	42	51	203	3780	142	10	519	3869	33	4	2
1898	72	149	138	61	57	3	38	33	236	3755	193	7	479	4129	53	—	—
e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankencassen																	
1894	46	—	—	—	2	7	34	21	54	369	52	8	103	104	9	—	—
1895	47	1	—	—	—	8	27	31	41	515	16	10	113	148	10	—	—
1896	47	—	—	—	5	—	27	19	42	465	24	10	112	160	11	—	2
1897	48	—	—	—	20	4	24	27	70	538	24	2	133	145	9	—	—
1898	47	—	—	—	3	5	17	17	39	415	10	5	145	150	11	—	—
Anhang. Registrierte Hilfscaffen. ³⁾																	
1895	2	—	—	—	—	—	—	1	2	14	1	—	12	8	1	—	—
1896	3	—	—	8	—	—	—	—	1	17	—	1	6	22	1	—	—
1897	4	—	—	1	—	—	—	—	5	14	1	—	10	36	—	—	—
1898	4	—	—	1	—	—	—	—	3	22	1	—	12	22	1	—	—

²⁾ Die Anordnung der Krankheiten beruht auf jener Eintheilung, welche den Krankencassen vom Staate für die Berichterstattung vorgeschrieben wurde. Sie weicht von der vom Statistischen Departement, hauptsächlich auf Grund der Beschlüsse des Petersburger statistischen Congresses angenommenen Eintheilung der Todesursachen (vgl. Seite 68 ff.) erheblich ab. Da für diese Tabellen die Formulare nicht benützt wurden, die seitens der Krankencassen für staatliche Zwecke vorzulegen sind, also eine besondere Erhebung nicht veranstaltet wurde, so mußte bei der vom Staate vorgeschriebenen Eintheilung geblieben und es konnte auch, weil diese bei manchen Gruppen von Krankheiten eine Anzahl solcher unter der Sammelbezeichnung „sonstige“ zusammenfaßt, eine Umarbeitung nach der Eintheilung

und Lehrlings-Krankencassen.

(bzw. der registrierten Hilfscaffen) nach Krankheiten¹⁾ in den Jahren 1894—1898.

II. Infectionskrankheiten (Fortf.)							III. Venen- und lymphatische Krankheiten		IV. Neubildungen		V. Krankheiten des Blutes und mehrfäßigen						VI. Krankheiten des Nervensystems			
Brechdurchfall (Cholera)	Muhr	Kindbettfieber	Wechselfieber und Malarialachterie	Influenza	sonstige	III. Venen- und lymphatische Krankheiten	gutartige	bösartige	Metastasis, Blut-armuth u. Leukämie	Scorbut	Mykosismus	Diabetes	Gicht	Acuter und chronischer Rheumatismus	Phacitis u. rhacit. Knochenweichung	Girnhaut-, Hirnentzündung, Wassertopf	Schlagflinns	Miltenmarks-entzündung		
Erkrankungen																				
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen																				
19	11	30	220	825	235	2153	273	220	1320	40	216	29	191	15.430	11	150	293	182		
57	14	30	244	3886	359	2375	333	299	1032	50	254	28	215	16.651	49	201	222	212		
35	18	52	330	2115	489	2474	379	343	1358	42	270	30	242	16.939	17	186	240	204		
45	6	25	299	3889	434	2555	480	309	1154	51	254	39	220	18.556	32	149	237	249		
46	14	24	300	1914	706	2684	459	384	1238	34	224	45	396	19.232	25	138	244	252		
a) Bezirkskrankencassen ²⁾																				
14	—	2	19	—	33	555	46	63	194	10	93	10	19	3775	—	41	81	32		
12	4	3	58	—	112	598	99	97	221	14	84	11	39	3908	—	58	54	82		
—	5	14	89	—	151	735	110	119	251	8	122	11	27	4126	—	62	56	74		
—	4	9	96	—	139	846	129	102	283	18	107	10	33	4733	1	63	62	123		
—	3	6	106	—	114	902	123	123	275	10	97	13	31	4385	—	61	69	144		
b) Vereinskrankencassen																				
4	3	12	59	485	42	460	118	75	294	5	47	6	41	5767	8	28	140	74		
41	1	8	98	2394	81	471	73	115	336	16	78	11	26	6697	8	50	76	69		
34	9	2	89	1242	81	378	102	112	301	9	59	7	29	6386	8	29	109	52		
38	1	8	81	2396	75	432	153	96	323	16	49	6	31	6979	24	23	87	46		
40	10	5	78	1300	70	461	141	126	337	7	38	8	26	7785	13	16	99	45		
c) Betriebskrankencassen																				
—	1	2	25	107	3	70	17	12	30	3	10	2	10	1291	—	9	9	3		
—	3	1	13	426	4	62	28	16	21	1	19	—	21	1474	28	17	17	1		
—	1	1	26	249	14	55	14	19	32	2	9	—	18	1570	—	7	11	9		
—	—	2	12	352	15	92	13	14	54	2	18	1	13	1735	—	8	15	5		
2	—	2	26	88	268	116	11	7	36	—	20	3	17	1879	—	6	15	8		
d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankencassen																				
—	—	14	81	227	122	1017	82	64	753	18	65	11	100	4270	3	59	63	72		
4	1	18	50	1040	144	1199	125	67	361	16	72	6	97	4106	9	57	74	58		
1	2	35	117	617	196	1274	152	80	677	20	80	11	165	4449	6	73	63	67		
7	—	6	90	1125	161	1158	176	96	394	10	79	21	138	4671	6	45	70	75		
4	1	11	75	521	205	1174	166	120	453	12	67	20	308	4737	10	44	61	52		
e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankencassen																				
1	7	—	36	6	35	51	10	6	49	4	1	—	21	327	—	13	—	1		
—	5	—	25	26	18	45	8	4	93	3	1	—	32	466	4	19	1	2		
—	1	—	9	7	47	32	1	13	97	3	—	1	3	408	3	15	1	2		
—	1	—	20	16	44	27	9	1	100	5	1	1	5	438	1	10	3	—		
—	—	—	21	5	49	31	18	8	137	5	2	1	4	446	2	11	—	3		
Anhang. Registrierte Hilfscaffen ³⁾																				
—	—	—	—	15	—	6	2	1	1	—	2	—	—	32	—	—	1	—		
—	—	—	—	4	—	7	2	1	—	—	1	—	2	39	—	1	1	—		
—	—	—	—	17	2	7	5	4	1	—	1	1	4	50	—	1	—	—		
—	—	—	3	1	1	8	—	4	3	—	—	1	—	58	—	1	1	1		

des Statistischen Departements nicht vorgenommen we den. Zu bemerken ist, daß in dieser Tabelle nicht alle im staatlichen Verzeichnisse vorkommenden Krankheiten getrennt bezeichnet sind, indem nämlich die seltener vorkommenden, dann die gleichartigen oder diagnostisch schwer zu unterscheidenden Krankheiten im Einbernehmen mit dem Stabs-Physikate entweder in eigenen oder in den bereits im staatlichen Verzeichnisse enthaltenen Sammelrubriken vereint ausgewiesen werden. — ²⁾ In die Zahlen dieser Spalte sind auch Frühgeburten eingerechnet, deren Anzahl in der folgenden Spalte ersichtlich gemacht ist. Über den Grund dieser Einrechnung vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 696. — ³⁾ Vgl. die 6. Anmerkung auf Seite 697. — ⁴⁾ Richtiggestellt. — ⁵⁾ Vgl. Seite 723 ff.

Zahl der Erkrankungen von Mitgliedern der Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen

Jahr	Zahl der Krankencassen	VI. Krankheiten des Nervensystems (Fortsetzung)					VII. Augenkrankheiten			IX. Krankheiten der Athmungsorgane							
		Fallucht	Hysterie	Zeitstanz	Neuralgien	Geistesstörungen	Contagiöse Bindehautentzündung	Ionische	VIII. Krankheiten des Gehörorgans	der Nase und des Kehlkopfes	Acuter	Chronischer	Brustfellentzündung	Lungenblutung	Lungen-Emphysem	Lungen-Ödem	Ionische
Erkrankungen																	
Summe aller Gehilfen- und Lehrlingskrankencassen																	
1894	144	145	330	37	3092	273	565	2544	546	1385	15.853	3065	1724	591	907	131	477
1895	146	179	489	51	4038	311	495	2889	632	1477	23.679	4184	1920	1126	1231	159	600
1896	146	184	380	51	4004	326	403	3001	707	1485	20.894	3063	1901	1193	1224	228	339
1897	145	206	626	31	4461	276	408	3406	760	1451	25.528	3565	1896	1188	1169	255	144
1898	142	215	620	78	4505	349	438	3500	766	1557	22.652	3690	1860	1197	1179	210	618
a) Bezirkskrankencasse ²⁾																	
1894	1	41	22	7	571	84	139	517	134	343	4.905	84	415	26	257	38	2
1895	1	55	32	4	1365	89	89	743	149	398	8.668	195	551	279	393	15	9
1896	1	44	29	4	1551	90	52	852	172	399	8.142	91	674	319	424	7	3
1897	1	63	47	2	1778	79	60	1084	238	419	9.933	127	721	322	365	14	7
1898	1	78	49	1	1855	105	28	1068	216	430	7.660	103	655	342	445	5	4
b) Vereinskrankencassen																	
1894	5	42	227	2	1472	100	165	948	164	317	5.903	1127	672	68	276	18	52
1895	6	55	288	18	1439	120	173	998	182	392	7.299	2152	686	337	399	40	20
1896	6	60	199	20	1144	93	141	891	200	403	5.893	1495	559	303	369	71	33
1897	6	60	329	14	1270	77	129	976	197	286	7.348	1802	461	271	320	114	26
1898	6	72	343	15	1344	88	101	1094	214	350	7.041	1872	565	309	323	88	35
c) Betriebskrankencassen																	
1894	17	12	12	1	221	11	37	137	33	115	870	196	60	64	33	4	41
1895	17	5	12	3	371	12	35	141	34	132	1.214	162	97	52	42	2	176
1896	17	8	22	—	391	12	26	152	41	135	1.063	141	66	62	53	9	19
1897	17	4	17	—	509	10	24	189	69	158	1.277	275	68	76	66	8	10
1898	16	8	19	—	544	14	65	179	54	170	1.155	221	53	50	44	5	105
d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankencassen																	
1894	75	41	68	18	775	75	182	770	175	468	3.825	1565	547	401	316 ³⁾	58	310
1895	75	59	154	21	820	86	172	869	234	440	5.947	1550	558	427	379	95	261
1896	75	66	128	23	866	129	155	943	258	407	5.292	1237	534	472	369 ³⁾	135	201
1897	73	70	223	14	859	103	144	964	219	450 ³⁾	6.437	1296	593	480	409	115	57
1898	72	55	199	60	711	136	155	994	230	423	6.314	1336	540	469	366	110	397
e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankencassen																	
1894	46	9	1	9	53	3	42	172	40	142	350	93	30	32	25	13	72
1895	47	5	3	5	43	4	26	138	33	115	551	125	28	31	18	7	134
1896	47	6	2	4	52	2	29	163	36	141	504	99	68	37	9	6	83
1897	48	9	10	1	45	7	51	193	37	138	533	65	53	39	9	4	44
1898	47	2	10	2	51	6	89	165	52	184	482	158	47	27	1	2	77
Anhang. Registrierte Hilfscaffen ⁴⁾																	
1895	2	—	5	—	16	2	1	5	—	4	44	10	2	4	1	—	8
1896	3	—	4	—	9	1	3	6	1	16	60	17	11	10	7	1	4
1897	4	—	6	—	24	2	4	12	3	14	54	12	6	4	7	—	20
1898	4	—	8	—	16	1	2	9	3	10	57	24	11	4	2	—	8

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die Anmerkungen ¹⁾ und ²⁾ auf Seite 696 und 697. — ³⁾ Richtigergestellt. — ⁴⁾ Vgl. Seite 723 ff.

nach Krankheiten¹⁾ in den Jahren 1894—1898 (Fortsetzung).

X. Krankheiten der Kreislauforgane				XI. Krankheiten der Verdauungsorgane												XII. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	
Herzbeutel-Entzündung	Herzklappen-Entzündung und Klappenfehler	Gefäß- Erkrankungen	Acuter Magen- katarrh	Chronischer Magen- katarrh	Magengeschwür	Acuter Darm- katarrh	Chronischer Darm- katarrh u. habituelle Verstopfung	Nachbarmittel	Bauchfell- entzündung	Breite Hernien (Bruch)	Eingeweide- Hernie	Girrhose der Leber	Gelbsucht	sonstige	Acute Nieren- entzündung	Chronische	
																	Acute	Chronische
Erkrankungen																	
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen																	
84	1290	1883	8,741	1259	185	3919	593	121	555	265	85	158	255	7081	277	140	
95	1736	2327	10,301	1754	299	4422	760	185	620	395	113	183	302	7029	383	197	
107	1909	2360	10,207	1411	291	4704	715	125	616	410	127	205	355	7509	498	157	
126	2170	2474	12,450	1467	275	5939	671	151	604	496	105	211	324	8460	508	129	
114	2196	2691	12,430	1424	334	5735	584	205	723	593	80	236	354	9214	475	132	
a) Bezirkskrankencasse ²⁾																	
17	298	410	1,805	58	42	663	74	24	120	62	14	44	51	1382	50	46	
9	482	539	2,630	121	80	908	79	23	142	78	23	60	90	1573	130	22	
13	574	721	2,993	49	66	1030	73	18	180	94	30	73	80	1849	152	22	
21	627	813	3,636	90	66	1241	93	20	232	133	19	67	72	2066	175	26	
14	619	845	3,056	59	91	1122	83	36	224	167	24	69	92	2164	172	23	
b) Vereinskrankencassen																	
24	489	502	3,685	518	62	1522	173	45	165	80	18	51	56	3069	85	39	
33	591	708	4,040	1054	103	1581	384	74	194	169	17	83	73	2614	97	107	
44	558	629	3,480	818	90	1576	373	50	149	130	34	69	102	2771	141	57	
28	687	705	4,491	802	85	1726	246	55	146	128	28	79	85	3090	128	50	
45	721	806	5,017	839	72	2006	223	78	189	158	14	73	93	3552	129	45	
c) Betriebskrankencassen																	
6	67	86	868	94	11	521	39	6	17	16	5	7	19	472	14	8	
2	77	106	1,024	86	23	931	56	6	16	15	7	5	8	504	18	9	
5	73	144	1,153	83	27	1131	65	5	26	32	5	3	16	504	16	13	
10	79	139	1,335	115	13	1696	95	3	28	43	4	5	10	678	14	7	
4	78	147	1,421	101	19	1329	98	8	21	54	5	8	14	780	9	3	
d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankencassen																	
23	392	724	2,177	565	68	1133	287	44	215	102	45	55	123	1902	101	45	
40	524	752	2,365	484	87	902	222	78	232	120	61	35	117	2066	122	56	
37	648	751	2,382	448	83	870	173	48	227	150	57	60	148	2150	169	65	
58	729	722	2,780	445	96	1180	189	68	167	183	50	60	149	2314	166	43	
38	744	818	2,671	413	109	1169	170	81	259	199	36	86	147	2446	146	60	
e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankencassen																	
14	44	161	206	24	2	80	20	2	38	5	3	1	6	256	27	2	
11	62	222	242	9	6	100	19	4	36	13	5	—	14	272	16	3	
8	56	115	199	13	25	97	31	4	34	4	1	—	9	235	20	—	
9	48	95	208	15	15	96	48	5	31	9	4	—	8	312	25	3	
13	34	75	265	12	43	109	10	2	30	15	1	—	8	272	19	1	
Anhang. Registrierte Hilfskassen ⁴⁾																	
1	9	10	8	2	—	14	2	—	2	—	—	—	—	14	—	4	
—	5	7	15	5	—	11	2	1	1	2	—	—	1	13	2	1	
3	3	5	18	8	3	20	7	—	6	1	—	2	2	33	1	1	
2	7	4	17	4	4	10	7	4	2	—	—	3	2	45	3	1	

Zahl der Erkrankungen von Mitgliedern der Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen

Jahr	Zahl der Krankencassen	XII. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane (Fortsetzung)					XIII. Krankheiten der Haut						XIV. Krankheiten der Bewegungsorgane				
		Majentarrh	Steinfrankheit	Krankheiten der		Neute Hautentzündungen	Schuppenflechte	Nässende Flechte	Lupus	Chronische Hautgeschwüre	Krätze	sonstige	Weinbarentzündung	Nerrose	Deformitäten	sonstige	
				männl.	weibl.												Geschlechtsorgane
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen																	
1894	144	453	12	1156	2436	830	116	1440	46	1807	908	540	1869	133	168	859	
1895	146	510	6	1201	2132	719	119	1684	61	1742	1042	594	2404	67	188	1571	
1896	146	485	34	1338	2393	674	178	1979	73	1824	1033	788	2638	87	218	1749	
1897	145	563	32	1335	2483	707	178	2009	144	1971	851	640	2904	91	200	1815	
1898	142	544	34	1517	2552	763	135	2044	113	1841	975	741	2889	73	206	1685	
a) Bezirkskrankencasse ¹⁾																	
1894	1	110	7	311	282	110	9	350	13	821	167	50	395	46	24	244	
1895	1	111	2	262	459	167	36	386	11	613	181	65	511	2	1	727	
1896	1	137	13	316	623	179	44	535	20	669	198	65	683	—	—	945	
1897	1	159	10	382	722	221	56	611	19	768	195	92	769	—	—	1125	
1898	1	147	6	393	670	226	47	573	19	718	225	83	704	—	—	980	
b) Vereinskrankencassen																	
1894	5	151	—	276	955	124	29	421	9	638	72	167	684	16	46	260	
1895	6	195	—	319	1045	126	10	542	10	658	90	160	921	19	74	379	
1896	6	141	4	333	1000	75	27	605	11	642	66	200	972	30	66	282	
1897	6	180	3	292	1050	93	19	514	51	644	74	234	1015	26	61	267	
1898	6	182	8	333	1170	73	20	565	42	643	66	261	1041	19	74	264	
c) Betriebskrankencassen																	
1894	17	37	—	43	78	85	—	88	2	48	8	9	95	3	—	29	
1895	17	31	—	41	75	142	3	71	4	83	7	27	110	3	—	59	
1896	17	30	6	44	92	127	5	95	2	54	6	168	206	3	5	122	
1897	17	23	4	52	97	113	6	139	1	70	8	6	188	4	6	89	
1898	16	39	4	83	76	117	—	114	2	23	18	80	253	5	2	98	
d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankencassen																	
1894	75	150	5	495	1115	429	41	516	10	269	488	240	589	55	61	251	
1895	75	166	4	546	543	200	69	594	19	362	542	232	743	38	98	336	
1896	75	175	7	615	662	207	85	656	37	427	533	283	701	42	127	293	
1897	73	186	15	581	614	213	59	662	64	471	416	211	831	51	103	279	
1898	72	169	14	683	635	264	52	714	44	440	504	273	796	43	104	274	
e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankencassen																	
1894	46	5	—	31	6	82	37	65	12	31	173	74	106	13	37	75	
1895	47	7	—	33	10	84	1	91	17	26	222	110	119	5	15	70	
1896	47	2	4	30	16	86	17	88	3	32	230	72	76	12	20	107	
1897	48	15	—	28	—	67	38	83	9	18	158	97	101	10	30	55	
1898	47	7	2	25	1	83	16	78	6	17	162	44	95	6	26	69	
Anhang. Registrierte Hilfsassen ²⁾																	
1895	2	—	—	8	—	4	3	1	—	1	—	—	10	1	—	3	
1896	3	5	—	3	—	9	1	4	—	3	2	3	6	—	2	4	
1897	4	4	—	12	2	6	1	4	—	2	—	4	9	1	—	8	
1898	4	5	1	10	2	11	1	6	—	3	—	1	11	—	1	10	

1) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 696. — 2) Vgl. darüber die 2. Anmerkung auf Seite 696 und die 2. An-

(bzw. der registrierten Hilfscaffen) nach Krankheiten¹⁾ in den Jahren 1894—1898 (Schluß).

XV. Verletzungen								XVI. Unbestimmte Dia- gnosen	XVII. Vergiftung durch				XIX. Entbindungen			Zusammen Erkrankungen und Entbindungen
Quetschung und Zerfetzung	Wunden	Erschütterung des Gehirns und Rückenmarks	Knochenbrüche	Verrentungen	Fremdkörper	Verbrennung	Erfrieren		mineralische Gifte	organische	irreparabile Gase	XVIII. Selbstmorde	rechtzeitige	Frühgeburten ²⁾	überdies schon ge- schähte Frühgeburten ²⁾	
9.364	7124	88	801	1460	445	1559	135	1198	471	34	2	55	9.613	106	417	145.347
13.297	6699	106	1016	1557	520	1690	222	1066	694	10	21	42	10.493	131	454	175.299
13.794	7610	128	1122	1943	719	2145	229	1123	785	15	18	57	11.820	132	549	178.242
15.723	8254	³⁾ 89	1047	2169	792	2348	249	1498	744	24	27	66	12.303	63	514	197.491
16.511	8850	105	1171	2364	854	2473	97	1725	981	20	26	46	12.503	52	580	199.296
a) Bezirkskrankencasse ⁴⁾																
3.929	594	39	294	109	30	271	62	522	49	14	—	25	2.452	25	—	33.021
4.145	2167	31	355	102	36	265	98	425	107	3	12	14	3.430	⁵⁾ 20	—	45.738
4.155	2625	42	481	84	55	452	98	330	91	2	10	17	4.332	3	—	50.011
5.675	2895	30	477	79	59	526	50	364	86	3	21	15	4.708	9	—	57.910
5.781	2405	39	523	74	89	523	37	326	163	1	21	—	4.485	7	—	54.130
b) Vereinskrankencassen																
2.902	3950	21	248	809	295	794	30	427	183	1	1	5	4.125	—	337	54.246
5.597	1746	25	303	852	289	824	63	183	296	4	4	4	4.296	1	344	63.662
5.530	1953	28	260	1122	408	960	67	385	344	3	2	6	4.489	—	403	58.970
5.952	2242	20	253	1232	493	1067	28	658	276	6	—	4	4.662	1	375	66.245
6.005	3342	30	268	1333	484	1163	25	917	380	10	3	7	4.854	1	401	70.523
c) Betriebskrankencassen																
549	300	1	40	93	13	131	3	2	9	3	—	3	532	7	18	8.893
735	302	3	49	90	39	90	3	74	7	—	1	1	553	29	—	10.995
1.110	373	10	52	91	58	102	6	64	12	9	4	—	558	39	7	11.921
1.221	379	8	44	68	61	110	4	100	15	—	—	2	661	12	—	14.099
1.364	359	5	39	65	57	109	5	36	35	1	1	1	665	5	41	14.117
d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankencassen																
1.726	1884	26	195	366	82	284	30	175	227	12	1	20	2.504	74	62	44.175
2.485	2084	43	282	460	145	423	31	254	281	2	3	19	2.214	81	110	49.038
2.655	2132	42	275	580	148	536	30	205	334	1	2	29	2.440	90	139	51.614
2.520	2297	21	223	708	160	546	155	282	360	15	3	43	2.270	41	139	53.505
2.955	2231	27	299	790	198	562	18	353	399	7	1	34	2.499	39	138	54.742
e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankencassen																
258	396	1	24	83	25	79	10	72	3	4	—	2	—	—	—	5.012
335	400	4	27	53	11	88	27	130	3	1	1	4	—	—	—	5.866
344	527	6	54	66	50	95	28	139	4	—	—	5	1	—	—	5.726
355	441	10	50	82	19	99	12	94	7	—	3	2	2	—	—	5.732
406	513	4	42	102	26	116	12	93	4	1	—	4	—	—	—	5.784
Anhang. Registrierte Hilfscaffen ⁶⁾																
7	3	—	—	8	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	321
10	8	1	4	9	—	—	1	7	—	—	—	—	—	—	—	412
13	6	1	5	16	—	1	—	15	—	—	—	—	2	1	—	554
27	2	—	4	8	—	4	1	3	—	—	—	2	10	—	—	537

merkung auf Seite 705. — ²⁾ Richtiggestellt. — ³⁾ Vgl. die 6. Anmerkung auf Seite 697. — ⁴⁾ Vgl. Seite 723 ff.

d) Vermögensgebarung der Gehilfen-

1. Einnahmen und Ausgaben¹⁾ der Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen in den Jahren registrierten Hilfskassen in

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankencasse	Einnahmen									
		Beiträge der				Zinsen	sonstige		zusammen		
		Mitglieder		Gewerbs- inhaber							
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen											
	1894 (144 Cassen)	2,395.057	35	984.295	81	49.542	93	83.555	61	3,512.451	70
	1895 (146 ")	2,574.503	52	1,070.337	41	57.061	63	68.845	—	3,770.747	56
	1896 (146 ")	2,797.658	72	1,157.211	98	64.207	26	80.978	03	4,100.055	99
	1897 (145 ") ³⁾	2,963.606	69	1,219.254	29	73.686	68	85.748	75	4,342.296	41
	1898 (143 ")	3,242.802	95	1,302.949	69	86.955	97	70.734	11	4,703.442	72
a) Bezirkskrankencasse											
	1894	480.009	15	236.015	50	9.496	52	23.187	14	748.708	31
	1895	558.776	84	274.435	65	6.651	73	8.513	89	848.378	11
	1896	642.781	68	314.376	17	7.798	72	10.622	71	975.579	28
	1897	684.694	37	331.354	93	10.206	39	10.498	70	1,036.754	39
	1898	739.653	93	361.932	28	13.929	20	9.669	75	1,125.185	16
b) Vereinskrankencassen											
	1894 (5 Cassen)	938.214	19	193.253	—	13.441	26	14.335	27	1,159.243	72
	1895 (6 ")	955.777	54	196.438	17	16.527	79	12.059	89	1,180.803	39
	1896 (6 ")	1,033.534	88	214.028	86	16.885	65	16.184	27	1,280.633	66
	1897 (6 ")	1,077.584	82	221.480	97	20.037	53	24.826	63	1,343.929	95
	1898 (6 ")	1,241.941	67	246.941	81	25.583	56	18.493	38	1,532.960	42
und zwar im Jahre 1898:											
1	Allgemeine Arbeiter-Kranken- und Unterstützungscasse . . .	1,204.597	26	242.092	02	23.707	52	17.143	77	1,487.540	57
2	"Hygiea"	1.938	—	965	75	261	94	—	—	3.165	69
3	Manufacturarbeiter	10.223	22	372	57	51	04	153	80	10.800	63
4	Schuhmacher	9.893	95	3.511	47	511	10	1.145	81	15.062	33
5	Postbedienstete Niederösterreichs	6.128	99	—	—	174	18	50	—	6.353	17
6	Kranken-Versicherungsanstalt d. Vereins reisender Kaufleute .	9.160	25	—	—	877	78	—	—	10.038	03
c) Betriebskrankencassen											
	1894 (17 Cassen)	126.882	19	63.267	24	3.880	76	9.722	86	203.753	05
	1895 (17 ")	134.336	48	67.163	32	4.055	61	12.244	—	217.799	41
	1896 (17 ")	147.621	05	73.814	34	5.096	81	9.469	47	236.001	67
	1897 (17 ")	172.229	87	85.892	86	6.350	44	9.312	29	273.785	46
	1898 (16 ")	190.062	89	95.131	71	8.010	55	8.535	85	301.741	—
und zwar im Jahre 1898:											
1	Bienkowski & Stuchlik ⁴⁾ . . .	96	20	48	10	—	—	123	71	268	01
2	R. Ditmar, Lampenfabrik . . .	8.362	29	3.635	60	639	75	1.095	74	13.733	38
3	Imper. Cont. Gas-Association	21.529	06	10.766	23	5	55	1.624	88	33.925	72
4	L. & C. Hardtmuth ⁵⁾	703	02	351	51	59	27	—	—	1.113	80
5	M. Kreindl's Witwe ⁶⁾	1.369	60	684	80	58	05	40	52	2.152	97
6	Vienna General Omnibus- Company	9.166	31	5.029	52	792	63	52	07	15.040	53
7	Th. Schulz & L. Goebel ⁷⁾ . .	1.125	49	562	90	27	28	37	42	1.753	09
8	F. Sickenberg's Söhne ⁸⁾ . . .	2.063	72	1.031	86	115	57	73	42	3.284	57
9	Maschinenfabrik der Staats- Eisenbahn-Gesellschaft . . .	12.765	61	6.376	39	838	10	843	81	20.823	91

¹⁾ Die Zahlen sind dem von den Krankencassen für das k. k. Ministerium des Innern (Versicherungstechnisches Departement für Arbeiterversicherung) ausgefüllten Formulare entnommen, u. zw. wurden daraus in die folgende Tabelle nur die „wirklichen“ Einnahmen und Ausgaben eingesetzt, nicht die „am Ende des Jahres noch ausstehenden“. Dabei ist zu bemerken, daß laut der den Formularen beigegebenen Erläuterung nur die Einnahmen und Ausgaben des Berichtsjahres einzusetzen sind, während die eingegangenen, bzw. ausgezahlten Rückstände

1. Einnahmen und Ausgaben der Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankencasse	Einnahmen									
		Beiträge der				Zinsen		sonstige		zusammen	
		Mitglieder		Gewerbsinhaber ¹⁾							
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
36	Kleidermacher	93.884	59	37.738	26	2.601	40	691	—	134.915	25
37	Korbflechter	1.030	69	515	36	94	—	29	63	1.669	68
38	Kunstblumenerzeuger	4.492	87	2.246	43	—	—	46	60	6.785	90
39	Kupferschmiede	1.420	93	710	43	96	10	23	90	2.251	36
40	Kürschner	3.740	44	1.870	22	186	83	228	66	6.026	15
41	Lithographen	12.467	11	5.986	19	647	45	517	85	19.618	60
42	Maschinenbauer und Mechaniker	12.750	74	6.375	37	610	46	1.439	14	21.175	71
43	Metall- u. Zinngießer	8.718	40	3.934	18	408	92	29	—	13.090	50
44	Modistinnen	5.042	58	2.455	56	397	25	73	15	7.968	54
45	Nadler	2.022	40	1.011	20	110	—	118	82	3.262	42
46	Optiker	1.318	52	652	81	120	60	—	—	2.091	93
47	Pflasterer	2.743	72	1.300	67	73	74	9	95	4.128	08
48	Plattierer	549	08	274	54	90	40	66	08	980	10
49	Posamentierer	14.370	25	6.424	79	431	20	5.055	81	26.282	05
50	Rauchfangkehrer	1.217	50	584	—	—	—	74	32	1.875	82
51	Riemer und Tschner	7.027	33	3.440	33	479	16	35	—	10.981	82
52	Rothgerber und Lederer	9.112	91	4.408	58	33	—	57	91	13.612	40
53	Sattler	2.633	46	1.220	64	343	57	25	40	4.223	07
54	Schlosser	42.288	52	20.062	57	1.325	41	2.479	83	66.156	33
55	Schuhmacher	63.944	92	31.972	52	1.968	21	852	24	98.737	89
56	Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	9.582	12	4.625	09	418	27	417	03	15.042	51
57	Seidenwarenerzeuger	3.495	12	1.747	56	641	18	4	01	5.887	87
58	Seiler	1.099	98	549	99	48	74	15	60	1.714	31
59	Siebmacher und Gitterstricker	592	62	296	31	3	39	8	60	900	92
60	Sonnen- u. Regenschirmherzeuger	3.949	28	1.974	64	211	93	67	30	6.203	15
61	Spengler	9.411	81	4.391	63	156	14	285	92	14.245	50
62	Tapezierer	7.526	78	3.706	32	548	37	73	31	11.854	78
63	Tischler	76.364	90	36.189	60	763	47	561	44	113.879	41
64	Uhrmacher	2.698	22	1.349	11	25	20	5	—	4.077	53
65	Vergolber	3.942	72	1.833	26	413	34	28	90	6.218	22
66	Wagner	1.547	70	773	85	111	99	200	61	2.634	15
67	Weber	8.066	92	4.033	46	218	40	1.774	72	14.093	50
68	Webwarenzurichter	7.503	57	3.602	70	143	41	188	92	11.438	60
69	Weißgerber	1.130	34	518	83	111	25	61	74	1.822	16
70	Wirkwarenerzeuger	4.847	26	2.164	37	71	96	63	60	7.147	19
71	Zier- und Küchengärtner	3.751	52	1.875	76	142	57	8	89	5.778	74
72	Zimmermeister	17.903	78	8.934	40	595	89	184	75	27.618	82
73	Zimmer- u. Decorationsmaler, Anstreicher u. Wagenlackierer	32.690	67	15.334	31	910	60	497	54	49.433	12
74	Zuckerbäcker	12.289	42	6.144	71	263	68	558	50	19.356	31

e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankencassen

1894 (46 Caffen)	770	07	83.872	26	1.508	77	3.887	37	90.038	47
1895 (47 ")	639	20	86.981	35	1.864	98	1.919	81	91.405	34
1896 (47 ")	762	58	87.088	95	2.521	38	4.839	22	95.212	13
1897 (48 ")	791	96	²⁾ 87.623	—	2.955	88	²⁾ 6.391	03	97.761	87
1898 (48 ")	759	45	86.851	67	3.502	80	3.665	96	94.779	88
u. zw. im Jahre 1898:										
1 Bettwarenerzeuger	—	—	46	20	4	95	—	—	51	15
2 Buchbinder	—	—	1.875	50	42	—	2	94	1.920	44
3 Bürsten- und Pinselmacher	—	—	212	40	2	83	—	—	215	23
4 Clavier- und Orgelbauer	—	—	132	—	18	25	—	—	150	25
5 Dachdecker	483	45	141	72	217	20	500	15	1.342	52

¹⁾ Darunter bei den Lehrlingskrankencassen auch Anteile an den Aufbungs- und Freisprechgebühren, welche nach Maßgabe des Lehrvertrages vom Meister oder Lehrlinge getragen werden. — ²⁾ Berichtigte Ziffer; im Jahr-

1. Einnahmen und Ausgaben der Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankencasse	Einnahmen									
		Beiträge der				Zinsen	sonstige		zusammen		
		Mitglieder		Gewerbs- inhaber ¹⁾							
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
6	Drechsler	—	—	3.501	—	—	—	86	66	3.587	66
7	Fafsbindler	276	—	82	35	31	99	47	50	437	84
8	Federnschmücker	—	—	531	80	42	—	—	—	573	80
9	Feinzugschmiede	—	—	1.100	—	20	57	100	—	1.220	57
10	Fleischhauer	—	—	1.993	64	94	80	—	—	2.088	44
11	Fleischfächer ²⁾	—	—	955	—	65	42	—	—	1.020	42
12	Frisseure	—	—	1.667	68	131	09	—	—	1.798	77
13	Glafer	—	—	294	—	22	82	—	—	316	82
14	Graveure	—	—	609	96	29	34	—	—	639	30
15	Gürtler	—	—	1.664	—	—	—	21	49	1.685	49
16	Handschuhmacher	—	—	128	—	—	—	—	—	128	—
17	Huf- und Wagenschmiede	—	—	1.135	70	106	78	300	—	1.542	48
18	Hutmacher	—	—	552	50	9	93	—	—	562	43
19	Juweliere	—	—	1.696	—	124	—	—	—	1.820	—
20	Kammacher	—	—	90	30	8	40	46	50	145	20
21	Kaufmannschaft, Wiener	—	—	14.471	—	609	56	29	—	15.109	56
22	Kleidermacher	—	—	9.740	—	1.028	49	19	95	10.788	44
23	Korbflechter	—	—	56	—	—	—	—	—	56	—
24	Kunstblumenerzeuger	—	—	1.541	48	28	50	—	—	1.569	98
25	Kupferschmiede	—	—	157	50	12	40	—	—	169	90
26	Kürschner	—	—	351	—	75	68	—	—	426	68
27	Lithographen	—	—	1.742	94	90	96	25	36	1.859	26
28	Maschinenbauer 2c.	—	—	4.846	38	118	89	259	75	5.225	02
29	Metall- und Zinngießer	—	—	1.004	70	45	78	—	—	1.050	48
30	Modistinnen	—	—	1.924	40	126	59	20	70	2.071	69
31	Optiker	—	—	102	—	12	31	—	—	114	31
32	Plattierer	—	—	89	12	25	96	—	—	115	08
33	Posamentierer	—	—	1.533	75	130	—	2	25	1.666	—
34	Riemer	—	—	323	63	23	58	—	—	347	21
35	Sattler	—	—	481	20	—	—	—	—	481	20
36	Schlosser	—	—	6.040	06	—	—	429	77	6.469	83
37	Schuhmacher	—	—	8.269	—	6	16	19	70	8.294	86
38	Seidenfärber	—	—	1.250	55	42	24	—	—	1.292	79
39	Sonnen- und Regenschirm- erzeuger	—	—	328	60	64	52	—	—	393	12
40	Spengler	—	—	744	—	—	—	—	—	744	—
41	Tapezierer	—	—	2.324	75	37	80	55	44	2.417	99
42	Tafelner	—	—	571	15	8	49	—	—	579	64
43	Tischler	—	—	6.972	94	—	—	1.411	20	8.384	14
44	Uhrmacher	—	—	492	—	—	—	—	—	492	—
45	Vergoldter	—	—	261	64	—	—	2	—	263	64
46	Wagner	—	—	590	80	47	09	—	—	637	89
47	Ziergärtner	—	—	763	83	13	49	—	—	777	32
48	Zuckerbäcker	—	—	1.367	50	81	94	285	60	1.735	04

Anhang. Registrierte Hilfscaffen ³⁾											
	1895 (2 Caffen)	12.452	97	6.404	93	88	74	1.253	50	20.200	14
	1896 (3 ")	15.339	10	8.796	76	212	45	666	04	25.014	35
	1897 (4 ")	17.812	74	10.513	10	398	24	553	26	29.277	34
	1898 (4 ")	20.753	49	11.669	41	660	56	742	30	33.825	76
	und zwar im Jahre 1898:										
1	Advocaturbeamte	12.187	36	6.035	60	387	80	39	89	18.650	65
2	Lehrerhausverein ⁵⁾	2.536	88	96	—	68	72	5	—	2.706	60
3	Notariatsbeamte	2.780	86	1.390	43	113	39	38	40	4.323	08
4	Selbsthilfe ⁶⁾	3.248	39	4.147	38	90	65	659	01	8.145	43

¹⁾ Darunter bei den Lehrlingskrankencassen auch Antheile an den Aufbings- und Freispredgebühren, welche nach Maßgabe des Lehrvertrages vom Meister oder Lehrlinge getragen werden. — ²⁾ Je 2 fl. von der Aufbings- und Freispredgebühr fallen der Krankencasse zu. — ³⁾ Zuschuß der Genossenschaft zur Dedung des Abganges. —

3	Imperial Continental Gas-Association	28 06	—	—	—	—	154 09	—	—	182 15	10.252 61	—	10.070 46
4	L. & C. Hardtmuth	162 53	678 39	—	959 50	—	6 67	—	—	1.807 09	—	+	1.807 09
5	M. Kreindls Witwe	432 17	1.814 18	—	—	—	—	—	—	2.246 35	—	+	2.246 35
6	Omnibus-Compann	1.513 67	4.000 —	—	16.256 —	—	—	—	—	21.769 67	—	+	21.769 67
7	Th. Schulz & L. Goebel	83 54	900 —	—	—	—	—	—	—	983 54	—	+	983 54
8	F. Sickenberg Söhne	1.236 38	651 85	—	3.051 —	—	9 50	—	—	4.948 73	—	+	4.948 73
9	Staats-Eisen-Gesellschaft	156 31	—	—	35.080 20	—	173 04	172 57	—	35.582 12	—	+	35.582 12
10	Wiener Tramway-Gesellschaft	2.410 80	—	—	73.970 —	—	—	987 82	—	77.368 62	—	+	77.368 62
11	Wienerberger Ziegelfabrik	—	—	—	59.000 —	—	2.609 55	—	—	61.609 55	—	+	61.609 55
12	J. E. Zacharias, Handschuhfabrik	534 17	1.322 92	—	—	—	—	—	—	1.857 09	—	+	1.857 09
13	K. u. k. Artillerie-Arsenal ⁷⁾	1.791 01	5.148 11	—	—	—	76 71	408 46	—	7.424 29	1.075 78	+	6.348 51
14	K. k. Hauptmünzamt	300 77	1.009 88	—	8.136 —	—	60 33	—	—	9.506 98	151 68	+	9.355 30
15	K. k. Hof- und Staatsdruckerei	209 12	1.862 73	—	—	—	—	—	—	2.071 85	8.825 13	+	6.753 28
16	K. k. Tabakfabriken ⁸⁾	2.947 78	1.600 66	—	25.558 97	—	461 46	238 81	—	30.807 68	250 12	+	30.557 56

d) Genossenschaftliche Gehilfen-Srankencassen

	1894 (75 Caffen)	64.677 36	257.076 34	504.256 47	139.291 74	15.574 80	980.876 71	46.413 34	+	934.463 37
	1895 (75 ")	61.938 05	249.441 35	658.650 57	145.372 70	17.013 56	1.132.416 23	48.764 21	+	1.083.652 02
	1896 (75 ")	55.791 53	282.323 43	759.186 14	181.558 70	15.709 86	1.294.569 66	50.806 41	+	1.243.763 25
	1897 (73 ")	53.007 30	294.158 13	843.317 39	201.002 80	15.548 92	1.407.034 54	68.459 09	+	1.338.575 45
	1898 (72 ") ⁹⁾	54.183 66	328.317 17	927.017 61	189.711 39	22.645 53	1.521.875 36	66.157 92	+	1.455.717 44
1	Bäcker	120 12	3.143 72	58.986 —	13.341 52	540 —	76.131 36	2.666 44	+	73.464 92
2	Vanderzeuger	3 60	4.144 92	9.448 75	776 12	—	14.373 39	260 25	+	14.113 14
3	Bettwarenzeuger	273 49	1.817 07	—	221 49	179 36	2.491 41	42 81	+	2.448 60
4	Blas- u. Streichinstrumentenmacher	94 26	4.731 14	—	285 06	84 —	5.194 46	—	+	5.194 46
5	Buchbinder	1.295 86	3.332 88	64.277 50	12.088 06	465 53	81.459 83	1.999 08	+	79.460 75
6	Buchdrucker und Schriftgießer	2.415 96	126 09	66.395 50	2.359 74	469 35	71.766 64	1.359 86	+	70.406 78
7	Buchhändler	322 19	—	12.759 20	187 —	—	13.268 39	—	+	13.268 39
8	Büchsenmacher und Schwertfeger	480 50	3.138 87	—	—	—	3.619 37	—	+	3.619 37
9	Bürsten- und Pinselmacher	50 —	3.055 58	19 40	992 66	60 —	4.177 64	284 57	+	3.893 07
10	Canal- und Sentgrubenräumer ¹⁰⁾	—	—	—	—	—	—	—	+	—
11	Clavier- und Orgelbauer	316 55	4.085 67	5.024 25	416 —	77 92	9.920 39	—	+	9.920 39
12	Dachdecker	764 30	1.996 —	5.490 90	748 05	452 64	9.451 89	107 —	+	9.344 89
13	Drechsler	2.417 90	3.506 75	22.540 —	16.166 81	466 38	45.097 84	2.295 64	+	42.802 20
14	Einspanner	489 75	3.503 29	—	2.912 63	367 10	7.272 77	261 67	+	7.011 10
15	Fassbinder	150 —	2.261 05	6.115 —	1.085 24	60 —	9.671 29	673 69	+	8.997 60
16	Federnschmieder	224 06	—	—	394 10	—	618 16	250 —	+	368 16
17	Feinzeugschmiede	186 64	4.143 24	—	1.497 18	42 93	5.869 99	152 33	+	5.717 66
18	Fleischhauer	596 70	337 —	20.392 —	—	—	21.325 70	—	+	21.325 70

¹⁾ Nach dem Course am 31. December. — ²⁾ Darunter die laufenden Zinsen der Wertpapiere. — ³⁾ Und unbewegliche Güter. — ⁴⁾ Bei dieser Casse bestehen: 1. ein Unterstützungs-fond für invalid oder arbeitslos gewordene Mitglieder, dessen Einnahmen 6.728 fl. 95 fr., Ausgaben 7.109 fl. 69 fr. und reines Vermögen 75.616 fl. 12 fr. betragen; 2. ein außerordentlicher Unterstützungs-fond für über die statutenmäßige Frist kranke Mitglieder, dessen Einnahmen 15.317 fl. 38 fr., Ausgaben 18.270 fl. 20 fr., und reines Vermögen 20.403 fl. 89 fr. betragen; endlich 3. ein Reconvalescentenheim-fond, dessen Einnahmen 10.967 fl. 29 fr., Ausgaben 1.188 fl. 84 fr. und reines Vermögen 34.266 fl. 70 fr. betragen. — ⁵⁾ Darunter 12.188 fl. 31 fr. Wert eines Hauses in Schwedat. — ⁶⁾ Diese Krankencasse hat sich Ende 1898 aufgelöst. — ⁷⁾ Ohne die Filiale in Klosterneuburg. — ⁸⁾ Vgl. die 12. Anmerkung auf Seite 699. — ⁹⁾ Von den Krankencassen der Canalräumer und Fleischhauer fehlen die Angaben; vgl. die 15. Anmerkung auf Seite 699. — ¹⁰⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 700.

XVII. Generell. Angelegenheiten etc. — C. Krankencassen. 719

Anhang. Registrierte Hilfscaffen¹⁾

		1895 (2 Caffen)	341	11	2.625	54	2.998	50	205	93	834	62	7.005	70	591	77	+	6.413	93
		1896 (3 ")	409	65	3.704	83	6.611	—	386	59	757	46	11.869	53	884	86	+	10.984	97
		1897 (4 ")	265	23	2.355	83	13.985	80	574	13	754	44	17.935	43	938	60	+	16.996	83
		1898 (4 ")	2.374	47	2.614	85	19.430	55	478	56	687	91	25.586	34	1.191	85	+	24.394	49
1	ii. jän. 1898	Advocaturbeamte	270	81	347	01	12.216	—	84	—	294	37	13.212	19	902	08	+	12.310	11
2		Lehrerhausverein ⁵⁾	67	78	736	22	1.397	80	53	75	—	—	2.255	55	140	89	+	2.114	66
3		Notariatsbeamte	1.826	68	179	22	4.068	50	107	31	—	—	6.181	71	148	88	+	6.032	83
4		Selbsthilfe ⁶⁾	209	20	1.352	40	1.748	25	233	50	393	54	3.936	89	—	—	+	3.936	89

¹⁾ Nach dem Course am 31. December. — ²⁾ Darunter auch die laufenden Zinsen der Wertpapiere. — ³⁾ Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 719. — ⁴⁾ Die Vermögensstände der übrigen registrierten Hilfscaffen siehe auf Seite 728, 729. Die hier angeführten registrierten Hilfscaffen haben die Berechtigung, an die Stelle der in dieser Tabelle behandelten obligatorischen Krankencaffen zu treten und dafür die Verpflichtung, ihre Rechnungsausweise nach den für jene geltenden Vorschriften einzurichten. — ⁵⁾ Krankenunterstützungsfond dieser Hilfscaffen; vgl. Seite 729. — ⁶⁾ Krankenunterstützungs- und Begräbnisfond dieser Hilfscaffen; vgl. Seite 729.

2. Die sonstigen registrierten Hilfscaffen.

Registrierte Hilfscaffen sind auf Gegenseitigkeit gegründete Vereine, welche die Versicherung ihrer Mitglieder zum Zweck haben und auf Grund des Gesetzes vom 16. Juli 1892 (R.-G.-Bl. Nr. 202) unter Eintragung in das Register der Hilfscaffen errichtet sind. Laut § 1 des Gesetzes kann sich ihr Zweck erstrecken auf die Versicherung: 1. von Krankenunterstützungen; 2. eines Begräbnisgeldes; 3. von Invalditäts- oder Altersrenten; 4. von Witwen- und Waisenunterstützungen; 5. einer Summe Geldes von Seite eines Mitgliedes zugunsten eines Dritten (insbesonders als Heiratsgut oder Ausstattung eines Kindes), zahlbar zu einem bestimmten Termine. Der Wirkungskreis der Hilfscaffen kann einen oder mehrere oder alle genannten Zwecke umfassen. Für jeden dieser Zwecke hat die Hilfscaffen (nach § 30 des Gesetzes) eine getrennte Vermögensgebarung, Verrechnung und Verwahrung der Gelder zu führen und (nach § 34 des Gesetzes) jährlich einen Rechnungsabschluss und statistischen Bericht der politischen Landesbehörde ihres Sitzes vorzulegen. Die registrierte Hilfscaffen ist (§ 1) auch befugt, ihren Mitgliedern, wenn sie erwerbslos sind, Aushilfen zu leisten, wenn sie genöthigt sind, einen Erwerb zu suchen, Reiseunterstützungen zu gewähren, ferner für dieselben Arbeitsvermittlung zu übernehmen, sowie Lesezimmer und Bibliotheken einzurichten.

Durch das Gesetz ist es nicht ausgeschlossen, daß sich zur Erreichung derselben Versicherungszwecke Vereine auf Grund des Vereinsgesetzes vom 26. November 1852 (R.-G.-Bl. Nr. 253) bilden. Ähnlich wie es in § 60 des Gesetzes vom 30. März 1888 (R.-G.-Bl. Nr. 33), betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter, für die auf Grund des Vereinsgesetzes vom 26. November 1852 errichteten Vereinskrankencaffen bestimmt wurde, kann auch laut § 7 des Hilfscaffengesetzes die Mitgliedschaft einer registrierten Hilfscaffen die Verpflichtung, einer nach Maßgabe der Vorschriften des Arbeiter-Krankenversicherungsgesetzes errichteten Krankencaffen anzugehören, dann erheben, wenn die politische Landesbehörde bescheinigt, daß das Statut der Hilfscaffen den Bestimmungen jenes Gesetzes hinsichtlich der Vereinskrankencaffen genügt.

Die nachfolgenden Angaben sind den vom Statistischen Departement für Arbeiterversicherung im k. k. Ministerium des Innern in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellten Materialien entnommen. Sie betreffen nur jene Hilfscaffen, von welchen brauchbare Ausweise für das Jahr 1898 geliefert wurden.

I. Name und statutenmäßiger Wirkungsbereich der registrierten Hilfscaffen im Jahre 1898.

Laufende Zahl	Hilfscaffe	Registrierungsjahr	Örtlicher Wirkungsbereich				Versicherungszweck						Nebenzweck			
			Gemeindegebiet	Niederösterreich	Oesterreich	Begrübnisgelder	Krankenunterstützung	Invaliden- und Altersrenten	Witwen- und Waisenunterstützungen	Versicherung eines Gelbbetrags zu Gunsten Dritter	Cur- und Landaufenthaltskosten	Stellenvermittlung	Bibliothek			
														Wien	Niederösterreich	Oesterreich
1	Krankencasse der Advocatursbearbeiter in Niederösterreich	1894	—	1	—	1	1 ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Unterstützungsverein der vereinigten Dienstmänner in Wien	1894	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—
3	Sterbegelbcasse des österreichischen Eisenbahnbeamten-Vereins	1898 ²⁾	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Emeritenverein des katholischen Klerus	1896	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Erholung	1898	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
6	Krankenunterstützungs- und Leichenkostenverein „St. Georg“	1897 ²⁾	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Versicherungsanstalt des Vereins für Güterbeamte	1895	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
8	„Humanitas“, Sterbecasse der Mitglieder des k. k. Hofopern-Chores	1896	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Meisterkrankencasse der Genossenschaft der Kamm- und Fächermacher	1898	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Altersversorgungscasse für Kindergärtnerinnen ³⁾	1897	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Meisterkrankencasse der Genossenschaft der Kleinfuhrwerksbesitzer	1898	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Versicherungsanstalt des Lehrereisenvereins in Wien	1896	1	—	—	—	1	1 ¹⁾	—	—	—	1	—	—	—	—
13	Witwen- und Waisenpensionsverein der städtischen Lehrer	1897 ²⁾	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
14	Krankencasse der Notariatsbeamten in Niederösterreich	1895	—	—	1	—	1	1 ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Pharmaceutisches Pensions-Institut für Oesterreich	1894	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
16	Erste registrierte Hilfscaffe der Portiere und Hausbesorger Wiens	1893	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—
17	Registrierte Hilfscaffe „zu den heiligen Schutzengeln“	1895 ²⁾	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	Verein „Selbsthilfe“ ⁴⁾	1894	1	—	—	—	1	1 ¹⁾	—	—	—	—	—	—	1	—
19	Unterstützungs-Societät der Staatsbeamten Oesterreichs	1895	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Meisterkrankencasse der Genossenschaft der Tischler	1898	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Windobona	1898	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen		—	10	1	2	8	16	11	4	2	1	1	3	1	—	—

¹⁾ Diese Hilfscaffe hat die Berechtigung zur Krankenversicherung im Sinne des Arbeiter-Krankenversicherungsgesetzes. — ²⁾ Diese Caffe bestand schon jahrelang vor der Umgestaltung nach dem Hilfscaffengesetze. — ³⁾ Des Vereins für Kindergärten und Kinderbewahranstalten in Oesterreich. — ⁴⁾ Registrierte Hilfscaffe der in Gewerbe, Industrie, Handelsunternehmungen und dergleichen Instituten beschäftigten männlichen Diener.

2. Stand und Bewegung der Mitgliederzahl, Erkrankungs- und Sterbefälle, ausgezahlte Krankentage bei den registrierten Hilfscaffen, welche die Versicherung von Krankenunterstützungen und Begräbnisgeldern oder nur von Begräbnisgeldern betreiben, im Jahre 1898.

Laufende Zahl ¹⁾	Hilfscaffe	Mitgliederstand zu Anfang des Jahres		Zahl der im Laufe des Jahres						Mitgliederstand am Ende des Jahres		Zahl der									
				eingetretenen		ausgetretenen		verstorbenen				Erkrankungen mit Gehörung v. Krankentage		ausgezahlten Krankentage		Erkrankungen in ambulatorischer Behandl.		Entbindungen für Entbindungen ausgezahlten Krankentage		Sterbefälle, für welche Begräbnisgeld bezahlt wurde	
		überhaupt	davon weibl.	überhaupt	dav. w.	überhaupt	dav. w.	überhaupt	dav. w.	überhaupt	davon weibl.	überhaupt	davon weibl.	überhaupt	dav. w.	überhaupt	dav. w.	überhaupt	dav. w.		
		Mitglieder		Mitglieder		Mitglieder		Mitglieder		Mitglieder		Mitglieder		Mitglieder		Mitglieder		Mitglieder			
1	Advocaturbeamte	1.295	83	217	58	80	5	23	1	1.409	135	262	19	8.557	557	—	—	1	29	23	1
2	Dienstmänner	36	—	—	—	—	—	1	—	35	—	14	—	397	—	—	—	—	—	1	—
6	Hilfscaffen zur Versicherung von	29.045	17.726	658	402	3497	2139	611	334	25.595	15.655	7342	4126	137.697	76.536	—	—	591	4137	611	334
11	Kleinfuhrwerksbesitzer	—	—	1308	90	53	5	1	—	1.254	85	33	1	597	20	—	—	4	112	1	—
12	Lehrerhausverein ²⁾	246	118	76	38	34	18	2	1	286	137	53	24	1.144	550	—	—	8	112	2	1
14	Notariatsbeamte	307	8	78	7	81	7	2	—	302	8	53	1	1.561	16	11	—	—	—	2	—
16	Portiere zc.	94	10	25	4	16	2	1	—	102	12	19	2	280	24	2	1	1	1	1	—
18	"Selbsthilfe"	600	—	216	12	104	2	3	—	709	10	161	2	3.301	56	996	1	1	17	3	—
20	Tischler	—	—	2669	216	87	3	31	1	2.551	212	380	18	11.612	302	—	—	—	—	31	1
21	Widobona	—	—	26	17	2	—	—	—	24	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Hilfscaffen zur Versicherung nur von Begräbnisgeldern	—	—	310	—	6	—	1	—	303	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Eisenbahnbeamte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Güterbeamte	45	11	4	1	2	—	1	1	46	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	"Humanitas"	107	56	4	2	—	—	1	—	110	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
15	"3. d. hl. Schutzengel"	26.371	17.878	3486	2400	1486	1004	976	629	27.395	18.645	—	—	—	—	—	—	—	—	—	976
15	"Staatsbeamte ⁴⁾ "	563	192	44	18	25	3	6	2	576	205	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	58.709	36.082	9121	3265	5473	3188	1660	969	60.697	35.190	8317	4193	165.146	78.061	1009	2	606	4408	1652	966

¹⁾ Laufende Zahl mit Rücksicht auf die Reihenfolge der Hilfscaffen in der Tabelle auf Seite 724. Von der Meisterkrankencaffe der Kamms- und Fächermacher liegen noch keine Angaben vor. Sie begann ihre Thätigkeit erst am 1. December 1898. Die Krankheitsstatistik der 4 zum Erlasse der obligatorischen Krankencassen berechtigten Hilfscaffen (Krankencassen der Advocaturbeamten, des Lehrerhausvereins, der Notariatsbeamten und "Selbsthilfe") ist als Anhang bei der Morbidität der Gehilfen- und Lehrlingskrankencassen (Seite 704 ff.) dargestellt. Die übrigen registrierten Hilfscaffen sind zur Vorlage einer derartigen Krankheitsstatistik nicht verpflichtet. — ²⁾ Die angegebene Mitgliederzahl betrifft die Krankenversicherung. An der Begräbnisgeldversicherung nahmen zu Anfang des Jahres 325, darunter 192 weibliche, zu Ende des Jahres 391, darunter 237 weibliche, teil. Von diesen ist niemand im Laufe des Jahres gestorben. — ³⁾ Die angegebene Mitgliederzahl betrifft die Krankenversicherung. An der Begräbnisgeldversicherung nahmen zu Anfang des Jahres 378, darunter 157 weibliche, zu Ende des Jahres 492, darunter 203 weibliche, teil. Die Versicherung einer Summe Geldes zu Gunsten eines Dritten beim Lehrerhausvereine betrifft Kinderausstattungen; die Zahl der Teilnehmer zu Ende 1898 betrug 115, die der Begünstigten (versicherten Kinder) 165 mit einem versicherten Betrage von 101.750 fl. — ⁴⁾ An der Begräbnisgeldversicherung nahmen 143 Ehefrauen, 103 Kinder und 8 sonstige Angehörige im Sinne der §§ 16 und 18 des Hilfscaffengesetzes teil. Davon starben im Jahre 1898 1 Ehefrau und 1 sonstige angehörige Person.

Die Zahl der für Invaliden- und Altersrenten versicherten Mitglieder betrug am Ende des Jahres 1898 a) bei dem Emeritenverein des katholischen Klerus 798, b) bei der Versicherungsanstalt des Vereins für Güterbeamte 98, c) bei der Altersversorgungscasse der Kindergärtnerinnen 72, d) beim pharmaceutischen Pensions-Institute 191; der Gesamtjahresbetrag der versicherten Renten belief sich am Ende des Jahres bei a) auf 251.190 fl., bei b) auf 42.750 fl., bei c) auf 12.510 fl., bei d) auf 76.400 fl. Im Jahre 1898 wurden noch keine Renten bezogen.

Für Witwen- und Waisenunterstützung waren beim Vereine für Güterbeamte Ende 1898 11 Mitglieder versichert mit einem Gesamtjahresbetrage der versicherten Renten von 3050 fl. Im Jahre 1898 wurden noch keine Renten bezogen. Beim Witwen- und Waisenpensionsverein der städtischen Lehrer waren 116 Mitglieder mit einem Gesamtversicherungsbestande von 17.400 fl. versichert. Im Bezuge von Renten standen 25 Witwen und 3 Waisen, außerdem 1 Doppelwitwe nach dem alten Statut auf Kosten der Hilfsreserve.

Die Hilfscaffe "Erholung" hatte am Ende des Jahres 1898 7 ordentliche und 6 unterstützende Mitglieder. Cur- und Landaufenthalts-Kostenbeiträge wurden noch nicht ausgezahlt.

3. Einnahmen und Ausgaben der registrierten Hilfscaffen (mit Ausnahme der zum Erfaße der obligatorischen Krankencaffen berechtigten) in den Jahren 1895—1898.

Laufende Zahl 1)	Jahr, bzw. Hilfscaffen	Fonde für die Versicherungszwecke	Einnahmen								Ausgaben															
			Beiträge der Mitglieder		Eintrittsgelder		Zinsen		sonstige		zusammen		Begräbnisgelder		Krankenunterstützungen		sonstige Unterstützungen		Ärzte, Medicamente u. Spitalverpflegung		Verwaltungskosten		sonstige		zusammen	
			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
2	1895 (7 Hilfscaffen)		40.132	92	918	44	3.329	41	1.700	42	46.081	19	21.933	44	28	—	70	—	78	01	10.981	25	65	33	33.156	03
	1896 (10 ")		53.825	63	1.540	89	4.834	13	8.422	64	68.623	29	19.430	—	720	51	121	58	656	60	14.570	51	2.729	29	38.228	49
	1897 (13 ")		317.007	11	3.507	40	15.694	54	15.544	49	351.753	54	42.270	—	189.913	32	4.034	07	11.660	84	78.676	92	6.075	53	332.630	68
	1898 (19 ") ²⁾		342.165	88	7.167	54	15.342	35	34.443	16	399.118	93	45.887	—	145.508	20	4.524	17	9.687	20	74.447	50	9.468	64	289.522	71
	n. zw. im Jahre 1898:																									
2	Dienst- männer	Begräbniscaffen . . .	38	40	—	—	7	27	88	20	133	87	40	—	—	—	—	—	—	—	110	07	—	—	150	07
		Krankencaffen . . .	192	—	—	—	7	27	88	21	287	48	—	—	277	90	—	—	—	—	110	07	—	—	387	97
		Unterstützungsfond . . .	19	20	—	—	7	27	340	87	367	34	—	—	—	—	172	—	—	—	110	07	—	—	282	07
		Altersverorgungsfond . . .	19	20	—	—	14	55	176	41	210	16	—	—	—	—	—	—	—	—	220	15	—	—	220	15
		zusammen . . .	268	80	3)	—	36	36	693	69	998	85	40	—	277	90	172	—	—	—	550	36	—	—	1.040	26
3	Eisenbahn- Beamtenverein	Sterbecaffen . . .	881	70	4	—	323	10	16.356	15	17.564	95	200	—	—	—	—	—	—	76	48	100	71	377	19	
4	Emeriten- verein	Invalidentcaffen . . .	20.296	78	3.009	08	841	58	2.438	95	26.586	39	—	—	—	—	—	—	—	8.142	89	542	85	8.685	74	
5	Erholung	Landaufenthaltscaffen . . .	81	50	—	—	—	—	97	—	178	50	—	—	—	—	—	—	—	165	42	—	—	165	42	
6	St. Georg	Fond A ⁵⁾ . . .	220.048	35	—	—	2.014	35	2.059	33	224.122	03	21.760	—	129.347	57	—	—	8.284	41	42.535	64	4.048	14	205.975	76
		Fond B ⁶⁾ . . .	646	80	—	—	—	—	—	—	646	80	—	—	—	—	—	—	—	—	267	15	—	—	267	15
		zusammen . . .	220.695	15	—	—	2.014	35	2.059	33	224.768	83	21.760	—	129.347	57	—	—	8.284	41	42.802	79	4.048	14	206.242	91
7	Güterbeamte	Allgemeiner Fond . . .	720	31	112	—	80	87	199	90	1.113	08	—	—	—	—	—	—	—	—	659	46	—	—	659	46
		Begräbniscaffen . . .	156	84	—	—	11	64	—	—	168	48	200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	—
		Pensionfond . . .	5.648	63	—	—	715	91	—	—	6.364	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Witwen- u. Waisencaffen . . .	940	24	—	—	76	70	—	—	1.016	94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen . . .	7.466	02	112	—	885	12	199	90	8.663	04	200	—	—	—	—	—	—	—	—	659	46	—	—	859	46	
8	Humanitas	Begräbniscaffen . . .	498	75	5)	—	62	65	641	70	1.203	10	150	—	—	—	—	—	—	15	44	4	50	169	94	
9	Stamm- und Züchermacher	Krankencaffen . . .	85	—	85	—	—	—	1.027	50	1.197	50	—	—	—	—	—	—	—	—	60	20	—	—	60	20

10	Kinder- gärtnerinnen	Altersrentenfond . . .	2.290 32	—	58 50	—	2.348 82	—	—	—	—	33 96	33 96	
		Allgemeiner Fond . . .	—	—	157 02	925 70	1.082 72	—	—	—	57 79	—	57 79	
		zusammen . . .	2.290 32	—	215 52	925 70	3.431 54	—	—	—	57 79	33 96	91 75	
11	Kleinführ- werksbefiger	Krankencasse . . .	3.486 25	842 60	—	99 08	4.427 93	50	1.288 20	—	—	1.172 42	664 80	3.175 42
12	Lehrerhaus- verein ²⁾	Allgemeiner Fond . . .	421	335	74 87	2.932 14	3.763 01	—	—	264	—	2.919 97	157 69	3.341 66
		Begräbniscasse . . .	1.726 65	—	87 45	27 29	1.841 39	200	—	—	—	—	—	200
		Kinderausstattungsfond	3.915 50	—	149 72	—	4.065 22	—	—	—	—	—	118 52	118 52
		zusammen . . .	6.063 15	335	312 04	2.959 43	9.669 62	200	—	264	—	2.919 97	276 21	3.660 18
13	Städtische Lehrer	Allgemeiner Fond . . .	117	—	930 66	301	1.348 66	—	—	150	—	425 09	—	575 09
		Witwen- u. Waisenfond	1.638	—	3.449 62	—	5.087 62	—	—	3.938 17	—	—	—	3.938 17
		zusammen . . .	1.755	—	4.380 28	301	6.436 28	—	—	4.088 17	—	425 09	—	4.513 26
15	Pharma- centisches Pensions- institut	Pensionsfond . . .	11.921 45	70	2.400 53	2.054 64	16.446 62	—	—	—	—	675 79	390 37	1.066 16
		Unterstützungsfond . . .	—	—	2.614 38	200	2.814 38	—	—	—	—	—	3.083 49	3.083 49
		Witwen- u. Waisenfond	—	—	—	4.109 40	4.109 40	—	—	—	—	—	—	—
		zusammen . . .	11.921 45	70	5.014 91	6.364 04	23.370 40	—	—	—	—	675 79	3.473 86	4.149 65
16	Portiere und Hausbesorger	Begräbniscasse . . .	223	22 14	20	—	265 14	—	—	—	—	—	—	—
		Krankencasse . . .	836 25	43 86	50	100	1.030 11	—	—	325 30	—	21 56	—	346 86
		Verwaltungsfond ⁷⁾ . . .	111 50	—	11 90	48 65	172 05	—	—	—	—	144 51	—	144 51
		zusammen . . .	1.170 75	66	81 90	148 65	1.467 30	—	—	325 30	—	21 56	144 51	491 37
17	Schutzengel	Begräbniscasse . . .	36.738 54	—	839 83	—	37.578 37	21.787	—	—	—	10.054 28	322 61	32.163 89
18	Selbsthilfe	Stellenvermittlungsfond ²⁾	140 75	—	1 12	—	141 87	—	—	—	—	160	—	160
19	Staats- beamte	Begräbniscasse . . .	2.642 01	—	225 46	1	2.868 47	—	—	—	—	—	—	—
		Verwaltungsfond . . .	—	52 86	—	127 82	180 68	—	—	—	—	213 57	1	214 57
		zusammen . . .	2.642 01	52 86	225 46	128 82	3.049 15	—	—	—	—	213 57	1	214 57
20	Tischler	Krankencasse . . .	25.670 50	2.591	108 13	—	28.369 63	1.500	14.269 23	—	1.381 23	5.559 85	—	22.710 31
21	Bindobona	Begräbniscasse . . .	1 39	—	—	24	1 63	—	—	—	—	61 15	—	61 15
		Krankencasse . . .	12 07	—	—	1 98	14 05	—	—	—	—	530 04	—	530 04
		zusammen . . .	13 46	—	—	2 22	15 68	—	—	—	—	591 19	—	591 19

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 725. — ²⁾ Die Einnahmen und Ausgaben der Hilfscaffen der Advocaturbeamten und der Notariatsbeamten, des Krankenunterstützungsfondes des Lehrerhausvereines und des Krankencassen- und Begräbniskostenfondes der „Selbsthilfe“ sind auf Seite 716 und 717 dargestellt. — ³⁾ Enthaltend unter „sonstige“. — ⁴⁾ Darunter 1256 fl. Beiträge der unterstützenden Mitglieder und 1147 fl. 95 fr. Spenden. — ⁵⁾ Für Kranken- und Begräbniskassenversicherung. — ⁶⁾ Für Begräbniskassenversicherung allein. — ⁷⁾ Und Bibliothek.

4. Vermögensstand der registrierten Hilfscaffen (mit Ausnahme der zum Erfasse der obligatorischen Krankencaffen berechtigten) am Ende der Jahre 1895—1898.

Laufende Zahl ¹⁾	Jahr, bzw. Hilfscaffen	Fonde für die Versicherungszwecke	Activa												Passiva		Die Activa sind größer (+) oder kleiner (—) als die Passiva um			
			Caffe- barschaft		Spar- einlagen		Wert- papiere ²⁾		Forde- rungen ⁴⁾		Inventar		Unbe- wegliche Güter						zusammen	
			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			fl.	fr.
	1895 (7 Hilfscaffen)		1.069	71	20.370	95	84.441	15	3.937	90	201	09	—	110.020	80	264	68	+109.756	12	
	1896 (10 ")		2.726	07	27.063	16	106.488	30	5.918	18	517	57	—	142.713	28	1.039	97	+141.673	31	
	1897 (13 ")		10.153	37	38.414	78	257.548	83	17.519	01	6.155	68	58.000	387.791	67	47.157	88	+340.633	79	
	1898 (19 ") ²⁾		6.961	70	61.606	70	334.298	58	40.713	25	6.478	17	58.900	508.958	40	34.897	56	+474.060	84	
	u. zw. im Jahre 1898:																			
2	Dienstmänner	Begräbniscaffen	2	24	273	51	—	—	—	—	—	—	—	—	275	75	—	—	+ 275	75
		Krankencaffen	2	24	402	65	—	—	—	—	—	—	—	—	404	89	—	—	+ 404	89
		Unterstützungsfond	2	24	118	50	—	—	—	—	—	—	—	—	120	74	—	—	+ 120	74
		Altersversorgungs-fond	4	51	516	23	—	—	—	—	—	—	—	—	520	74	—	—	+ 520	74
		zusammen	11	23	1.310	89	—	—	—	—	—	—	—	—	1.322	12	—	—	+ 1.322	12
3	Eisenbahn- Beamtenverein	Sterbecaffen	—	—	1.709	26	15.428	70	85	—	—	—	—	17.222	96	—	—	+ 17.222	96	
4	Emeritenverein	Invalidentcaffen	531	74	2.852	95	29.500	83	1.788	28	189	83	—	34.863	63	2.068	01	+ 32.795	62	
5	Erholung	Landaufenthaltscaffen	25	08	—	—	—	—	27	—	—	—	—	52	08	39	—	+ 13	08	
6	St. Georg	Fond A ⁵⁾	1.901	12	12.364	08	—	—	18.507	18	4.972	81	58.900	96.645	19	27.387	11	+ 69.258	08	
		Fond B ⁶⁾	482	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	482	22	232	46	+ 249	76	
		zusammen	2.383	34	12.364	08	—	—	18.507	18	4.972	81	58.900	97.127	41	27.619	57	+ 69.507	84	
7	Güterbeamte	Allgemeiner Fond	234	25	829	37	1.524	—	—	—	—	—	—	2.587	62	1.067	37	+ 1.520	25	
		Begräbniscaffen	—	—	—	—	304	80	32	67	—	—	—	337	47	—	—	+ 337	47	
		Pensionsfond	—	—	—	—	18.389	60	503	18	—	—	—	18.892	78	—	—	+ 18.892	78	
		Witwen- und Waisencaffen	—	—	—	—	2.032	—	43	46	—	—	—	2.075	46	—	—	+ 2.075	46	
		zusammen	234	25	829	37	22.250	40	579	31	—	—	—	23.893	33	1.067	37	+ 22.825	96	
8	Humanitas	Begräbniscaffen	49	10	3.854	25	—	—	—	—	—	—	—	3.903	35	—	—	+ 3.903	35	
9	Kamm- und Fächermacher	Krankencaffen	109	80	—	—	1.027	50	—	—	—	—	—	1.137	30	—	—	+ 1.137	30	

10	Kinder- gärtnerinnen	Altersrentenfond	—	—	88	69	3,620	55	56	12	—	—	—	3,765	36	—	—	+	3,765	36	
		Allgemeiner Fond	16	33	110	53	4,326	40	61	95	—	—	—	4,515	21	3	62	+	4,511	59	
		zusammen	16	33	199	22	7,946	95	118	07	—	—	—	8,280	57	3	62	+	8,276	95	
11	Kleinfuhrwerks- besitzer	Krankencasse	159	90	1,092	61	—	—	4,879	60	—	—	—	6,132	11	—	—	+	6,132	11	
12	Lehrerhaus- verein ²⁾	Allgemeiner Fond	70	51	2,483	92	—	—	36	29	288	44	—	2,879	16	1,259	93	+	1,619	23	
		Begräbnis- casse	111	42	1,614	64	1,108	60	30	74	—	—	—	2,865	40	116	93	+	2,748	47	
		Kinder- ausstattungs- fond	268	21	3,598	67	2,313	60	113	58	—	—	—	6,294	06	549	16	+	5,744	90	
		zusammen	450	14	7,697	23	3,422	20	180	61	288	44	—	12,038	62	1,926	02	+	10,112	60	
13	Städtische Lehrer	Allgemeiner Fond	—	14	912	67	23,833	70	2,757	14	50	—	—	27,553	65	783	47	+	26,770	18	
		Witwen- und Waisenfond	—	—	2	26	85,775	10	12	60	—	—	—	85,789	96	—	—	+	85,789	96	
		zusammen	—	14	914	93	109,608	80	2,769	74	50	—	—	113,343	61	783	47	+	112,560	14	
15	Pharmaceutisches Pensionsinstitut	Pensions- fond	—	—	5,610	46	59,696	—	490	75	—	—	—	65,797	21	—	—	+	65,797	21	
		Unterstützungs- fond	—	—	470	70	61,750	20	943	90	—	—	—	63,164	80	—	—	+	63,164	80	
		Witwen- und Waisenfond	—	—	63	90	4,023	—	22	50	—	—	—	4,109	40	—	—	+	4,109	40	
		zusammen	—	—	6,145	06	125,469	20	1,457	15	—	—	—	133,071	41	—	—	+	133,071	41	
16	Portiere und Hausbesorger	Begräbnis- casse	16	34	1,028	99	—	—	—	—	—	—	—	1,045	33	100	—	+	945	33	
		Krankenunterstützungs- fond	20	07	1,855	62	—	—	200	—	—	—	—	2,075	69	—	—	+	2,075	69	
		Verwaltungs- fond ³⁾	44	84	105	65	—	—	—	—	203	50	—	353	99	100	—	+	253	99	
		zusammen	81	25	2,990	26	—	—	200	—	203	50	—	3,475	01	200	—	+	3,275	01	
17	Schutzengel	Begräbnis- casse	2,253	72	5,712	04	19,644	—	4,957	07	—	—	—	32,566	83	—	—	+	32,566	83	
18	Selbsthilfe	Stellenvermittlungs- fond ²⁾	—	56	41	12	—	—	—	—	—	—	—	41	68	—	—	+	41	68	
19	Unterstützungs- Societät der Staatsbeamten	Begräbnis- casse	—	—	8,818	70	—	—	—	—	—	—	—	8,818	70	—	—	+	8,818	70	
		Verwaltungs- fond	84	42	265	36	—	—	—	—	134	90	—	484	68	—	—	+	484	68	
		zusammen	84	42	9,084	06	—	—	—	—	134	90	—	9,303	38	—	—	+	9,303	38	
20	Tischler	Krankencasse	570	70	4,408	13	—	—	5,156	—	623	68	—	10,758	51	190	50	+	10,568	01	
21	Bindobona	Begräbnis- casse	—	—	41	51	—	—	—	85	1	56	—	43	92	103	44	—	59	52	
		Krankencasse	—	—	359	73	—	—	—	7	39	13	45	—	380	57	896	56	—	515	99
		zusammen	—	—	401	24	—	—	—	8	24	15	01	—	424	49	1000	—	575	51	

¹⁾ Vergleiche die 1. Anmerkung auf Seite 724. — ²⁾ Der Vermögensstand der Hilfskassen der Advocaturbeamten und der Notariatsbeamten, des Krankenunterstützungsfondes des Lehrerhausvereines und des Krankencassen- und Begräbniskostenfondes der „Selbsthilfe“ ist auf Seite 723 dargestellt. — ³⁾ Nach dem Course am 31. December. — ⁴⁾ Darunter die laufenden Zinsen der Wertpapiere. — ⁵⁾ und ⁶⁾ Vgl. die 5. und 6. Anmerkung auf Seite 727. — ⁷⁾ Das Haus VIII., Stolzenhalergasse 8. — ⁸⁾ Und Bibliothek.

3. Krankencassen-Verbände.

Behufs gemeinsamer Beistellung der freien ärztlichen Behandlung, der Heilmittel und anderen therapeutischen Behelfe bestehen in Wien zwei Verbände von genossenschaftlichen Krankencassen auf Grund des Gesetzes vom 30. März 1888, Nr. 33 R.-G.-Bl. Der von der Gehilfenkrankencasse der Drechsler im Jahre 1890 gegründete „Verband der Genossenschafts-Krankencassen Wiens“ bestand zu Ende des Jahres 1898 aus der Allgemeinen Arbeiter-Kranken- und Unterstützungscasse, der Krankencasse der Advocaturbeamten, ferner den 52 Gehilfenkrankencassen der Anstreicher und Zimmermaler, Bäcker, Banderzeuger, Bettwarenerzeuger, Glas- und Streichinstrumentenmacher, Buchbinder, Buchdrucker, Buchhändler, Büchsenmacher, Bürstenmacher, Clavierbauer, Dachdecker, Drechsler, Einspanner, Fassbinder, Feinzeugschmiede, Friseur, Glaser, Gold- und Metallschläger, Graveure, Gürtler, Hafner, Handschuhmacher, Hufschmiede, Hutmacher, Juweliers, Kamm- und Fächermacher, Kleidermacher, Korbflechter, Kupferschmiede, Kürschner, Lithographen, Metall- und Zinggießer, Optiker, Pflasterer, Posamentierer, Sattler, Schlosser, Schuhmacher, Seidenfärber, Seiler, Siebmacher, Spengler, Tapezierer, Taschner und Riemer, Tischler, Vergolder, Weber, Webwarenzurichter, Wirkwarenerzeuger, Zimmermeister und Zuckerbäcker, endlich der 9 Lehrlings-Krankencassen der Bettwarenerzeuger, Dachdecker, Feinzeugschmiede, Lithographen, Optiker, Posamentierer, Seidenfärber, Tapezierer und Vergolder. Dem von der Gehilfen-Krankencasse der Maschinenbauer und Mechaniker gegründeten, am 28. April 1894 behördlich genehmigten „Verband genossenschaftlicher Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen in Wien“, gehörten zu Ende 1898 5 Gehilfen- und 23 Lehrlings-Krankencassen an, und zwar die Gehilfen-Krankencassen der Maschinenbauer, Plattierer, Sonnen- und Regenschirmzeuger, Uhrmacher und Weißgerber; die Lehrlingskrankencassen der Bürstenbinder, Clavierbauer, Drechsler, Fassbinder, Friseur, Glaser, Graveure, Handschuhmacher, Kamm- und Fächermacher, Korbflechter, Kunstblumenerzeuger, Kürschner, Maschinenbauer, Metall- und Zinggießer, Plattierer, Riemer, Sattler, Schuhmacher, Sonnen- und Regenschirmzeuger, Taschner, Tischler, Uhrmacher und Zuckerbäcker, endlich die Meister-Krankencasse der Tischler.

1. Einnahmen und Ausgaben der Krankencassen-Verbände in den Jahren 1894—1898.

Name des Verbandes	Jahr	Einnahmen								Ausgaben													
		Beiträge der Krankencassen		Beiträge der Ausgesteuerten ¹⁾		Zinsen und sonstige Einnahmen		zusammen		Honorar der Ärzte		Krankencontrole		Medicamente und therapeutische Behelfe		Reconvalescentenheim		Verwaltungskosten und sonstige		zusammen			
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
Verband der Genossenschafts-Krankencassen Wiens	1894	116.794	51	32	84	²⁾ 11.378	29	128.205	64	39.282	—	8.933	—	34.009	18	4219	76	15.535	37	101.979	31		
	³⁾ 1895	297.839	98	174	52	⁴⁾ 4.903	90	302.918	40	119.510	52	24.234	64	119.540	96	6255	02	29.817	71	299.358	85		
	1896	334.215	27	409	72	⁵⁾ 4.437	26	339.062	25	122.997	96	26.059	70	119.172	14	7736	68	32.424	25	308.390	73		
	1897	335.925	54	469	36	⁶⁾ 4.891	91	341.286	81	135.187	32	27.689	88	137.198	78	8791	50	34.524	56	343.392	04		
	1898	353.426	86	658	76	⁷⁾ 15.871	83	369.957	45	141.018	29	29.318	59	134.043	53	9589	53	29.919	39	343.889	33		
Verband genossenschaftlicher Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen in Wien	1894	10.530	76	—	—	—	63	10.531	39	6.702	77	—	—	3.438	66	—	—	—	—	436	57	10.578	—
	1895	11.457	93	—	—	—	37	11.495	92	6.498	18	—	—	4.675	01	—	—	—	—	390	65	11.563	84
	1896	10.371	86	—	—	—	18	10.390	34	6.023	23	—	—	3.453	17	—	—	—	—	407	19	9.883	59
	1897	10.674	91	—	—	—	3	10.678	69	6.297	80	—	—	4.470	78	—	—	—	—	384	38	11.152	96
	1898	11.573	64	—	—	—	1	11.575	32	6.636	60	—	—	4.533	66	—	—	—	—	419	12	11.589	38

¹⁾ Ausgesteuerte sind solche Cassenmitglieder, welche die volle statutenmäßige Unterstützung ihrer Casse (die Zeit derselben ist bei den einzelnen Krankencassen verschieden und schwankt zwischen 20 und 25 Wochen) bereits bezogen, daher an die Casse keinen Anspruch mehr haben. Diese haben die Begünstigung, gegen einen Beitrag von 4 fr. wöchentlich sich beim Verbande direct für Ärzte und Medicamente zu versichern. — ²⁾ Darunter 10.321 fl. 85 fr. Spenden und 184 fl. 90 fr. Wirtschaftserträgnis des Reconvalencentenheims in Königstetten, welches Anfang Juni 1894 eröffnet wurde. — ³⁾ Die große Steigerung in den Ziffern dieses Jahres erklärt sich durch den Beitritt der Allgemeinen Arbeiter-Kranken- und Unterstützungscasse und einiger anderer Cassen. — ⁴⁾ Darunter 2410 fl. 10 fr. Spenden und 212 fl. 80 fr. Wirtschaftserträgnis des Reconvalencentenheims. — ⁵⁾ Darunter 2946 fl. 22 fr. Spenden und 195 fl. 09 fr. Wirtschaftserträgnis des Reconvalencentenheims. — ⁶⁾ Darunter 3368 fl. Spenden und 113 fl. 60 fr. Wirtschaftserträgnis des Reconvalencentenheims. — ⁷⁾ Darunter 14.197 fl. 13 fr. Spenden und 283 fl. 66 fr. Wirtschaftserträgnis der beiden Reconvalencentenheime zu Königstetten und Zeillern bei Amstetten.

2. Vermögensstand der Krankencassen-Verbände am Ende der Jahre 1894—1898.

Name des Verbandes	Jahr	Vermögensstand ¹⁾ am Ende des Jahres													
		Activa										Passiva			
		Bargeld und Sparcasse-Einlagen		Activ-Forderungen		Wertpapiere nach dem Course zu Ende des Jahres		Wert des Inventars		Haus und Grundbesitz der Reconvalescentenheime ¹⁾				zusammen	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.				
Verband der Genossenschafts-Krankencassen Wiens ²⁾	1894	18.149	02	17.911	67	33.180	70	12.052	30	38.285	25	119.578	94	13.185	03
	³⁾ 1895	12.295	87	38.438	05	33.828	10	16.907	81	39.674	75	141.144	58	31.750	74
	1896	32.388	88	38.019	27	47.690	40	17.323	95	40.535	21	175.957	71	53.128	91
	1897	30.860	82	46.577	37	47.833	70	17.214	26	43.521	64	186.007	79	53.290	73
	1898	37.105	07	54.735	19	53.761	80	⁴⁾ 18.190	81	57.272	21	221.065	08	107.098	04
Verband genossenschaftlicher Gehilfen- u. Lehrlings-Krankencassen in Wien	1894	74	18	1.103	59	—	—	—	—	—	—	1.177	77	1.177	77
	1895	6	26	900	24	—	—	—	—	—	—	906	50	900	24
	1896	513	01	156	—	—	—	—	—	—	—	669	01	629	61
	1897	38	74	269	—	—	—	—	—	—	—	307	74	281	—
	1898	24	68	117	—	—	—	—	—	—	—	141	68	98	65

¹⁾ Bis einschließlich 1897 besaß der Verband ein Reconvalescentenheim in Königstetten, seit 1898 besitzt er noch ein zweites in Zellern bei Amstetten. — ²⁾ Der „Verband der Genossenschafts-Krankencassen Wiens“ besitzt einen Reservefond, dessen Gebarung und Vermögensstand in der folgenden Tabelle dargestellt ist. — ³⁾ Vgl. die 3. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — ⁴⁾ Darunter 369 fl. 61 fr. Wert der Verbandsbibliothek, ferner 9025 fl. 35 fr. Wert des Inventars und 162 fl. 94 fr. Wert der Bibliothek des Reconvalescentenheims in Königstetten.

3. Der Reservefond des „Verbandes der Genossenschafts-Krankencassen Wiens“ in den Jahren 1894—1898.

Jahr	Einnahmen				Vermögensstand am Ende des Jahres									
	aus dem Cassen-fonde		Zinsen		zusammen		Bargeld u. Sparcasse-Einlagen		Activ-Forderungen		Wert-papiere		zusammen	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1894	6.000	—	1.192	74	7.192	74	377	91	494	33	37.800	—	38.672	24
1895	7.185	—	1.673	28	8.858	28	671	64	414	33	46.527	10	47.613	07
1896	7.095	50	2.155	71	9.251	21	2.373	68	868	—	54.069	80	57.311	48
1897	5.311	25	2.370	14	7.681	39	4.213	91	1.704	16	59.074	83	64.992	90
1898	440	53	2.212	12	2.652	65	17.624	56	766	04	49.136	22	67.526	82

4. Meisterkrankencassen der gewerblichen Genossenschaften.

Die Bildung von Meisterkrankencassen gehört im Hinblick auf die Bestimmungen des § 114 der Gewerbeordnung nicht zu den obligatorischen Zwecken einer Genossenschaft. Mit Rücksicht auf die Bestimmungen der §§ 115, Absatz 2, 119b, Absatz 1 (in der Fassung, in welcher diese §§ bis 11. Juni 1897 in Kraft waren) konnte aber das Genossenschaftsvermögen zur Dotierung solcher Cassen nicht einmal theilweise herangezogen, auch kein Genossenschaftsmitglied zum Beitritte gezwungen werden. Mit dem Gesetze vom 23. Februar 1897, betreffend die Abänderung und Ergänzung der Gewerbeordnung, R.-G.-Bl. Nr. 63, wurden die Modalitäten festgesetzt, unter welchen von der Genossenschaftsversammlung ein Beschluß auf Errichtung von Meisterkrankencassen im Sinne des Gesetzes, betreffend die registrierten Hilfskassen, gefaßt werden kann, und zugleich bestimmt, daß unter den gleichen Modalitäten auch beschlossen werden kann, daß der Meisterkrankencasse, welche die Genossenschaft für ihre Mitglieder selbst errichtet oder welcher sie beitrifft, alle Mitglieder der Genossenschaft anzugehören haben. Die Gebarung der drei am Ende des Jahres 1898 bestehenden derartigen Cassen (der Kamm- und Fächermacher, Kleinfuhrwerksbesitzer und Tischler) ist bereits unter den registrierten Hilfskassen (auf Seite 723 ff.) dargestellt worden. Bei sieben anderen Genossenschaften sind derartige Meisterkrankencassen zwar beschlossene, jedoch bis Ende 1898 noch nicht ins Leben getreten. Die in der folgenden Tabelle angeführten Cassen haben nur freiwillig beigetretene Mitglieder und sind Versicherungsvereine im Sinne des Vereinsgesetzes vom 26. November 1852, und den Bestimmungen des Versicherungs-Regulativs vom 18. August 1880, R.-G.-Bl. Nr. 110, unterworfen.

Vermögensgebarung und Vermögensstand der Meister-Krankencassen¹⁾ der gewerblichen Genossenschaften in den Jahren 1894—1898.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaften	Einnahmen								Ausgaben								Vermögensstand zu Ende des Jahres															
		Beiträge der Mitglieder		Vermögenserträge		sonstige		zusammen		Krankenunterstützungen		Ärzte und Medicamente		Spitalverpflegkosten		Berdiigungskosten		Verwaltungskosten und sonstige Ausgaben		zusammen		Bargeld und Sparcasseneinlagen		Wertpapiere nach dem Course zu Ende des Jahres		Forderungen		Inventar		zusammen			
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
	1894 (7 Cassen)	9.898	04	788	29	3248	37	13.934	70	6669	41	352	10	53	—	1271	42	1999	55	10.345	48	15.282	24	6.627	75	71	25	154	85	22.136	09		
	1895 (10 ")	12.347	80	809	99	1873	08	15.030	87	6850	78	477	55	46	—	800	—	1923	89	10.098	22	19.253	89	8.023	72	51	25	222	87	27.551	73		
	1896 (10 ")	13.561	74	918	39	971	04	15.451	17	9068	46	608	85	24	—	1420	—	2301	62	13.422	93	21.353	01	8.247	50	145	50	208	94	29.954	95		
	1897 (10 ")	15.889	95	1148	18	1103	15	18.141	28	9972	48	577	50	7	—	1600	—	2563	63	14.720	61	25.220	54	10.579	22	38	75	199	54	36.038	05		
	1898 (11 ")	13.614	85	1776	30	875	06	16.266	21	9376	72	545	86	294	55	1650	—	2395	85	14.262	98	28.249	31	11.338	73	758	25	186	25	40.532	54		
1	und zwar im Jahre 1898:	Wettwarenerzeuger ²⁾		330	02	78	12	50	—	458	14	395	50	—	—	50	—	75	95	521	45	2.394	88	—	—	—	—	84	64	2.479	52		
2		Friseur ³⁾		849	40	27	22	—	—	876	62	554	48	27	—	—	130	—	75	02	786	50	1.025	09	—	—	—	—	—	—	1.025	09	
3		Gemischtw. verschleiß ⁴⁾		3.407	20	247	91	440	40	4.095	51	1356	40	143	—	—	150	—	774	11	2.423	51	8.120	13	—	—	—	—	101	61	8.221	74	
4		Graveure ⁵⁾		1.410	—	59	73	—	—	1.469	73	400	50	7	50	—	100	—	157	08	665	08	291	07	2.232	80	—	—	—	—	2.523	87	
5		Juwelere ⁶⁾		2.745	—	231	—	—	—	2.976	—	2911	70	139	—	294	55	200	—	738	06	4.283	31	1.080	32	4.063	—	92	25	—	—	5.235	57
6		Kunstblumen-erzeuger		1.047	80	50	70	—	—	1.098	50	703	25	—	—	—	120	—	175	93	999	18	1.842	23	—	—	—	—	—	—	1.842	23	
7		Rüchener ⁶⁾		722	70	165	22	8	—	895	92	387	66	3	50	—	150	—	28	12	569	28	4.794	14	—	—	—	—	—	—	4.794	14	
8		Optiker ⁷⁾		413	76	219	83	100	—	733	59	675	—	—	—	—	120	—	30	17	825	17	1.221	87	353	—	—	—	—	—	1.574	87	
9		Schlosser ⁸⁾		1.264	—	132	—	276	66	1.672	66	613	50	—	—	—	40	—	—	—	653	50	1.409	87	4.382	93	666	—	—	—	6.458	80	
10		Spengler ⁸⁾		1.094	50	464	57	—	—	1.559	07	793	—	—	—	—	390	—	248	27	1.431	27	6.069	71	307	—	—	—	—	—	6.376	71	
11		Tischler ⁹⁾		330	47	100	—	—	—	430	47	585	73	225	86	—	200	—	93	14	1.104	73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

¹⁾ Mit Ausnahme der als registrierte Hilfscassen gegründeten Meister-Krankencassen, welche auf Seite 723 ff. dargestellt sind. — ²⁾ Meister-Krankenunterstützungs-Verein; er hatte Ende 1898 35 Mitglieder. — ³⁾ Meister-Krankenunterstützungs- und Begräbniscasse. — ⁴⁾ Die Mitgliederzahl Ende 1898 betrug 402. — ⁵⁾ Dem Vermögensstand stehen 1400 fl. Passiva (Vorwärts von der Genossenschaft) gegenüber. — ⁶⁾ Krankenunterstützungs- und Leichenverein der Kürschnermeister, einschließlich des besonderen Leichenfondes. — ⁷⁾ Krankenunterstützungs- und Begräbnis kosten-Verein der Optiker in Wien; er hatte im Berichtsjahre 69 Mitglieder. — ⁸⁾ I. Wiener Spenglermeister-Unterstützungsverein. Er besteht schon seit vielen Jahren, doch wurden zum erstenmale für 1898 die Ziffern mitgeteilt. — ⁹⁾ Bis Ende Februar 1898 von diesem Tage an trat die neue Meister-Krankencasse als registrierte Hilfscasse ins Leben; das vorhandene Vermögen wurde an die Mitglieder verteilt.

5. Die Wiener Dienstboten-Krankencasse.

Die von der Stadt gegründete und in deren Verwaltung stehende Wiener Dienstboten-Krankencasse hat den Zweck, den Dienstgebern in der Bezahlung der Krankenhaus-Verpflegskosten für ihre erkrankten Dienstmleute eine Erleichterung zu gewähren. Nach der Gesindeordnung für Wien vom 1. Mai 1810 ist nämlich jeder Dienstgeber verpflichtet, die Unterbringung des erkrankten Dienstboten, wenn die häusliche Pflege nicht ausreicht, in einem Krankenhaus zu veranlassen, und für die Zeit, welche derselbe in dem Krankenhause zubringt, bis zu seiner Herstellung, bzw. bei gleichzeitiger Kündigung bis zu einem Monate, die Bezahlung nach der geringsten Gebürenchasse zu leisten. Die Dienstboten-Krankencasse trat am 1. Februar 1865 ins Leben, nachdem die Statuten am 9. November 1864 von der k. k. Statthalterei approbiert worden waren. Als Dienstboten sind nach dem gegenwärtig geltenden Statut vom Jahre 1871 alle Personen männlichen oder weiblichen

Geschlechtes zu betrachten, welche als solche von ihrem Dienstgeber polizeilich angemeldet werden. Denselben sind aber auch alle anderen dienenden oder arbeitenden Personen jedes Geschlechtes beizuzählen, welche einem Genossenschaftsverbande nicht angehören, deren Dienstgeber aber zur polizeilichen Meldung und im Erkrankungsfalle zur Tragung der Verpflegskosten für dieselben verpflichtet sind. Durch die Einführung der Gewerbenovelle vom Jahre 1885 und des Krankenversicherungsgesetzes vom Jahre 1888 wurde eine Anzahl von Personen, welche früher bei der Dienstboten-Krankencasse versichert waren, den Genossenschafts-Krankencassen, bzw. der Bezirks-Krankencasse zugewiesen. Die Verpflegung in einem Krankenhause findet auf Kosten der Krankencasse in keinem Falle länger als einen Monat statt. Die Kosten für die weitere Verpflegung werden nach den Bestimmungen der Dienstbotenordnung bestritten.

Mit Stadtraths-Beschluss vom 26. November 1891 wurde die Wiener Dienstboten-Krankencasse auf das erweiterte Gemeindegebiet ausgedehnt; die in den ehemaligen Vororten bestandenen Dienstboten-Krankencassen, deren Vermögen der Wiener Dienstboten-Krankencasse zugeführt wurde, hatten mit 31. December 1891 ihre Wirksamkeit einzustellen. Der im Sinne des § 8 des Statutes für die Wiener Dienstboten-Krankencasse an die eigenen Gelder der Commune Wien zu leistende Regiefostenbeitrag wurde zugleich von jährlich 5000 fl. auf jährlich 8000 fl. erhöht.

Die Höhe des Jahresbeitrages für einen Dienstboten und der Verpflegsgelber in den Krankenhäusern in den Jahren 1866—1898 geht aus folgender Zusammenstellung hervor:

Gebür	1865/66		1867/68		1869/70		1871		1872/76		1877		1878		1879/88		1889		1890/91		1892		1893		1894		1895		1896/98	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Jahresbeitrag für einen Dienstboten	1	—	1	—	—	80	—	80	—	70	—	70	—	60	—	50	—	50	—	60	—	60	—	90	1	10	1	10	1	—
Verpflegsgelber pro Tag und Person	—	45	—	47	—	47	—	56	—	66	—	45	—	45	—	45	—	60	—	60	1	—	1	—	1	—	1	— ¹⁾	1	—

Vermögensgebarung der Wiener Dienstboten-Krankencasse in den Jahren 1894—1898.

Jahr	Einnahmen						Ausgaben						Die Einnahmen sind größer (+) oder kleiner (—) als die Ausgaben		Vermögensstand am Schlusse des Jahres						Zahl der ganzjährig versicherten Dienstboten ²⁾	
	Versicherungs-Gebühren		Erträge von Fructificaten und sonstige Einnahmen		zusammen		Spital-Verpflegskosten		sonstige ³⁾		zusammen				Bares Geld		Wertpapiere		zusammen			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1894	59.123	20	3.624	13	62.747	33	45.874	89	8.011	49	53.886	38	+	8.860	95	3.592	37.5	69.399	86	72.992	23.5	53.748
1895	61.116	55	3.900	52	65.017	07	51.166	40	8.358	—	59.524	40	+	5.492	67	7.494	82.5	70.990	08	78.484	90.5	55.560
1896	57.611	10	4.311	29	61.922	39	42.089	25	8.262	71	50.351	96	+	11.570	43	10.935	55.5	79.119	78	90.055	33.5	57.611
1897	60.079	50	4.595	06	64.674	56	48.651	98	8.441	96.5	57.093	94.5	+	11.234	61.5	6.797	09	90.838	86	97.635	95	60.080
1898	61.739	50	5.326	97	67.066	47	47.517	41	8.314	20	55.831	61	+	7.580	86	4.045	96	104.824	85 ⁴⁾	108.870	81	61.740

¹⁾ Vom 1. Jänner bis 31. März 1 fl. 20 fr. — ²⁾ Darunter der Ersatz der Verwaltungskosten an die Gemeinde im Jahresbetrage von 8000 fl. — ³⁾ Die Versicherung kann auch für ein Semester erfolgen; die Versicherungsgebühr beträgt pro Semester die Hälfte des Jahresbeitrages; dasselbe zahlen Dienstgeber, welche erst in der zweiten Jahreshälfte beitreten. — ⁴⁾ Davon 38.000 fl. Silberrente, 1000 fl. Notenrente und 25.000 fl. Wiener Communal-Obligations vom Jahre 1894, der Rest in Sparcasse-Einlagen.

The first part of the paper is devoted to a general discussion of the problem. It is shown that the problem is equivalent to the problem of finding a function $f(x)$ which satisfies the conditions

$$f(x) = \int_0^x f(t) dt + g(x)$$

where $g(x)$ is a given function. It is shown that the function $f(x)$ is uniquely determined by the conditions

$$f(0) = g(0)$$

and

$$f'(x) = f(x) + g'(x)$$

The second part of the paper is devoted to the construction of the function $f(x)$. It is shown that the function $f(x)$ can be expressed in the form

$$f(x) = \int_0^x e^{-t} g'(t) dt + g(0)$$

where $g(x)$ is a given function. It is shown that the function $f(x)$ is uniquely determined by the conditions

$$f(0) = g(0)$$

and

$$f'(x) = f(x) + g'(x)$$

ON THE PROBLEM OF THE INTEGRATION OF A FUNCTION

The first part of the paper is devoted to a general discussion of the problem. It is shown that the problem is equivalent to the problem of finding a function $f(x)$ which satisfies the conditions

$$f(x) = \int_0^x f(t) dt + g(x)$$

where $g(x)$ is a given function. It is shown that the function $f(x)$ is uniquely determined by the conditions

$$f(0) = g(0)$$

and

$$f'(x) = f(x) + g'(x)$$

The second part of the paper is devoted to the construction of the function $f(x)$. It is shown that the function $f(x)$ can be expressed in the form

$$f(x) = \int_0^x e^{-t} g'(t) dt + g(0)$$

where $g(x)$ is a given function. It is shown that the function $f(x)$ is uniquely determined by the conditions

$$f(0) = g(0)$$

and

$$f'(x) = f(x) + g'(x)$$

The third part of the paper is devoted to the construction of the function $f(x)$. It is shown that the function $f(x)$ can be expressed in the form

$$f(x) = \int_0^x e^{-t} g'(t) dt + g(0)$$

where $g(x)$ is a given function. It is shown that the function $f(x)$ is uniquely determined by the conditions

$$f(0) = g(0)$$

and

$$f'(x) = f(x) + g'(x)$$

The fourth part of the paper is devoted to the construction of the function $f(x)$. It is shown that the function $f(x)$ can be expressed in the form

$$f(x) = \int_0^x e^{-t} g'(t) dt + g(0)$$

where $g(x)$ is a given function. It is shown that the function $f(x)$ is uniquely determined by the conditions

$$f(0) = g(0)$$

and

$$f'(x) = f(x) + g'(x)$$